

BMFT-FB (GKV 09)

Bundesministerium für Forschung und Technologie
Forschungsbericht (GKV 09)
Forschung und Entwicklung im Dienst der Gesundheit

Langzeit-Arbeitsunfähigkeit
Häufigkeit und Verteilung von Arbeitsunfähigkeit aus
Krankheitsgründen mit einer Dauer von 6 Wochen und
länger und ihre Bedeutung für Frühverrentung sowie
Tod bei Versicherten einer Ortskrankenkasse

Teilbericht im Forschungsvorhaben "Verlauf und Ver-
teilung von Arbeitsunfähigkeit aus Krankheitsgründen"

Wissenschaftliche Leitung: Prof.Dr.med. Rainer Müller

von

Müller, Rainer
Fuchs, Karl-Detlef
Schwarz, Fred
Weisbrod, Horst

Universität Bremen

November 1983

| Gliederung | | Seite |
|------------|--|--------|
| | Vorbemerkung | 3 |
| 1. | Fragestellung | 4 - 5 |
| 2. | Versicherungsrechtliche Bedeutung von Langzeit-Arbeitsunfähigkeit | 6 |
| 2.1 | Der Anspruch auf Entgeltfortzahlung bei Arbeitsunfähigkeit -insbesondere bei Wiederholungserkrankung | 6 - 15 |
| 2.2 | Der Anspruch auf Zahlung von Krankengeld, insbesondere bei Wiederholungserkrankung | 15- 20 |
| 3. | Datenlage, Indikatoren und Kategorien | 21- 24 |
| 4. | Anteil von Langzeit-Arbeitsunfähigkeit an Häufigkeit und Dauer der Arbeits- unfähigkeitsfälle | 25 |
| 4.1 | Anteil von Langzeit-Arbeitsunfähigkeit an Häufigkeit und Dauer der Arbeitsun- fähigkeitsfälle für Vollzeitversicherte insgesamt | 25- 29 |
| 4.2 | Dauer der Arbeitsunfähigkeit nach Alter | 29- 32 |
| 4.3 | Anteil von Langzeit-Arbeitsunfähigkeit an Häufigkeit und Dauer der Arbeitsun- fähigkeitsfälle bei Arbeitern und Ange- stellten | 32- 37 |
| 4.4 | Anteil von Langzeit-Arbeitsunfähigkeit an Häufigkeit und Dauer der Arbeits- unfähigkeitsfälle nach Diagnosen | 38- 45 |
| 5. | Langzeit-Arbeitsunfähigkeit und Diagnosen | 46 |
| 5.1 | Langzeit-Arbeitsunfähigkeit und Diag- nosen nach Geschlecht sowie Nationalität | 46- 49 |
| 5.2 | Langzeit-Arbeitsunfähigkeit und Diag- nosen nach Alter | 50- 53 |
| 5.3 | Langzeit-Arbeitsunfähigkeit und Diag- nosen nach Berufen | 53- 86 |

| | Seite |
|---|----------|
| 6. Langzeit-Arbeitsunfähigkeit pro 100 Versicherte nach Diagnosen, Geschlecht und Berufen sowie Alter | 87- 99 |
| 7. Verläufe von Langzeit-Arbeitsunfähigkeit | 100 |
| 7.1 Qualitative Beschreibung von Berufsverläufen und Krankheitskarrieren an Hand von Versichertenblättern | 100- 101 |
| 7.1.1 Versichertenblatt mit Langzeit-Arbeitsunfähigkeit wegen Herzinfarkt | 101- 105 |
| 7.1.2 Versichertenblatt mit Langzeit-Arbeitsunfähigkeit wegen Zwölffingerdarmgeschwür | 106- 109 |
| 7.1.3 Versichertenblatt mit Langzeit-Arbeitsunfähigkeit wegen degenerativer Erkrankungen der Wirbelsäule | 110- 113 |
| 7.2 Langzeit-Arbeitsunfähigkeit und das Risiko zur Frühverrentung und Tod | 114- 139 |
| 7.3 Langzeit-Arbeitsunfähigkeit, Rehabilitationsmaßnahmen und Frühverrentung | 140- 144 |
| 8. Zusammenfassung | 145- 148 |

Vorbemerkung

Die vorliegende Studie ist Teil des Forschungsvorhabens "Verlauf und Verteilung von Arbeitsunfähigkeit aus Krankheitsgründen".

Das Vorhaben wurde vom Bundesminister für Forschung und Technologie unter der Nummer GKV 09 finanziert.

An der Gewinnung der Tabellen für das Kapitel 4, 5 und 6 haben Lutz Hellmann und Rudolf Schlaht mitgewirkt.

Die Abgangsprofile des Kap. 7.2 wurden in Zusammenarbeit mit Dr. V. Volkholz entwickelt.

Wir danken der Geschäftsführung der Ortskrankenkasse Bremerhaven- Wesermünde für ihre Unterstützung.

1. Fragestellung

Arbeitsunfähigkeit aus Krankheitsgründen mit über sechs- wöchiger Dauer (Langzeit-Arbeitsunfähigkeit, LZ-AU) ist aus gesundheitsökonomischer und sozial-medizinischer Sicht von großer Bedeutung.

Lang andauernde Arbeitsunfähigkeit wird durch chronische Krankheiten (von Unfallfolgen z.T. abgesehen) verursacht. Chronische Krankheiten sind in der Regel nicht heilbar. Medizinische Therapie hat mehr symptomlindernden und/oder den Chronifizierungsprozeß verlangsamenden Charakter. Chronische Erkrankungen führen häufig zur Minderung der Erwerbsfähigkeit bis hin zur Frühverrentung. 1978 wurden männliche Arbeiter zu folgenden Anteilen an allen Frühverrentungen wegen chronischer Erkrankungen berufs- bzw. erwerbsunfähig:

| | |
|---|----------|
| bösartige Neubildungen (ICD 140-209) | : 6,0 % |
| Bluthochdruck (ICD 400-404) | : 9,0 % |
| ischämische Herzkrankheiten (ICD 410-416) | : 9,6 % |
| sonstige Krankheiten Arterien (ICD 440-448) | : 7,5 % |
| chronische Bronchitis Emphysebronchitis (ICD 491) | : 6,0 % |
| rheumatische Erkrankungen (ICD 710-738) | : 14,6 % |

(Daten des Gesundheitswesens - Ausgabe 1980, hrsg. vom Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit, Bonn 1980, S. 117-119).

Die gesundheitsökonomische große Bedeutung von Langzeit - Arbeitsunfähigkeit ist dadurch gegeben, daß die Kasse ab dem 43. Tag der Arbeitsunfähigkeit die Einkommenssicherung des Versicherten übernimmt und häufig eine stationäre Behandlung durchgeführt wird. Krankenhausbehandlung hat einen Kostenanteil von 60 % an allen Kosten der Arbeitsunfähigkeit (Volkholz, V., Bürkhardt, D. u.a. : Kosten der Arbeitsunfähigkeit, Forschungsbericht der Gesellschaft für Arbeits -

und Humanisierungsforschung Dortmund 1982, S. 117 ff). Die Ausgaben für stationäre Behandlung des Jahres 1978 der AOK Ingolstadt nach der Falldauer zeigt die folgende Übersicht.

AU-Volumen und Kostenanteil der stationären Behandlung für Pflichtversicherte der AOK Ingolstadt des Jahres 1978.

| Dauer in Tagen | Kostenanteil in % | Anteil an AU-Volumen |
|----------------|-------------------|----------------------|
| 0 - 7 | 6,5 | 6,9 |
| 8 -14 | 12,1 | 20,8 |
| 15 -21 | 11,3 | 13,4 |
| 22 -42 | 23,4 | 20,3 |
| über 42 | 46,6 | 38,5 |
| gesamt | 100 | 100 |

Quelle: Volkholz u.a.

In dem hier vorliegenden Bericht soll das Ausmaß von Langzeit-Arbeitsunfähigkeiten an den AU-Fällen, bezogen auf Versichertenpopulationen und Diagnosen, untersucht werden. Es sollen Schwerpunkte bei Versichertengruppen und Diagnosen ermittelt werden. Typische Verläufe von einzelnen Langzeit-AU-Karrieren werden exemplarisch für die relevanten Diagnosen Herzinfarkt, Zwölffingerdarmgeschwür und degenerative Wirbelsäulenerkrankungen anhand von Versichertenblättern dargestellt. Zur Zusammenhangsfrage von Langzeit-Arbeitsunfähigkeit und dem Risiko der Frühverrentung bzw. Tod wird über Ergebnisse einer Kohortenanalyse für den Zeitraum 1973 - 1978 berichtet. Außerdem wird die Effektivität von Rehabilitationsmaßnahmen bei Frühverrentung an Hand von Kohortenanalysen angesprochen.

2. Versicherungsrechtliche Bedeutung von Langzeit-AU

2.1 Der Anspruch auf Entgeltfortzahlung bei Arbeitsunfähigkeit - insbesondere bei Wiederholungs-erkrankung

Für die Angestellten war in verschiedenen Spezialvorschriften (§ 616 Abs. 2 BGB, § 63 Abs. 3 HGB und § 113 c GewO) der Grundsatz "ohne Arbeit kein Lohn" schon seit langem durchbrochen und - nicht abdingbar - festgelegt, daß sie ihren Gehaltsanspruch bis zur Dauer von 6 Wochen behalten, wenn sie infolge unverschuldeter Krankheit an der Dienstleistung verhindert sind.

Das sollte nach dem Lohnfortzahlungsgesetz vom 1.1.1970 für die Arbeiter genauso gelten.

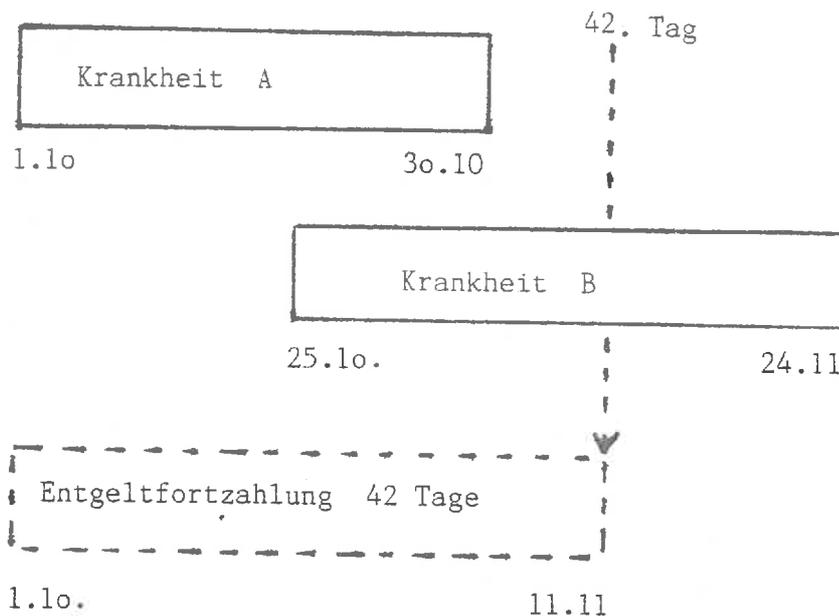
Der gesetzliche Anspruch auf Entgeltfortzahlung bei Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit ist auf 6 Wochen begrenzt. Im allgemeinen beginnt die 6-Wochenfrist mit dem Tag, der auf den Eintritt der Arbeitsunfähigkeit folgt. Wird die Arbeit wegen Arbeitsunfähigkeit im Laufe der Arbeitsschicht eingestellt, so besteht der Anspruch auf Entgeltfortzahlung für die restlichen Arbeitsstunden dieses Tages und für die folgenden 6 Wochen. Wenn aber der Entgeltanspruch für den ersten Tag der Arbeitsunfähigkeit allein auf den Vorschriften über die Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall beruht, wenn es also wegen der Arbeitsunfähigkeit an diesem Tag erst gar nicht zur Arbeitsaufnahme gekommen ist, so wird dieser Tag bereits in die 6-Wochenfrist einbezogen.

a) Hinzutritt einer anderen Krankheit innerhalb der 6-Wochenfrist

Wenn der Arbeitnehmer mehrfach, aber durch verschiedene Krankheiten arbeitsunfähig wird, so hat er einen jeweils

sechswöchigen Anspruch. Bei einer ununterbrochenen Arbeitsunfähigkeit dagegen besteht der Anspruch für insgesamt längstens 6 Wochen, auch wenn eine andere Krankheit hinzutritt, selbst wenn diese von irgendeinem Zeitpunkt an allein die weitere Arbeitsunfähigkeit verursacht. Maßgebend ist nämlich nicht die Art der Erkrankung, sondern allein die krankheitsbedingte Arbeitsunfähigkeit. Die neue, hinzugetretene Krankheit verlängert also den Fortsetzungsanspruch im Höchstfall nur bis zur vollen Ausnutzung des 6-Wochenzeitraums - gerechnet vom Beginn der ersten Erkrankung an (BAG AP Nr. 27 zu § 133 c GewO und AP zu § 1 ArbkrankhG sowie Brecht, Lohnfortzahlung für Arbeiter, 3.A 1979, Rdnr. 53 zu § 1 m.w.N.).

Grafik 1



Für die Frage, ob und wie lange einem Arbeiter im Falle wiederholter Arbeitsunfähigkeit infolge derselben Krankheit

Lohnfortzahlung zu gewähren ist, stellt das LFZG auf den Zeitpunkt des Eintritts der (ersten) Arbeitsunfähigkeit ab (BAG NJW 1974, 111 - 112).

b) Wiederholte Arbeitsunfähigkeit wegen derselben Krankheit

Unter "derselben" Krankheit versteht man eine, die auf demselben medizinischen nicht ausgeheilten Grundleiden beruht wie das schon früher aufgetretene Krankheitsbild. In diesen Fällen spricht man von einer "Fortsetzungserkrankung" oder auch "Wiederholungserkrankung". Es muß den mehrfachen Erkrankungen eine im medizinischen Sinne einheitliche und gemeinsame Ursache zugrunde liegen, die die einzelnen Erkrankungsfälle als Teile eines gemeinsamen Grundleidens erscheinen lassen (LAG Frankfurt, in: Sabel: Entscheidungssammlung zur Entgeltfortzahlung im Krankheitsfalle, I/251). Grundleiden in diesem Sinne ist eine Krankheit, die zwar nicht ununterbrochen nach außen erkennbar hervortritt, die medizinisch aber latent vorhanden ist und in wiederholten Krankheitserscheinungen sichtbar wird (Praxiskommentar: Die Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall, Hannover 11. A. 1979, S. 61 RdNr. 100); als Beispiele wäre zu nennen: wiederholt auftretende Magengeschwüre, regelmäßig wiederkehrender Heuschnupfen, chronische Bronchitis, rheumatische Erkrankungen.

Eine neue Krankheit steht dagegen mit dem Leiden, auf dem die abgeschlossene Erkrankung beruhte in keinem inneren Zusammenhang (BAG BB 1957; BAG BB 1960, 862). Zu beachten ist außerdem, daß "dieselbe" Krankheit nicht gleichbedeutend ist mit "der gleichen" Krankheit. Demnach können mehrfache Erkrankungen an der glei-

chen Krankheit jeweils "neue" Krankheiten sein; so z.B. bei einer mehrfachen Grippeerkrankung, wenn die jeweilige vorherige Grippeerkrankung vollständig ausgeheilt war. "Dieselbe" Krankheit hätte dann vorgelegen, wenn die erste Grippe nicht ausgeheilt gewesen wäre und es sich bei der nachfolgenden um einen Rückfall gehandelt hätte.

b) Beweis für Wiederholungserkrankung

Den Beweis dafür, daß mehrfache Erkrankungen als dieselbe Krankheit anzusehen sind, hat grundsätzlich der Arbeitgeber zu führen. Da auf der ärztlichen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung bewußt alle Angaben über Diagnosen und Befunde fehlen, kann der Arbeitgeber dies nicht von sich aus beurteilen. Der Arbeitnehmer weiß zwar in der Regel, an welcher Krankheit er leidet, aber abgesehen von der fehlenden fachlichen Kompetenz zur Beurteilung einer Wiederholungserkrankung i.S.v. § 1 LFZG ist er nicht verpflichtet, den Arbeitgeber über die Art und den Zusammenhang seiner Erkrankungen zu informieren (Kruse/Kruse, in: Personal 2/1980, S. 48). Andererseits wird vertreten, der Arbeitnehmer sei als Nebenpflicht aus dem Arbeitsverhältnis bzw. aufgrund seiner Treuepflicht gegenüber dem Arbeitgeber zur Aufklärung über die Art seiner Erkrankung verpflichtet (Kaiser: LFZG, Kommentar 1970, Anm. 77 zu § 1; Doetsch-Schnabel-Paulsdorff: LFZG, Kommentar, 5.A.1977, Anm. 21 a zu § 1; Marienhagen: LFZG, Kommentar, 3A.1970, Anm. 39 zu § 1; Kehrman-Pelikan: LFZG, Kommentar, 2.A.1973 Anm. 66 zu § 1; als vertretbar aber problematisch angesehen von Brecht: Lohnfortzahlung für Arbeiter, 3A.1979, RdNr. 66 zu § 1).

Problematisch und abzulehnen ist diese Meinung deshalb, weil dem Arbeitgeber der ärztliche Befund bekannt wird, was aber gerade durch § 3 Abs. LFZG ausgeschlossen sein soll, wonach die vom Arbeiter dem Arbeitgeber vorzulegende ärztliche Bescheinigung keine Angaben über den Befund enthalten soll. Einzelne Kassen sind dazu übergegangen, den Arbeitgeber von sich aus zu unterrichten, wenn eine für den Lohnfortzahlungsanspruch relevante Fortsetzungserkrankung vorliegt (Krusse/Kruse, in: Personal 2/1980, S. 49).

d) Der 6-Monatszeitraum

Von dem Grundsatz der Begrenzung des Entgeltfortzahlungsanspruchs auf insgesamt 6 Wochen bei einer Wiederholungserkrankung gibt es aber Ausnahmen, die für Angestellte von der Rechtsprechung entwickelt wurden und - hiervon abweichend - für Arbeiter im Lohnfortzahlungsgesetz (LFZG) festgeschrieben wurden. Der Gesetzgeber hat bei der Schaffung des Lohnfortzahlungsgesetzes die Rechtsprechungsgrundsätze zur Gehaltsfortzahlung bei Wiederholungserkrankungen nicht übernommen, und das Bundesarbeitsgericht hatte es bisher abgelehnt, insoweit die Regelungen zur Lohnfortzahlung auf die Gehaltsfortzahlung zu übertragen.

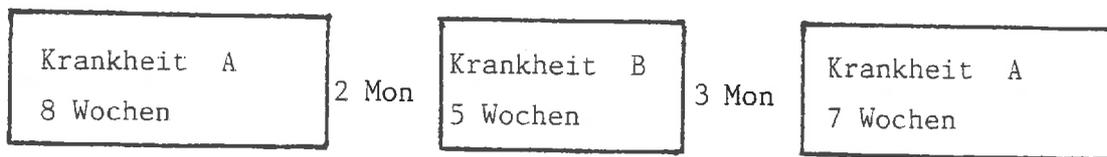
Einem Arbeiter steht dann wieder ein voller Lohnfortzahlungsanspruch zu, wenn er vor der erneuten Arbeitsunfähigkeit mindestens 6 Monate lang nicht wegen derselben Krankheit arbeitsunfähig gewesen ist. Eine zwischenzeitliche Arbeitsunfähigkeit wegen einer anderen Krankheit ist hier ohne Bedeutung (Grafik 2, Zeile 1 u. 2).

Für den Angestellten fehlte es an einer entsprechenden gesetzlichen Regelung. Hier hatte die Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts den Grundsatz entwickelt: Ein Angestellter hat dann einen neuen sechswöchigen Gehaltsfortzahlungsanspruch, wenn er zwischen zwei Arbeitsunfähigkeitszeiten wegen derselben Krankheit eine längere Zeit - in der Regel 6 Monate - gearbeitet hat.

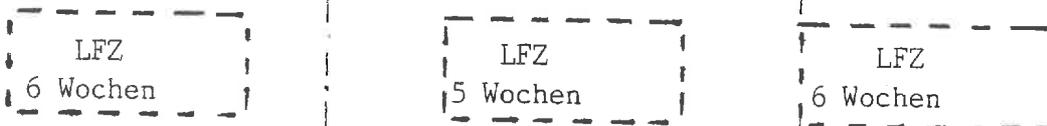
Eine zwischenzeitliche Arbeitsunfähigkeit wegen einer anderen Krankheit verlängerte den 6 Monats-Zeitraum entsprechend (Grafik 2, Zeile 1 und 3).

Grafik 2

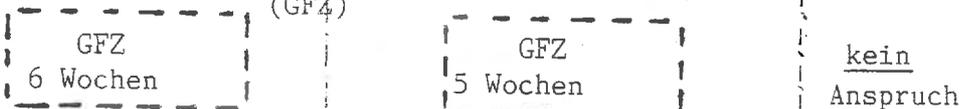
1) Krankheit



2) Arbeiter-Lohnfortzahlung (LFZ)



3) Angestellten-
gehaltsfortzahlung
(GFZ)



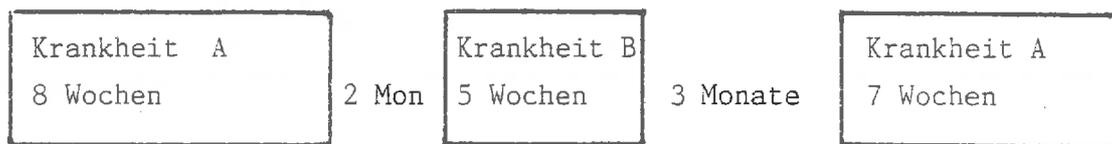
(mind. 6 Monate lang wegen derselben Krankheit nicht arbeitsunfähig)

(nicht mind. 6 Monate zwischen zwei Arbeitsunfähigkeits-Zeiten gearbeitet)

Diese Rechtsauffassung hat das Bundesarbeitsgericht nun mit dem Urteil vom 29.9.1982 (5 AZR 130/80) aufgegeben. Die Grundsätze des Lohnfortzahlungsgesetzes für Arbeiter gelten in diesem Punkt (6-Monats-Zeitraum) nun auch für Angestellte; d.h. Arbeitern und Angestellten steht ein mindestens 6-wöchiger Entgeltfortzahlungsanspruch zu, wenn sie vor der erneuten Arbeitsunfähigkeit mindestens 6 Monate lang nicht wegen derselben Krankheit arbeitsunfähig waren.

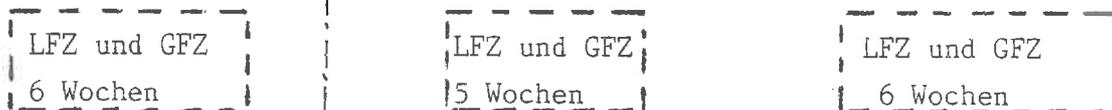
Grafik 3

1)



2) Arbeiter-Lohnfortzahlung (LFZ)

Grundsätze der LFZ für Arbeiter gelten jetzt hinsichtlich des 6-Monatszeitraums auch für Angestellte (GFZ)



(mind. 6 Monate lang wegen derselben Krankheit nicht arbeitsunfähig)

b) Der 12-Monatszeitraum

Arbeiter haben bei Arbeitsunfähigkeit wegen derselben Krankheit auch dann einen neuen sechswöchigen Lohnfortzahlungsanspruch, wenn die Arbeitsunfähigkeit wegen derselben Krankheit nach Ablauf eines Zwölfmonatszeitraums eintritt. Ein solcher Zeitraum beginnt jeweils mit dem Beginn einer Arbeitsunfähigkeit, wenn zu diesem Zeitpunkt keine früheren Zeiten einer Lohnfortzahlung anzurechnen waren (§ 1 Abs. 1 S. 2. 1. Hs.LFZG; vgl. Grafik 4, Zeile 1 und 2).

Das Bundesarbeitsgericht hat es ausdrücklich abgelehnt, die Regelung von § 1 Abs. 1 Satz 2 LFZG analog auf Angestellte zu übertragen (BAG, Urteil vom 22. März 1973, in: DB 1973, S. 1176).

Das bedeutet, daß Angestellte bei wiederholter Arbeitsunfähigkeit wegen derselben Krankheit innerhalb eines Zwölfmonatszeitraums seit Beginn der ersten Arbeitsunfähigkeit wegen derselben Krankheit nach Ablauf dieses Zeitraums nicht automatisch einen neuen Gehaltsfortzahlungsanspruch erwerben, wie dies bei den Arbeitern der Fall ist. Der Angestellte hat bei wiederholter Arbeitsunfähigkeit wegen derselben Krankheit nur dann einen neuen Gehaltsfortzahlungsanspruch, wenn zwischen dem Ende der ersten Krankheitsperiode und dem Beginn der neuen Krankheitsperiode volle 6 Monate Arbeitsunfähigkeit liegen (Grafik 4).

Grafik 4

1) Krankheit



2) Arbeiter-Lohnfortzahlung (LFZ)



12-Monatsfrist der Arbeiter-LFZ

3) Angestellten-Gehaltsfortzahlung (GFZ)



keine
6 Monate

keine
6 Monate

Es stellt sich nach dem Urteil des Bundesarbeitsgerichts vom 29.9.1982 zum 6-Monatszeitraum bei Angestellten die Frage, ob nicht der 12-Monats-Zeitraum für Arbeiter nach dem LFZG auch für die Angestellten angewendet werden müßte. Denn das Bundesarbeitsgericht hat in seinem Urteil vom 29.9.1982 ausgeführt, daß "wenn der Gesetzgeber im LFZG für die Berechnung der 6-Monats-Frist allein auf den Zeitablauf zwischen zwei möglichen Fortsetzungserkrankungen abstellen will", "die Rechtsprechung an dieser gesetzgeberischen Entscheidung nicht vorbeigehen" darf. Dagegen hatte das Bundesarbeitsgericht im Urteil vom 22.3.1973 (5 AZR 592/72), in dem die Anwendung der 12-Monats-Frist des LFZG auf die Angestellten abgelehnt wurde, eingeräumt, "daß bei Angestellten wegen Fehlens einer der LFZG-Regelung entsprechenden Anspruchsgrundlage, die bei Fortsetzungs-

erkrankung nach 12 Monaten seit Beginn der ersten Erkrankung einen neuen Anspruch auf sechswöchige Lohnfortzahlung schafft, der Extremfall eintreten kann, daß er auf Jahre keinen Gehaltsfortzahlungsanspruch erlangt."

Da nach der neuesten Rechtsprechung des BAG die Angestellten zwar hinsichtlich der 6-Monatsfrist, nicht aber hinsichtlich der 12-Monatsfrist mit den Arbeitern gleichgestellt sind, bleibt abzuwarten, ob die künftige Rechtsprechung des BAG nicht auch diesem Punkt eine Gleichstellung von Angestellten und Arbeitern bringen wird und die aufgrund eigener Rechtsprechung eingetretene widersprüchliche Rechtslage beseitigen wird.

2.2 Der Anspruch auf Zahlung von Krankengeld, insbesondere bei Wiederholungserkrankung

a) Tariflich vereinbarte Krankengeldzuschüsse

Nach dem Wegfall der auf die Dauer von 6 Wochen befristeten Lohn- oder Gehaltszahlung erhält der in der gesetzlichen Krankenversicherung versicherte Arbeitnehmer im Fall andauernder Arbeitsunfähigkeit unmittelbar anschließend Krankengeld. Es beträgt 80 % des regelmäßigen Bruttoarbeitsentgelts (bis zur Beitragsbemessungsgrenze), maximal 100 % des bisherigen Nettoarbeitsentgelts.

Diese gesetzliche Einkommenssicherung wird noch in erheblichem Umfang ergänzt durch zusätzliche, tariflich vereinbarte Zuschüsse zum Krankengeld, die vom Arbeitgeber in der Regel in Höhe des Unterschiedsbetrags zwischen Krankengeld und vorherigem Nettoarbeitsentgelt gezahlt werden. Auswertungen von Tarifverträgen für etwa 17,5 Millionen Arbeitnehmer aus allen Wirtschafts- und

Dienstleistungsbereichen (das sind rd. 80 % aller beschäftigten Arbeitnehmer) haben ergeben, daß Ende 1979 rd. 43 % der Arbeitnehmer solche Krankengeldzuschüsse erhielten, bei Erkrankungen aufgrund eines Betriebsunfalls sind es rd. 53 % (Seffen, in: Die Ersatzkasse 6/1981, S. 235).

Je nach Tarifvertrag wird der Krankengeldzuschuß - abhängig von der Betriebszugehörigkeit - mindestens 1 bis 20 Wochen, höchstens 2 bis 72 Wochen lang gezahlt. In erster Linie kommen diese zusätzlichen Lohnersatzleistungen den Arbeitnehmern zugute, deren Bruttoverdienste deutlich über der Beitragsbemessungsgrenze in der GKV liegen und bei denen zwischen Krankengeld und Nettoarbeitsentgelt eine Lücke klafft. Das erklärt, weshalb von diesen Tarifregelungen etwa 70 % (bei Betriebsunfall 72 %) der Angestellten, aber nur 24 % (bei Betriebsunfall 40 %) der Arbeiter erfaßt werden (Seffen, a.a.O. S. 236).

Wo tarifliche Regelungen nicht vorliegen, sind Zuschüsse in ähnlichen Laufzeiten als freiwillige betriebliche Leistungen möglich und üblich.

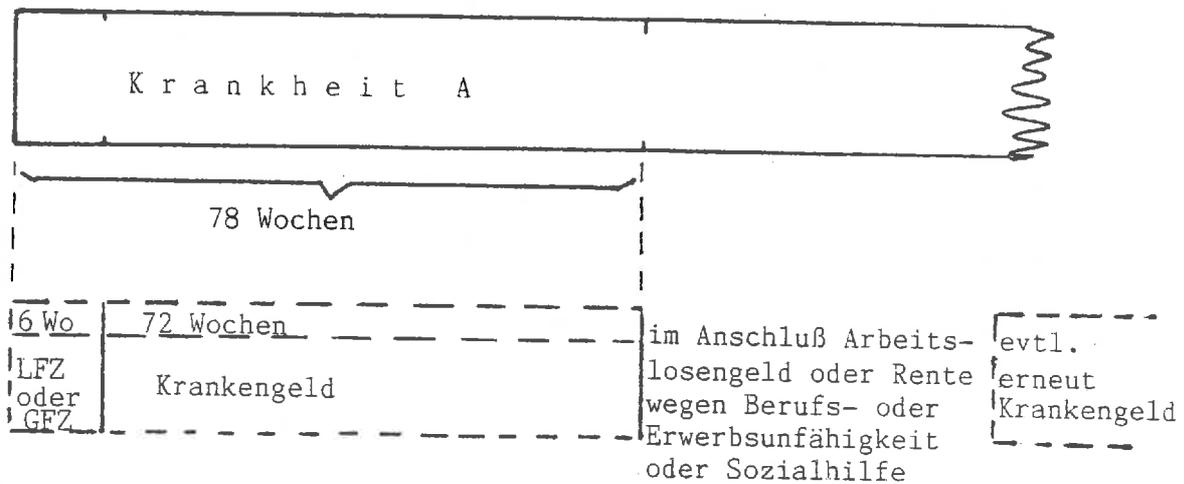
Teilweise ist auch für Versicherte, deren Verdienst höher als die Leistungsbemessungsgrenze ist, eine Zusatzversicherung bei der Kasse möglich.

b) Zahlung von Krankengeld wegen derselben Erkrankung

Krankengeld wird grundsätzlich zeitlich unbegrenzt gewährt; für den Fall der Arbeitsunfähigkeit wegen derselben Krankheit jedoch für höchstens 78 Wochen (= 1 ¹/₂ Jahre). Innerhalb einer sogenannten Blockzeit von 3 Jah-

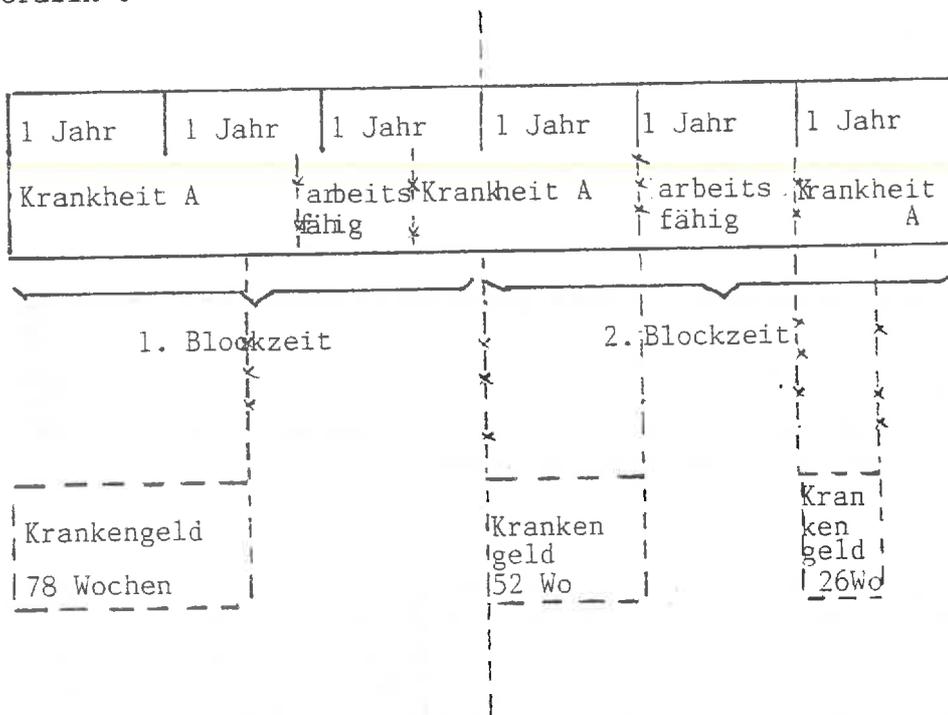
ren (Aussteuerfrist) (§ 183 Abs. 2 Satz 1 RV0).
Auf die Frist von 78 Wochen werden Zeiten, in denen das Krankengeld geruht hat (z.B. wegen Lohnfortzahlung) angerechnet (BSG 37,98). Für den Beginn der Fristen ist nicht die Feststellung der Arbeitsunfähigkeit, sondern ihr tatsächlicher Eintritt maßgebend.

Grafik 5



Wenn dieselbe Krankheit und die dadurch bedingte Arbeitsunfähigkeit über die Blockfrist von 3 Jahren fortbesteht, so besteht der Anspruch auf Krankengeld nach Ablauf der 3 Jahre erneut für die Dauer von 78 Wochen, gegebenenfalls mehrfach, und zwar auch dann, wenn der Versicherte zwischendurch zeitweise arbeitsfähig war (Brackmann, Handbuch der Sozialversicherung, Bonn 9. Auflage 1979, S. 488 r).

Grafik 6



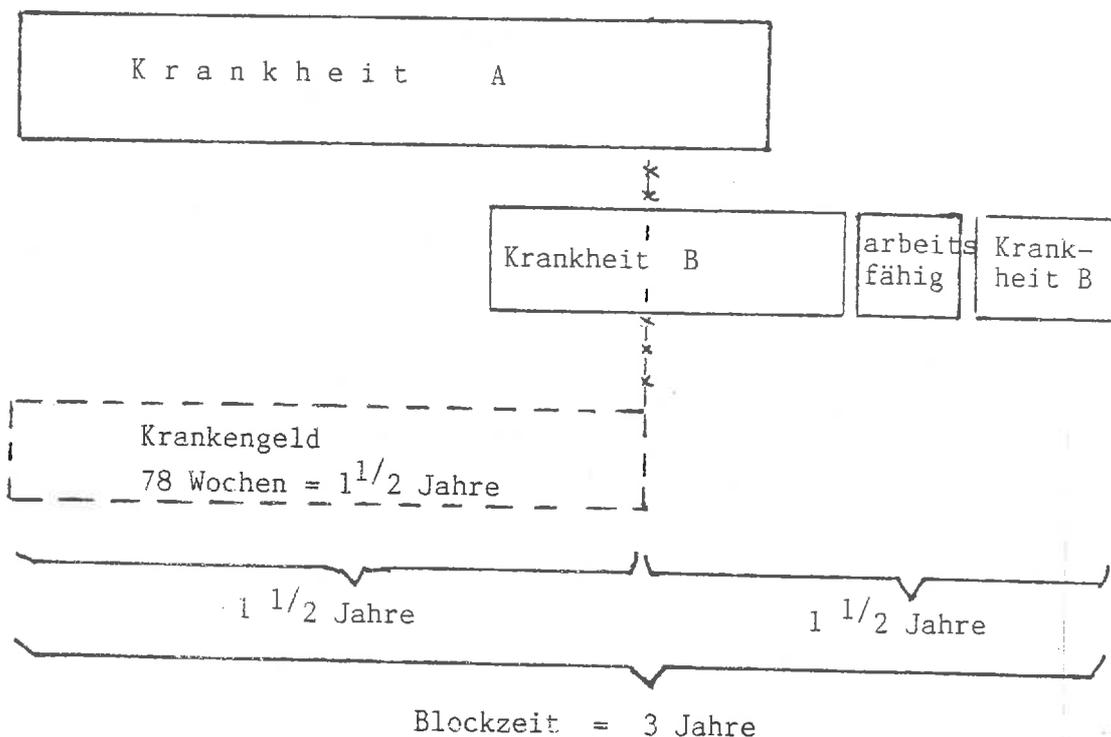
Dabei kommt es nicht darauf an, daß zu Beginn des neuen Leistungszeitraums noch eine Mitgliedschaft besteht. Entscheidend ist, daß die Mitgliedschaft bei Eintritt des Versicherungsfalls (Krankheit) noch bestanden hat (Grundsatz der Einheitlichkeit des Versicherungsfalls) (BSG 12, 247; 13, 175; 22, 200; 40, 273).

Sobald der Anspruch auf Krankengeld einmal entstanden ist, hat es nach dem Grundsatz der Einheitlichkeit des

Versicherungsfalls für die spätere Abwicklung keine Bedeutung, wenn die Mitgliedschaft des Versicherten bei der Krankheit erlischt oder sich in eine solche ohne Krankengeldanspruch umwandelt (BSG 18, 163; Brackmann, Handbuch der Sozialversicherung, Bonn 9. Aufl. 1979, S. 489 g).

Tritt während einer durch eine Krankheit bewirkten Arbeitsunfähigkeit eine weitere Krankheit hinzu, so verlängert sich die Dauer des Krankengeldes auch dann nicht, wenn die hinzugetretene Krankheit später allein fortbesteht und die durch sie verursachte Arbeitsunfähigkeit durch Zeiten der Arbeitsfähigkeit unterbrochen wird (Grafik 7).

Grafik 7



c) Beendigung der Zahlung von Krankengeld

Das Krankengeld endet mit der Aussteuerung, d.h. mit Vollendung der 78. Woche innerhalb der Blockfrist von 3 Jahren (§ 183 Abs. 2 RVO).

Wenn dem Versicherten, während der Zeit in der er Krankengeld bezieht, eine Rente wegen Berufsunfähigkeit (§§ 23 AVG, 1246 RVO) gewährt wird, so wird das Krankengeld um den Betrag der für den gleichen Zeitraum gewährten Rente gekürzt (§ 183 Abs. 5 RVO). Dagegen endet der Bezug von Krankengeld bei der Gewährung einer Rente wegen Erwerbsunfähigkeit (§§ 24 AVG, 1247 RVO) oder von Altersruhegeld (§§ 24 AVG, 1248 RVO). Wenn der Versicherte jedoch während des Bezugs von Erwerbsunfähigkeitsrente oder von Altersruhegeld eine nach § 165 Abs. 1 oder 2 RVO aufnimmt und währenddessen arbeitsunfähig wird, so hat er einen Anspruch auf Krankengeld, aber höchstens für 6 Wochen ab Beginn der Arbeitsunfähigkeit (§ 183 Abs. 4 RVO), in der Regel nicht über den Lohnfortzahlungszeitraum hinaus.

Ist der Versicherte nach (vertrauensärztlichem Gutachten) erwerbsunfähig oder erfüllt er die Voraussetzungen für den Bezug von Altersruhegeld, so kann ihm die Kasse eine Frist von 10 Wochen setzen, innerhalb derer er einen Antrag auf Rehabilitationsmaßnahmen - dieser gilt gegebenenfalls auch als Renten Antrag (§§ 18 d Abs. 3 AVG, 1241 d Abs. 3 RVO) - oder einen Antrag auf Rente (Altersruhegeld) zu stellen hat. Stellt er diesen Antrag nicht rechtzeitig, so endet das Krankengeld mit dem Ablauf der Frist (§ 183 Abs. 7 und 8 RVO).

3. Datenlage, Indikatoren und Kategorien

Ausgewertet wurden die, dem Datenschutz entsprechend anonymisierten und chiffrierten, individuenbezogenen kassenärztlichen Meldungen über Arbeitsunfähigkeit des Zeitraumes 1968 - 1978 und die Meldesätze derjenigen Mitglieder, die am 1. Januar 1973 bei der Ortskrankenkasse Bremerhaven-Wesermünde versichert waren bzw. im Zeitraum 1973 - 1978 der Kasse vom Arbeitgeber gemeldet worden waren.

Die nachfolgende Übersicht nennt die Zahl der Vollzeitversicherten (2 halbjährlich Versicherte = 1 Vollzeitversicherter) für den Zeitraum 1975 - 1978 nach Berufen, Nationalität, Geschlecht, Arbeiter und Angestellte.

An Indikatoren und Kategorien wurden benutzt:

Pflichtversicherte: Versicherte gem. § 165 RVO mit allgemeinem Beitrag (G) Arbeiter- bzw. Angestelltenversicherung (Hauptbeschäftigung)

Vollzeitversicherte: Meldetage dividiert durch die Tage im Untersuchungszeitraum

Beruf: Die benutzte Berufsangabe wurde auf den DEVO-Meldungen der Arbeitgeber nach dem dreistelligen "Schlüsselverzeichnis für die Angaben zur Tätigkeit in den Versicherungsnachweisen" der Bundesanstalt für Arbeit von der Ortskrankenkasse gespeichert. Bis zur Einführung der DEVO-Meldungen wurden die Berufsangaben mit einem zweistelligen Berufsschlüssel gespeichert. Für alle zum 31.10.1973 gemeldeten Mitglieder wurde der Berufsgruppenschlüssel vom Zweisteller auf den Dreisteller umgesetzt. Eine Arbeitgebermeldung erfolgt in der Hauptsache bei Aufnahme und Beendigung eines Arbeitsverhältnisses. Es wurde nur die Berufsangabe der Hauptbeschäftigung in die Auswertung einbezogen.

PFLICHTVERSICHERTE MIT LOHNFORTZAHLUNG, GEMELDETE BERUFE MIT 120 U.MEHR VOLLZEITVERSICHERTEN IM GESAMTZEITRAUM 1.1.75-31.12.78
 ZEITRAUM : 1.1.1975 BIS 31.12.1978 TAGE : 1461
 ALTER : ALLE ALTERSKLASSEN

VOLLZEIT-VERSICHERTE

| DEVO-BERUFSGRUPPE | DEUTSCHE | | | | NICHT-DEUTSCHE | | | | GESAMT |
|---------------------------|-----------|----------|-------------|----------|----------------|----------|-------------|----------|--------|
| | ARBEITER | | ANGESTELLTE | | ARBEITER | | ANGESTELLTE | | |
| | MAENNLICH | WEIBLICH | MAENNLICH | WEIBLICH | MAENNLICH | WEIBLICH | MAENNLICH | WEIBLICH | |
| 011 LANDWIRTE | 149.1 | 11.7 | 0.1 | 0.2 | 0.2 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 161 |
| 051 GAERTNER,GARTENARBEI | 201.4 | 20.6 | 2.4 | 0.2 | 4.6 | 0.4 | 0.0 | 0.0 | 223 |
| 141 CHEMIEBETRIEBSWERKER | 88.6 | 62.7 | 2.0 | 0.0 | 1.8 | 5.1 | 0.0 | 0.0 | 150 |
| 171 SCHRIFTSETZER | 110.6 | 18.0 | 0.0 | 3.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 131 |
| 241 SCHWEISSER, BRENNSCH | 331.7 | 17.9 | 0.0 | 0.0 | 344.4 | 0.5 | 0.0 | 0.0 | 694 |
| 251 STAHLSCHNIEDE | 112.0 | 0.2 | 0.0 | 0.0 | 38.5 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 150 |
| 262 ROHRINSTALLATEURE | 766.3 | 1.6 | 2.8 | 0.0 | 9.3 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 790 |
| 263 ROHRNETZBAUER, ROHR | 214.0 | 0.0 | 1.0 | 0.0 | 12.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 227 |
| 271 BAUSCHLOSSER | 203.0 | 1.2 | 1.6 | 0.0 | 14.7 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 227 |
| 273 MASCHINENSCHLOSSER | 580.6 | 0.0 | 1.0 | 0.0 | 32.4 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 613 |
| 274 BETRIEBSSCHLOSSER, R | 220.6 | 0.0 | 0.2 | 0.0 | 12.9 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 233 |
| 275 STAHLBAUSCHLOSSER, E | 2735.8 | 5.1 | 4.4 | 0.0 | 142.8 | 1.0 | 0.0 | 0.0 | 2881 |
| 281 KRAFTFAHRZEUGINSTAND | 718.4 | 4.2 | 26.0 | 0.8 | 19.1 | 0.0 | 0.2 | 0.0 | 761 |
| 311 ELEKTROINSTALLATEURE | 1280.8 | 0.7 | 31.5 | 0.0 | 27.2 | 1.0 | 0.0 | 0.0 | 1344 |
| 313 ELEKTROMOTOREN-, TRA | 132.5 | 0.9 | 2.2 | 0.0 | 5.2 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 144 |
| 321 ELEKTROERAEETE-, ELE | 4.1 | 177.3 | 0.0 | 0.0 | 0.1 | 65.9 | 0.0 | 0.0 | 24 |
| 323 METALLARBEITER O.N.A | 502.3 | 26.0 | 0.0 | 0.0 | 55.2 | 2.7 | 0.0 | 0.0 | 559 |
| 351 SCHNEIDER | 59.0 | 96.9 | 1.0 | 0.0 | 1.1 | 3.0 | 0.0 | 0.0 | 161 |
| 392 KONDIITOREN | 114.5 | 5.9 | 0.0 | 0.4 | 1.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 121 |
| 401 FLEISCHER | 119.3 | 3.0 | 4.2 | 0.6 | 1.5 | 1.2 | 0.0 | 0.0 | 132 |
| 403 FISCHVERARBEITER | 360.9 | 352.1 | 3.6 | 1.5 | 252.3 | 871.7 | 0.0 | 0.0 | 1844 |
| 411 KUECHE | 310.2 | 308.1 | 8.8 | 1.6 | 23.1 | 16.5 | 0.0 | 0.0 | 688 |
| 432 MEHL-, WAERHMITTELHE | 37.6 | 57.0 | 0.1 | 0.0 | 7.5 | 26.9 | 0.0 | 0.0 | 112 |
| 441 MAURER | 1243.4 | 0.1 | 8.2 | 0.0 | 20.9 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 1272 |
| 442 BETONBAUER | 262.2 | 1.0 | 3.7 | 0.0 | 62.9 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 325 |
| 451 ZIMMERER | 279.4 | 1.0 | 8.7 | 0.0 | 11.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 291 |
| 466 SONSTIGE TIEFBAUER | 191.3 | 3.7 | 1.0 | 0.0 | 4.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 201 |
| 470 BAUHLILFSARBEITER | 392.7 | 3.1 | 1.1 | 0.0 | 29.9 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 421 |
| 501 TISCHLER | 1005.1 | 13.3 | 5.2 | 0.0 | 15.1 | 1.0 | 0.0 | 0.0 | 1033 |
| 511 MALER, LACKIERER (AU | 406.8 | 1.8 | 3.5 | 0.0 | 3.3 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 411 |
| 512 WARENHALER, -LACKIER | 138.7 | 2.9 | 1.5 | 0.0 | 4.5 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 144 |
| 522 WARENAUFMACHER, VERS | 44.3 | 95.5 | 3.8 | 1.4 | 3.0 | 1.2 | 1.0 | 0.0 | 151 |
| 545 ERDBEWEGUNGSMASCHINE | 256.6 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 1.3 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 255 |
| 681 GROSS- UND AUSSENHAN | 3.1 | 1.5 | 80.2 | 39.3 | 0.6 | 0.0 | 0.0 | 0.5 | 112 |
| 682 VERKAEUFER | 90.9 | 349.9 | 137.3 | 906.3 | 3.6 | 5.7 | 3.3 | 8.3 | 1501 |
| 714 KRAFTFAHRZEUGFUEHRER | 1908.0 | 15.9 | 5.3 | 0.0 | 11.1 | 0.8 | 0.0 | 0.0 | 1944 |
| 741 LAGERVERWALTER, MAGA | 282.0 | 18.4 | 92.9 | 4.7 | 4.1 | 0.4 | 0.2 | 0.2 | 461 |
| 743 STAUER, MOEBELPACKER | 153.9 | 0.1 | 5.5 | 0.5 | 0.5 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 161 |
| 744 LAGER-, TRANSPORTARB | 842.2 | 130.4 | 3.2 | 0.5 | 61.5 | 0.5 | 0.1 | 0.0 | 1033 |
| 773 KASSIERER | 1.4 | 9.8 | 12.9 | 109.9 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.2 | 121 |
| 781 RUEROBACHKRAEFTE | 30.0 | 7.9 | 619.5 | 1299.0 | 2.2 | 0.2 | 4.4 | 11.7 | 1971 |
| 782 STENOGRAPHEN, STENOT | 0.0 | 0.1 | 4.7 | 226.1 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 8.9 | 231 |
| 792 WAECHTER, AUFSEHER | 222.0 | 43.3 | 8.8 | 1.3 | 0.4 | 0.2 | 0.0 | 0.0 | 271 |
| 793 PFDERTNER, HAUSWARTE | 103.3 | 6.5 | 4.4 | 4.9 | 0.5 | 0.9 | 0.3 | 0.8 | 111 |
| 813 RECHTSVERTRETER, -BE | 0.0 | 0.0 | 377.6 | 542.6 | 0.0 | 0.0 | 1.0 | 0.0 | 921 |
| 853 KRANKENSCHWESTERN, - | 2.8 | 23.9 | 76.2 | 617.8 | 0.0 | 0.0 | 1.2 | 7.2 | 721 |
| 854 HELFER IN DER KRANKE | 8.5 | 52.7 | 47.6 | 291.0 | 0.0 | 0.4 | 2.1 | 5.5 | 401 |
| 856 SPRECHSTUENDENHELFER | 0.0 | 3.1 | 0.1 | 290.3 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.4 | 201 |
| 861 SOZIALARBEITER, SOZI | 1.1 | 184.9 | 15.2 | 38.8 | 0.0 | 0.7 | 1.8 | 0.2 | 241 |
| 864 KINDERGAERTNERINNEN, | 0.0 | 38.3 | 15.3 | 279.4 | 0.0 | 1.0 | 1.0 | 4.3 | 311 |
| 901 FRISEURE | 31.9 | 444.7 | 0.3 | 0.0 | 2.2 | 8.0 | 0.0 | 0.0 | 461 |
| 912 KELLNER, STEWARDS | 71.2 | 152.0 | 2.0 | 1.0 | 14.7 | 10.4 | 0.0 | 0.0 | 241 |
| 913 UEBRIGE GAESTERETREU | 70.9 | 175.0 | 0.0 | 4.3 | 11.3 | 7.5 | 0.0 | 0.0 | 241 |
| 923 HAUSWIRTSCHAFTLICHE | 1.7 | 536.9 | 0.0 | 2.7 | 0.0 | 6.8 | 0.0 | 0.0 | 538 |
| 933 RAUM-, HAUSRATSRREINI | 3270.6 | 2854.8 | 0.0 | 1.4 | 121.8 | 227.5 | 0.0 | 0.0 | 6411 |
| 936 FAHRZEUGREINIGER, -P | 190.8 | 45.9 | 0.0 | 0.0 | 76.0 | 0.2 | 0.0 | 0.0 | 261 |
| 000 KEINE BERUFSANGABE | 93.5 | 14.5 | 25.8 | 116.3 | 29.3 | 0.1 | 1.2 | 0.0 | 311 |
| REST | 3278.9 | 602.2 | 925.3 | 732.4 | 159.1 | 31.6 | 26.5 | 19.8 | 5711 |
| GESAMT | 24232.3 | 7095.7 | 2589.6 | 5430.1 | 1660.6 | 1301.0 | 44.3 | 66.1 | 42311 |

- Arbeitsunfähigkeitstage pro 100 Versicherte:

$$TV_k = \frac{ST_k}{SN_k} \times 100$$

TV = Arbeitsunfähigkeitstage pro 100 Versicherte

k = Kennziffer des Berufes (DEVO)

SN = Durchschnittliche Anzahl Versicherter
(Vollzeitversicherter, Versicherungsjahre)

- Arbeitsunfähigkeitstage pro Fall:

$$TF_k = \frac{ST_k}{SF_k}$$

TF = Arbeitsunfähigkeitstage pro Fall

k = Kennziffer des Berufes (DEVO)

ST = Summe der Arbeitsunfähigkeitstage absolut

SF = Summe der Arbeitsunfähigkeitsfälle absolut

- Durchschnittliche Anzahl der Versicherten absolut:

$$SN_k = \sum_{i=1}^{n_k} \frac{TJ_i}{TZ}$$

SN = Durchschnittliche Anzahl Versicherte
(Vollzeitversicherte, Versicherungsjahre)

k = Kennziffer des Berufes (DEVO)

TJ = Versicherte Tage im Jahre (der einzelnen
Versicherten)

TZ = Anzahl der Tage im Untersuchungszeitraum

n = Anzahl Versicherter absolut

- Langzeitanteil an allen Diagnosen:

$$LZA_k = \frac{LZD_k}{LZ_k} \times 100$$

LZA = Langzeitanteil

k = Kennziffer des Berufes (DEVO)

LZD = Langzeitfälle einer Diagnose (ICD)

LZ = Langzeitfälle alle Diagnosen (ICD)

-Langzeitanteil speziell einer Diagnose:

$$LZS_k = \frac{LZD_k}{FD_k} \times 100$$

LZS = Langzeitanteil speziell (ICD)

k = Kennziffer des Berufes (DEVO)

LZD = Langzeitfälle einer Diagnose (ICD)

FD = alle Fälle einer Diagnose (ICD)

-Fehlzeitanteil einer Berufs- oder Statusgruppe:

$$FZ_k = \frac{SF_k}{ST} \times 100$$

FZ = Fehlzeitanteil

k = Kennziffer des Berufes (DEVO)

ST = Summe der Arbeitsunfähigkeitstage absolut

- Fallanteil einer Berufs- oder Statusgruppe:

$$FA_k = \frac{F_k}{F} \times 100$$

FA = Fallanteil

k = Kennziffer des Berufes (DEVO)

F = Arbeitsunfähigkeitsfälle absolut

4. Anteil von Langzeit-Arbeitsunfähigkeit an Häufigkeit und Dauer der Arbeitsunfähigkeitsfälle

In diesem Abschnitt wird das Arbeitsunfähigkeitsvolumen nach der unterschiedlichen Dauer der Arbeitsunfähigkeit gegliedert.

Die Dauer der Arbeitsunfähigkeitsfälle wird in folgende Zeitabschnitte aufgeteilt:

1 - 3 Tage, 4 - 7 Tage, 8 - 14 Tage, 15 - 21 Tage, 22 - 42 Tage und über 42 Tage.

Diese Aufteilung erwies sich als sinnvoll, da die zeitliche Zuordnung klare Abgrenzungen sowohl im rechtlichen Sinne als auch nach der praktischen medizinischen Erfahrung zuläßt. Bei der Analyse von chronischen Erkrankungen wie z.B. den Erkrankungen des Bewegungsapparates sollte später eine weitere Untergliederung bei 3 Monaten erfolgen.

Bei der Arbeitsunfähigkeit im Zeitraum 1 - 3 Tagen ist zu berücksichtigen, daß nur diejenigen Arbeitsunfähigkeitsfälle ausgewertet werden konnten, denen auch Bescheinigungen über Arbeitsunfähigkeit zugrunde lagen. Angestellte, z.T. auch Arbeiter in manchen Betrieben, sind nicht gehalten, für einen Tag Arbeitsunfähigkeit eine Bescheinigung eines Arztes vorzulegen.

4.1 Anteil von Langzeit-Arbeitsunfähigkeit an Häufigkeit und Dauer der Arbeitsunfähigkeitsfälle für Vollzeitversicherte insgesamt

Im einzelnen läßt sich die gesamte Arbeitsunfähigkeitsverteilung aller Vollzeitversicherten auf die Dauer wie in der Tabelle 1 darstellen.

Tabelle 1

VERTEILUNG DER ARBEITSUNFAEHIGKEITSDAUER ALLER
VOLLZEITVERSICHERTEN (ARB. UND ANG.) FUER DIE JAHRE 1975
BIS 1978 DER DKK BREMERHAVEN-WESERMUENDE
ALLE ALTERSGRUPPEN

| DAUER TAGE | FAELLE ABSOL. | FAELLE IN % | TAGE ABSOL. | TAGE IN % |
|---------------|------------------|----------------|----------------|--------------|
| 1- 3 | 194631 | 9,791 | 400801 | 1,141 |
| 4- 7 | 440711 | 22,161 | 2463251 | 7,031 |
| 8-14 | 666921 | 33,531 | 6897221 | 19,691 |
| 15-21 | 296731 | 14,921 | 5177691 | 14,781 |
| 22-42 | 263211 | 13,231 | 7732511 | 22,071 |
| > 42 | 126671 | 6,371 | 12357141 | 35,281 |
| SUMME | 1988871 | 100,001 | 35028611 | 100,001 |

Auf die Jahre 1975 - 1978 entfielen für alle Pflichtversicherten 198.887 Arbeitsunfähigkeitsfälle mit insgesamt 3.502.861 Fehltagen, die einen Anteil von 5,68 % an allen Meldetagen (61.680.004) umfassen. Während die kurzfristigen Arbeitsunfähigkeitsfälle (1 - 3 Tage) 9,79 % aller Fälle beinhalten, betrug ihr AU-Volumen (AU-Tage aller AU-Fälle) nur 1,14 %. Langfristige Arbeitsunfähigkeitsfälle nahmen 6,37 % aller Fälle aber 35,28 % des AU-Volumens in Anspruch. Selbst wenn man hypothetisch eine 10 fach höhere Fehlzeit im Kurzzeitbereich von 1 - 3 Tagen annimmt, so erhöhen sich zwar die Tage in Prozent für die Dauer von 1,14 % auf 10,4 %, die langzeitigen Arbeitsunfähigkeiten vereinigen dafür immer noch über 30 % des Arbeitsunfähigkeitsvolumen auf sich. 19,6 % aller Arbeitsunfähigkeitsfälle dauerten länger als 3 Wochen und nahmen 57,35 % der gesamten Fehlzeit ein. Auf 100 Meldetage kamen 5,68 Tage wegen Krankheit. Dieses Ergebnis stimmt mit anderen Studien überein. Dort war die Verteilung wie folgt:

Tabelle 1 a

Anteil der AU-Fälle und AU-Tage nach der Dauer der AU bei Pflichtversicherten mit Lohnfortzahlung in Krankenkassen der GKV, 1978

N = 920.806 (Vers. im Jahresdurchschnitt)

| Dauer der AU | Anzahl der Fälle abs. | Fälle je Vers. | Anteil an AU-Fällen insges. in % | Anteil der AU-Tage |
|--------------|-----------------------|----------------|----------------------------------|--------------------|
| 1 - 7 | 416.131 | 0,46 | 31,9 | 7,6 |
| 8 - 14 | 411.062 | 0,45 | 31,5 | 17,4 |
| 15 - 21 | 200.015 | 0,28 | 15,3 | 14,2 |
| 22 - 42 | 187.024 | 0,20 | 14,3 | 22,2 |
| 43 u.m. | 91.708 | 0,10 | 7,0 | 39,0 |
| Insges.. | 1.305.940 | 1,42 | 100 | 100 |

Quelle: Thiele, W.: Arbeitsunfähigkeit und Wochenrhythmus, BASiG-Diskussionspapier Nr. D 43, TU Berlin, Oktober 1981, S. 11

Für alle männlichen Pflichtversicherten sieht die Verteilung der Arbeitsunfähigkeitsfälle nach der Dauer gemäß Tabelle 2 aus. Dieses Bild weicht kaum von den Ausprägungen der Zahlen für alle Vollzeitversicherten in der Tabelle 1 ab.

Tabelle 2

VERTEILUNG DER ARBEITSUNFAEHIGKEITSDAUER ALLER
 MAENNL.VOLLZEITVERSICHERTEN (ARB.+ ANG.) FUER DIE JAHRE 1975
 BIS 1978 DER OKK BREMERHAVEN-WESERMUENDE
 ALLE ALTERSGRUPPEN

| DAUER TAGE | FAELLE ABSOL. | FAELLE IN % | TAGE ABSOL. | TAGE IN % |
|---------------|------------------|----------------|----------------|--------------|
| 1- 3 | 14301 | 10.20 | 29083 | 1.19 |
| 4- 7 | 31207 | 22.26 | 174360 | 7.14 |
| 8-14 | 47633 | 33.98 | 492173 | 20.16 |
| 15-21 | 20394 | 14.55 | 355801 | 14.57 |
| 22-42 | 18079 | 12.90 | 532133 | 21.80 |
| > 42 | 8559 | 6.11 | 857741 | 35.13 |
| SUMME | 140173 | 100.00 | 2441291 | 100.00 |

Pro 100 Meldetage wurden 5,87 Tage mit Arbeitsunfähigkeit registriert. Bei den weiblichen Pflichtversicherten waren es dagegen nur 5,29 Krankheitstage pro 100 Meldetage (Tabelle 3).

Tabelle 3

VERTEILUNG DER ARBEITSUNFAEHIGKEITSDAUER ALLER
 WEIBL.VOLLZEITVERSICHERTEN (ARB.+ ANG.) FUER DIE JAHRE 1975
 BIS 1978 DER OKK BREMERHAVEN-WESERMUENDE
 ALLE ALTERSGRUPPEN

| DAUER TAGE | FAELLE ABSOL. | FAELLE IN % | TAGE ABSOL. | TAGE IN % |
|---------------|------------------|----------------|----------------|--------------|
| 1- 3 | 5162 | 8.79 | 10997 | 1.04 |
| 4- 7 | 12864 | 21.91 | 71965 | 6.78 |
| 8-14 | 19059 | 32.46 | 197549 | 18.61 |
| 15-21 | 9279 | 15.80 | 161968 | 15.26 |
| 22-42 | 8242 | 14.04 | 241118 | 22.71 |
| > 42 | 4108 | 7.00 | 377973 | 35.61 |
| SUMME | 58714 | 100.00 | 1061570 | 100.00 |

Die Tabelle 3 veranschaulicht die Ergebnisse für die weiblichen Vollzeitversicherten.

Auch hier ist zu sagen, daß an der überaus großen Bedeutung der langfristigen Arbeitsunfähigkeit für das Volumen aller Fehltagel sich nichts ändert.

4.2. Dauer der Arbeitsunfähigkeit nach Alter

In den Tabellen 4, 5 und 6 wurden die Arbeitsunfähigkeitsfälle der Jahre 1975 bis 1978 von männlichen und weiblichen Pflichtversicherten (Arbeiter und Angestellte) nach den Altersgruppen 15 - 29 Jahre, 30 - 44 Jahre und 45 - 64 Jahre nach Dauer der Arbeitsunfähigkeit gegliedert.

Die Ergebnisse verdeutlichen, daß sowohl anteilmäßig an allen Fällen als auch an der gesamten Fehlzeit (AU-Volumen) mit zunehmendem Alter kurzzeitige Arbeitsunfähigkeit (1 - 3 Tage aber auch 4 - 7 Tage) abnehmen und langzeitige Arbeitsunfähigkeit (über 42 Tage) zunehmen.

Mit jeder Altersstufe verdoppelte sich der Anteil der Langzeitfälle an allen Fällen (3,2 %, 6,8 %, 12,3 %) während sich der Anteil am AU-Volumen um etwa 50 % jeweils erhöhte (20,5 %, 33,3 %, 51,8 %).

Tabelle 4

VERTEILUNG DER ARBEITSUNFAEHIGKEITSDAUER ALLER
VOLLZEITVERSICHERTEN (ARB. UND ANG.) FUER DIE JAHRE 1975
BIS 1978 DER OKK BREMERHAVEN-WESERMUENDE
ALTERSGRUPPE DER 15 BIS 29 JAEHRIGEN

| DAUER TAGE | FÄLLE ABSOL. | FÄLLE IN % | TAGE ABSOL. | TAGE IN % |
|---------------|-----------------|---------------|----------------|--------------|
| 1- 3 | 11320 | 12,49 | 23491 | 2,04 |
| 4- 7 | 25056 | 27,65 | 139338 | 12,08 |
| 8-14 | 32059 | 35,38 | 324552 | 28,14 |
| 15-21 | 11160 | 12,32 | 193488 | 16,78 |
| 22-42 | 8145 | 8,99 | 236502 | 20,51 |
| > 42 | 2871 | 3,17 | 235876 | 20,45 |
| SUMME | 90611 | 100,00 | 1153247 | 100,00 |

Überraschend niedrig lag mit 2,04 % der Anteil an der Gesamtfehlzeit der AU-Fälle mit 1 - 3 Tagen bei den Jüngeren. Über 40 % der Gesamtfehlzeit wurde bei den jüngeren Versicherten durch Krankheit mit einer Dauer von 3 Wochen und länger verursacht. Bei den 30 - 44 jährigen Mitgliedern stieg der Anteil auf 57 % und bei der ältesten Gruppe auf 73 %.

Interessant ist, daß Krankheiten mit einer Heilungszeit von 8 - 14 Tagen in allen drei Altersstufen ca. 1/3 der Fälle ausmachten. Ihre Bedeutung für das gesamte Fehlzeiten-volumen jedoch mit dem Alter stark zurückgeht (28,1 %, 19,5 %, 11,6 %)

Tabelle 5

VERTEILUNG DER ARBEITSUNFAEHIGKEITSDAUER ALLER VOLLZEITVERSICHERTEN (ARB. UND ANG.) FUER DIE JAHRE 1975 BIS 1978 DER OKK BREMERHAVEN-WESERMUENDE ALTERSGRUPPE DER 30 BIS 44 JAEHRIGEN

| DAUER TAGE | FAELLE ABSOL. | FAELLE IN % | TAGE ABSOL. | TAGE IN % |
|---------------|------------------|----------------|----------------|--------------|
| 1- 3 | 5615 | 8.68 | 11396 | 0.97 |
| 4- 7 | 12391 | 19.15 | 69614 | 5.92 |
| 8-14 | 21770 | 33.65 | 228988 | 19.47 |
| 15-21 | 10785 | 16.67 | 188742 | 16.05 |
| 22-42 | 9713 | 15.01 | 285583 | 24.29 |
| > 42 | 4425 | 6.84 | 391842 | 33.32 |
| SUMME | 64699 | 100.00 | 1176165 | 100.00 |

Tabelle 6

VERTEILUNG DER ARBEITSUNFAEHIGKEITSDAUER ALLER
VOLLZEITVERSICHERTEN (ARB. UND ANG.) FUER DIE JAHRE 1975
BIS 1978 DER OKK BREMERHAVEN-WESERMUENDE
ALTERSGRUPPE DER 45 BIS 64 JAEHRIGEN

| DAUER TAGE | FAELLE ABSOL. | FAELLE IN % | TAGE ABSOL. | TAGE IN % |
|---------------|------------------|----------------|----------------|--------------|
| 1-3 | 25281 | 5.801 | 51931 | 0.441 |
| 4-7 | 66241 | 15.201 | 373731 | 3.181 |
| 8-14 | 128631 | 29.521 | 1361821 | 11.611 |
| 15-21 | 77281 | 17.731 | 1355391 | 11.551 |
| 22-42 | 84631 | 19.421 | 2511661 | 21.401 |
| > 42 | 53711 | 12.331 | 6079961 | 51.811 |
| SUMME | 435771 | 100.001 | 11734491 | 100.001 |

Im Durchschnitt dauerte eine Langzeitarbeitsunfähigkeit der Altersgruppe der 30 bis 44 jährigen Pflichtversicherten 89 Tage gegenüber 98 Tage aller Versicherten.

Die Fehlzeit pro 100 Meldetage lag mit 5,49 Tagen unter derjenigen aller Versicherten mit 5,68 Tagen aber über der Gruppe der 15 - 29 jährigen mit 4,97 Tagen.

Die Altersgruppe der 45 - 64 jährigen Pflichtversicherten hatte einen ausgesprochenen Langzeitcharakter bei der Ausprägung der Arbeitsunfähigkeitsfälle. Über 73 % des Arbeitsunfähigkeitsvolumens entfiel auf Fälle mit einer Dauer von über 21 Tagen. 51,8 % aller Fehltage entfielen auf Krankheitsfälle mit mehr als 6 Wochen Dauer.

Die Fehltage wegen Krankheit pro 100 Meldetage war mit 6,88 Tagen einen Tag länger als bei allen Versicherten sogar fast 2 Tage über den Wert der 15 - 29 jährigen. Die durchschnittliche Dauer der Langzeiterkrankungen über 42 Tage lag bei

113 Tagen somit über derjenigen Zahl der Vergleichsgruppen aller Pflichtversicherten.

Die Versicherungstage je Versicherten pro Jahr wuchs mit dem Alter. Im Durchschnitt waren alle Versicherten 260,5 Tage pro Jahr versichert, die Gruppe der 15 - 29 jährigen 227,6 Tage, die Gruppe der 30 - 44 jährigen 281,9 Tage und die Gruppe der 45 - 64 jährigen 290 Tage.

4.3 Anteil von Langzeit-Arbeitsunfähigkeit an Häufigkeit und Dauer der Arbeitsunfähigkeitsfälle bei Arbeitern und Angestellten

Für eine weitere Betrachtung der Häufigkeit und Dauer der Arbeitsunfähigkeit unter besonderer Berücksichtigung der Langzeitarbeitsunfähigkeitsfälle wurde eine Verteilung auf die Statusgruppe der Arbeiter differenziert nach Geschlecht und Nationalität vorgenommen.

Tabelle 7

VERTEILUNG DER ARBEITSUNFAEHIGKEITSDAUER ALLER
MAENNL. DEUTSCHEN ARBEITER (VOLLZ.VERS) FUER DIE JAHRE 1975
BIS 1978 DER OKK BREMERHAVEN-WESERMUENDE
ALLE ALTERSGRUPPEN

| DAUER TAGE | FÄELLE ABSOL. | FÄELLE IN % | TAGE ABSOL. | TAGE IN % |
|---------------|------------------|----------------|----------------|--------------|
| 1- 3 | 12076 | 10,14 | 24573 | 1,19 |
| 4- 7 | 26973 | 22,64 | 150619 | 7,31 |
| 8-14 | 40769 | 34,22 | 420601 | 20,42 |
| 15-21 | 17048 | 14,31 | 297070 | 14,43 |
| 22-42 | 15125 | 12,70 | 445460 | 21,63 |
| > 42 | 7133 | 5,99 | 720984 | 35,01 |
| SUMME | 119124 | 100,00 | 2059307 | 100,00 |

Die männlichen deutschen Arbeiter (Tabelle 7) lagen mit der Verteilung ihrer Arbeitsunfähigkeitsdauer relativ genau bei der Gesamtgruppe in Tabelle 1.

Die Arbeitsunfähigkeit pro 100 Meldetage mit 5,87 Tage bewegte sich im Bereich des Durchschnitts mit 5,68 Tagen. Die pflichtversicherten deutschen Arbeiter waren pro Jahr 266,6 Tage versichert gegenüber 260,5 Tage der Gesamtgruppe.

Die Zahlen der deutschen Arbeiterinnen zeigen im Vergleich mit allen Versicherten und den männlichen Arbeitern keine wesentlichen Unterschiede. Sie waren im Durchschnitt etwas länger krank als die männlichen Arbeiter (Tabelle 8).

Die Fehltage waren mit 5,95 pro 100 Meldetage leicht erhöht.

Tabelle 8

VERTEILUNG DER ARBEITSUNFAEHIGKEITSDAUER ALLER WEIBL. DEUTSCHEN ARBEITER (VOLLZ.VERS) FUER DIE JAHRE 1975 BIS 1978 DER OKK BREMERHAVEN-WESERMUENDE ALLE ALTERSGRUPPEN

| DAUER TAGE | FAELLE ABSOL. | FAELLE IN % | TAGE ABSOL. | TAGE IN % |
|---------------|------------------|----------------|----------------|--------------|
| 1- 3 | 2508 | 8,18 | 5251 | 0,87 |
| 4- 7 | 6217 | 20,28 | 35019 | 5,81 |
| 8-14 | 9805 | 31,98 | 102536 | 17,01 |
| 15-21 | 4958 | 16,17 | 86723 | 14,38 |
| 22-42 | 4657 | 15,19 | 136614 | 22,66 |
| > 42 | 2512 | 8,19 | 236801 | 39,27 |
| SUMME | 30657 | 100,00 | 602944 | 100,00 |

Die männlichen ausländischen Arbeiter waren im Durchschnitt häufiger arbeitsunfähig gemeldet, allerdings mit geringerem Anteil von langzeitigen Arbeitsunfähigkeitsfällen (Tabelle 9).

Ihr Anteil von kurzfristigen AU-Fällen (1 - 3 Tage) an allen Fällen hatten mit 11,8 % einen ähnlichen hohen Prozentsatz wie bei den jüngeren Versicherten insgesamt (Tabelle 4). Dagegen waren die Fälle mit über 42 Tage Dauer mit 4,97 % der Fälle und 23,19 % des AU-Volumens unterdurchschnittlich ausgeprägt.

Mit 208,4 Tagen pro Jahr waren sie um über 50 Tage kürzer versichert als der gesamte Durchschnitt. Die ausländischen männlichen Arbeiter waren mit 7,71 Tagen dagegen pro 100 Meldetage durchschnittlich über 2 Tage länger arbeitsunfähig gemeldet als alle Versicherten zusammen und noch 1,9 Tage länger als die deutschen männlichen Arbeiter.

Tabelle 9

VERTEILUNG DER ARBEITSUNFAEHIGKEITSDAUER ALLER
MAENNL. AUSLAEND. ARBEITER (VOLLZ. VERS) FUER DIE JAHRE 1975
BIS 1978 DER OKK BREMERHAVEN-WESERMUENDE
ALLE ALTERSGRUPPEN

| DAUER TAGE | FAELLE ABSOL. | FAELLE IN % | TAGE ABSOL. | TAGE IN % |
|---------------|------------------|----------------|----------------|--------------|
| 1- 3 | 1392 | 11,84 | 2670 | 1,43 |
| 4- 7 | 2002 | 17,03 | 11409 | 6,12 |
| 8-14 | 3891 | 33,11 | 41103 | 22,03 |
| 15-21 | 2134 | 18,16 | 37556 | 20,13 |
| 22-42 | 1750 | 14,89 | 50564 | 27,10 |
| > 42 | 584 | 4,97 | 43257 | 23,19 |
| SUMME | 11753 | 100,00 | 186559 | 100,00 |

Die ausländischen weiblichen Arbeiterinnen (Tabelle 10) hatten ähnliche Verteilungsstrukturen wie ihre männlichen Kollegen, insgesamt zeigten sie aber eine erhöhte Dauer. Mit 241,88 Tagen durchschnittliche Versicherungszeit pro Jahr waren sie um 33 Tage länger versichert. Bei einer durchschnittlichen Fehlzeit von 8,48 Arbeitsunfähigkeitstagen pro 100 Meldetage hatten die ausländischen weiblichen Arbeiterinnen eine höhere Fehlzeit von fast 3 Tagen gegenüber allen Versicherten und 2,5 Tage mehr als die deutschen weiblichen Arbeiterinnen.

Tabelle 10

VERTEILUNG DER ARBEITSUNFAEHIGKEITSDAUER ALLER WEIBL. AUSLAEND. ARBEITER (VOLLZ.VERS) FUER DIE JAHRE 1975 BIS 1978 DER OKK BREMERHAVEN-WESERMUENDE ALLE ALTERSGRUPPEN

| DAUER TAGE | FAELLE ABSOL. | FAELLE IN % | TAGE ABSOL. | TAGE IN % |
|---------------|------------------|----------------|----------------|--------------|
| 1- 3 | 8521 | 9,131 | 16041 | 1,001 |
| 4- 7 | 14291 | 15,321 | 80711 | 5,031 |
| 8-14 | 30641 | 32,841 | 323921 | 20,191 |
| 15-21 | 19021 | 20,391 | 334491 | 20,851 |
| 22-42 | 15591 | 16,711 | 453521 | 28,261 |
| > 42 | 5241 | 5,621 | 395861 | 24,671 |
| SUMME | 93301 | 100,001 | 1604541 | 100,001 |

Da die Gruppe der ausländischen Angestellten sehr gering besetzt war, wurde eine Auswertung nicht durchgeführt.

Die Gruppe der männlichen deutschen Angestellten wich in ihren Ergebnissen sowohl von der Gesamtgruppe als auch von den männlichen deutschen Arbeitern relativ stark ab. (Tabelle 11) So lagen die Arbeitsunfähigkeiten im Bereich der mittleren Dauer (8 - 42 Tage) unter dem Durchschnitt, die Langzeiterkrankungen von über 42 Tagen mit 8,33 % aller Fälle und 45,14 % des Volumens lagen dagegen weit über dem Durchschnitt aller Versicherten und der männlichen Arbeiter insgesamt. Selbst unter Berücksichtigung der speziellen Altersstruktur der männlichen deutschen Angestellten (erhöhter Anteil der 45 - 64 jährigen) betrug der zu erwartende Wert für den Anteil der Langzeitarbeitsunfähigkeiten nur 36,4 % gegenüber dem beobachteten Wert von 45,41 %.

Mit 246,10 Tagen waren die männlichen deutschen Angestellten noch kürzer versichert als die Gesamtgruppe.

Die Fehlzeit lag mit 3,61 Tagen pro 100 Meldetage weit unter dem Wert des Gesamtdurchschnitts mit 5,68 Tagen und unter demjenigen Wert der deutschen männlichen Arbeiter mit 5,87 Tagen.

Tabelle 11

VERTEILUNG DER ARBEITSUNFAEHIGKEITSDAUER ALLER
 MAENNL. DEUTSCHEN ANGESTELLTEN (VOLLZ. VERS) FUER DIE JAHRE 1975
 BIS 1978 DER OKK BREMERHAVEN-WESERMUENDE
 ALLE ALTERSGRUPPEN

| DAUER TAGE | FÄLLE ABSOL. | FÄLLE IN % | TAGE ABSOL. | TAGE IN % |
|---------------|-----------------|---------------|----------------|--------------|
| 1- 3 | 629 | 8,99 | 1424 | 1,04 |
| 4- 7 | 1816 | 25,95 | 10060 | 7,36 |
| 8-14 | 2283 | 32,62 | 23166 | 16,95 |
| 15-21 | 851 | 12,16 | 14815 | 10,84 |
| 22-42 | 837 | 11,96 | 25170 | 18,41 |
| > 42 | 583 | 8,33 | 62075 | 45,41 |
| SUMME | 6999 | 100,00 | 136710 | 100,00 |

Im Vergleich mit den deutschen Arbeiterinnen hatten die weiblichen deutschen Angestellten häufiger eine kürzere Arbeitsunfähigkeit bis 14 Tagen (Tabelle 12). Langfristige AU-Fälle sowohl über 3 Wochen als auch über 6 Wochen waren bei ihnen gegenüber den Arbeiterinnen anteilmäßig seltener. Mit 252,66 Tagen waren die weiblichen deutschen Angestellten länger pro Jahr versichert als ihre männlichen Kollegen. Auf 100 Meldetage kamen bei ihnen 3,59 Tage wegen Fehlzeit. Sie lagen damit ähnlich günstig wie die männlichen Angestellten und um 2,4 Tage unter der Zahl der weiblichen Arbeiterinnen.

Tabelle 12

VERTEILUNG DER ARBEITSUNFAEHIGKEITSDAUER ALLER
WEIBL. DEUTSCHEN ANGESTELLTEN (VOLLZ. VERS) FUER DIE JAHRE 1975
BIS 1978 DER OKK BREMERHAVEN-WESERMUENDE
ALLE ALTERSGRUPPEN

| DAUER TAGE | FAELLE ABSOL. | FAELLE IN % | TAGE ABSOL. | TAGE IN % |
|---------------|------------------|----------------|----------------|--------------|
| 1- 3 | 17451 | 9,691 | 40161 | 1,431 |
| 4- 7 | 50671 | 28,151 | 280431 | 9,981 |
| 8-14 | 59701 | 33,161 | 603391 | 21,471 |
| 15-21 | 23061 | 12,811 | 397841 | 14,151 |
| 22-42 | 19201 | 10,671 | 560601 | 19,941 |
| > 42 | 9931 | 5,521 | 928581 | 33,031 |
| SUMME | 180011 | 100,001 | 2811001 | 100,001 |

4.4 Anteil von Langzeit-Arbeitsunfähigkeit an Häufigkeit und Dauer der Arbeitsunfähigkeitsfälle nach Diagnosen

In diesem Abschnitt soll untersucht werden, wie sich die Arbeitsunfähigkeitsfälle sowohl fall- wie auch fehlzeitbezogen auf die Dauer der Arbeitsunfähigkeit verteilen. Die Auswahl der Diagnosen erfolgte exemplarisch.

Als erste Diagnose wurden die Durchfallkrankheiten (ICD 9) als typische kurz- bzw. mittelfristige Erkrankungen ausgewählt (Tabelle 13). 89,3 % aller Fälle mit dieser Diagnose dauerten zwischen 1 - 14 Tagen. Sie nahmen 68,46 % des Arbeitsunfähigkeitsvolumens in Anspruch.

Tabelle 13

VERTEILUNG DER ARBEITSUNFAEHIGKEITSDAUER ALLER VOLLZEITVERSICHERTEN (ARB.+ ANG.) FUER DIE JAHRE 1975 BIS 1979 DER OKK BREMERHAVEN-WESERKUNDE MIT DER DIAGNOSE DURCHFALLKRANKHEITEN (ICD 9)

| DAUER TAGE | FÄLLE ABSOL. | FÄLLE IN % | TAGE ABSOL. | TAGE IN % |
|---------------|-----------------|---------------|----------------|--------------|
| 1- 3 | 11681 | 19,941 | 26501 | 5,691 |
| 4- 7 | 24371 | 41,601 | 131651 | 28,261 |
| 8-14 | 16261 | 27,761 | 160771 | 34,511 |
| 15-21 | 3561 | 6,081 | 61591 | 13,221 |
| 22-42 | 2381 | 4,061 | 66131 | 14,201 |
| > 42 | 331 | 0,561 | 19181 | 4,121 |
| SUMME | 58581 | 100,001 | 465821 | 100,001 |

Die Diagnose akuter Herz-Muskel-Infarkt (ICD 410) dagegen muß als eine typische Langzeiterkrankung angesehen werden (Tabelle 14). Hier beanspruchten allein die Erkrankungen mit einer Dauer von über 42 Tagen 93,38 % aller Fehltage. Dies waren immerhin 57,3 % aller Arbeitsunfähigkeitsfälle mit dieser Diagnose. Die durchschnittliche Dauer der Langzeiterkrankungen über 42 Tage betrug 204,3 Tage. Die Fehlzeit pro 100 Meldetage für diese Diagnose lautete 0,05 Tage.

Tabelle 14

VERTEILUNG DER ARBEITSUNFÄHIGKEITSDAUER ALLER
VOLLZEITVERSICHERTEN (ARB.+ ANG.) FÜR DIE JAHRE 1975
BIS 1978 DER OKK BREMERHAVEN-WESERMUENDE
DIAGNOSE: AKUTER HERZMUSKELINFARKT (ICD 410)

| DAUER TAGE | FÄLLE ABSOL. | FÄLLE IN % | TAGE ABSOL. | TAGE IN % |
|---------------|-----------------|---------------|----------------|--------------|
| 1- 3 | 16 | 5.99 | 22 | 0.07 |
| 4- 7 | 10 | 3.75 | 55 | 0.16 |
| 8-14 | 18 | 6.74 | 177 | 0.53 |
| 15-21 | 17 | 6.37 | 306 | 0.91 |
| 22-42 | 53 | 19.85 | 1657 | 4.95 |
| > 42 | 153 | 57.30 | 31263 | 93.38 |
| SUMME | 267 | 100.00 | 33480 | 100.00 |

In Tabelle 15 wurden die Werte für die Diagnose Magengeschwür (ICD 531) dargestellt. 69,64 % aller Fälle dauerten länger als 3 Wochen mit einem Volumen von 92,5 % an allen Arbeitsunfähigkeitstagen. Im Durchschnitt benötigte eine Langzeitarbeitsunfähigkeit über 6 Wochen 85,5 Tage.

Tabelle 15

VERTEILUNG DER ARBEITSUNFAEHIGKEITSDAUER ALLER
VOLLZEITVERSICHERTEN (ARB.+ ANG.) FUER DIE JAHRE 1975
BIS 1978 DER DKK BREMERHAVEN-WESERMUENDE
DIAGNOSE: MAGENGESCHWUER (ICD 531)

| DAUER TAGE | FAELLE ABSOL. | FAELLE IN % | TAGE ABSOL. | TAGE IN % |
|---------------|------------------|----------------|----------------|--------------|
| 1- 3 | 9 | 2,17 | 12 | 0,06 |
| 4- 7 | 19 | 4,58 | 110 | 0,58 |
| 8-14 | 63 | 15,18 | 675 | 3,59 |
| 15-21 | 35 | 8,43 | 615 | 3,27 |
| 22-42 | 138 | 33,25 | 4492 | 23,87 |
| > 42 | 151 | 36,39 | 12914 | 68,63 |
| SUMME | 415 | 100,00 | 18818 | 100,00 |

Bei der Diagnose Zwölffingerdarmgeschwür betrug der Anteil langfristiger Erkrankungen von über 6 Wochen bei der Fallhäufigkeit 33,16 % und bei dem Fehlzeitvolumen 58,9 % (Tabelle 16).

In Tabelle 17 werden die entsprechenden Zahlen für die schmerzhaften Wirbelkörpersyndrome aufgezeigt. Die Langzeitunfähigkeit mit über 42 Tage hatte einen Fallanteil von 6,91 % und einen Anteil an dem Volumen von 29,04 %. Die durchschnittliche Dauer eines Falles betrug im Langzeitbereich 85 Tage.

Tabelle 16

VERTEILUNG DER ARBEITSUNFAEHIGKEITSDAUER ALLER
VOLLZEITVERSICHERTEN (ARB.+ ANG.) FUER DIE JAHRE 1975
BIS 1978 DER OKK BREMERHAVEN-WESERMUENDE
DIAGNOSE: ZWOELFFINGERDARMGESCHWUER (ICD 532)

| DAUER TAGE | FAELLE ABSOL. | FAELLE IN % | TAGE ABSOL. | TAGE IN % |
|---------------|------------------|----------------|----------------|--------------|
| 1- 3 | 311 | 1.781 | 611 | 0.091 |
| 4- 7 | 781 | 4.491 | 4401 | 0.641 |
| 8-14 | 1961 | 11.281 | 20721 | 3.031 |
| 15-21 | 1571 | 9.041 | 28441 | 4.151 |
| 22-42 | 6991 | 40.241 | 227311 | 33.191 |
| > 42 | 5761 | 33.161 | 403431 | 58.901 |
| SUMME | 17371 | 100.001 | 684911 | 100.001 |

Tabelle 17

VERTEILUNG DER ARBEITSUNFAEHIGKEITSDAUER ALLER
VOLLZEITVERSICHERTEN (ARB.+ ANG.) FUER DIE JAHRE 1975
BIS 1978 DER OKK BREMERHAVEN-WESERMUENDE
DIAGNOSE: SCHMERZ.WIRBELKOERPERSYNDR.(ICD 728)

| DAUER TAGE | FAELLE ABSOL. | FAELLE IN % | TAGE ABSOL. | TAGE IN % |
|---------------|------------------|----------------|----------------|--------------|
| 1- 3 | 6611 | 4.481 | 14161 | 0.481 |
| 4- 7 | 20261 | 13.741 | 114791 | 3.861 |
| 8-14 | 47421 | 32.161 | 505621 | 16.981 |
| 15-21 | 31211 | 21.171 | 550251 | 18.481 |
| 22-42 | 31741 | 21.531 | 927901 | 31.161 |
| > 42 | 10191 | 6.911 | 864691 | 29.041 |
| SUMME | 147431 | 100.001 | 2977411 | 100.001 |

Die fünf bisher genannten Erkrankungen hatten für den Zeitraum 1975 - 1978 einen Anteil von 11,51 % an allen AU-Fällen und 13,2 % an dem gesamten Arbeitsunfähigkeitsvolumen. Diese Diagnosen erklären für alle Pflichtversicherten 0,75 Tage von 5,68 Fehltagen pro 100 Meldetagen. Im einzelnen wurden folgende Aufteilungen berechnet:

| Diagnose | Fehlzeit pro 100 Meldungen in Tagen | Fallanteil in % | Fehlzeit- anteil in % |
|--|--|--------------------|-----------------------------|
| alle Erkrankungen | 5,68 | 100 | 100 |
| Durchfallerkrankungen (ICD 9) | 0,08 | 2,9 | 1,4 |
| akute Herzmuskel- infarkt (ICD 407) | 0,05 | 0,13 | 0,88 |
| Magengeschwür (ICD 531) | 0,03 | 0,21 | 0,53 |
| Zwölffingerdarm- geschwür (ICD 532) | 0,11 | 0,87 | 1,94 |
| Schmerzh. Wirbelkörper- syndrom (ICD 728) | 0,48 | 7,4 | 8,45 |
| Summe dieser Diagnosen | 0,75 | 11,51 | 13,2 |

Die Diagnose Leistenbruch ohne Einklemmung (ICD 550) wurde exemplarisch für die männlichen deutschen Arbeiter ausgewertet (Tabelle 18). Dabei zeigte sich für die langfristigen Erkrankungen über 3 Wochen ein Anteil von 86,42 % aller Fälle und ein Arbeitsunfähigkeitsvolumen von 96,13 %, wobei ein Anteil von 65,7 % des AU-Volumens auf die Fälle mit einer Dauer über 42 Tage entfiel.

Durchschnittlich dauerte eine Langzeitarbeitsunfähigkeit mit dieser Diagnose 66 Tage.

Der Fallanteil an allen Fällen bei den männlichen deutschen Arbeitern umfaßte 0,32 %, der Fehlzeitanteil (AU-Volumen) 0,85 %.

Tabelle 18

VERTEILUNG DER ARBEITSUNFAEHIGKEITSDAUER ALLER
 MAENNL. DEUTSCHE ARBEITER (VOLLZ.VERS) FUER DIE JAHRE 1975
 BIS 1978 DER DKK BREMERHAVEN-WESERMUENDE
 DIAGNOSE: LEISTENBRUCH OHNE EINKL. (ICD 550)

| DAUER TAGE | FAELLE ABSOL. | FAELLE IN % | TAGE ABSOL. | TAGE IN % |
|---------------|------------------|----------------|----------------|--------------|
| 1- 3 | 9 | 2,34 | 14 | 0,08 |
| 4- 7 | 9 | 2,34 | 50 | 0,29 |
| 8-14 | 21 | 5,45 | 233 | 1,37 |
| 15-21 | 21 | 5,45 | 361 | 2,12 |
| 22-42 | 155 | 40,26 | 5171 | 30,42 |
| > 42 | 170 | 44,16 | 11168 | 65,71 |
| SUMME | 385 | 100,00 | 16997 | 100,00 |

Für die Darstellung einer Verteilung der Dauer von AU-Fällen bei weiblichen deutschen Arbeiterinnen wurde die Diagnose Gebärmutterfibrom (ICD 218) ausgewählt. Hierbei zeigte sich eine überdurchschnittliche Ausprägung im Bereich der Langzeiterkrankungen über 42 Tage mit 66,2 % der Fälle und einen Arbeitsunfähigkeitsvolumen von 88,86 %.

Durchschnittlich dauerte eine Langzeitarbeitsunfähigkeit mit dieser Diagnose 70 Tage.

Der Fallanteil an allen AU-Fällen bei den weiblichen deutschen Arbeiterinnen betrug 0,46 %, der Fehlzeitanteil 1,34 %.

Tabelle 19

VERTEILUNG DER ARBEITSUNFAEHIGKEITSDAUER ALLER
WEIBL. DEUTSCHE ARBEITER (VOLLZ.VERS) FUER DIE JAHRE 1975
BIS 1978 DER OKK BREMERHAVEN-WESERMUENDE
DIAGNOSE: GEBAERMUTTERFIBROM (ICD 218)

| DAUER TAGE | FAELLE ABSOL. | FAELLE IN % | TAGE ABSOL. | TAGE IN % |
|---------------|------------------|----------------|----------------|--------------|
| 1- 3 | 21 | 1.41 | 41 | 0.051 |
| 4- 7 | 61 | 4.23 | 371 | 0.461 |
| 8-14 | 161 | 11.27 | 1711 | 2.14 |
| 15-21 | 81 | 5.63 | 1471 | 1.84 |
| 22-42 | 161 | 11.27 | 5301 | 6.64 |
| > 42 | 941 | 66.20 | 70931 | 88.86 |
| SUMME | 1421 | 100.00 | 79821 | 100.00 |

In der Tabelle 20 wird für ausländische Arbeiterinnen die Verteilung der AU-Dauer für die Diagnose Gallensteinleiden (ICD 574) dargestellt.

Hierbei zeigte sich der hohe Anteil an langfristigen Arbeitsunfähigkeitsfällen über 42 Tage mit 51,22 % aller Fälle dieser Diagnose und einem Arbeitsunfähigkeitsvolumen von 87,61 %.

Die durchschnittliche Arbeitsunfähigkeitsdauer dieser Fälle belief sich auf 74 Tage.

Der Fallanteil an allen Fällen betrug 0,44 %, der Fehlzeitenanteil 1,06 %.

Tabelle 2o

VERTEILUNG DER ARBEITSUNFAEHIGKEITSDAUER ALLER
WEIBL.AUSLAEND. ARBEITER (VOLLZ.VERS) FUER DIE JAHRE 1975
BIS 1978 DER OKK BREMERHAVEN-WESERMUENDE
DIAGNOSE: GALLENSTEINLEIDEN (ICD 574)

| DAUER TAGE | FÄLLE ABSOL. | FÄLLE IN % | TAGE ABSOL. | TAGE IN % |
|---------------|-----------------|---------------|----------------|--------------|
| 1- 3 | 5 | 12.20 | 6 | 0.34 |
| 4- 7 | 5 | 12.20 | 28 | 1.57 |
| 8-14 | 4 | 9.76 | 40 | 2.24 |
| 15-21 | 1 | 2.44 | 15 | 0.84 |
| 22-42 | 5 | 12.20 | 132 | 7.40 |
| > 42 | 21 | 51.22 | 1563 | 87.61 |
| SUMME | 41 | 100.00 | 1784 | 100.00 |

5. Langzeit-Arbeitsunfähigkeit und Diagnosen

In diesem Untersuchungsteil wurden für alle Versicherte zusammen und einige ausgewählte Berufe die 25 häufigsten Diagnosen mit Langzeitarbeitsunfähigkeit nach der Anzahl der Arbeitsunfähigkeitsfälle dargestellt.

Als langzeitige Arbeitsunfähigkeit gilt ein Fall mit einer Dauer von 43 Tagen und länger.

Die Anzahl der Arbeitsunfähigkeitsmeldungen (Fälle) wurde nach folgenden Kriterien gegliedert:

Kürzer als Langzeit (kürzer bzw. gleich 42 Tage Dauer)

Langzeit (über 42 Tage)

Summe: (alle Meldungen).

Langzeit pro ICD / Langzeit aller ICD:

Der Anteil dieser Diagnose an allen Langzeitmeldungen in %.

Langzeit pro ICD/ Summe pro ICD:

Der Anteil der Langzeitfälle dieser Diagnose an allen Fällen dieser Diagnose in %.

Es wurden die Fälle für den Zeitraum vom 1.1.1975 bis 31.12.1978 ausgewertet, um eine genügend große Fallzahl zubekommen.

5.1 Langzeit-Arbeitsunfähigkeit und Diagnosen nach Geschlecht sowie Nationalität

In den Tabellen 21 bis 24 wurden die 25 häufigsten Diagnosen von Arbeitsunfähigkeitsfällen mit einer Dauer von 6 Wochen und länger aufgelistet. Die Tabellen geben Auskunft für männliche Deutsche und Ausländer sowie weibliche Deutsche und Ausländer.

Die 5 häufigsten Diagnosen werden in der Übersicht 1 vorgestellt.

Obersicht 1

Die häufigsten Diagnosen mit Langzeit-AU für männliche Deutsche

| Rang | Diagnose | Anteil an allen LZ-AU % | Anteil LZ-AU an Diagnosen % |
|------|---|----------------------------|--------------------------------|
| 1 | schmerzhafte Wirbelkörper- syndrome | 7,8 | 6,3 |
| 2 | Zwölffingerdarm- geschwür | 4,7 | 31,9 |
| 3 | Sehnenscheidenent- zündung | 3,3 | 8,2 |
| 4 | sonstige nicht die Gelenke betreffende Formen des Rheumatis- mus | 3,1 | 4,1 |
| 5 | Ischias | 2,8 | 9,7 |

7,8 % aller Arbeitsunfähigkeitsfälle der Jahre 1975 - 1978 mit einer Dauer von über 6 Wochen gingen auf das Konto der Diagnose schmerzhafte Wirbelkörpersyndrome.

Mit deutlichem Abstand folgte mit 4,7 % aller Langzeitfälle Zwölffingerdarmgeschwür. 31,9 % aller AU-Fälle wegen Zwölffingerdarmgeschwür traten als Langzeitfälle auf. Bei der Diagnose schmerzhafte Wirbelsäulensyndrome dagegen belief sich der Anteil der Langzeitfälle auf nur 6,3 %.

5,8 % aller Langzeitfälle in der Tabelle der 25 häufigsten LZ-AU-Fälle wurden bei den deutschen Männern durch Unfälle (ICD 813,815,823, 824, 844) verursacht. Bis auf Verstauchung und Zerrung des Knies und des Beines (ICD 844) benötigten die Unfälle zu ca. 50 % eine Heilungszeit von über 6 Wochen. Alkoholismus, akuter Herzmuskelinfarkt und Zwischenwirbelscheibenvorfall hatten in etwa 50 % der Fälle auch ein 6 wöchige und längere AU-Zeit.

Chronische ischämische Herzkrankheiten führten zu drei Vierteln (74,2 %) zu langwierigen Fehlzeiten.

Die Rangfolge der Diagnosen mit Langzeitarbeitsunfähigkeit sah bei den ausländischen Männern anders aus. (Tabelle 22 und Übersicht 2).

Übersicht 2

Die häufigsten Diagnosen mit Langzeit-AU für männliche Ausländer

| Rang | Diagnose | Anteil an allen LZ-AU % | Anteil LZ-AU an Diagnosen % |
|------|--|----------------------------|--------------------------------|
| 1 | Zwölffingerdarmgeschwür | 20,9 | 36,2 |
| 2 | schmerzhafte Wirbelkörpersyndrome | 9,6 | 4,5 |
| 3 | Schleimhautentzündung des Magens und Zwölffingerdarms | 4,2 | 2,8 |
| 4 | sonstige nicht die Gelenke betreffende Formen des Rheumatismus | 3,5 | 3,6 |
| 5 | Ischias | 3,2 | 12,0 |

Ganz im Vordergrund der langwierigen AU-Fälle standen bei den Ausländern Zwölffingerdarmgeschwüre. 20,9 % aller Langzeitfälle hatten diese Diagnose, wobei 36,2 % dieser Diagnosen Langzeitfälle waren. Die große Bedeutung von Magen-Darm-Störungen bei Ausländern wird auch in den 4,2 % für Schleimhautentzündungen des Magens deutlich.

Insgesamt läßt sich sagen, daß bei deutschen und ausländischen Arbeitnehmern Erkrankungen des Bewegungsapparates bei langzeitigen Arbeitsunfähigkeiten eine beträchtliche Relevanz hatten.

Wie bei den deutschen Männern rangierten bei deutschen und ausländischen Frauen die schmerzhaften Wirbelkörpersyndrome bei den Langzeit-AU-Fällen an der Spitze (Tabelle 23, 24). Machte bei den deutschen Frauen diese Diagnose 7,1 % der Langzeitfälle aus, so lag bei den ausländischen Frauen der Anteil fast doppelt so hoch (13,6 %). Bei den beiden Frauengruppen kamen mit dieser Diagnose Langzeitfälle in 8,5 % bzw. 7,6 % der AU-Fälle vor.

An zweiter Stelle trat bei den deutschen Frauen Gebärmutterfibrom mit 3,8 % an allen Langzeitfällen und mit 65,8 % Langzeitfälle bei dieser Diagnose auf.

Ausländische Frauen fehlten am zweithäufigsten in 5 % aller Langzeit-Fälle wegen Entzündungen der Eileiter und der Eierstöcke am Arbeitsplatz. Die große Bedeutung von Zwölffingerdarmgeschwüren wie bei den männlichen Ausländern war bei den ausländischen Frauen nicht gegeben. 4,7 % der Langzeitfälle wurden mit dieser Erkrankung diagnostiziert. In immerhin 3,6 % der Langzeitfälle waren die ausländischen Frauen mit Komplikationen der Schwangerschaft konfrontiert. Wenn man noch die Anteile wegen Hyperemesis (1,1 %) und Fehlgeburt (1,9 %) hinzuzählt, so traten beträchtlich viele Langzeitfälle bei den Ausländern wegen Schwangerschafts-problemen auf.

Für deutsche Frauen spielte Sehnscheidenentzündung (Synovitis, Bursitis, Tendovaginitis) eine vorrangige Rolle (3,5 %). Gefolgt von Krampfadern an den unteren Extremitäten mit 2,9 %. Ein Drittel der AU-Fälle mit dieser Diagnose dauerte 6 Wochen und länger.

5.2 Langzeit-Arbeitsunfähigkeit und Diagnosen nach Alter

Ob sich das Spektrum bzw. die Rangfolge der Langzeitdiagnosen mit dem Alter verändert, soll in den Tabellen 25 bis 30 veranschaulicht werden. Für die deutschen männlichen und weiblichen Pflichtversicherten werden die Ergebnisse für die Altersstufe 15 - 29 Jahre, 30 - 44 Jahre und 45 - 64 Jahre wiedergegeben.

Die Übersicht 3 faßt das Bild zusammen.

Übersicht 3

Die häufigsten Diagnosen mit Langzeit-AU für männliche Deutsche nach Alter

| | Anteil an allen LZ-AU | | | | | |
|--|-----------------------|-----|---------|-----|---------|-----|
| | 15 - 29 | | 30 - 44 | | 45 - 64 | |
| | Rang | % | Rang | % | Rang | % |
| Zwölffingerdarmgeschwür | 1 | 5,7 | 2 | 5,8 | 2 | 3,6 |
| schmerzhafte Wirbelkörpersyndrome | 2 | 4,4 | 1 | 9,1 | 1 | 8,4 |
| Bruch des Schienbeines | 3 | 4,1 | 19 | 1,1 | - | - |
| Sehnenscheidenentzündung | 4 | 3,8 | 3 | 4,3 | 8 | 2,5 |
| Verstauchung, Zerrung, Knie und Bein | 5 | 3,0 | 14 | 1,3 | - | - |
| Ischias | - | - | 4 | 3,6 | 4 | 3,1 |
| sonstige nicht die Gelenke betreffende Formen des Rheumatismus | 8 | 2,4 | 5 | 3,2 | 3 | 3,3 |

In den beiden Spitzenpositionen der Rangskala befanden sich Zwölffingerdarmgeschwür und schmerzhafte Wirbelkörpersyndrome.

In der jüngeren Gruppe nahmen Zwölffingerdarmgeschwüre 5,7 % der LZ-AU-Fälle ein. Bei den beiden älteren Gruppen entfielen 9,1 % bzw. 8,4 % der Langzeit-AU-Fälle auf die Schmerzsyndrome der Wirbelsäule. Während bei den jüngeren Arbeitnehmern Unfallfolgen (Bruch des Schienbeins) an der 3. Stelle nachfolgten, beherrschten in der mittleren und älteren Altersstufe Sehnenscheidenentzündungen (4,3 %), sonstige nicht die Gelenke betreffende Formen des Rheumatismus (3,3 %) sowie Ischias (3,6 % bzw. 3,1 %) die 3. und 4. Position.

26,6 % aller LZ-AU-Fälle, die zu den 25 häufigsten Diagnosen gehörten, der jüngeren deutschen Männer wurden durch Unfälle hervorgerufen. Die Knochenbrüche der unteren Extremitäten heilten in ca. 50 % der Fälle erst nach mehr als 6 Wochen Arbeitsunfähigkeit. In der älteren Altersgruppe tauchten Unfallfolgen unter den 25 häufigsten Langzeitfällen nicht mehr auf. Unter den 25 häufigsten Diagnosen dieser Gruppe nahmen 9 Erkrankungen des Bewegungsapparates 23,2 % aller Langzeit-AU-Fälle ein.

Der Anteil der Langzeitfälle an den einzelnen Diagnosen wuchs mit dem Alter, so z.B. für Zwölffingerdarmgeschwür von 26,8 % über 30,6 % auf 38,3 % oder für schmerzhafte Wirbelkörpersyndrome von 2,3 % über 6,1 % auf 10,6 %. Für alle AU-Fälle stieg der Langzeit-AU-Anteil in den einzelnen Diagnosen von 2,8 % in den jüngeren Altersstufen über 6,0 % auf 11,7 % der älteren Altersgruppen.

In der Übersicht 4 werden die Angaben für die deutschen Frauen zusammengefaßt.

Übersicht 4

Die häufigsten Diagnosen mit Langzeit-AU für weibliche Deutsche nach Alter

| | Anteil an allen LZ-AU | | | | | |
|---------------------------------------|-----------------------|-----|-------|-----|-------|-----|
| | 15 - 29 | | 30-44 | | 45-64 | |
| | Rang | % | Rang | % | Rang | % |
| Komplikationen in der Schwangerschaft | 1 | 7,7 | - | - | - | - |
| Entzündung der Eileiter, Eierstöcke | 2 | 6,4 | - | - | - | - |
| schmerzhafte Wirbelkörper-syndrome | 3 | 4,9 | 1 | 7,6 | 1 | 7,7 |
| Sehnenscheidenentzündung | 4 | 3,7 | 3 | 3,9 | 4 | 3,2 |
| Blutung in der Schwangerschaft | 5 | 3,2 | - | - | - | - |
| Gebärmutterfibrom | - | - | 2 | 5,7 | 2 | 4,2 |
| Krampfadern untere Extremitäten | - | - | 4 | 3,2 | 3 | 3,7 |
| Gallensteinleiden | - | - | 5 | 2,8 | 7 | 2,6 |

Bei den jüngeren Frauen standen für Langzeit-AU-Fälle Probleme mit der Schwangerschaft und Entzündung der Eileiter und Eierstöcke im Vordergrund. Schmerzhafte Wirbelkörpersyndrome, die bei den Frauen im mittleren und höheren Alter an erster Stelle positioniert waren, folgten erst auf Platz 3 bei den jüngeren Frauen. Der Prozentanteil lag bei den jüngeren Frauen bei 4,9 %, während er bei den älteren Frauen bei 7,6 % bzw. 7,7 % ausmachte. Gebärmutterfibrom

und Krampfadern an den unteren Extremitäten waren bei den älteren Frauengruppen relevante Ursachen für Langzeitarbeitsunfähigkeit. Der Anteil der Erkrankungen des Bewegungsapparates beanspruchte unter den 25 häufigsten Langzeit-AU-Diagnosen zunehmend mit dem Alter 11,9 %, 17,6 % bzw. 19,2 % aller LZ-AU-Fälle.

Auch bei den deutschen Frauen wuchs die Zahl der Langzeitfälle bei den einzelnen Diagnosen mit dem Alter: 3,2 % bei den 15 - 29jährigen, 8,0 % bei den 30 - 44jährigen und 11,9 % bei den 45 - 64jährigen Frauen.

5.3 Langzeit-Arbeitsunfähigkeit und Diagnosen nach Berufen

Für ausgewählte Berufe wurde der Anteil der Langzeit-AU an allen Langzeit-AU-Fällen und der Anteil von Langzeit-AU an den 25 häufigsten Diagnosen in den Tabellen 31 bis 48 wiedergegeben. Einen zusammenfassenden Überblick über die 5 häufigsten Langzeit-AU-Diagnosen zeigt die Übersicht 5 für deutsche männliche Pflichtversicherte. Die Berufe Schweißer, Maschinenschlosser, Elektroinstallateure, Metallarbeiter o.n.A., Fischverarbeiter, Maurer, Maler, Kfz-Führer, Lager- und Transportarbeiter sowie Bürofachkräfte wurden mit allen männlichen Deutschen verglichen.

Mit Ausnahme der Maler waren in allen Berufen schmerzhaftes Wirbelkörpersyndrome die häufigste Diagnose an allen Langzeit-AU-Diagnosen. Im Vergleich mit allen männlichen, deutschen Pflichtversicherten wiesen Schweißer (11,2 %), Kfz-Führer (10,2 %), Maschinenschlosser (9,5 %), Metallarbeiter o.n.A. (9,4 %) und Fischverarbeiter (8,9 %) einen überdurchschnittlichen Anteil auf.

Bei Malern standen Sehenscheidenentzündungen (Synovitis, Bursitis, Tendovaginitis) im Vordergrund mit 8,5 % der Langzeit-AU-Fälle. Ausländische Schweißer (Tabelle 32) waren in 30,5 % der Langzeitfälle von Zwölffingerdarmgeschwüren be-

troffen. Insgesamt machten bei dieser Gruppe Erkrankungen des Magens und des Zwölffingerdarms, sowie sie unter den 25 häufigsten Diagnosen genannt wurden, 41,7 % aller Langzeitfälle aus. Vergleicht man mit dieser Ausländergruppe die ausländischen männlichen Fischverarbeiter (Tabelle 37), so fällt die niedrige Rate am Zwölffingerdarmgeschwür und der höhere Anteil von schmerzhaften Wirbelkörpersyndromen mit 11,8 % gegen 6,6 % bei den Schweißern auf.

Interessant ist, daß bei den Maurern unter den 25 häufigsten Langzeit-Diagnosen sonstige Ekzeme und Hautentzündungen mit 1,5 % der Fälle auf Rang 19 erscheinen. Bei den anderen Berufen und allen deutschen Pflichtversicherten taucht die Hauterkrankung nicht unter den 25 häufigsten Diagnosen auf. Hier liegt zweifellos ein Indiz für berufsbedingte Ekzeme durch Zement (anerkannte Berufskrankheit) vor. Als ebenfalls berufstypisch muß für Maler die Tendovaginitis mit 8,5 % angesehen werden (Tabelle 39).

Hohe Ausprägungen in der Häufigkeit von Erkrankungen des Bewegungsapparates unter den 25 häufigsten Diagnosen an allen Langzeit-Fällen deutet auch auf berufliche Einflüsse. Die Übersicht 6 stellt die Summe der in den Tabellen aufgeführten rheumatischen Erkrankungen zusammen. Schweißer, Metallarbeiter o.n.A., Fischverarbeiter, Maurer und Maler lagen mit dem Anteil der rheumatischen Erkrankungen über dem Durchschnitt ohne Ischias.

Übersicht 5

Anteil von Diagnosen an allen Langzeit-Arbeitsunfähigkeitsfällen für deutsche Männer nach Berufen

| | Anteil an allen Langzeit-AU in % | | | | | | | | | | |
|--|----------------------------------|-----------|-------------------------------------|------------------------------------|----------------------------|--|-------------------------------|-----|------|-----|-----|
| | alle männl. Deutsche | Schweißer | Masch. Schloss. instal. arb. o.n.A. | Masch. Elektro. Metal. arb. o.n.A. | Fisch- MaurerMaler verarb. | Kfz- Lag.- führ. Transp. fach- arb. kräfte | Büro- Lag.- fach- arb. kräfte | | | | |
| schmerzhafte Wirbelkörper- syndrome | 7,8 | 11,2 | 9,5 | 6,3 | 9,4 | 8,9 | 8,0 | 6,6 | 10,2 | 7,1 | 4,3 |
| Zwölffingerdarm- geschwür | 4,7 | 5,0 | 3,4 | 5,4 | 5,0 | 3,9 | 4,3 | 5,7 | 5,5 | 5,8 | 3,1 |
| Sehnenscheidenent- zündung | 3,3 | 6,1 | 2,2 | 3,6 | 3,8 | 2,8 | 5,2 | 8,5 | 2,2 | 3,7 | - |
| sonstige nicht die Gelenke betr. F. Rheumatismus | 3,1 | 3,9 | 2,8 | 2,7 | 5,6 | 6,1 | 2,5 | 1,9 | 1,6 | 2,9 | 2,5 |
| Ischias | 2,8 | 2,2 | 1,7 | 3,1 | 4,4 | 1,1 | 3,7 | 3,8 | 2,7 | 2,4 | 1,2 |
| Leistenbruch | 2,4 | 3,4 | 3,4 | 1,3 | 1,9 | 2,2 | 3,1 | - | 1,2 | 2,6 | 2,5 |

Übersicht 6

Anteil von Diagnosen des Bewegungsapparates an allen Langzeit-Arbeitsunfähigkeitsfällen für deutsche Männer nach Berufen

| | Anteil der unter den 25 häufigsten Diagnosen genannten rheumatischen Erkrankungen an allen LZ-AU |
|-----------------------------|--|
| | % |
| Schweißer | 29,0 |
| Maschinenschlosser | 22,9 |
| Elektroinstallateure | 21,9 |
| Metallarbeiter o.n.A. | 28,9 |
| Fischverarbeiter | 25,6 |
| Maurer | 25,1 |
| Maler | 24,6 |
| Kfz-Führer | 16,4 |
| Lager- u. Transportarbeiter | 20,3 |
| Bürofachkräfte | 11,6 |
| alle deutschen Männer | 22,7 |

Die Situation der Langzeit-AU nach Diagnosen für weibliche deutsche Pflichtversicherte in den Berufen Fischverarbeiterin, Köchin, Verkäuferin, Bürofachkraft und Sozialarbeiterin wird in den Tabellen 43 - 48 und in der Übersicht 7 beschrieben. Überdurchschnittlich kamen schmerzhaftes Wirbelkörpersyndrome bei Fischverarbeiterinnen, Sozialarbeiterinnen und Köchinnen vor.

Unter den 25 häufigsten Langzeit-AU-Diagnosen bei den deutschen Fischverarbeiterinnen gehörten 7 Diagnosen zu den

degenerativen rheumatischen Erkrankungen. Sie vereinnahmten 29,1 % aller Langzeit-Fälle dieser Arbeiterinnen (Tabelle 43). Im Vergleich dazu umfaßten dieselben rheumatischen Erkrankungen (es fehlte ICD 715, unter 0,9 %) bei den deutschen pflichtversicherten Frauen nur 15,7 % der dortigen Langzeitfälle (Tabelle 23). Der doppelt höhere Anteil bei den Fischverarbeiterinnen muß vor dem Hintergrund der ungünstigen Arbeitsbedingungen in der Fischverarbeitung interpretiert werden. In dieser Branche sind Arbeiterinnen Belastungssituationen ausgesetzt, die mit der Entwicklung von degenerativen rheumatischen Erkrankungen in Zusammenhang stehen: Körperliche Arbeit, Bücken, Heben, Tragen von Lasten, Steharbeit, Zwangshaltungen, statische Haltearbeit, Nässe, Kälte, Zugluft (siehe Teilbericht M.Schmidt: Arbeitsunfähigkeit und Erkrankungen des Bewegungsapparates).

Obersicht 7

Anteil von Diagnosen an allen Langzeit-Arbeitsunfähigkeitsfällen für deutsche Frauen nach Berufen

| | Anteil an allen Langzeit-AU in % | | | | | |
|-----------------------------------|----------------------------------|-----------------|--------|----------|---------------|------------------|
| | alle weibl. Deutsche | Fischverarbeit. | Köchin | Verkäuf. | Bürofachkraft | Sozialarbeiterin |
| schmerzhafte Wirbelkörpersyndrome | 7,1 | 15,1 | 9,4 | 5,6 | 2,0 | 14,5 |
| Gebärmutterfibrom | 3,8 | 2,4 | 1,6 | 3,8 | 4,0 | 5,5 |
| Sehnenscheidenentzündung | 3,5 | 4,0 | 4,7 | 1,7 | 2,0 | - |
| Krampfadern untere Extremitäten | 2,9 | 2,0 | 3,1 | 1,7 | 2,0 | 0,9 |
| Ischias | 2,4 | 3,2 | 3,1 | 3,8 | 2,5 | 3,6 |
| Gallenleiden | 2,4 | - | 2,4 | 3,1 | 1,5 | - |
| Entzündungen Eileiter, Eierstöcke | 2,1 | - | 1,6 | 2,4 | 4,5 | - |

Tabelle 21

PFLICHTVERSICHERTE MIT LOHNFORTZAHLUNG, MAENNLICHE DEUTSCHE
 BERUFSGR.: ALLE BERUFE
 ZEITRAUM : 1.1.1975 BIS 31.12.1978 TAGE : 1461
 ALTER : ALLE ALTERSKLASSEN

HAEUFIGSTE DIAGNOSEN

MINDEST-AU-TAGE FUER LANGZEIT : 43

| ICD-BEZEICHNUNG | RANG | ANZAHL DER AU-MELDUNGEN | | | LANGZEIT PRO ICD / LANGZEIT ALLER ICD | LANGZEIT PRO ICD / SUMME PRO ICD |
|--|------|-------------------------|----------|--------|--|-------------------------------------|
| | | LANGZEIT | LANGZEIT | SUMME | | |
| 303 ALKOHOLISMUS | 7 | 193 | 160 | 353 | 2.1 % | 45.3 % |
| 353 ISCHIAS | 5 | 1985 | 213 | 2198 | 2.8 % | 9.7 % |
| 401 ESSENTIELLER GUTARTIGER BLUTHOCHDRUCK | 17 | 775 | 88 | 863 | 1.2 % | 10.2 % |
| 410 AKUTER HERZMUSKELINFARKT | 12 | 94 | 115 | 209 | 1.5 % | 55.0 % |
| 412 CHRONISCHE ISCHAEMISCHE HERZKRANKHEITEN | 25 | 25 | 72 | 97 | 0.9 % | 74.2 % |
| 428 SONSTIGE HERZMUSKELKRANKHEITEN | 23 | 187 | 77 | 264 | 1.0 % | 29.2 % |
| 454 KRAMPFADERN DER UNTEREN EXTREMITAETEN | 10 | 206 | 125 | 331 | 1.6 % | 37.8 % |
| 531 MAGENGESCHWUER | 14 | 191 | 105 | 296 | 1.4 % | 35.5 % |
| 532 ZWOELFFINGERDARMGESCHWUER | 2 | 766 | 358 | 1124 | 4.7 % | 31.9 % |
| 535 SCHLEIMHAUTENTZUENDUNG DES MAGENS UND ZW DOLFFINGERDARMES | 11 | 3547 | 123 | 3670 | 1.6 % | 3.4 % |
| 550 LEISTENBRUCH OHNE ANGABE EINER EINKLEMMU NG | 6 | 245 | 185 | 430 | 2.4 % | 43.0 % |
| 713 ARTHROSIS DEFORMANS UND ENTSPRECHENDE ZU STAENDE | 9 | 415 | 129 | 544 | 1.7 % | 23.7 % |
| 715 N.W.BEZ. ARTHRITIS | 19 | 783 | 84 | 867 | 1.1 % | 9.7 % |
| 717 SONSTIGE, NICHT DIE GELENKEBETREFFENDE F ORMEN DES RHEUMATISMUS | 4 | 5428 | 235 | 5663 | 3.1 % | 4.1 % |
| 722 OSTEOCHONDROSE | 18 | 246 | 88 | 334 | 1.2 % | 26.3 % |
| 724 INNERE GELENKSCHAEDIGUNGEN | 8 | 458 | 147 | 605 | 1.9 % | 24.3 % |
| 725 ZWISCHENWIRBELSCHEIBENVORFALL | 13 | 99 | 115 | 214 | 1.5 % | 53.7 % |
| 728 SCHMERZHAFTE WIRBELKOERPER-SYNDROME | 1 | 8819 | 596 | 9415 | 7.8 % | 6.3 % |
| 731 SYNOVITIS BURSITIS UND TENDOVAGINITIS | 3 | 2825 | 251 | 3076 | 3.3 % | 8.2 % |
| 733 SONSTIGE KRANKHEITEN DER MUESKELN, SEHNEN UND FASZIEN | 22 | 224 | 80 | 304 | 1.1 % | 26.3 % |
| 813 BRUCH DER SPEICHE = RADIUS UND DER ELLE = ULNA | 20 | 68 | 83 | 151 | 1.1 % | 55.0 % |
| 815 BRUCH EINES ODER MEHRERER MITTELHANDKNOC HEN | 24 | 86 | 76 | 162 | 1.0 % | 46.9 % |
| 823 BRUCH DES SCHIENBEINES = TIBIA UND DES W ADENBEINES = FIBULA | 15 | 87 | 99 | 186 | 1.3 % | 53.2 % |
| 824 KNOECHELBRUCH | 21 | 52 | 82 | 134 | 1.1 % | 61.2 % |
| 844 VERSTAUCHUNG UND ZERRUNG DES KNIES UND D ES BEINES REST | 16 | 581 | 96 | 677 | 1.3 % | 14.2 % |
| | | 91141 | 3821 | 94962 | 50.3 % | 4.0 % |
| INSGESAMT | 1 | 119526 | 7603 | 127129 | 100.0 % | 6.0 % |

Tabelle 22

PFLICHTVERSICHERTE MIT LOHNFORTZAHLUNG, MAENNLICHE AUSLAENDER
 BERUFSGR.: ALLE BERUFE
 ZEITRAUM : 1.1.1975 BIS 31.12.1978 TAGE : 1461
 ALTER : ALLE ALTERSKLASSEN

HAEUFIGSTE DIAGNOSEN

MINDEST-AU-TAGE FUER LANGZEIT : 43

| ICD-BEZEICHNUNG | RANG | ANZAHL DER AN-MELDUNGEN | | | SUMME | LANGZEIT PRO ICD / | |
|--|------|-------------------------|----------|-------|-------|--------------------|--------------------|
| | | <LANGZEIT | LANGZEIT | ! | | LANGZEIT ALLER ICD | LANGZEIT PRO ICD / |
| | | | | | | SUMME | PRO ICD |
| 009 DURCHFALLKRANKHEITEN | 20 | 227 | 4 | 231 | | 0.7 % | 1.7 % |
| 353 ISCHIAS | 5 | 139 | 19 | 158 | | 3.2 % | 12.0 % |
| 355 SONSTIGE UND N.N.BEZ.FORMEN DER NEURALGIE UND NEURITIS | 19 | 97 | 4 | 101 | | 0.7 % | 4.0 % |
| 401 ESSENTIELLER GUTARTIGER BLUTHOCHDRUCK | 21 | 27 | 4 | 31 | | 0.7 % | 12.9 % |
| 410 AKUTER HERZMUSKELINFARKT | 13 | 2 | 6 | 8 | | 1.0 % | 75.0 % |
| 470 N.N.BEZ. GRIPPE | 11 | 1815 | 6 | 1821 | | 1.0 % | 0.3 % |
| 485 N.N.BEZ.BRONCHOPNEUMONIE | 24 | 55 | 4 | 59 | | 0.7 % | 6.8 % |
| 531 MAGENGESCHWUER | 7 | 27 | 16 | 43 | | 2.7 % | 37.2 % |
| 532 ZWOELFFINGERDARMGESCHWUER | 1 | 219 | 124 | 343 | | 20.9 % | 36.2 % |
| 535 SCHLEIMHAUTENTZUENDUNG DES MAGENS UND ZWELFFINGERDARMES | 3 | 860 | 25 | 885 | | 4.2 % | 2.8 % |
| 536 STOERUNGEN DER MAGENFUNKTION | 22 | 144 | 4 | 148 | | 0.7 % | 2.7 % |
| 540 AKUTE APPENDIZITIS | 10 | 22 | 7 | 29 | | 1.2 % | 24.1 % |
| 541 APPENDIZITIS O.N.A. | 18 | 11 | 4 | 15 | | 0.7 % | 26.7 % |
| 550 LEISTENBRUCH OHNE ANGABE EINER EINKLEMMUNG | 6 | 17 | 17 | 34 | | 2.9 % | 50.0 % |
| 574 GALLENSTEINLEIDEN | 15 | 3 | 5 | 8 | | 0.8 % | 62.5 % |
| 577 KRANKHEITEN DER BAUCHSPEICHELDRUESE | 25 | 9 | 4 | 13 | | 0.7 % | 30.8 % |
| 717 SONSTIGE, NICHT DIE GELENKEBETREFFENDE FORMEN DES RHEUMATISMUS | 4 | 563 | 21 | 584 | | 3.5 % | 3.6 % |
| 722 OSTECHONDROSE | 8 | 9 | 7 | 16 | | 1.2 % | 43.8 % |
| 724 INNERE GELENKSCHAEDIGUNGEN | 23 | 18 | 4 | 22 | | 0.7 % | 18.2 % |
| 725 ZWISCHENWIRBELSCHEIBENVORFALL | 9 | 4 | 7 | 11 | | 1.2 % | 63.6 % |
| 728 SCHMERZHAFTES WIRBELKORPER-SYNDROME | 2 | 1209 | 57 | 1266 | | 9.6 % | 4.5 % |
| 731 SYNOVITIS BURSITIS UND TENDOVAGINITIS | 12 | 126 | 6 | 132 | | 1.0 % | 4.5 % |
| 922 PRELLUNG DES RUMPFES | 14 | 127 | 6 | 133 | | 1.0 % | 4.5 % |
| 945 AUF DIE UNTEREN GLIEDMASSEN BESCHRAENKTE VERBRENNUNGEN | 16 | 29 | 5 | 34 | | 0.8 % | 14.7 % |
| 996 SONSTIGE UND N.N.BEZ. VERLETZUNGEN | 17 | 12 | 5 | 17 | | 0.8 % | 29.4 % |
| REST | | 5712 | 221 | 5933 | | 37.3 % | 3.7 % |
| INSGESAMT | | 11483 | 592 | 12075 | | 100.0 % | 4.9 % |

Tabelle 23

PFLICHTVERSICHERTE MIT LOHNFORTZAHLUNG, WEIBLICHE DEUTSCHE
 BERUFSGR.: ALLE BERUFE
 ZEITRAUM: 1.1.1975 BIS 31.12.1978 TAGE: 1461
 ALTER: ALLE ALTERSKLASSEN

HAEUFIGSTE DIAGNOSEN

MINDEST-AU-TAGE FUER LANGZEIT: 43

| ICD-BEZEICHNUNG | RANG | ANZAHL DER AU-MELDUNGEN | | | LANGZEIT PRO ICD / LANGZEIT ALLER ICD | LANGZEIT PRO ICD / SUMME PRO ICD |
|--|------|-------------------------|----------|-------|--|-------------------------------------|
| | | <LANGZEIT | LANGZEIT | SUMME | | |
| 180 BOESARTIGE NEUBILDUNG DES GEBARMUTTERHALSES | 17 | 27 | 44 | 71 | 1.3 % | 62.0 % |
| 218 GEBARMUTTERFIBROM | 2 | 69 | 133 | 202 | 3.8 % | 65.8 % |
| 220 GUTARTIGE NEUBILDUNG DES EIERSTOCKS | 25 | 86 | 31 | 117 | 0.9 % | 26.5 % |
| 300 NEUROSE | 15 | 366 | 45 | 411 | 1.3 % | 10.9 % |
| 353 ISCHIAS | 5 | 690 | 84 | 774 | 2.4 % | 10.9 % |
| 401 ESSENTIELLER GUTARTIGER BLUTHOCHDRUCK | 14 | 451 | 52 | 503 | 1.5 % | 10.3 % |
| 451 PHLEBITIS UND THROMBOPHLEBITIS | 19 | 292 | 39 | 331 | 1.1 % | 11.8 % |
| 454 KRAMPFADERN DER UNTEREN EXTREMITAETEN | 4 | 188 | 101 | 289 | 2.9 % | 34.9 % |
| 458 SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS | 11 | 1457 | 63 | 1520 | 1.8 % | 4.1 % |
| 470 N.N.BEZ. GRIPPE | 16 | 7037 | 44 | 7081 | 1.3 % | 0.6 % |
| 532 ZWOELFFINGERDARNGESCHWUER | 12 | 121 | 63 | 184 | 1.8 % | 34.2 % |
| 574 GALLENSTEINLEIDEN | 6 | 92 | 82 | 174 | 2.4 % | 47.1 % |
| 614 ENTZUENDUNG DER EILEITER UND EIERSTOECKE O.N.A. | 7 | 690 | 74 | 764 | 2.1 % | 9.7 % |
| 623 GEBARMUTTER- UND SCHEIDENVORFALL | 8 | 41 | 73 | 114 | 2.1 % | 64.0 % |
| 634 SONSTIGE KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT | 10 | 407 | 67 | 474 | 1.9 % | 14.1 % |
| 713 ARTHROSIS DEFORMANS UND ENTSPRECHENDE ZUSTAEENDE | 22 | 108 | 34 | 142 | 1.0 % | 23.9 % |
| 717 SONSTIGE, NICHT DIE GELENKEBETREFFENDE FORMEN DES RHEUMATISMUS | 9 | 1261 | 71 | 1332 | 2.0 % | 5.3 % |
| 722 OSTEOCHONDROSE | 21 | 68 | 35 | 103 | 1.0 % | 34.0 % |
| 724 INNERE GELENKSCHAEDIGUNGEN | 18 | 79 | 44 | 123 | 1.3 % | 35.8 % |
| 725 ZWISCHENWIRBELSCHEIBENVORFALL | 20 | 24 | 37 | 61 | 1.1 % | 60.7 % |
| 728 SCHMERZHAFTE WIRBELKOERPER-GYNDROME | 1 | 2676 | 247 | 2923 | 7.1 % | 8.5 % |
| 731 SYNOVITIS BURSTITIS UND TENDOVAGINITIS | 3 | 970 | 122 | 1092 | 3.5 % | 11.2 % |
| 813 BRUCH DER SPEICHE = RADIUS UND DER ELLE = ULNA | 13 | 40 | 62 | 102 | 1.8 % | 60.8 % |
| 824 KNOECHELBRUCH | 23 | 18 | 34 | 52 | 1.0 % | 65.4 % |
| 845 VERSTAUCHUNG UND ZERRUNG DES FUSSGELENKES UND DES FUSSES | 24 | 693 | 33 | 726 | 0.9 % | 4.5 % |
| REST | | 27829 | 1763 | 29592 | 50.7 % | 6.0 % |
| INSGESAMT | | 45780 | 3477 | 49257 | 100.0 % | 7.1 % |

Tabelle 24

PFLICHTVERSICHERTE MIT LOHNFORTZAHLUNG, WEIBLICHE AUSLAENDER HAEUFIGSTE DIAGNOSEN
 BERUFSGR.: ALLE BERUFE
 ZEITRAUM: 1.1.1975 BIS 31.12.1978 TAGE: 1461
 ALTER: ALLE ALTERSKLASSEN

MINDEST-AU-TAGE FUER LANGZEIT: 43

| ICD-BEZEICHNUNG | RANG | ANZAHL DER AU-MELDUNGEN | | | LANGZEIT PRO ICD / | |
|---|------|-------------------------|----------|-------|--------------------|----------------------------------|
| | | <LANGZEIT | LANGZEIT | SUMME | LANGZEIT ALLER ICD | LANGZEIT PRO ICD / SUMME PRO ICD |
| 218 GEBARMUTTERFIBROM | 19 | 3 | 6 | 9 | 1.1 % | 66.7 % |
| 220 GUTARTIGE NEUBILDUNG DES EIERSTOCKS | 20 | 12 | 6 | 18 | 1.1 % | 33.3 % |
| 280 EISENMANGELANAEMIE (HYPOCHROME ANAEMIE) | 21 | 8 | 6 | 14 | 1.1 % | 42.9 % |
| 305 KOERPERLICHE STORUNGEN VERMUTLICH PSYCHOGENEN URSPRUNGS | 16 | 90 | 7 | 97 | 1.3 % | 7.2 % |
| 353 ISCHIAS | 6 | 125 | 13 | 138 | 2.4 % | 9.4 % |
| 458 SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS | 15 | 244 | 8 | 252 | 1.5 % | 3.2 % |
| 470 N.N.BEZ. GRIPPE | 13 | 1403 | 9 | 1412 | 1.7 % | 0.6 % |
| 472 GRIPPE MIT SONSTIGER BETEILIGUNG DER ATMUNGSORGANE | 25 | 237 | 4 | 241 | 0.7 % | 1.7 % |
| 493 ASTHMA | 17 | 46 | 7 | 53 | 1.3 % | 13.2 % |
| 531 MAGENGESCHWUER | 23 | 14 | 4 | 18 | 0.7 % | 22.2 % |
| 532 ZWOELFFINGERDARMGESCHWUER | 3 | 42 | 25 | 67 | 4.7 % | 37.3 % |
| 535 SCHLEIMHAUTENTZUENDUNG DES MAGENS UND ZWOELFFINGERDARMES | 14 | 507 | 8 | 515 | 1.5 % | 1.6 % |
| 540 AKUTE APPENDIZITIS | 8 | 44 | 12 | 56 | 2.2 % | 21.4 % |
| 541 APPENDIZITIS O.N.A. | 10 | 16 | 12 | 28 | 2.2 % | 42.9 % |
| 574 GALLENSTEINLEIDEN | 4 | 20 | 21 | 41 | 3.9 % | 51.2 % |
| 575 GALLENBLASEN- UND GALLENGANGENTZUENDUNG OHNE ANGABE VON STEINEN | 24 | 30 | 4 | 34 | 0.7 % | 11.8 % |
| 590 INFECTIOESE NIERENKRANKHEITEN | 11 | 96 | 11 | 107 | 2.1 % | 10.3 % |
| 614 ENTZUENDUNG DER EILEITER UND EIERSTOECKE O.N.A. | 2 | 160 | 27 | 187 | 5.0 % | 14.4 % |
| 634 SONSTIGE KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT | 5 | 208 | 19 | 227 | 3.6 % | 8.4 % |
| 638 HYPEREMESIS GRAVIDARUM | 18 | 110 | 6 | 116 | 1.1 % | 5.2 % |
| 644 FEHLGEBURT OHNE ANGABE, OB EINGELEITET ODER SPONTAN | 12 | 115 | 10 | 125 | 1.9 % | 8.0 % |
| 715 N.N.BEZ. ARTHRITIS | 22 | 45 | 4 | 49 | 0.7 % | 8.2 % |
| 717 SONSTIGE, NICHT DIE GELENKEBETREFFENDE FORMEN DES RHEUMATISMUS | 9 | 249 | 12 | 261 | 2.2 % | 4.6 % |
| 728 SCHMERZHAFTE WIRBELKOERPER-SYNDROME | 1 | 889 | 73 | 962 | 13.6 % | 7.6 % |
| 731 SYNOVITIS BURSIITIS UND TENDOVAGINITIS | 7 | 123 | 13 | 136 | 2.4 % | 9.6 % |
| REST | | 4334 | 208 | 4542 | 38.9 % | 4.6 % |
| INSGESAMT | | 9170 | 535 | 9705 | 100.0 % | 5.5 % |

Tabelle 25

PFLICHTVERSICHERTE MIT LOHNFORTZAHLUNG, MAENNLICHE DEUTSCHE
 BERUFSGR.: ALLE BERUFE
 ZEITRAUM : 1.1.1975 BIS 31.12.1978 TAGE : 1461
 ALTER : 15 BIS 29

HAEUFIGSTE DIAGNOSEN

MINDEST-AU-TAGE FUER LANGZEIT : 43

| ICD-BEZEICHNUNG | RANG | ANZAHL DER AU-MELDUNGEN | | | LANGZEIT PRO ICD / | |
|---|------|-------------------------|----------|-------|--------------------|---------------|
| | | <LANGZEIT | LANGZEIT | SUMME | LANGZEIT ALLER ICD | SUMME PRO ICD |
| 303 ALKOHOLISMUS | 14 | 25 | 22 | 47 | 1.4 % | 46.8 % |
| 305 KOERPERLICHE STOERUNGEN VERMUTLICH PSYCH OGENEN URSPRUNGS | 22 | 214 | 16 | 230 | 1.1 % | 7.0 % |
| 470 N.N.BEZ. GRIPPE | 20 | 7537 | 17 | 7554 | 1.1 % | 0.2 % |
| 532 ZWOELFFINGERDARMGESCHWUER | 1 | 238 | 87 | 325 | 5.7 % | 26.8 % |
| 535 SCHLEIMHAUTENTZUENDUNG DES MAGENS UND ZU DELFFINGERDARMES | 11 | 1854 | 30 | 1884 | 2.0 % | 1.6 % |
| 540 AKUTE APPENDIZITIS | 18 | 155 | 18 | 173 | 1.2 % | 10.4 % |
| 550 LEISTENBRUCH OHNE ANGABE EINER EINKLEMMU NG | 13 | 51 | 25 | 76 | 1.6 % | 32.9 % |
| 717 SONSTIGE, NICHT DIE GELENKEBETREFFENDE F ORMEN DES RHEUMATISMUS | 8 | 2068 | 36 | 2104 | 2.4 % | 1.7 % |
| 722 OSTECHONDROSE | 16 | 106 | 19 | 125 | 1.3 % | 15.2 % |
| 724 INNERE GELENKSCHAEDIGUNGEN | 10 | 188 | 32 | 220 | 2.1 % | 14.5 % |
| 728 SCHMERZHAFT WIRBELKOERPER-SYNDROME | 2 | 2848 | 67 | 2915 | 4.4 % | 2.3 % |
| 729 SONSTIGE KRANKHEITEN DER GELENKE | 25 | 138 | 12 | 150 | 0.8 % | 8.0 % |
| 731 SYNOVITIS BURSITIS UND TENDOVAGINITIS | 4 | 1294 | 58 | 1352 | 3.8 % | 4.3 % |
| 810 BRUCH DES SCHLUESSELBEINES = CLAVICULA | 21 | 40 | 17 | 57 | 1.1 % | 29.8 % |
| 813 BRUCH DER SPEICHE = RADIUS UND DER ELLE = ULNA | 9 | 44 | 36 | 80 | 2.4 % | 45.0 % |
| 814 BRUCH EINES ODER MEHRERER HANDWURZELKNOC HEN | 24 | 22 | 14 | 36 | 0.9 % | 38.9 % |
| 815 BRUCH EINES ODER MEHRERER MITTELHANDKNOC HEN | 6 | 64 | 44 | 108 | 2.9 % | 40.7 % |
| 816 BRUCH EINES ODER MEHRERER FINGERGLIEDER | 19 | 106 | 18 | 124 | 1.2 % | 14.5 % |
| 821 BRUCH SONSTIGER UND N.N.BEZ.TEILE DES OB ERSCHENKELKNOCHENS = FEMUR | 15 | 27 | 22 | 49 | 1.4 % | 44.9 % |
| 823 BRUCH DES SCHIENBEINES = TIBIA UND DES W AGENBEINES = FIBULA | 3 | 47 | 62 | 109 | 4.1 % | 56.9 % |
| 824 KNOECHELBRUCH | 7 | 29 | 39 | 68 | 2.6 % | 57.4 % |
| 825 BRUCH EINES ODER MEHRERER FUSSWURZEL- UN D MITTELFUSSKNOCHEN | 17 | 23 | 19 | 42 | 1.3 % | 45.2 % |
| 844 VERSTAUCHUNG UND ZERRUNG DES KNIES UND D ES BEINES | 5 | 311 | 45 | 356 | 3.0 % | 12.6 % |
| 845 VERSTAUCHUNG UND ZERRUNG DES FUSSGELENKE S UND DES FUSSES | 12 | 1416 | 26 | 1442 | 1.7 % | 1.8 % |
| 927 PRELLUNG DER HUEFTE, DES OBERSCHENKELS, BEINES UND KNOECHELS REST | 23 | 1017 | 15 | 1032 | 1.0 % | 1.5 % |
| INSGESAMT | | 53475 | 1520 | 54995 | 100.0 % | 2.8 % |

Tabelle 26

PFLICHTVERSICHERTE MIT LOHNFORTZAHLUNG, MAENNLICHE DEUTSCHE
 BERUFSGR.: ALLE BERUFE
 ZEITRAUM : 1.1.1975 BIS 31.12.1978 TAGE : 1461
 ALTER : 30 BIS 44

HAEUFIGSTE DIAGNOSEN

MINDEST-AU-TAGE FUER LANGZEIT : 43

| ICD-BEZEICHNUNG | RANG | ANZAHL DER AU-MELDUNGEN | | | LANGZEIT PRO ICD / | |
|--|------|-------------------------|----------|-------|--------------------|---------------|
| | | <LANGZEIT | LANGZEIT | SUMME | LANGZEIT ALLER ICD | SUMME PRO ICD |
| 303 ALKOHOLISMUS | 7 | 113 | 65 | 178 | 2.7 % | 36.5 % |
| 353 ISCHIAS | 4 | 837 | 89 | 926 | 3.6 % | 9.6 % |
| 401 ESSENTIELLER GUTARTIGER BLUTHOCHDRUCK | 24 | 226 | 23 | 249 | 0.9 % | 9.2 % |
| 454 KRAMPFADERN DER UNTEREN EXTREMITAETEN | 11 | 72 | 42 | 114 | 1.7 % | 36.8 % |
| 531 MAGENGESCHWUER | 12 | 80 | 36 | 116 | 1.5 % | 31.0 % |
| 532 ZWOELFFINGERDARMGESCHWUER | 2 | 320 | 141 | 461 | 5.8 % | 30.6 % |
| 535 SCHLEIMHAUTENTZUENDUNG DES MAGENS UND ZW DELFFINGERDARMES | 10 | 1161 | 43 | 1204 | 1.8 % | 3.6 % |
| 550 LEISTENBRUCH OHNE ANGABE EINER EINKLEMMU NG | 9 | 93 | 55 | 148 | 2.3 % | 37.2 % |
| 573 SONSTIGE KRANKHEITEN DER LEBER | 15 | 69 | 28 | 97 | 1.1 % | 28.9 % |
| 713 ARTHROSIS DEFORMANS UND ENTSPRECHENDE ZU STAENDE | 18 | 130 | 27 | 157 | 1.1 % | 17.2 % |
| 715 N.N.BEZ. ARTHRITIS | 23 | 253 | 23 | 276 | 0.9 % | 8.3 % |
| 717 SONSTIGE, NICHT DIE GELENKEBETREFFENDE F ORMEN DES RHEUMATISMUS | 5 | 2007 | 78 | 2085 | 3.2 % | 3.7 % |
| 722 OSTEOCHONDROSE | 25 | 66 | 23 | 89 | 0.9 % | 25.8 % |
| 724 INNERE GELENKSCHAEDIGUNGEN | 6 | 165 | 73 | 238 | 3.0 % | 30.7 % |
| 725 ZWISCHENWIRBELSCHEIBENVORFALL | 8 | 44 | 58 | 102 | 2.4 % | 56.9 % |
| 728 SCHMERZHAFTHE WIRBELKOERPER-SYNDROME | 1 | 3390 | 222 | 3612 | 9.1 % | 6.1 % |
| 731 SYNOVITIS BURSTITIS UND TENDOVAGINITIS | 3 | 938 | 104 | 1042 | 4.3 % | 10.0 % |
| 733 SONSTIGE KRANKHEITEN DER MURSKELN, SEHNEN UND FASZIEN | 21 | 79 | 25 | 104 | 1.0 % | 24.0 % |
| 813 BRUCH DER SPEICHE = RADIUS UND DER ELLE = ULNA | 16 | 19 | 28 | 47 | 1.1 % | 59.6 % |
| 815 BRUCH EINES ODER MEHRERER MITTELHANDKNOC HEN | 17 | 15 | 28 | 43 | 1.1 % | 65.1 % |
| 816 BRUCH EINES ODER MEHRERER FINGERGLIEDER | 13 | 50 | 31 | 81 | 1.3 % | 38.3 % |
| 823 BRUCH DES SCHIENBEINES = TIBIA UND DES W ADENBEINES = FIBULA | 19 | 26 | 26 | 52 | 1.1 % | 50.0 % |
| 824 KNOECHELBRUCH | 22 | 12 | 24 | 36 | 1.0 % | 66.7 % |
| 844 VERSTAUCHUNG UND ZERRUNG DES KNIES UND D ES BEINES | 14 | 178 | 31 | 209 | 1.3 % | 14.8 % |
| 845 VERSTAUCHUNG UND ZERRUNG DES FUSSGELENKE S UND DES FUSSES | 20 | 845 | 25 | 870 | 1.0 % | 2.9 % |
| REST | | 27404 | 1094 | 28498 | 44.8 % | 3.8 % |
| INSGESAMT | | 38592 | 2442 | 41034 | 100.0 % | 6.0 % |

Tabelle 27

PFLICHTVERSICHERTE MIT LOHNFORTZAHLUNG, MAENNLICHE DEUTSCHE
 BERUFSGR.: ALLE BERUFE
 ZEITRAUM : 1.1.1975 BIS 31.12.1978 TAGE : 1461
 ALTER : 45 BIS 64

HAEUFIGSTE DIAGNOSEN

MINDEST-AU-TAGE FUER LANGZEIT : 43

| ICD-BEZEICHNUNG | RANG | ANZAHL DER AU-MELDUNGEN | | SUMME | LANGZEIT PRO ICD / LANGZEIT ALLER ICD | |
|--|------|-------------------------|----------|-------|---------------------------------------|---------|
| | | LANGZEIT | LANGZEIT | | SUMME | PRO ICD |
| 303 ALKOHOLISMUS | 9 | 55 | 73 | 128 | 2.0 % | 57.0 % |
| 353 ISCHIAS | 4 | 828 | 114 | 942 | 3.1 % | 12.1 % |
| 401 ESSENTIELLER GUTARTIGER BLUTHOCHDRUCK | 14 | 358 | 53 | 411 | 1.5 % | 12.9 % |
| 410 AKUTER HERZMUSKELINFARKT | 6 | 64 | 101 | 165 | 2.8 % | 61.2 % |
| 412 CHRONISCHE ISCHAEMISCHE HERZKRANKHEITEN | 11 | 19 | 70 | 89 | 1.9 % | 78.7 % |
| 413 ANGINA PECTORIS | 18 | 388 | 49 | 437 | 1.4 % | 11.2 % |
| 428 SONSTIGE HERZMUSKELKRANKHEITEN | 12 | 135 | 64 | 199 | 1.8 % | 32.2 % |
| 443 SONSTIGE PERIPHERE GEFASSKRANKHEITEN | 16 | 82 | 50 | 132 | 1.4 % | 37.9 % |
| 454 KRAMPFADERN DER UNTEREN EXTREMITAETEN | 10 | 93 | 73 | 166 | 2.0 % | 44.0 % |
| 458 SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS | 24 | 504 | 42 | 546 | 1.2 % | 7.7 % |
| 492 EMPHYSEM | 20 | 82 | 46 | 128 | 1.3 % | 35.9 % |
| 531 MAGENGESCHWUER | 13 | 80 | 60 | 140 | 1.7 % | 42.9 % |
| 532 ZWELFFINGERDARMGESCHWUER | 2 | 208 | 129 | 337 | 3.6 % | 38.3 % |
| 535 SCHLEIMHAUTENTZUENDUNG DES MAGENS UND ZWELFFINGERDARMES | 17 | 532 | 50 | 582 | 1.4 % | 8.6 % |
| 550 LEISTENBRUCH OHNE ANGABE EINER EINKLEMMUNG | 5 | 100 | 103 | 203 | 2.8 % | 50.7 % |
| 600 PROSTATATHYPERTROPHIE | 25 | 35 | 42 | 77 | 1.2 % | 54.5 % |
| 713 ARTHROSIS DEFORMANS UND ENTSPRECHENDE ZUSTAENDE | 7 | 231 | 94 | 325 | 2.6 % | 28.9 % |
| 715 N.H.BEZ. ARTHRITIS | 15 | 324 | 52 | 376 | 1.4 % | 13.8 % |
| 717 SONSTIGE, NICHT DIE GELENKEBETREFFENDE FORMEN DES RHEUMATISMUS | 3 | 1350 | 119 | 1469 | 3.3 % | 8.1 % |
| 722 OSTEochondROSE | 19 | 74 | 46 | 120 | 1.3 % | 38.3 % |
| 724 INNERE GELENKSCHAEDIGUNGEN | 23 | 105 | 42 | 147 | 1.2 % | 28.6 % |
| 725 ZWISCHENWIRBELSCHEIBENVORFALL | 22 | 43 | 45 | 88 | 1.2 % | 51.1 % |
| 728 SCHMERZHAFTE WIRBELKOERPER-SYNDROME | 1 | 2567 | 304 | 2871 | 8.4 % | 10.6 % |
| 731 SYNOVITIS BURSTITIS UND TENDOVAGINITIS | 8 | 592 | 89 | 681 | 2.5 % | 13.1 % |
| 733 SONSTIGE KRANKHEITEN DER MUSKELN, SEHNEN UND FASZIEN | 21 | 61 | 46 | 107 | 1.3 % | 43.0 % |
| REST | | 18440 | 1665 | 20105 | 46.0 % | 8.3 % |
| INSGESAMT | | 27350 | 3621 | 30971 | 100.0 % | 11.7 % |

Tabelle 28

PFLICHTVERSICHERTE MIT LOHNFORTZAHLUNG, WEIBLICHE DEUTSCHE
 BERUFSGR.: ALLE BERUFE
 ZEITRAUM : 1.1.1975 BIS 31.12.1978 TAGE : 1461
 ALTER : 15 BIS 29

HAEUFIGSTE DIAGNOSEN

MINDEST-AU-TAGE FUER LANGZEIT : 43

| ICD-BEZEICHNUNG | RANG | ANZAHL DER AU-MELDUNGEN | | | LANGZEIT PRO ICD / LANGZEIT ALLER ICD | |
|--|------|-------------------------|----------|-------|---------------------------------------|---------|
| | | <LANGZEIT | LANGZEIT | SUMME | SUMME | PRO ICD |
| 220 GUTARTIGE NEUBILDUNG DES EIERSTOCKS | 11 | 57 | 11 | 68 | 1.6 % | 16.2 % |
| 250 DIABETES MELLITUS | 21 | 5 | 7 | 12 | 1.0 % | 58.3 % |
| 300 NEUROSE | 16 | 122 | 8 | 130 | 1.1 % | 6.2 % |
| 305 KOERPERLICHE STORUNGEN VERMUTLICH PSYCH OGENEN URSPRUNGS | 24 | 153 | 6 | 159 | 0.9 % | 3.8 % |
| 353 ISCHIAS | 17 | 136 | 8 | 144 | 1.1 % | 5.6 % |
| 458 SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEM S | 6 | 675 | 18 | 693 | 2.6 % | 2.6 % |
| 470 N.N.BEZ. GRIPPE | 12 | 3504 | 11 | 3515 | 1.6 % | 0.3 % |
| 532 ZWOELFFINGERDARMGESCHWUER | 22 | 30 | 7 | 37 | 1.0 % | 18.9 % |
| 574 GALLENSTEINLEIDEN | 19 | 13 | 8 | 21 | 1.1 % | 38.1 % |
| 590 INFECTIOSE NIERENKRANKHEITEN | 13 | 293 | 9 | 302 | 1.3 % | 3.0 % |
| 612 AKUTE ENTZUENDUNG DER EILEITER UND EIERS TUECKE | 20 | 45 | 7 | 52 | 1.0 % | 13.5 % |
| 614 ENTZUENDUNG DER EILEITER UND EIERSTOECKE O.N.A. | 2 | 467 | 45 | 512 | 6.4 % | 8.8 % |
| 632 BLUTUNG IN DER SCHWANGERSCHAFT | 5 | 164 | 22 | 186 | 3.2 % | 11.8 % |
| 634 SONSTIGE KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGER SCHAFT | 1 | 361 | 54 | 415 | 7.7 % | 13.0 % |
| 635 INFECTION DER HARNORGANE, DIE WAEHREND D ER SCHWANGERSCHAFT U.IM WOCHENB. | 14 | 121 | 9 | 130 | 1.3 % | 6.9 % |
| 644 FEHLGEBURT OHNE ANGABE, OB EINGELEITET O DER SPONTAN | 18 | 147 | 8 | 155 | 1.1 % | 5.2 % |
| 692 SONSTIGE EKZEME UND HAUTENTZUENDUNGEN | 25 | 187 | 6 | 193 | 0.9 % | 3.1 % |
| 717 SONSTIGE, NICHT DIE GELENKEBETREFFENDE F ORMEN DES RHEUMATISMUS | 23 | 416 | 7 | 423 | 1.0 % | 1.7 % |
| 724 INNERE GELENKSCHAEDIGUNGEN | 7 | 25 | 16 | 41 | 2.3 % | 39.0 % |
| 728 SCHMERZHAFT WIRBELKOERPER-SYNDROME | 3 | 709 | 34 | 743 | 4.9 % | 4.6 % |
| 731 SYNOVITIS BURSITIS UND TENDOVAGINITIS | 4 | 442 | 26 | 468 | 3.7 % | 5.6 % |
| 813 BRUCH DER SPEICHE = RADIUS UND DER ELLE = ULNA | 9 | 19 | 13 | 32 | 1.9 % | 40.6 % |
| 824 KNOECHELBRUCH | 8 | 6 | 15 | 21 | 2.1 % | 71.4 % |
| 825 BRUCH EINES ODER MEHRERER FUSSWURZEL- UN D MITTELFUSSKNOECHEN | 15 | 5 | 8 | 13 | 1.1 % | 61.5 % |
| 845 VERSTAUCHUNG UND ZERRUNG DES FUSSGELENKE S UND DES FUSSES REST | 10 | 280 | 12 | 292 | 1.7 % | 4.1 % |
| INSGESAMT | | 12401 | 323 | 12724 | 46.3 % | 2.5 % |

Tabelle 29

PFLICHTVERSICHERTE MIT LOHNFORTZAHLUNG, WEIBLICHE DEUTSCHE
 BERUFSGR.: ALLE BERUFE
 ZEITRAUM : 1.1.1975 BIS 31.12.1978 TAGE : 1461
 ALTER : 30 BIS 44

HAEUFIGSTE DIAGNOSEN

MINDEST-AU-TAGE FUER LANGZEIT : 43

| ICD-BEZEICHNUNG | RANG | ANZAHL DER AU-MELDUNGEN | | | LANGZEIT PRO ICD / LANGZEIT ALLER ICD | LANGZEIT PRO ICD / SUMME PRO ICD |
|--|------|-------------------------|----------|-------|--|-------------------------------------|
| | | LANGZEIT | LANGZEIT | SUMME | | |
| 180 GEGENARTIGE NEUBILDUNG DES GEBÄRMUTTERHALSES | 11 | 13 | 20 | 33 | 1,9 % | 60,6 % |
| 218 GEBÄRMUTTERFIBROM | 2 | 34 | 61 | 95 | 5,7 % | 64,2 % |
| 220 GUTARTIGE NEUBILDUNG DES EIERSTOCKS | 16 | 22 | 15 | 37 | 1,4 % | 40,5 % |
| 300 NEUROSE | 12 | 123 | 17 | 140 | 1,6 % | 12,1 % |
| 305 KOERPERLICHE STOERUNGEN VERMUTLICH PSYCHOGENEN URSPRUNGS | 23 | 120 | 9 | 129 | 0,8 % | 7,0 % |
| 353 ISCHIAS | 6 | 221 | 29 | 250 | 2,7 % | 11,6 % |
| 451 PHLEBITIS UND THROMBOPHLEBITIS | 19 | 94 | 12 | 106 | 1,1 % | 11,3 % |
| 454 KRAMPFADERN DER UNTEREN EXTREMITÄTEN | 4 | 60 | 34 | 94 | 3,2 % | 36,2 % |
| 458 SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS | 14 | 404 | 16 | 420 | 1,5 % | 3,8 % |
| 470 N.N.BEZ. GRIPPE | 15 | 1814 | 15 | 1829 | 1,4 % | 0,8 % |
| 531 MAGENGESCHWUER | 25 | 4 | 9 | 13 | 0,8 % | 69,2 % |
| 532 ZWÖLFFINGERDARMGESCHWUER | 7 | 40 | 29 | 69 | 2,7 % | 42,0 % |
| 574 GALLENSTEINLEIDEN | 5 | 29 | 30 | 59 | 2,8 % | 50,8 % |
| 590 INFECTIOSE NIERENKRANKHEITEN | 22 | 140 | 10 | 150 | 0,9 % | 6,7 % |
| 614 ENTZÜNDUNG DER EILEITER UND EIERSTÖCKE O.N.A. | 9 | 187 | 25 | 212 | 2,3 % | 11,8 % |
| 623 GEBÄRMUTTER- UND SCHEIDENVORFALL | 10 | 20 | 24 | 44 | 2,2 % | 54,5 % |
| 634 SONSTIGE KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT | 18 | 46 | 13 | 59 | 1,2 % | 22,0 % |
| 717 SONSTIGE, NICHT DIE GELENK BETREFFENDE FORMEN DES RHEUMATISMUS | 9 | 381 | 25 | 406 | 2,3 % | 6,2 % |
| 722 OSTEOCHONDROSE | 21 | 13 | 11 | 24 | 1,0 % | 45,8 % |
| 724 INNERE GELENKSCHÄDIGUNGEN | 17 | 20 | 14 | 34 | 1,3 % | 41,2 % |
| 725 ZWISCHENWIRBELSCHEIBENVORFALL | 13 | 10 | 16 | 26 | 1,5 % | 61,5 % |
| 728 SCHMERZHAFTE WIRBELKÖRPER-SYNDROME | 1 | 902 | 82 | 984 | 7,6 % | 8,3 % |
| 731 SYNOVITIS BURSTITIS UND TENDOVAGINITIS | 3 | 268 | 42 | 310 | 3,9 % | 13,5 % |
| 813 BRUCH DER SPEICHE = RADIUS UND DER ELLE = ULNA | 24 | 6 | 9 | 15 | 0,8 % | 60,0 % |
| 825 BRUCH EINES ODER MEHRERER FUSSWURZEL- UND MITTELFUSSKNOCHEN REST | 20 | 8 | 11 | 19 | 1,0 % | 57,9 % |
| | | 7387 | 494 | 7881 | 46,1 % | 6,3 % |
| INSGESAMT | | 12366 | 1072 | 13438 | 100,0 % | 3,0 % |

Tabelle 30

PFLICHTVERSICHERTE MIT LOHNFORTZAHLUNG,
BERUFSGR.: ALLE BERUFE
ZEITRAUM : 1.1.1975 BIS 31.12.1978
ALTER : 45 BIS 64

WEIBLICHE DEUTSCHE

TAGE : 1461

HAEUFIGSTE DIAGNOSEN

MINDEST-AU-TAGE FUER LANGZEIT : 43

| ICD-BEZEICHNUNG | ANZAHL DER AU-MELDUNGEN | | | SUMME | LANGZEIT PRO ICD / LANGZEIT ALLER ICD | LANGZEIT PRO ICD SUMME PRO ICD |
|--|-------------------------|----------|----------|-------|--|-----------------------------------|
| | RANGII | LANGZEIT | LANGZEIT | | | |
| 174 BOESARTIGE NEUBILDUNG DER BRUSTDRUESE | 15 | 13 | 22 | 35 | 1.3 % | 62.9 % |
| 180 BOESARTIGE NEUBILDUNG DES GEBAEERMUTTERHA LSES | 21 | 5 | 18 | 23 | 1.1 % | 78.3 % |
| 218 GEBAEERMUTTERFIBROM | 2 | 30 | 71 | 101 | 4.2 % | 70.3 % |
| 296 AFFEKTIVE PSYCHOSE | 25 | 29 | 15 | 44 | 0.9 % | 34.1 % |
| 300 NEUROSE | 18 | 121 | 20 | 141 | 1.2 % | 14.2 % |
| 353 ISCHIAS | 6 | 333 | 47 | 380 | 2.8 % | 12.4 % |
| 401 ESSENTIELLER GUTARTIGER BLUTHOCHDRUCK | 9 | 249 | 39 | 288 | 2.3 % | 13.5 % |
| 428 SONSTIGE HERZMUSKELKRANKHEITEN | 16 | 43 | 22 | 65 | 1.3 % | 33.8 % |
| 451 PHLEBITIS UND THROMBOPHLEBITIS | 13 | 158 | 25 | 183 | 1.5 % | 13.7 % |
| 454 KRAMPFADERN DER UNTEREN EXTREMITAETEN | 3 | 100 | 63 | 163 | 3.7 % | 39.7 % |
| 458 SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEM S | 11 | 375 | 29 | 404 | 1.7 % | 7.2 % |
| 470 N.N.BEZ. GRIPPE | 22 | 1714 | 18 | 1732 | 1.1 % | 1.0 % |
| 531 MAGENGESCHWUER | 24 | 16 | 16 | 32 | 0.9 % | 50.0 % |
| 532 ZWOELFFINGERDARMGESCHWUER | 12 | 51 | 27 | 78 | 1.6 % | 34.6 % |
| 574 GALLENSTEINLEIDEN | 7 | 50 | 44 | 94 | 2.6 % | 46.8 % |
| 623 GEBAEERMUTTER- UND SCHEIDENVORFALL | 5 | 17 | 49 | 66 | 2.9 % | 74.2 % |
| 713 ARTHROSIS DEFORMANS UND ENTSPRECHENDE ZU STAENDE | 14 | 67 | 25 | 92 | 1.5 % | 27.2 % |
| 715 N.N.BEZ.ARTHRITIS | 20 | 135 | 19 | 154 | 1.1 % | 12.3 % |
| 717 SONSTIGE, NICHT DIE GELENKEBETREFFENDE F ORMEN DES RHEUMATISMUS | 10 | 464 | 39 | 503 | 2.3 % | 7.8 % |
| 722 OSTEOCHONDROSE | 17 | 34 | 21 | 55 | 1.2 % | 58.2 % |
| 725 ZWISCHENWIRBELSCHEIBENVORFALL | 19 | 11 | 20 | 31 | 1.2 % | 64.5 % |
| 728 SCHMERZHAFTE WIRBELKOERPER-SYNDROME | 1 | 1062 | 130 | 1192 | 7.7 % | 10.9 % |
| 731 SYNOVITIS BURBITIS UND TENDOVAGINITIS | 4 | 260 | 54 | 314 | 3.2 % | 17.2 % |
| 737 HALLUX VALGUS UND VARUS | 23 | 4 | 17 | 21 | 1.0 % | 81.0 % |
| 813 BRUCH DER SPEICHE = RADIUS UND DER ELLE = ULNA REST | 9 | 15 | 40 | 55 | 2.4 % | 72.7 % |
| | | 7233 | 804 | 8037 | 47.5 % | 10.0 % |
| INSGESAMT | | 12599 | 1694 | 14293 | 100.0 % | 11.9 % |

Tabelle 31

PFLICHTVERSICHERTE MIT LOHNFORTZAHLUNG, MAENNLICHE DEUTSCHE
 BERUFSGR.: 241Schweizer
 ZEITRAUM : 1.1.1975 BIS 31.12.1978 TAGE : 1461
 ALTER : ALLE ALTERSKLASSEN

HAEUFIGSTE DIAGNOSEN

MINDEST-AU-TAGE FUER LANGZEIT : 43

| ICD-BEZEICHNUNG | RANG | ANZAHL DER AU-MELDUNGEN | | | LANGZEIT PRO ICD / | | LANGZEIT PRO ICD / | |
|--|------|-------------------------|----------|-------|--------------------|-------|--------------------|--|
| | | LANGZEIT | LANGZEIT | SUMME | LANGZEIT ALLER ICD | SUMME | PRO ICD | |
| 303 ALKOHOLISMUS | 12 | 4 | 3 | 7 | 1.7 % | | 42.9 % | |
| 352 BRACHIALNEURITIS | 22 | 3 | 2 | 5 | 1.1 % | | 40.0 % | |
| 353 ISCHIAS | 10 | 40 | 4 | 44 | 2.2 % | | 9.1 % | |
| 363 KERATITIS | 19 | 4 | 2 | 6 | 1.1 % | | 33.3 % | |
| 437 GENERALISIERTE ISCHAEMISCHE HIRNGEFAESSK RANKHEITEN | 9 | 1 | 4 | 5 | 2.2 % | | 80.0 % | |
| 454 KRAMPFADERN DER UNTEREN EXTREMITAETEN | 15 | 3 | 2 | 5 | 1.1 % | | 40.0 % | |
| 458 SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEM S | 17 | 43 | 2 | 45 | 1.1 % | | 4.4 % | |
| 460 AKUTE RHINOPHARYNGITIS (ERKAELTUNG) | 18 | 66 | 2 | 68 | 1.1 % | | 2.9 % | |
| 470 N.N.BEZ. GRIPPE | 6 | 360 | 6 | 366 | 3.4 % | | 1.6 % | |
| 486 N.N.BEZ.PNEUMONIE | 20 | 3 | 2 | 5 | 1.1 % | | 40.0 % | |
| 491 CHRONISCHE BRONCHITIS | 21 | 9 | 2 | 11 | 1.1 % | | 18.2 % | |
| 532 ZWOLFFFINGERDARMGESCHWUER | 3 | 19 | 9 | 28 | 5.0 % | | 32.1 % | |
| 550 LEISTENBRUCH OHNE ANGABE EINER EINKLEMMU NG | 5 | 1 | 6 | 7 | 3.4 % | | 85.7 % | |
| 573 SONSTIGE KRANKHEITEN DER LEBER | 16 | 3 | 2 | 5 | 1.1 % | | 40.0 % | |
| 713 ARTHROSIS DEFORMANS UND ENTSPRECHENDE ZU STAENDE | 14 | 15 | 3 | 18 | 1.7 % | | 16.7 % | |
| 715 N.N.BEZ.ARTHRITIS | 7 | 23 | 5 | 28 | 2.8 % | | 17.9 % | |
| 717 SONSTIGE, NICHT DIE GELENKEBETREFFENDE F ORMEN DES RHEUMATISMUS | 4 | 119 | 7 | 126 | 3.9 % | | 5.6 % | |
| 722 OSTEOCHONDROSE | 8 | 4 | 4 | 8 | 2.2 % | | 50.0 % | |
| 728 SCHMERZHAFTE WIRBELKOERPER-SYNDROME | 1 | 197 | 20 | 217 | 11.2 % | | 9.2 % | |
| 731 SYNOVITIS BURSITIS UND TENDOVAGINITIS | 2 | 57 | 11 | 68 | 6.1 % | | 16.2 % | |
| 733 SONSTIGE KRANKHEITEN DER MURSKELN,SEHNEN UND FASZIEN | 23 | 4 | 2 | 6 | 1.1 % | | 33.3 % | |
| 814 BRUCH EINES ODER MEHRERER HANDWURZELKNOC HEN | 24 | 1 | 2 | 3 | 1.1 % | | 66.7 % | |
| 825 BRUCH EINES ODER MEHRERER FUSSWURZEL- UN D MITTELFUSSKNOECHEN | 25 | 2 | 2 | 4 | 1.1 % | | 50.0 % | |
| 945 AUF DIE UNTEREN GLIEDMASSEN BESCHRAENKTE VERBRENNUNGEN | 13 | 20 | 3 | 23 | 1.7 % | | 13.0 % | |
| 996 SONSTIGE UND N.N.BEZ. VERLETZUNGEN | 11 | 5 | 4 | 9 | 2.2 % | | 44.4 % | |
| REST | | 2053 | 68 | 2121 | 38.0 % | | 3.2 % | |
| INGESAMT | | 3059 | 179 | 3238 | 100.0 % | | 5.3 % | |

Tabelle 32

PFLICHTVERSICHERTE MIT LOHNFORTZAHLUNG, MAENNLICHE AUSLAENDER
 BERUFSGR.: 241 Schweißer
 ZEITRAUM : 1.1.1975 BIS 31.12.1978 TAGE : 1461
 ALTER : ALLE ALTERSKLASSEN

HAEUFIGSTE DIAGNOSEN

MINDEST-AU-TAGE FUER LANGZEIT : 43

| ICD-BEZEICHNUNG | RANG | ANZAHL DER AU-MELDUNGEN | | SUMME | LANGZEIT PRO ICD / LANGZEIT ALLER ICD | LANGZEIT PRO ICD / SUMME PRO ICD |
|--|------|-------------------------|----------|-------|--|-------------------------------------|
| | | <LANGZEIT | LANGZEIT | | | |
| 246 SONSTIGE KRANKHEITEN DER SCHILDRUESE | 22 | 0 | 1 | 1 | 0.7 % | 100.0 % |
| 301 PERSOENLICHKEITSSTOERUNGEN (PSYCHOPATHIE N) | 25 | 0 | 1 | 1 | 0.7 % | 100.0 % |
| 305 KOERPERLICHE STOERUNGEN VERMUTLICH PSYCHOGENEN URSPRUNGS | 6 | 6 | 2 | 8 | 1.3 % | 25.0 % |
| 353 ISCHIAS | 5 | 36 | 3 | 39 | 2.0 % | 7.7 % |
| 410 AKUTER HERZMUSKELINFARKT | 7 | 1 | 2 | 3 | 1.3 % | 66.7 % |
| 486 N.N.BEZ.PNEUMONIE | 18 | 5 | 1 | 6 | 0.7 % | 16.7 % |
| 490 N.N.BEZ.BRONCHITIS | 19 | 51 | 1 | 52 | 0.7 % | 1.9 % |
| 500 HYPERTROPHIE DER GAUMEN- UND RACHENMANDELN | 20 | 9 | 1 | 10 | 0.7 % | 10.0 % |
| 503 CHRONISCHE NEBENHOEHLENTZUENDUNG | 21 | 12 | 1 | 13 | 0.7 % | 7.7 % |
| 511 PLEURITIS | 11 | 3 | 2 | 5 | 1.3 % | 40.0 % |
| 515 STAUBLUNGENKRANKHEITEN, HERVORGERUFEN DURCH KIESEL-UND KIESELSALZE | 23 | 0 | 1 | 1 | 0.7 % | 100.0 % |
| 519 SONSTIGE KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE | 24 | 8 | 1 | 9 | 0.7 % | 11.1 % |
| 531 MAGENGESCHWUER | 14 | 9 | 2 | 11 | 1.3 % | 18.2 % |
| 532 ZWOELFFINGERDARMGESCHWUER | 1 | 81 | 46 | 127 | 30.5 % | 36.2 % |
| 535 SCHLEIMHAUTENTZUENDUNG DES MAGENS UND ZWOELFFINGERDARMES | 2 | 320 | 13 | 333 | 8.6 % | 3.9 % |
| 536 STOERUNGEN DER MAGENFUNKTION | 8 | 47 | 2 | 49 | 1.3 % | 4.1 % |
| 550 LEISTENBRUCH OHNE ANGABE EINER EINKLEMMUNG | 9 | 3 | 2 | 5 | 1.3 % | 40.0 % |
| 577 KRANKHEITEN DER BAUCHSPEICHELDRUESE | 10 | 2 | 2 | 4 | 1.3 % | 50.0 % |
| 717 SONSTIGE, NICHT DIE GELENKEBETREFFENDE FORMEN DES RHEUMATISMUS | 3 | 173 | 11 | 184 | 7.3 % | 6.0 % |
| 722 OSTEOCHONDROSE | 12 | 2 | 2 | 4 | 1.3 % | 50.0 % |
| 725 ZWISCHENWIRBELSCHEIBENVORFALL | 13 | 0 | 2 | 2 | 1.3 % | 100.0 % |
| 728 SCHMERZHAFTE WIRBELKOERPER-SYNDROME | 4 | 382 | 10 | 392 | 6.6 % | 2.6 % |
| 802 BRUCH DER GESICHTSKNOCHEN | 15 | 3 | 2 | 5 | 1.3 % | 40.0 % |
| 811 BRUCH DES SCHULTERBLATTES = SCAPULA | 16 | 0 | 2 | 2 | 1.3 % | 100.0 % |
| 945 AUF DIE UNTEREN GLIEDMASSEN BESCHRAENKTE VERBRENNUNGEN | 17 | 17 | 2 | 19 | 1.3 % | 10.5 % |
| REST | | 2248 | 36 | 2284 | 23.8 % | 1.6 % |
| INSGESAMT | | 3418 | 151 | 3569 | 100.0 % | 4.2 % |

Tabelle 33

PFLICHTVERSICHERTE MIT LOHNFORTZAHLUNG, MAENNLICHE DEUTSCHE
 BERUFSGR.: 273 MASCHINENSCHLOSSER
 ZEITRAUM : 1.1.1975 BIS 31.12.1978 TAGE : 1461
 ALTER : ALLE ALTERSKLASSEN

HAEUFIGSTE DIAGNOSEN

MINDEST-AU-TAGE FUER LANGZEIT : 43

| ICD-BEZEICHNUNG | RANG | ANZAHL DER AU-MELDUNGEN | | | LANGZEIT PRO ICD / | |
|--|------|-------------------------|----------|-------|--------------------|-----------------------------|
| | | <LANGZEIT | LANGZEIT | SUMME | LANGZEIT ALLER ICD | LANGZEIT PRO ICD / SUMME |
| 303 ALKOHOLISMUS | 16 | 1 | 3 | 4 | 1.7 % | 75.0 % |
| 353 ISCHIAS | 18 | 31 | 3 | 34 | 1.7 % | 8.8 % |
| 377 SONSTIGE KRANKHEITEN DER RETINA UND DES N. OPTICUS | 25 | 0 | 2 | 2 | 1.1 % | 100.0 % |
| 401 ESSENTIELLER GUTARTIGER BLUTHOCHDRUCK | 20 | 18 | 3 | 21 | 1.7 % | 14.3 % |
| 412 CHRONISCHE ISCHAEMISCHE HERZKRANKHEITEN | 12 | 0 | 3 | 3 | 1.7 % | 100.0 % |
| 437 GENERALISIERTE ISCHAEMISCHE HIRNGEFAESSK RANKHEITEN | 24 | 2 | 2 | 4 | 1.1 % | 50.0 % |
| 458 SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEM S | 14 | 34 | 3 | 37 | 1.7 % | 8.1 % |
| 492 EMPHYSEM | 15 | 0 | 3 | 3 | 1.7 % | 100.0 % |
| 532 ZWOELFFINGERDARMGESCHWUER | 3 | 15 | 6 | 21 | 3.4 % | 28.6 % |
| 540 AKUTE APPENDIZITIS | 17 | 8 | 3 | 11 | 1.7 % | 27.3 % |
| 550 LEISTENBRUCH OHNE ANGABE EINER EINKLEMMU NG | 2 | 2 | 6 | 8 | 3.4 % | 75.0 % |
| 590 INFECTIOSE NIERENKRANKHEITEN | 21 | 8 | 2 | 10 | 1.1 % | 20.0 % |
| 600 PROSTATATHYPERTROPHIE | 22 | 1 | 2 | 3 | 1.1 % | 66.7 % |
| 681 ABSZESS UND PHLEGMONE DER FINGER UND ZE- HEN | 23 | 27 | 2 | 29 | 1.1 % | 6.9 % |
| 713 ARTHROSIS DEFORMANS UND ENTSPRECHENDE ZU STAENDE | 5 | 14 | 5 | 19 | 2.8 % | 26.3 % |
| 715 N.M.BEZ.ARTHRITIS | 11 | 15 | 3 | 18 | 1.7 % | 16.7 % |
| 717 SONSTIGE, NICHT DIE GELENKEBETREFFENDE F ORNEN DES RHEUMATISMUS | 4 | 143 | 5 | 148 | 2.8 % | 3.4 % |
| 722 OSTEOCHONDROSE | 13 | 9 | 3 | 12 | 1.7 % | 25.0 % |
| 725 ZWISCHENWIRBELSCHEIBENVORFALL | 6 | 3 | 4 | 7 | 2.2 % | 57.1 % |
| 728 SCHMERZHAFTER WIRBELKOEERPER-SYNDROME | 1 | 254 | 17 | 271 | 9.5 % | 6.3 % |
| 731 SYNOVITIS BURSTITIS UND TENDOVAGINITIS | 7 | 84 | 4 | 88 | 2.2 % | 4.5 % |
| 815 BRUCH EINES ODER MEHRERER MITTELHANDKNOC HEN | 8 | 2 | 4 | 6 | 2.2 % | 66.7 % |
| 816 BRUCH EINES ODER MEHRERER FINGERGLIEDER | 9 | 5 | 4 | 9 | 2.2 % | 44.4 % |
| 823 BRUCH DES SCHIENBEINES = TIBIA UND DES W ADENBEINES = FIBULA | 19 | 1 | 3 | 4 | 1.7 % | 75.0 % |
| 824 KNOECHELBRUCH | 10 | 5 | 4 | 9 | 2.2 % | 44.4 % |
| REST | | 3367 | 80 | 3447 | 44.7 % | 2.3 % |
| INSGESAMT | | 4049 | 179 | 4228 | 100.0 % | 4.2 % |

Tabelle 34

PFLICHTVERSICHERTE MIT LOHNFORTZAHLUNG, MAENNLICHE DEUTSCHE
 BERUFSGR.: 311 ELEKTROINSTALLATEURE, -MONTEURE
 ZEITRAUM : 1.1.1975 BIS 31.12.1978 TAGE : 1461
 ALTER : ALLE ALTERSKLASSEN

HAEUFIGSTE DIAGNOSEN

MINDEST-AU-TAGE FUER LANGZEIT : 43

| ICD-BEZEICHNUNG | RANG | ANZAHL DER AU-MELDUNGEN | | | SUMME | LANGZEIT PRO ICD / LANGZEIT ALLER ICD | LANGZEIT PRO ICD / SUMME PRO ICD |
|--|------|-------------------------|----------|----------|---------|--|-------------------------------------|
| | | LANGZEIT | LANGZEIT | LANGZEIT | | | |
| 353 ISCHIAS | 4 | 69 | 7 | 76 | 3.1 % | 9.2 % | |
| 412 CHRONISCHE ISCHAEMISCHE HERZKRANKHEITEN | 10 | 0 | 5 | 5 | 2.2 % | 100.0 % | |
| 443 SONSTIGE PERIPHERE GEFASSKRANKHEITEN | 18 | 5 | 3 | 8 | 1.3 % | 37.5 % | |
| 454 KRAMPFADERN DER UNTEREN EXTREMITAETEN | 25 | 5 | 2 | 7 | 0.9 % | 28.6 % | |
| 531 MAGENGESCHWUER | 15 | 9 | 4 | 13 | 1.8 % | 30.8 % | |
| 532 ZWOELFFINGERDARMGESCHWUER | 2 | 25 | 12 | 37 | 5.4 % | 32.4 % | |
| 535 SCHLEIMHAUTENTZUENDUNG DES MAGENS UND ZW DOLFFINGERDARMES | 16 | 131 | 4 | 135 | 1.8 % | 3.0 % | |
| 550 LEISTENBRUCH OHNE ANGABE EINER EINKLEMMU NG | 22 | 10 | 3 | 13 | 1.3 % | 23.1 % | |
| 570 AKUTE UND SUBAKUTE, GELBE LEBERATROPHIE | 14 | 1 | 4 | 5 | 1.8 % | 80.0 % | |
| 573 SONSTIGE KRANKHEITEN DER LEBER | 20 | 10 | 3 | 13 | 1.3 % | 23.1 % | |
| 713 ARTHROSIS DEFORMANS UND ENTSPRECHENDE ZU STAENDE | 21 | 7 | 3 | 10 | 1.3 % | 30.0 % | |
| 717 SONSTIGE, NICHT DIE GELENKEBETREFFENDE F ORMEN DES RHEUMATISMUS | 9 | 163 | 6 | 169 | 2.7 % | 3.6 % | |
| 722 OSTEOCHONDROSE | 23 | 11 | 3 | 14 | 1.3 % | 21.4 % | |
| 724 INNERE GELENKSCHAEDIGUNGEN | 12 | 20 | 5 | 25 | 2.2 % | 20.0 % | |
| 725 ZWISCHENWIRBELSCHEIBENVORFALL | 6 | 1 | 6 | 7 | 2.7 % | 85.7 % | |
| 728 SCHMERZHAFTE WIRBELKOEPPER-SYNDROME | 1 | 302 | 14 | 316 | 6.3 % | 4.4 % | |
| 731 SYNOVITIS BURSTITIS UND TENDOVAGINITIS | 3 | 107 | 8 | 115 | 3.6 % | 7.0 % | |
| 733 SONSTIGE KRANKHEITEN DER MUSKELN, SEHNEN UND FASZIEN | 17 | 3 | 4 | 7 | 1.8 % | 57.1 % | |
| 810 BRUCH DES SCHLUESSELBEINES = CLAVICULA | 13 | 8 | 4 | 12 | 1.8 % | 33.3 % | |
| 812 BRUCH DES OBERARMES = HUMERUS | 19 | 2 | 3 | 5 | 1.3 % | 60.0 % | |
| 813 BRUCH DER SPEICHE = RADIUS UND DER ELLE = ULNA | 7 | 4 | 6 | 10 | 2.7 % | 60.0 % | |
| 823 BRUCH DES SCHIENBEINES = TIBIA UND DES W ADENBEINES = FIBULA | 8 | 2 | 6 | 8 | 2.7 % | 75.0 % | |
| 824 KNOCHELBRUCH | 11 | 1 | 5 | 6 | 2.2 % | 83.3 % | |
| 844 VERSTAUCHUNG UND ZERRUNG DES KNIES UND D ES BEINES | 5 | 34 | 7 | 41 | 3.1 % | 17.1 % | |
| 845 VERSTAUCHUNG UND ZERRUNG DES FUSSGELENKE S UND DES FUSSES | 24 | 151 | 3 | 154 | 1.3 % | 1.9 % | |
| REST | | 4216 | 94 | 4310 | 42.0 % | 2.2 % | |
| INSGESAMT | | 5297 | 224 | 5521 | 100.0 % | 4.1 % | |

Tabelle 35

PFLICHTVERSICHERTE MIT LOHNFORTZAHLUNG, MAENNLICHE DEUTSCHE
 BERUFGSR.: 323 METALLARBEITER O.N.A.
 ZEITRAUM : 1.1.1975 BIS 31.12.1978 TAGE : 1461
 ALTER : ALLE ALTERSKLASSEN

HAEUFIGSTE DIK

MINDEST-AU-TAGE FUER LANGZEIT : 43

| ICD-BEZEICHNUNG | RANG | ANZAHL DER AU-MELDUNGEN | | | SUMME | LANGZEIT PRO ICD / LANGZEIT ALLER ICD | LANGZEIT PRO ICD / SUMME |
|--|------|-------------------------|----------|------|---------|--|-----------------------------|
| | | <LANGZEIT | LANGZEIT | | | | |
| 011 LUNGTUBERKULOSE | 22 | 1 | 2 | 3 | 1.3 % | 66.7 % | |
| 299 N.N.BEZ. PSYCHOSEN | 25 | 1 | 2 | 3 | 1.3 % | 66.7 % | |
| 353 ISCHIAS | 4 | 45 | 7 | 52 | 4.4 % | 13.5 % | |
| 355 SONSTIGE UND N.N.BEZ.FORMEN DER NEURALGIE UND NEURITIS | 23 | 16 | 2 | 18 | 1.3 % | 11.1 % | |
| 401 ESSENTIELLER GUTARTIGER BLUTHOCHDRUCK | 24 | 13 | 2 | 15 | 1.3 % | 13.3 % | |
| 410 AKUTER HERZMUSKELINFARKT | 8 | 1 | 5 | 6 | 3.1 % | 83.3 % | |
| 413 ANGINA PECTORIS | 11 | 15 | 4 | 19 | 2.5 % | 21.1 % | |
| 437 GENERALISIERTE ISCHAEMISCHE HIRNGEFAESSKRANKHEITEN | 18 | 2 | 2 | 4 | 1.3 % | 50.0 % | |
| 486 N.N.BEZ.FNEUMONIE | 20 | 3 | 2 | 5 | 1.3 % | 40.0 % | |
| 490 N.N.BEZ.BRONCHITIS | 21 | 35 | 2 | 37 | 1.3 % | 5.4 % | |
| 511 PLEURITIS | 16 | 4 | 3 | 7 | 1.9 % | 42.9 % | |
| 531 MAGENGESCHWUER | 9 | 2 | 5 | 7 | 3.1 % | 71.4 % | |
| 532 ZWOELFFINGERDARMGESCHWUER | 3 | 10 | 8 | 18 | 5.0 % | 44.4 % | |
| 535 SCHLEIMHAUTENTZUENDUNG DES MAGENS UND ZWELFFINGERDARMES | 12 | 52 | 3 | 55 | 1.9 % | 5.5 % | |
| 550 LEISTENBRUCH OHNE ANGABE EINER EINKLEMMUNG | 14 | 6 | 3 | 9 | 1.9 % | 33.3 % | |
| 574 GALLENSTEINLEIDEN | 15 | 0 | 3 | 3 | 1.9 % | 100.0 % | |
| 592 NIEREN- UND HARNLEITERSTEINE | 19 | 10 | 2 | 12 | 1.3 % | 16.7 % | |
| 713 ARTHROSIS DEFORMANS UND ENTSPRECHENDE ZUSTAENDE | 10 | 14 | 4 | 18 | 2.5 % | 22.2 % | |
| 715 N.N.BEZ.ARTHRITIS | 17 | 20 | 3 | 23 | 1.9 % | 13.0 % | |
| 717 SONSTIGE, NICHT DIE GELENKEBETREFFENDE FORMEN DES RHEUMATISMUS | 2 | 100 | 9 | 109 | 5.6 % | 8.3 % | |
| 724 INNERE GELENKSCHAEDIGUNGEN | 13 | 4 | 3 | 7 | 1.9 % | 42.9 % | |
| 725 ZWISCHENWIRBELSCHEIBENVORFALL | 5 | 6 | 6 | 12 | 3.8 % | 50.0 % | |
| 728 SCHMERZHAFTES WIRBELKOERPER-SYNDROM | 1 | 181 | 15 | 196 | 9.4 % | 7.7 % | |
| 731 SYNOVITIS BURSAITIS UND TENDOVAGINITIS | 6 | 49 | 6 | 55 | 3.8 % | 10.9 % | |
| 823 BRUCH DES SCHIENBEINES = TIBIA UND DES WADENBEINES = FIBULA | 7 | 4 | 6 | 10 | 3.8 % | 60.0 % | |
| REST | | 1437 | 51 | 1488 | 31.9 % | 3.4 % | |
| INSGESAMT | | 2031 | 160 | 2191 | 100.0 % | 7.3 % | |

Tabelle 36

PFLICHTVERSICHERTE MIT LOHNFESTZAHLUNG, MAENNLICHE DEUTSCHE
 BERUFSGR.: 403 FISCHVERARBEITER
 ZEITRAUM : 1.1.1975 BIS 31.12.1978 TAGE : 1461
 ALTER : ALLE ALTERSKLASSEN

HAEUFIGSTE DIAGNOSEN

MINDEST-AU-TAGE FUER LANGZEIT : 43

| ICD-BEZEICHNUNG | RANG | ANZAHL DER AU-MELDUNGEN | | | SUMME | LANGZEIT PRO ICD / | |
|---|------|-------------------------|----------|--------------------|---------|--------------------|---------|
| | | LANGZEIT | LANGZEIT | LANGZEIT ALLER ICD | | SUMME | PRO ICD |
| 154 BOESARTIGE NEUBILDUNG DES MASTDARMES UND DER UEBERGANGSSTELLE DES COLON | 23 | 0 | 2 | 2 | 1.1 % | 100.0 % | |
| 299 N.N.BEZ. PSYCHOSEN | 19 | 0 | 2 | 2 | 1.1 % | 100.0 % | |
| 303 ALKOHOLISMUS | 3 | 9 | 7 | 16 | 3.9 % | 43.8 % | |
| 353 ISCHIAS | 18 | 35 | 2 | 37 | 1.1 % | 5.4 % | |
| 401 ESSENTIELLER GUTARTIGER BLUTHOCHDRUCK | 6 | 18 | 6 | 24 | 3.3 % | 25.0 % | |
| 413 ANGINA PECTORIS | 17 | 11 | 3 | 14 | 1.7 % | 21.4 % | |
| 428 SONSTIGE HERZMUSKELKRANKHEITEN | 10 | 5 | 4 | 9 | 2.2 % | 44.4 % | |
| 437 GENERALISIERTE ISCHAEMISCHE HIRNBEFAESSKRANKHEITEN | 21 | 0 | 2 | 2 | 1.1 % | 100.0 % | |
| 454 KRAMPFADERN DER UNTEREN EXTREMITAETEN | 7 | 3 | 5 | 8 | 2.8 % | 62.5 % | |
| 470 N.N.BEZ. GRIPPE | 13 | 252 | 3 | 255 | 1.7 % | 1.2 % | |
| 531 MAGENGESCHWUER | 5 | 7 | 6 | 13 | 3.3 % | 46.2 % | |
| 532 ZWOELFFINGERDARMGESCHWUER | 4 | 17 | 7 | 24 | 3.9 % | 29.2 % | |
| 550 LEISTENBRUCH OHNE ANGABE EINER EINKLEMMUNG | 11 | 2 | 4 | 6 | 2.2 % | 66.7 % | |
| 565 ANALFISSUR UND ANALFISTEL | 24 | 0 | 2 | 2 | 1.1 % | 100.0 % | |
| 574 GALLENSTEINLEIDEN | 20 | 4 | 2 | 6 | 1.1 % | 33.3 % | |
| 577 KRANKHEITEN DER BAUCHSPEICHELDRUESE | 15 | 2 | 3 | 5 | 1.7 % | 60.0 % | |
| 593 SONSTIGE KRANKHEITEN DER NIERE UND DES HARNLEITERS | 12 | 0 | 4 | 4 | 2.2 % | 100.0 % | |
| 712 CHRONISCHE PROGRESSIVE POLYARTHRITIS UND ENTSPRECHENDE ZUSTAENDE | 22 | 3 | 2 | 5 | 1.1 % | 40.0 % | |
| 713 ARTHROSIS DEFORMANS UND ENTSPRECHENDE ZUSTAENDE | 9 | 12 | 4 | 16 | 2.2 % | 25.0 % | |
| 715 N.N.BEZ. ARTHRITIS | 16 | 12 | 3 | 15 | 1.7 % | 20.0 % | |
| 717 SONSTIGE, NICHT DIE GELENKEBETREFFENDE FORMEN DES RHEUMATISMUS | 2 | 112 | 11 | 123 | 6.1 % | 8.9 % | |
| 722 OSTEOCHONDROSE | 14 | 6 | 3 | 9 | 1.7 % | 33.3 % | |
| 724 INNERE GELENKSCHAEDIGUNGEN | 25 | 7 | 2 | 9 | 1.1 % | 22.2 % | |
| 728 SCHMERZHAFTE WIRBELKORPER-SYNDROME | 1 | 153 | 16 | 169 | 8.9 % | 9.5 % | |
| 731 SYNOVITIS BURSTITIS UND TENDOVAGINITIS | 8 | 58 | 5 | 63 | 2.8 % | 7.9 % | |
| REST | | 1387 | 70 | 1457 | 38.9 % | 4.8 % | |
| INSGESAMT | | 2115 | 180 | 2295 | 100.0 % | 7.8 % | |

Tabelle 37

PFLICHTVERSICHERTE MIT LOHNFORTZAHLUNG, MAENNLICHE AUSLAENDER
 BERUFSGR.: 403 FISCHVERARBEITER
 ZEITRAUM : 1.1.1975 BIS 31.12.1978 TAGE : 1461
 ALTER : ALLE ALTERSKLASSEN

HAEUFIGSTE DIAGNOSEN

MINDEST-AU-TAGE FUER LANGZEIT : 43

| ICD-BEZEICHNUNG | RANG | ANZAHL DER AU-MELDUNGEN | | | LANGZEIT PRO ICD / | |
|--|------|-------------------------|----------|-------|--------------------|-------------------------------------|
| | | LANGZEIT | LANGZEIT | SUMME | LANGZEIT ALLER ICD | LANGZEIT PRO ICD / SUMME PRO ICD |
| 011 LUNGENTUBERKULOSE | 17 | 1 | 1 | 2 | 1.3 % | 50.0 % |
| 300 NEUROSE | 24 | 0 | 1 | 1 | 1.3 % | 100.0 % |
| 353 ISCHIAS | 3 | 13 | 4 | 17 | 5.3 % | 23.5 % |
| 470 N.N.BEZ. GRIPPE | 5 | 199 | 2 | 201 | 2.6 % | 1.0 % |
| 493 ASTHMA | 6 | 4 | 2 | 6 | 2.6 % | 33.3 % |
| 531 MAGENGESCHWUER | 9 | 4 | 2 | 6 | 2.6 % | 33.3 % |
| 532 ZWOELFFINGERDARMGESCHWUER | 2 | 23 | 8 | 31 | 10.5 % | 25.8 % |
| 537 SONSTIGE KRANKHEITEN DES MAGENS UND ZWOELFFINGERDARMES | 25 | 0 | 1 | 1 | 1.3 % | 100.0 % |
| 540 AKUTE APPENDIZITIS | 22 | 6 | 1 | 7 | 1.3 % | 14.3 % |
| 541 APPENDIZITIS O.N.A. | 18 | 4 | 1 | 5 | 1.3 % | 20.0 % |
| 550 LEISTENBRUCH OHNE ANGABE EINER EINKLEMMUNG | 4 | 5 | 3 | 8 | 3.9 % | 37.5 % |
| 563 CHRONISCHER DARMKATARRH UND COLITIS ULCEROSA | 12 | 0 | 2 | 2 | 2.6 % | 100.0 % |
| 565 ANALFISSUR UND ANALFISTEL | 7 | 1 | 2 | 3 | 2.6 % | 66.7 % |
| 573 SONSTIGE KRANKHEITEN DER LEBER | 11 | 0 | 2 | 2 | 2.6 % | 100.0 % |
| 574 GALLENSTEINLEIDEN | 8 | 0 | 2 | 2 | 2.6 % | 100.0 % |
| 696 PSORIASIS UND AENHLICHE ZUSTAENDE | 19 | 1 | 1 | 2 | 1.3 % | 50.0 % |
| 722 OSTEOCHONDROSE | 15 | 0 | 1 | 1 | 1.3 % | 100.0 % |
| 725 ZWISCHENWIRBELSCHEIBENVORFALL | 16 | 0 | 1 | 1 | 1.3 % | 100.0 % |
| 728 SCHMERZHAFTE WIRBELKOERPER-SYNDROME | 1 | 141 | 9 | 150 | 11.8 % | 6.0 % |
| 731 SYNOVITIS BURSITIS UND TENOCYAGINITIS | 20 | 19 | 1 | 20 | 1.3 % | 5.0 % |
| 780 BESTIMMTE SYMPTOME, DIE D.NERVENSYSTEM UND D.SINNESFUNKT. ZUGEDR. W. KOENNEN | 21 | 2 | 1 | 3 | 1.3 % | 33.3 % |
| 790 NERVOSITAET UND SCHWAECHEZUSTAENDE | 10 | 1 | 2 | 3 | 2.6 % | 66.7 % |
| 807 KNOCHENBRUCH DER RIPPE(N), DES BRUSTBEINES UND DES KEHLKOPFES | 13 | 2 | 2 | 4 | 2.6 % | 50.0 % |
| 811 BRUCH DES SCHULTERBLATTES = SCAPULA | 23 | 0 | 1 | 1 | 1.3 % | 100.0 % |
| 996 SONSTIGE UND N.N.BEZ. VERLETZUNGEN | 14 | 0 | 2 | 2 | 2.6 % | 100.0 % |
| REST | | 830 | 21 | 851 | 27.6 % | 2.5 % |
| INSGESAMT | | 1256 | 76 | 1332 | 100.0 % | 5.7 % |

Tabelle 38

PFLICHTVERSICHERTE MIT LOHNFORTZAHLUNG, MAENNLICHE DEUTSCHE
 BERUFSGR.: 441 MAUERER
 ZEITRAUM : 1.1.1975 BIS 31.12.1978 TAGE : 1461
 ALTER : ALLE ALTERSKLASSEN

HAEUFIGSTE DIAGNOSEN

HINDEST-AU-TAGE FUER LANGZEIT : 43

| ICD-BEZEICHNUNG | RANG | ANZAHL DER AU-MELDUNGEN | | SUMME | LANGZEIT PRO ICD / LANGZEIT ALLER ICD | LANGZEIT PRO ICD / SUMME PRO ICD |
|--|------|-------------------------|------------|-------------|--|-------------------------------------|
| | | <LANGZEIT | LANGZEIT | | | |
| 274 GICHT | 18 | 23 | 5 | 28 | 1.5 % | 17.9 % |
| 303 ALKOHOLISMUS | 5 | 11 | 10 | 21 | 3.1 % | 47.6 % |
| 353 ISCHIAS | 4 | 108 | 12 | 120 | 3.7 % | 10.0 % |
| 401 ESSENTIELLER GUTARTIGER BLUTHOCHDRUCK | 17 | 42 | 5 | 47 | 1.5 % | 10.6 % |
| 451 PHLEBITIS UND THROMBOPHLEBITIS | 21 | 10 | 4 | 14 | 1.2 % | 28.6 % |
| 458 SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS | 23 | 54 | 4 | 58 | 1.2 % | 6.9 % |
| 531 MAGENGESCHWUER | 7 | 8 | 9 | 17 | 2.8 % | 52.9 % |
| 532 ZWOELFFINGERDARMGESCHWUER | 3 | 32 | 14 | 46 | 4.3 % | 30.4 % |
| 550 LEISTENBRUCH OHNE ANGABE EINER EINKLEMMUNG | 6 | 5 | 10 | 15 | 3.1 % | 66.7 % |
| 600 PROSTATATHYPERTROPHIE | 22 | 1 | 4 | 5 | 1.2 % | 80.0 % |
| 692 SONSTIGE EKZEME UND HAUTENTZUENDUNGEN | 19 | 29 | 5 | 34 | 1.5 % | 14.7 % |
| 715 H.N.BEZ.ARTHRITIS | 11 | 41 | 7 | 48 | 2.2 % | 14.6 % |
| 717 SONSTIGE, NICHT DIE GELENKEBETREFFENDE FORMEN DES RHEUMATISMUS | 9 | 271 | 8 | 279 | 2.5 % | 2.9 % |
| 722 OSTEOCHONDROSE | 14 | 5 | 6 | 11 | 1.9 % | 54.5 % |
| 724 INNERE GELENKSCHAEDIGUNGEN | 16 | 16 | 5 | 21 | 1.5 % | 23.8 % |
| 725 ZWISCHENWIRBELSCEIBENVORFALL | 15 | 4 | 6 | 10 | 1.9 % | 60.0 % |
| 728 SCHMERZHAFTE WIRBELKOERPER-SYNDROME | 1 | 380 | 26 | 406 | 8.0 % | 6.4 % |
| 731 SYNOVITIS BURSTITIS UND TENDOVAGINITIS | 2 | 143 | 17 | 160 | 5.2 % | 10.6 % |
| 733 SONSTIGE KRANKHEITEN DER MUSKELN, SEHNEN UND FASZIEN | 12 | 6 | 6 | 12 | 1.9 % | 50.0 % |
| 813 BRUCH DER SPEICHE = RADIUS UND DER ELLE = ULNA | 13 | 2 | 6 | 8 | 1.9 % | 75.0 % |
| 823 BRUCH DES SCHIENBEINES = TIBIA UND DES WADENBEINES = FIBULA | 10 | 3 | 7 | 10 | 2.2 % | 70.0 % |
| 824 KNOECHELBRUCH | 8 | 4 | 9 | 13 | 2.8 % | 69.2 % |
| 825 BRUCH EINES ODER MEHRERER FUSSWURZEL- UND MITTELFUSSKNOECHEN | 24 | 2 | 4 | 6 | 1.2 % | 66.7 % |
| 842 VERSTAUCHUNG UND ZERRUNG DES HANDGELENKES UND DER HAND | 25 | 36 | 4 | 40 | 1.2 % | 10.0 % |
| 844 VERSTAUCHUNG UND ZERRUNG DES KNIES UND DES BEINES | 20 | 30 | 5 | 35 | 1.5 % | 14.3 % |
| REST | | 3511 | 126 | 3637 | 38.9 % | 3.5 % |
| INSGESAMT | | 4777 | 324 | 5101 | 100.0 % | 6.4 % |

Tabelle 39

PFLICHTVERSICHERTE MIT LOHNFORTZAHLUNG, MAENNLICHE DEUTSCHE
 BERUFSGR.: 511 Haler
 ZEITRAUM : 1.1.1975 BIS 31.12.1978 TAGE : 1461
 ALTER : ALLE ALTERSKLASSEN

HAEUFIGSTE DIAGNOSE:

MINDEST-AU-TAGE FUER LANGZEIT : 43

| ICD-BEZEICHNUNG | RANG | ANZAHL DER AU-MELDUNGEN | | | SUMME | LANGZEIT PRO ICD / LANGZEIT ALLER ICD | LANGZEIT PRO ICD / SUMME PRO ICD |
|--|------|-------------------------|----------|------|---------|--|-------------------------------------|
| | | <LANGZEIT | LANGZEIT | | | | |
| 011 LUNGENTUBERKULOSE | 7 | 1 | 3 | 4 | 2.8 % | 75.0 % | |
| 303 ALKOHOLISMUS | 24 | 4 | 1 | 5 | 0.9 % | 20.0 % | |
| 305 KOERPERLICHE STORUNGEN VERNUTLICH PSYCH OGENEN URSPRUNGS | 10 | 16 | 2 | 18 | 1.9 % | 11.1 % | |
| 352 BRACHIALNEURITIS | 16 | 1 | 2 | 3 | 1.9 % | 66.7 % | |
| 353 ISCHIAS | 4 | 29 | 4 | 33 | 3.8 % | 12.1 % | |
| 410 AKUTER HERZMUSKELINFARKT | 11 | 1 | 2 | 3 | 1.9 % | 66.7 % | |
| 413 ANGINA PECTORIS | 6 | 9 | 3 | 12 | 2.8 % | 25.0 % | |
| 428 SONSTIGE HERZMUSKELKRANKHEITEN | 18 | 0 | 2 | 2 | 1.9 % | 100.0 % | |
| 451 PHLEBITIS UND THROMBOPHLEBITIS | 22 | 1 | 1 | 2 | 0.9 % | 50.0 % | |
| 454 KRAMPFADERN DER UNTEREN EXTREMITAETEN | 23 | 4 | 1 | 5 | 0.9 % | 20.0 % | |
| 458 SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEM S | 19 | 25 | 2 | 27 | 1.9 % | 7.4 % | |
| 486 N.N.BEZ.PNEUMONIE | 25 | 3 | 1 | 4 | 0.9 % | 25.0 % | |
| 492 EMPHYSEM | 9 | 0 | 2 | 2 | 1.9 % | 100.0 % | |
| 532 ZWOELFFINGERDARMOESCHWUER | 3 | 16 | 6 | 22 | 5.7 % | 27.3 % | |
| 696 PSORIASIS UND AENHLICHE ZUSTAENDE | 5 | 2 | 3 | 5 | 2.8 % | 60.0 % | |
| 713 ARTHROSIS DEFORMANS UND ENTSPRECHENDE ZU STAENDE | 12 | 7 | 2 | 9 | 1.9 % | 22.2 % | |
| 717 SONSTIGE, NICHT DIE GELENKEBETREFFENDE F ORMEN DES RHEUMATISMUS | 13 | 81 | 2 | 83 | 1.9 % | 2.4 % | |
| 720 OSTEOMYELITIS UND PERIOSTITIS | 14 | 1 | 2 | 3 | 1.9 % | 66.7 % | |
| 723 SONSTIGE KRANKHEITEN DER KNOECHEN | 15 | 0 | 2 | 2 | 1.9 % | 100.0 % | |
| 728 SCHMERZHAFTE WIRBELKOERPER-SYNDROME | 2 | 136 | 7 | 143 | 6.6 % | 4.9 % | |
| 729 SONSTIGE KRANKHEITEN DER GELENKE | 17 | 10 | 2 | 12 | 1.9 % | 16.7 % | |
| 731 SYNOVITIS BURSITIS UND TENDOVAGINITIS | 1 | 57 | 9 | 66 | 8.5 % | 13.6 % | |
| 823 BRUCH DES SCHIENBEINES = TIBIA UND DES W ADENBEINES = FIBULA | 8 | 1 | 3 | 4 | 2.8 % | 75.0 % | |
| 910 OBERFLAECHLICHE VERLETZUNG DES GESICHTES , DES HALSES UND DER KOPFSCHW. | 20 | 8 | 2 | 10 | 1.9 % | 20.0 % | |
| 928 PRELLUNG DES FUESSES UND DER ZEHEN | 21 | 25 | 2 | 27 | 1.9 % | 7.4 % | |
| REST | | 1844 | 38 | 1882 | 35.8 % | 2.0 % | |
| INSGESAMT | | 2282 | 106 | 2398 | 100.0 % | 4.4 % | |

Tabelle 40

PFLICHTVERSICHERTE MIT LOHNFORTZAHLUNG, MAENNLICHE DEUTSCHE
 BERUFSGR.: 714 KRAFTFAHRZEUGFUEHRER
 ZEITRAUM : 1.1.1975 BIS 31.12.1978 TAGE : 1461
 ALTER : ALLE ALTERSKLASSEN

HAEUFIGSTE DIAGNOSEN

MINDEST-AU-TAGE FUER LANGZEIT : 43

| ICD-BEZEICHNUNG | RANG | ANZAHL DER AU-MELDUNGEN | | | SUMME | LANGZEIT PRO ICD / | |
|--|------|-------------------------|----------|--------------------|---------|--------------------|---------|
| | | LANGZEIT | LANGZEIT | LANGZEIT ALLER ICD | | SUMME | PRO ICD |
| 250 DIABETES MELLITUS | 21 | 13 | 6 | 19 | 1.2 % | 31.6 % | |
| 303 ALKOHOLISMUS | 20 | 12 | 7 | 19 | 1.4 % | 36.8 % | |
| 353 ISCHIAS | 3 | 161 | 14 | 175 | 2.7 % | 8.0 % | |
| 410 AKUTER HERZMUSKELINFARKT | 4 | 9 | 12 | 21 | 2.3 % | 57.1 % | |
| 412 CHRONISCHE ISCHAEMISCHE HERZKRANKHEITEN | 18 | 6 | 7 | 13 | 1.4 % | 53.8 % | |
| 428 SONSTIGE HERZMUSKELKRANKHEITEN | 10 | 14 | 9 | 23 | 1.8 % | 39.1 % | |
| 443 SONSTIGE PERIPHERE GEFAESSKRANKHEITEN | 5 | 14 | 11 | 25 | 2.2 % | 44.0 % | |
| 454 KRAMPFADERN DER UNTEREN EXTREMITAETEN | 25 | 14 | 5 | 19 | 1.0 % | 26.3 % | |
| 470 N.N.BEZ. GRIPPE | 9 | 872 | 9 | 881 | 1.8 % | 1.0 % | |
| 493 ASTHMA | 24 | 19 | 6 | 25 | 1.2 % | 24.0 % | |
| 531 MAGENGESCHWUER | 16 | 13 | 7 | 20 | 1.4 % | 35.0 % | |
| 532 ZWOELFFINGERDARMGESCHWUER | 2 | 60 | 28 | 88 | 5.5 % | 31.8 % | |
| 535 SCHLEIMHAUTENTZUENDUNG DES MAGENS UND ZW DOLFFINGERDARMES | 12 | 153 | 8 | 161 | 1.6 % | 5.0 % | |
| 550 LEISTENZRUICH OHNE ANGABE EINER EINKLEMMU NG | 23 | 17 | 6 | 23 | 1.2 % | 26.1 % | |
| 574 GALLENSTEINLEIDEN | 11 | 5 | 9 | 14 | 1.8 % | 64.3 % | |
| 713 ARTHROSIS DEFORMANS UND ENTSPRECHENDE ZU STAENDE | 17 | 40 | 7 | 47 | 1.4 % | 14.9 % | |
| 717 SONSTIGE, NICHT DIE GELENKEBETREFFENDE F ORMEN DES RHEUMATISMUS | 14 | 317 | 8 | 325 | 1.6 % | 2.5 % | |
| 724 INNERE GELENKSCHAEDIGUNGEN | 19 | 30 | 7 | 37 | 1.4 % | 18.9 % | |
| 725 ZWISCHENWIRBELSCHEIBENVORFALL | 8 | 7 | 9 | 16 | 1.8 % | 56.3 % | |
| 728 SCHMERZHAFT WIRBELKOERPER-SYNDROME | 1 | 577 | 52 | 629 | 10.2 % | 8.3 % | |
| 731 SYNOVITIS BURSTITIS UND TENDOVAGINITIS | 6 | 146 | 11 | 157 | 2.2 % | 7.0 % | |
| 813 BRUCH DER SPEICHE = RADIUS UND DER ELLE = ULNA | 13 | 3 | 8 | 11 | 1.6 % | 72.7 % | |
| 815 BRUCH EINES ODER MEHRERER MITTELHANDKNOC HEN | 22 | 3 | 6 | 9 | 1.2 % | 66.7 % | |
| 844 VERSTAUCHUNG UND ZERRUNG DES KNIES UND D ES BEINES | 7 | 28 | 10 | 38 | 2.0 % | 26.3 % | |
| 845 VERSTAUCHUNG UND ZERRUNG DES FUSSGELENKE S UND DES FUSSES | 15 | 179 | 8 | 187 | 1.6 % | 4.3 % | |
| REST | | 4080 | 241 | 4321 | 47.2 % | 5.6 % | |
| INSGESAMT | | 6792 | 511 | 7303 | 100.0 % | 7.0 % | |

Tabelle 41

PFLICHTVERSICHERTE MIT LOHNFORTZAHLUNG, MAENNLICHE DEUTSCHE
 BERUFSGR.: 744 LAGER-, TRANSPORTARBEITER
 ZEITRAUM : 1.1.1975 BIS 31.12.1978 TAGE : 1461
 ALTER : ALLE ALTERSKLASSEN

HAEUFIGSTE DIAGNOSEN

MINDEST-AU-TAGE FUER LANGZEIT : 43

| ICD-BEZEICHNUNG | RANG | ANZAHL DER AU-MELDUNGEN | | | SUMME | LANGZEIT PRO ICD / LANGZEIT ALLER ICD | LANGZEIT PRO ICD / SUMME |
|--|------|-------------------------|----------|------|---------|--|-----------------------------|
| | | <LANGZEIT | LANGZEIT | ! | | | |
| 303 ALKOHOLISMUS | 7 | 11 | 9 | 20 | 2.4 % | 45.0 % | |
| 353 ISCHIAS | 8 | 104 | 9 | 113 | 2.4 % | 8.0 % | |
| 410 AKUTER HERZMUSKELINFAKT | 17 | 4 | 5 | 9 | 1.3 % | 55.6 % | |
| 412 CHRONISCHE ISCHAEMISCHE HERZKRANKHEITEN | 12 | 2 | 6 | 8 | 1.6 % | 75.0 % | |
| 428 SONSTIGE HERZMUSKELKRANKHEITEN | 11 | 5 | 6 | 11 | 1.6 % | 54.5 % | |
| 470 N.N.BEZ. GRIPPE | 9 | 699 | 7 | 706 | 1.8 % | 1.0 % | |
| 485 N.N.BEZ. BRONCHOPNEUMONIE | 19 | 10 | 5 | 15 | 1.3 % | 33.3 % | |
| 491 CHRONISCHE BRONCHITIS | 25 | 16 | 5 | 21 | 1.3 % | 23.8 % | |
| 531 MAGENGESCHWUER | 16 | 9 | 5 | 14 | 1.3 % | 35.7 % | |
| 532 ZWOELFFINGERDARMSGESCHWUER | 2 | 32 | 22 | 54 | 5.8 % | 40.7 % | |
| 535 SCHLEIMHAUTENTZUENDUNG DES MAGENS UND ZW OELFFINGERDARMES | 18 | 200 | 5 | 205 | 1.3 % | 2.4 % | |
| 550 LEISTENBRUCH OHNE ANGABE EINER EINKLEHMU NG | 6 | 8 | 10 | 18 | 2.6 % | 55.6 % | |
| 592 NIEREN- UND HARNLEITERSTEINE | 20 | 20 | 5 | 25 | 1.3 % | 20.0 % | |
| 600 PROSTATATHYPERTROPHIE | 23 | 3 | 5 | 8 | 1.3 % | 62.5 % | |
| 713 ARTHROSIS DEFORMANS UND ENTSPRECHENDE ZU STAENDE | 4 | 23 | 13 | 36 | 3.4 % | 36.1 % | |
| 717 SONSTIGE, NICHT DIE GELENKEBETREFFENDE F ORMEN DES RHEUMATISMUS | 5 | 304 | 11 | 315 | 2.9 % | 3.5 % | |
| 724 INNERE GELENKSCHAEDIGUNGEN | 10 | 14 | 6 | 20 | 1.6 % | 30.0 % | |
| 728 SCHMERZHAFTE WIRBELKOEPPER-SYNDROME | 1 | 475 | 27 | 502 | 7.1 % | 5.4 % | |
| 731 SYNOVITIS BURSITIS UND TENDOVAGINITIS | 3 | 143 | 14 | 157 | 3.7 % | 8.9 % | |
| 733 SONSTIGE KRANKHEITEN DER MUSKELN, SEHNEN UND FASZIEN | 13 | 8 | 6 | 14 | 1.6 % | 42.9 % | |
| 802 BRUCH DER GESICHTSKNOCHEN | 21 | 10 | 5 | 15 | 1.3 % | 33.3 % | |
| 807 KNOCHENBRUCH DER RIPPE(N), DES BRUSTBEIN ES UND DES KEHLKOPFES | 22 | 5 | 5 | 10 | 1.3 % | 50.0 % | |
| 824 KNOECHELBRUCH | 14 | 3 | 6 | 9 | 1.6 % | 66.7 % | |
| 825 BRUCH EINES ODER MEHRERER FUSSWURZEL- UN D MITTELFUSSKNOCHEN | 24 | 2 | 5 | 7 | 1.3 % | 71.4 % | |
| 844 VERSTAUCHUNG UND ZERRUNG DES KNIES UND D ES BEINES | 15 | 36 | 6 | 42 | 1.6 % | 14.3 % | |
| REST | | 3240 | 171 | 3411 | 45.1 % | 5.0 % | |
| INSGESAMT | | 5386 | 379 | 5765 | 100.0 % | 6.6 % | |

Tabelle 42

PFLICHTVERSICHERTE MIT LOHNFORTZAHLUNG,
BERUFSGR.: 781 BUESRODACHKRAEFTE
ZEITRAUM : 1.1.1975 BIS 31.12.1978
ALTER : ALLE ALTERSKLASSEN

MAENNLICHE DEUTSCHE

TAGE : 1461

HAEUEFIGSTE DIAGNOSEN

MINDEST-AU-TAGE FUER LANGZEIT : 43

| ICD-BEZEICHNUNG | RANG | ANZAHL DER AU-MELDUNGEN | | | SUMME | LANGZEIT PRO ICD / LANGZEIT ALLER ICD | LANGZEIT PRO ICD / SUMME PRO ICD |
|--|------|-------------------------|----------|------|---------|--|-------------------------------------|
| | | <LANGZEIT | LANGZEIT | | | | |
| 250 DIABETES MELLITUS | 5 | 7 | 5 | 12 | 3.1 % | 41.7 % | |
| 303 ALKOHOLISMUS | 3 | 5 | 6 | 11 | 3.7 % | 54.5 % | |
| 323 ENZEPHALITIS, MYELITIS UND ENZEPHALOMYELITIS | 16 | 0 | 3 | 3 | 1.8 % | 100.0 % | |
| 340 MULTIPLE SKLEROSE | 21 | 1 | 2 | 3 | 1.2 % | 66.7 % | |
| 353 ISCHIAS | 19 | 34 | 2 | 36 | 1.2 % | 5.6 % | |
| 401 ESSENTIELLER GUTARTIGER BLUTHOCHDRUCK | 13 | 19 | 3 | 22 | 1.8 % | 13.6 % | |
| 410 AKUTER HERZMUSKELINFARKT | 2 | 9 | 6 | 15 | 3.7 % | 40.0 % | |
| 428 SONSTIGE HERZMUSKELKRANKHEITEN | 8 | 11 | 4 | 15 | 2.5 % | 26.7 % | |
| 437 GENERALISIERTE ISCHAEMISCHE HIRNGEFAESSKRANKHEITEN | 7 | 0 | 4 | 4 | 2.5 % | 100.0 % | |
| 443 SONSTIGE PERIPHERE GEFASSKRANKHEITEN | 14 | 3 | 3 | 6 | 1.8 % | 50.0 % | |
| 451 PHLEBITIS UND THROMBOPHLEBITIS | 23 | 12 | 2 | 14 | 1.2 % | 14.3 % | |
| 458 SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS | 11 | 31 | 3 | 34 | 1.8 % | 8.8 % | |
| 492 EMPHYSEM | 24 | 3 | 2 | 5 | 1.2 % | 40.0 % | |
| 493 ASTHMA | 20 | 1 | 2 | 3 | 1.2 % | 66.7 % | |
| 532 ZWOELFFINGERDARMGESCHWUER | 4 | 13 | 5 | 18 | 3.1 % | 27.8 % | |
| 550 LEISTENBRUCH OHNE ANGABE EINER EINKLEMMUNG | 9 | 4 | 4 | 8 | 2.5 % | 50.0 % | |
| 592 NIEREN- UND HARNLEITERSTEINE | 10 | 16 | 4 | 20 | 2.5 % | 20.0 % | |
| 713 ARTHROSIS DEFORMANS UND ENTSPRECHENDE ZUSTAEENDE | 22 | 3 | 2 | 5 | 1.2 % | 40.0 % | |
| 715 N.N.BEZ.ARTHRITIS | 12 | 6 | 3 | 9 | 1.8 % | 33.3 % | |
| 717 SONSTIGE, NICHT DIE GELENKEBETREFFENDE FORMEN DES RHEUMATISMUS | 6 | 44 | 4 | 48 | 2.5 % | 8.3 % | |
| 725 ZWISCHENWIRBELSCHEIBENVORFALL | 15 | 3 | 3 | 6 | 1.8 % | 50.0 % | |
| 728 SCHMERZHAFTE WIRBELKORPER-SYNDROME | 1 | 98 | 7 | 105 | 4.3 % | 6.7 % | |
| 816 BRUCH EINES ODER MEHRERER FINGERGLIEDER | 17 | 2 | 3 | 5 | 1.8 % | 60.0 % | |
| 954 VERLETZUNG DER HANDGELENK- UND HANDNERVEN | 25 | 0 | 2 | 2 | 1.2 % | 100.0 % | |
| 996 SONSTIGE UND N.N.BEZ. VERLETZUNGEN | 18 | 13 | 3 | 16 | 1.8 % | 18.8 % | |
| REST | | 1372 | 76 | 1448 | 46.6 % | 5.2 % | |
| INSGESAMT | | 1710 | 163 | 1873 | 100.0 % | 8.7 % | |

Tabelle 43

PFLICHTVERSICHERTE MIT LOHNFORTZAHLUNG, WEIBLICHE DEUTSCHE
 BERUFSGR.: 403 FISCHVERARBEITER
 ZEITRAUM : 1.1.1975 BIS 31.12.1978 TAGE : 1461
 ALTER : ALLE ALTERSKLASSEN

HAEUFIGSTE DIAGNOSEN

MINDEST-AU-TAGE FUER LANGZEIT : 43

| ICD-BEZEICHNUNG | RANG | ANZAHL DER AU-MELDUNGEN | | | LANGZEIT PRO ICD / LANGZEIT ALLER ICD | |
|--|------|-------------------------|----------|-------|---------------------------------------|---------|
| | | LANGZEIT | LANGZEIT | SUMME | SUMME | PRO ICD |
| 180 BOESARTIGE NEUBILDUNG DES GEBARMUTTERHALSES | 21 | 1 | 3 | 4 | 1.2 % | 75.0 % |
| 218 GEBARMUTTERFIBROM | 7 | 0 | 6 | 6 | 2.4 % | 100.0 % |
| 277 FETTSUCHT, NICHTENDOKRINEN URSPRUNGS | 19 | 1 | 3 | 4 | 1.2 % | 75.0 % |
| 352 BRACHIALNEURITIS | 22 | 5 | 3 | 8 | 1.2 % | 37.5 % |
| 353 ISCHIAS | 3 | 28 | 8 | 36 | 3.2 % | 22.2 % |
| 355 SONSTIGE UND N.N.BEZ. FORMEN DER NEURALGIE UND NEURITIS | 16 | 17 | 4 | 21 | 1.6 % | 19.0 % |
| 401 ESSENTIELLER GUTARTIGER BLUTHOCHDRUCK | 8 | 38 | 5 | 43 | 2.0 % | 11.6 % |
| 412 CHRONISCHE ISCHAEMISCHE HERZKRANKHEITEN | 17 | 1 | 3 | 4 | 1.2 % | 75.0 % |
| 428 SONSTIGE HERZMUSKELKRANKHEITEN | 15 | 4 | 4 | 8 | 1.6 % | 50.0 % |
| 454 KRAMPFADERN DER UNTEREN EXTREMITAETEN | 9 | 16 | 5 | 21 | 2.0 % | 23.8 % |
| 458 SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS | 13 | 78 | 4 | 82 | 1.6 % | 4.9 % |
| 470 N.N.BEZ. GRIPPE | 6 | 339 | 6 | 345 | 2.4 % | 1.7 % |
| 532 ZWOELFFINGERDARMGESCHWUER | 4 | 5 | 7 | 12 | 2.8 % | 58.3 % |
| 590 INFECTIOSE NIERENKRANKHEITEN | 20 | 18 | 3 | 21 | 1.2 % | 14.3 % |
| 599 SONSTIGE KRANKHEITEN DER HARNWEGE | 23 | 16 | 3 | 19 | 1.2 % | 15.9 % |
| 623 GEBARMUTTER- UND SCHEIDENVORFALL | 24 | 2 | 3 | 5 | 1.2 % | 60.0 % |
| 634 SONSTIGE KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT | 18 | 20 | 3 | 23 | 1.2 % | 13.0 % |
| 692 SONSTIGE EKZEME UND HAUTENTZUENDUNGEN | 25 | 27 | 2 | 29 | 0.8 % | 6.9 % |
| 713 ARTHROSIS DEFORMANS UND ENTSPRECHENDE ZUSTAEENDE | 10 | 9 | 5 | 14 | 2.0 % | 35.7 % |
| 715 N.N.BEZ. ARTHRITIS | 11 | 18 | 5 | 23 | 2.0 % | 21.7 % |
| 717 SONSTIGE, NICHT DIE GELENKERETREFFENDE FORMEN DES RHEUMATISMUS | 5 | 90 | 7 | 97 | 2.8 % | 7.2 % |
| 722 OSTEOCHONDROSE | 12 | 9 | 4 | 13 | 1.6 % | 30.8 % |
| 725 ZWISCHENWIRBELSCHEIBENVORFALL | 14 | 1 | 4 | 5 | 1.6 % | 80.0 % |
| 728 SCHMERZHAFTES WIRBELKOEERPER-SYNDROM | 1 | 206 | 38 | 244 | 15.1 % | 15.6 % |
| 731 SYNOVITIS BURSTITIS UND TENDOVAGINITIS | 2 | 66 | 10 | 76 | 4.0 % | 13.2 % |
| REST | | 1358 | 103 | 1461 | 41.0 % | 7.0 % |
| INSGESAMT | | 2373 | 251 | 2624 | 100.0 % | 9.6 % |

Tabelle 44

PFLICHTVERSICHERTE MIT LOHNFORTZAHLUNG, WEIBLICHE AUSLAENDER
 BERUFSGR.: 403 FISCHVERARBEITER
 ZEITRAUM : 1.1.1975 BIS 31.12.1978 TAGE : 1461
 ALTER : ALLE ALTERSKLASSEN

HAEUFIGSTE DIAGNOSEN

MINDEST-AU-TAGE FUER LANGZEIT : 43

| ICD-BEZEICHNUNG | RANG | ANZAHL DER AU-MELDUNGEN | | | LANGZEIT PRO ICD / LANGZEIT ALLER ICD | |
|--|------|-------------------------|----------|-------|---------------------------------------|---------|
| | | <LANGZEIT | LANGZEIT | SUMME | SUMME | PRO ICD |
| 218 GEBARMUTTERFIBROM | 14 | 3 | 5 | 8 | 1.4 % | 62.5 % |
| 220 GUTARTIGE NEUBILDUNG DES EIERSTOCKS | 21 | 9 | 4 | 13 | 1.1 % | 30.8 % |
| 280 EISENMANGELANAEMIE (HYPOCHROME ANAEMIE) | 19 | 6 | 4 | 10 | 1.1 % | 40.0 % |
| 305 KOERPERLICHE STOERUNGEN VERMUTLICH PSYCH OGENEN URSPRUNGS | 17 | 70 | 5 | 75 | 1.4 % | 6.7 % |
| 353 ISCHIAS | 8 | 89 | 9 | 98 | 2.5 % | 9.2 % |
| 401 ESSENTIELLER GUTARTIGER BLUTHOCHDRUCK | 23 | 33 | 3 | 36 | 0.8 % | 9.3 % |
| 454 KRAMPFADERN DER UNTEREN EXTREMITAETEN | 20 | 16 | 4 | 20 | 1.1 % | 20.0 % |
| 458 SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEM S | 16 | 161 | 5 | 166 | 1.4 % | 3.0 % |
| 470 N.N.BEZ. GRIPPE | 15 | 978 | 5 | 983 | 1.4 % | 0.5 % |
| 490 N.N.BEZ. BRONCHITIS | 22 | 80 | 3 | 83 | 0.8 % | 3.6 % |
| 493 ASTHMA | 18 | 39 | 5 | 44 | 1.4 % | 11.4 % |
| 532 ZWOELFFINGERDARMGESCHWUER | 2 | 31 | 18 | 49 | 5.0 % | 36.7 % |
| 535 SCHLEIMHAUTENTZUENDUNG DES MAGENS UND ZW DELFFINGERDARMES | 12 | 405 | 7 | 412 | 1.9 % | 1.7 % |
| 540 AKUTE APPENDIZITIS | 7 | 33 | 9 | 42 | 2.5 % | 21.4 % |
| 541 APPENDIZITIS O.N.A. | 13 | 14 | 6 | 20 | 1.7 % | 30.0 % |
| 561 MAGEN-DARMKATARRH UND KOLITIS NICHTINFEK TIOESEN URSPRUNGS | 24 | 43 | 3 | 46 | 0.8 % | 6.5 % |
| 565 ANALFISSUR UND ANALFISTEL | 25 | 3 | 3 | 6 | 0.8 % | 50.0 % |
| 574 GALLENSTEINLEIDEN | 5 | 11 | 16 | 27 | 4.4 % | 59.3 % |
| 590 INFECTIOESE NIERENKRANKHEITEN | 11 | 65 | 8 | 73 | 2.2 % | 11.0 % |
| 614 ENTZUENDUNG DER EILEITER UND EIERSTOECKE O.N.A. | 3 | 114 | 18 | 132 | 5.0 % | 13.6 % |
| 634 SONSTIGE KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGER SCHAFT | 4 | 169 | 17 | 186 | 4.7 % | 9.1 % |
| 644 FEHLGEBURT OHNE ANGABE, OB EINGELEITET O DER SPONTAN | 6 | 84 | 10 | 94 | 2.8 % | 10.6 % |
| 717 SONSTIGE, NICHT DIE GELENKEBETREFFENDE F ORMEN DES RHEUMATISMUS | 9 | 187 | 9 | 196 | 2.5 % | 4.6 % |
| 728 SCHMERZHAFTER WIRBELKOERPER-SYNDROME | 1 | 600 | 50 | 650 | 13.8 % | 7.7 % |
| 731 SYNOVITIS BURSITIS UND TENDOVAGINITIS | 10 | 87 | 8 | 95 | 2.2 % | 8.4 % |
| REST | | 3102 | 129 | 3231 | 35.5 % | 4.0 % |
| INSGESAMT | | 6432 | 363 | 6795 | 100.0 % | 5.3 % |

Tabelle 45

PFLICHTVERSICHERTE MIT LOHNFORTZAHLUNG, WEIBLICHE DEUTSCHE
 BERUFSGR.: 411 KÖECHE
 ZEITRAUM : 1.1.1975 BIS 31.12.1978 TAGE : 1461
 ALTER : ALLE ALTERSKLASSEN

HÄUFIGSTE DIAGNOSEN

MINDEST-AU-TAGE FUER LANGZEIT : 43

| ICD-BEZEICHNUNG | RANG | ANZAHL DER AU-MELDUNGEN | | | LANGZEIT PRO ICD / | |
|--|------|-------------------------|----------|-------|--------------------|----------------------------------|
| | | <LANGZEIT | LANGZEIT | SUMME | LANGZEIT ALLER ICD | LANGZEIT PRO ICD / SUMME PRO ICD |
| 180 BOESARTIGE NEUBILDUNG DES GEBÄRMUTTERHALSES | 9 | 1 | 3 | 4 | 2.4 % | 75.0 % |
| 218 GEBÄRMUTTERFIBROM | 17 | 0 | 2 | 2 | 1.6 % | 100.0 % |
| 277 FETTSUCHT, NICHTENDOKRINEN URSPRUNGS | 18 | 0 | 2 | 2 | 1.6 % | 100.0 % |
| 296 AFFEKTIVE PSYCHOSE | 23 | 0 | 1 | 1 | 0.8 % | 100.0 % |
| 298 SONSTIGE PSYCHOSEN | 10 | 0 | 3 | 3 | 2.4 % | 100.0 % |
| 307 VORUEBERGEHENDE (TEMPORAERE) SITUATIONSSTOERUNGEN | 15 | 0 | 2 | 2 | 1.6 % | 100.0 % |
| 353 ISCHIAS | 5 | 29 | 4 | 33 | 3.1 % | 12.1 % |
| 413 ANGINA PECTORIS | 21 | 3 | 2 | 5 | 1.6 % | 40.0 % |
| 454 KRAMPFADERN DER UNTEREN EXTREMITÄTEN | 7 | 8 | 4 | 12 | 3.1 % | 33.3 % |
| 458 SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS | 4 | 52 | 5 | 57 | 3.9 % | 8.8 % |
| 531 MAGENGESCHWUER | 16 | 0 | 2 | 2 | 1.6 % | 100.0 % |
| 532 ZWÖLFFINGERDARMGESCHWUER | 13 | 3 | 2 | 5 | 1.6 % | 40.0 % |
| 534 GASTROJEJUNALGESCHWUER | 22 | 0 | 1 | 1 | 0.8 % | 100.0 % |
| 535 SCHLEIMHAUTENTZÜNDUNG DES MAGENS UND ZWÖLFFINGERDARMES | 20 | 26 | 2 | 28 | 1.6 % | 7.1 % |
| 536 STÖRUNGEN DER MAGENFUNKTION | 24 | 2 | 1 | 3 | 0.8 % | 33.3 % |
| 540 AKUTE APPENDIZITIS | 25 | 4 | 1 | 5 | 0.8 % | 20.0 % |
| 574 GALLENSTEINLEIDEN | 8 | 1 | 3 | 4 | 2.4 % | 75.0 % |
| 593 SONSTIGE KRANKHEITEN DER NIERE UND DES HARNLEITERS | 11 | 3 | 2 | 5 | 1.6 % | 40.0 % |
| 614 ENTZÜNDUNG DER EILEITER UND EIERSTÖCKE O.N.A. | 12 | 13 | 2 | 15 | 1.6 % | 13.3 % |
| 623 GEBÄRMUTTER- UND SCHEIDENVORFALL | 6 | 2 | 4 | 6 | 3.1 % | 66.7 % |
| 717 SONSTIGE, NICHT DIE GELENKBEZÜGELNDE FORMEN DES RHEUMATISMUS | 3 | 37 | 6 | 43 | 4.7 % | 14.0 % |
| 728 SCHMERZHAFTES WIRBELKÖRPER-SYNDROM | 1 | 91 | 12 | 103 | 9.4 % | 11.7 % |
| 731 SYNOVITIS BURSTITIS UND TENDOVAGINITIS | 2 | 32 | 6 | 38 | 4.7 % | 15.8 % |
| 813 BRUCH DER SPEICHE = RADIUS UND DER ELLE = ULNA | 14 | 1 | 2 | 3 | 1.6 % | 66.7 % |
| 922 PRELLUNG DES RUMPFFES | 19 | 13 | 2 | 15 | 1.6 % | 13.3 % |
| REST | | 1038 | 51 | 1089 | 40.2 % | 4.7 % |
| INSGESAMT | | 1359 | 127 | 1486 | 100.0 % | 8.5 % |

Tabelle 46

PFLICHTVERSICHERTE MIT LOHNFORTZAHLUNG, WEIBLICHE DEUTSCHE HAEUFIGSTE DIAGNOSEN
 BERUFSGR.: 682 VERKAEUFER
 ZEITRAUM : 1.1.1975 BIS 31.12.1978 TAGE : 1461
 ALTER : ALLE ALTERSKLASSEN

MINDEST-AU-TAGE FUER LANGZEIT : 43

| ICD-BEZEICHNUNG | RANG | ANZAHL DER AU-MELDUNGEN | | | LANGZEIT PRO ICD / LANGZEIT ALLER ICD | LANGZEIT PRO ICD / SUMME PRO ICD |
|--|------|-------------------------|----------|-------|--|-------------------------------------|
| | | <LANGZEIT | LANGZEIT | SUMME | | |
| 174 BOESARTIGE NEUBILDUNG DER BRUSTDRUESE | 12 | 5 | 6 | 11 | 2.1 % | 54.5 % |
| 218 GEBARMUTTERFIBROM | 3 | 5 | 11 | 16 | 3.8 % | 63.8 % |
| 220 GUTARTIGE NEUBILDUNG DES EIERSTOCKS | 25 | 5 | 3 | 8 | 1.0 % | 37.5 % |
| 353 ISCHIAS | 2 | 57 | 11 | 68 | 3.8 % | 16.2 % |
| 357 SONST. KRANKH. DER PERIPH. NERVEN MIT AUSNAHME DES AUTONOMEN SYSTEMS | 24 | 2 | 3 | 5 | 1.0 % | 60.0 % |
| 401 ESSENTIELLER GUTARTIGER BLUTHOCHDRUCK | 17 | 29 | 5 | 34 | 1.7 % | 14.7 % |
| 413 ANGINA PECTORIS | 23 | 18 | 4 | 22 | 1.4 % | 18.2 % |
| 428 SONSTIGE HERZMUSKELKRANKHEITEN | 19 | 7 | 4 | 11 | 1.4 % | 36.4 % |
| 454 KRAMPFADERN DER UNTEREN EXTREMITAETEN | 14 | 21 | 5 | 26 | 1.7 % | 19.2 % |
| 458 SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS | 7 | 173 | 9 | 182 | 3.1 % | 4.9 % |
| 470 N.N.BEZ. GRIPPE | 10 | 733 | 7 | 740 | 2.4 % | 0.9 % |
| 532 ZWOELFFINGERDARMGESCHWUER | 11 | 5 | 6 | 11 | 2.1 % | 54.5 % |
| 574 GALLENSTEINLEIDEN | 6 | 9 | 9 | 18 | 3.1 % | 50.0 % |
| 614 ENTZUENDUNG DER EILEITER UND EIERSTOECKE O.N.A. | 8 | 87 | 7 | 94 | 2.4 % | 7.4 % |
| 632 BLUTUNG IN DER SCHWANGERSCHAFT | 4 | 26 | 9 | 35 | 3.1 % | 25.7 % |
| 634 SONSTIGE KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT | 5 | 60 | 9 | 69 | 3.1 % | 13.0 % |
| 717 SONSTIGE, NICHT DIE GELENKBETREFFENDE FORMEN DES RHEUMATISMUS | 15 | 132 | 5 | 137 | 1.7 % | 3.6 % |
| 724 INNERE GELENKSCHAEDIGUNGEN | 13 | 10 | 6 | 16 | 2.1 % | 37.5 % |
| 725 ZWISCHENWIRBELSCHEIBENVORFALL | 18 | 4 | 4 | 8 | 1.4 % | 50.0 % |
| 728 SCHMERZHAFTER WIRBELKORPER-SYNDROME | 1 | 233 | 16 | 249 | 5.6 % | 6.4 % |
| 731 SYNOVITIS BURSITIS UND TENDOVAGINITIS | 16 | 93 | 5 | 98 | 1.7 % | 5.1 % |
| 813 BRUCH DER SPEICHE = RADIUS UND DER ELLE = ULNA | 9 | 4 | 7 | 11 | 2.4 % | 63.6 % |
| 824 KNOECHELBRUCH | 20 | 1 | 4 | 5 | 1.4 % | 80.0 % |
| 825 BRUCH EINES ODER MEHRERER FUSSWURZEL- UND MITTELFUSSKNOECHEN | 21 | 4 | 4 | 8 | 1.4 % | 50.0 % |
| 845 VERSTAEDERUNG UND ZERRUNG DES FUSSGELENKES UND DES FUSSES | 22 | 79 | 4 | 83 | 1.4 % | 4.8 % |
| REST | | 3122 | 125 | 3247 | 43.4 % | 3.8 % |
| INSGESAMT | | 4924 | 298 | 5212 | 100.0 % | 5.5 % |

Tabelle 47

PFLICHTVERSICHERTE MIT LOHNFORTZAHLUNG,
BERUFSSR.: 781 BÜERODACHKRAEFTE
ZEITRAUM : 1.1.1975 BIS 31.12.1978
ALTER : ALLE ALTERSKLASSEN

WEIBLICHE DEUTSCHE

HAEUFIGSTE DIAGNOSEN

TAGE : 1461

MINDEST-AU-TAGE FUER LANGZEIT : 43

| ICD-BEZEICHNUNG | RANG | ANZAHL DER AU-MELDUNGEN | | | SUMME | LANGZEIT PRO ICD / LANGZEIT ALLER ICD | LANGZEIT PRO ICD / SUMME PRO ICD |
|--|------|-------------------------|----------|----------|---------|--|-------------------------------------|
| | | LANGZEIT | LANGZEIT | LANGZEIT | | | |
| 174 BOESARTIGE NEUBILDUNG DER BRUSTDRUESE | 10 | 4 | 4 | 8 | 2.0 % | 50.0 % | |
| 180 BOESARTIGE NEUBILDUNG DES GEBAEERMUTTERHA LSES | 13 | 0 | 4 | 4 | 2.0 % | 100.0 % | |
| 182 SONSTIGE BOESARTIGE NEUBILDUNGEN DER GEB AERMUTTER | 23 | 0 | 3 | 3 | 1.5 % | 100.0 % | |
| 218 GEBAEERMUTTERFIBROM | 3 | 3 | 8 | 11 | 4.0 % | 72.7 % | |
| 220 GUTARTIGE NEUBILDUNG DES EIERSTOCKS | 24 | 12 | 3 | 15 | 1.5 % | 20.0 % | |
| 300 NEUROSE | 19 | 34 | 3 | 37 | 1.5 % | 8.1 % | |
| 303 ALKOHOLISMUS | 16 | 3 | 3 | 6 | 1.5 % | 50.0 % | |
| 305 KOERPERLICHE STOERUNGEN VERMUTLICH PSYCH OGENEN URSPRUNGS | 8 | 35 | 4 | 39 | 2.0 % | 10.3 % | |
| 348 KRANKHEITEN DES MOTORISCHEN NEURONS | 25 | 4 | 2 | 6 | 1.0 % | 33.3 % | |
| 353 ISCHIAS | 5 | 39 | 5 | 44 | 2.5 % | 11.4 % | |
| 413 ANGINA PECTORIS | 21 | 13 | 3 | 16 | 1.5 % | 18.8 % | |
| 454 KRAMPFADERN DER UNTEREN EXTREMITAETEN | 9 | 7 | 4 | 11 | 2.0 % | 36.4 % | |
| 458 SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEM S | 4 | 93 | 6 | 99 | 3.0 % | 6.1 % | |
| 574 GALLENSTEINLEIDEN | 22 | 5 | 3 | 8 | 1.5 % | 37.5 % | |
| 614 ENTZUENDUNG DER EILEITER UND EIERSTOECKE D.N.A. | 2 | 57 | 9 | 66 | 4.5 % | 13.6 % | |
| 623 GEBAEERMUTTER- UND SCHEIDENVORFALL | 6 | 2 | 5 | 7 | 2.5 % | 71.4 % | |
| 634 SONSTIGE KOMPLIKATIONEN IM DER SCHWANGER SCHAFT | 15 | 37 | 4 | 41 | 2.0 % | 9.8 % | |
| 713 ARTHROSIS DEFORMANS UND ENTSPRECHENDE ZU STAENDE | 20 | 3 | 3 | 6 | 1.5 % | 50.0 % | |
| 724 INNERE GELENKSCHAEDIGUNGEN | 7 | 4 | 4 | 8 | 2.0 % | 50.0 % | |
| 728 SCHMERZHAFTE WIRBELKOERPER-SYNDROME | 14 | 144 | 4 | 148 | 2.0 % | 2.7 % | |
| 731 SYNOVITIS BURSTITIS UND TENOVAGINITIS | 11 | 60 | 4 | 64 | 2.0 % | 6.3 % | |
| 790 NERVOSITAET UND SCHWAECHEZUSTAENDE | 18 | 26 | 3 | 29 | 1.5 % | 10.3 % | |
| 813 BRUCH DER SPEICHE = RADIUS UND DER ELLE = ULNA | 1 | 5 | 9 | 14 | 4.5 % | 64.3 % | |
| 824 KNOECHELBRUCH | 12 | 3 | 4 | 7 | 2.0 % | 57.1 % | |
| 825 BRUCH EINES ODER MEHRERER FUSSWURZEL- UN D MITTELFUSSKNOECHEN REST | 17 | 3 | 3 | 6 | 1.5 % | 50.0 % | |
| | | 3074 | 91 | 3165 | 46.0 % | 2.9 % | |
| INSGESAMT | | 3670 | 198 | 3868 | 100.0 % | 5.1 % | |

Tabelle 48

PFLICHTVERSICHERTE MIT LOHNFORTZAHLUNG, WEIBLICHE DEUTSCHE
 BERUFSGR.: 861 SOZIALARBEITER, SOZIALPFLEGER
 ZEITRAUM : 1.1.1975 BIS 31.12.1978 TAGE : 1461
 ALTER : ALLE ALTERSKLASSEN

HAEUFIGSTE DIAGNOSEN

MINDEST-AU-TAGE FUER LANGZEIT : 43

| ICD-BEZEICHNUNG | RANG | ANZAHL DER AU-MELDUNGEN | | | LANGZEIT PRO ICD / LANGZEIT ALLER ICD | LANGZEIT PRO ICD / SUMME PRO ICD |
|--|------|-------------------------|----------|-------|--|-------------------------------------|
| | | <LANGZEIT | LANGZEIT | SUMME | | |
| 053 HERPES ZOSTER | 16 | 2 | 1 | 3 | 0.9 % | 33.3 % |
| 180 BOESARTIGE NEUBILDUNG DES GEBAEERMUTTERHA LSES | 3 | 1 | 5 | 6 | 4.5 % | 83.3 % |
| 218 GEBAEERMUTTERFIBROM | 2 | 2 | 6 | 8 | 5.5 % | 75.0 % |
| 277 FETTSUCHT, NICHTENDOKRINEN URSPRUNGS | 13 | 2 | 2 | 4 | 1.8 % | 50.0 % |
| 353 ISCHIAS | 6 | 21 | 4 | 25 | 3.6 % | 16.0 % |
| 401 ESSENTIELLER GUTARTIGER BLUTHOCHDRUCK | 17 | 7 | 1 | 8 | 0.9 % | 12.5 % |
| 412 CHRONISCHE ISCHAEMISCHE HERZKRANKHEITEN | 18 | 0 | 1 | 1 | 0.9 % | 100.0 % |
| 413 ANGINA PECTORIS | 19 | 11 | 1 | 12 | 0.9 % | 8.3 % |
| 428 SONSTIGE HERZMUSKELKRANKHEITEN | 20 | 2 | 1 | 3 | 0.9 % | 33.3 % |
| 429 MANGELHAFT BEZEICHNETE HERZKRANKHEITEN | 21 | 0 | 1 | 1 | 0.9 % | 100.0 % |
| 436 AKUTE, ABER MANGELHAFT BEZEICHNETE HIRN- GEBIRNSKRANKHEITEN | 22 | 0 | 1 | 1 | 0.9 % | 100.0 % |
| 443 SONSTIGE PERIPHERE GEFASSKRANKHEITEN | 23 | 1 | 1 | 2 | 0.9 % | 50.0 % |
| 453 SONSTIGE VENDESE EMBOLIEN UND THROMBOSEN | 24 | 1 | 1 | 2 | 0.9 % | 50.0 % |
| 454 KRAMPFADERN DER UNTEREN EXTREMITAETEN | 25 | 6 | 1 | 7 | 0.9 % | 14.3 % |
| 470 N.N.BEZ. GRIPPE | 11 | 134 | 2 | 136 | 1.8 % | 1.5 % |
| 550 LEISTENBRUCH OHNE ANGABE EINER EINKLEMMU NG | 7 | 0 | 3 | 3 | 2.7 % | 100.0 % |
| 592 NIEREN- UND HARNLEITERSTEINE | 14 | 0 | 2 | 2 | 1.8 % | 100.0 % |
| 623 GEBAEERMUTTER- UND SCHEIDENVORFALL | 8 | 1 | 2 | 3 | 1.8 % | 66.7 % |
| 634 SONSTIGE KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGER SCHAFT | 9 | 4 | 2 | 6 | 1.8 % | 33.3 % |
| 692 SONSTIGE EKZEME UND HAUTENTZUENDUNGEN | 10 | 15 | 2 | 17 | 1.8 % | 11.8 % |
| 717 SONSTIGE, NICHT DIE GELENKEBETREFFENDE F ORMEN DES RHEUMATISMUS | 4 | 38 | 4 | 42 | 3.6 % | 9.5 % |
| 722 OSTEOCHONDROSE | 12 | 1 | 2 | 3 | 1.8 % | 66.7 % |
| 725 ZWISCHENWIRBELSCHEIBENVORFALL | 5 | 0 | 4 | 4 | 3.6 % | 100.0 % |
| 728 SCHMERZHAFTES WIRBELKOERPER-SYNDROME | 1 | 65 | 16 | 81 | 14.5 % | 19.8 % |
| 813 BRUCH DER SPEICHE = RADIUS UND DER ELLE = ULNA REST | 15 | 1 | 2 | 3 | 1.8 % | 66.7 % |
| INSGESAMT | | 846 | 110 | 956 | 100.0 % | 11.5 % |

6. Langzeit-Arbeitsunfähigkeit pro 100 Versicherte nach Diagnosen, Geschlecht und Berufen sowie Alter

Für die Diagnosen ischämische Herzkrankheiten (ICD 410 - 413), Zwölffingerdarmgeschwür (ICD 532), schmerzhafte Wirbelkörpersyndrome (ICD 728) und Synovitis, Bursitis, Tendovaginitis (Sehnenscheidenentzündung (ICD 731)) wurde für männliche und weibliche Pflichtversicherte, einschließlich Ausländer, die Betroffenheit mit Langzeiterkrankungen gemessen im Indikator AU-Fälle pro 100 Vollzeitversicherte errechnet.

In der Übersicht 8 sind die Maßzahlen für Langzeitfälle den Zahlen für alle AU-Fälle mit diesen Diagnosen gegenübergestellt. Die Tabellen 49 - 56 geben die Zahlen für die Diagnose schmerzhafte Wirbelkörpersyndrome an.

Übersicht 8

Langzeit-AU-Fälle und AU-Fälle insgesamt pro 100 männliche Vollzeitversicherte der Jahre 1975 bis 1978

| | Arbeiter deutsch | | Arbeiter ausländisch | | Angestellte deutsch | |
|---------------------------------|------------------------|---------------------|-------------------------|---------------------|------------------------|---------------------|
| | LZ-AU pro 100 V. | AU pro 100 V. | LZ-AU pro 100 V. | AU pro 100 V. | LZ-AU pro 100 V. | AU pro 100 V. |
| Ischämische Herzkrankheit. | 1,0 | 4,2 | - | 3,6 | 1,4 | 4,9 |
| Zwölffingerdarm- geschwür | 1,4 | 4,3 | 7,4 | 20,6 | 0,6 | 2,3 |
| schm. Wirbel- körpersyndrome | 2,3 | 37,1 | 3,4 | 76,0 | 1,2 | 14,8 |
| Sehnenscheiden- entzündung | 1,0 | 12,2 | 0,3 | 7,8 | 0,1 | 4,2 |

Schmerzhafte Wirbelkörpersyndrome traten bei deutschen Arbeitern in 37,1 Fällen bei den ausländischen Arbeitern in 76,0 Fällen und bei deutschen Angestellten in 14,8 Fällen pro 100 Versicherte auf. Als Fälle mit 6 Wochen Dauer und länger kamen diese Diagnosen pro 100 Versicherte jeweils nur in 2,3, 3,4 und 1,2 Fällen vor.

Der schon bekannte höhere Anteil von Langzeit-AU-Fällen wegen Zwölffingerdarmgeschwür bei Ausländern trat mit 7,4 AU-Fällen pro 100 Versicherte auf. Deutsche Arbeiter waren nur in 1,4 AU-Fällen pro 100 Versicherte davon betroffen.

In der Übersicht 9 wurden die entsprechenden Werte für weibliche deutsche und ausländische Pflichtversicherte nach Arbeiter und Angestellte aufgeführt. Auch hier stehen Langzeit-AU-Fälle pro 100 Vollzeitversicherte in einem ähnlichen Verhältnis zu allen AU-Fällen mit der entsprechenden Diagnose wie bei den männlichen Pflichtversicherten. Der Anteil der AU-Fälle pro 100 Versicherte wegen Zwölffingerdarmgeschwür erreichte bei den ausländischen Frauen nicht das Ausmaß wie bei den ausländischen Männern.

Obersicht 9

Langzeit-AU-Fälle und AU-Fälle insgesamt pro 100 weibliche
Vollzeitversicherte für die Jahre 1975 bis 1978

| | Arbeiter deutsch | | Arbeiter ausländisch | | Angestellte deutsch | |
|-----------------------------------|------------------------|---------------------|-------------------------|---------------------|------------------------|---------------------|
| | LZ-AU pro 100 V. | AU pro 100 V. | LZ-AU pro 100 V. | AU pro 100 V. | LZ-AU pro 100 V. | AU pro 100 V. |
| Ischämische Herz- Krankheiten | 0,4 | 2,4 | 0,3 | 2,1 | 0,3 | 1,5 |
| Zwölffinger- darmgeschwür | 0,6 | 1,8 | 1,9 | 5,1 | 0,2 | 1,0 |
| schmerzhafte Wirbelkörpersynd. | 2,9 | 31,5 | 5,6 | 73,2 | 0,7 | 13,0 |
| Sehnenscheiden- entzündung | 1,3 | 11,4 | 1,0 | 10,1 | 0,4 | 5,3 |

Eine berufsbezogene Betrachtung der Häufigkeit von Langzeit-AU je 100 Versicherte soll nachfolgend für schmerzhafte Wirbelkörpersyndrome erfolgen. Die Auswahl der männlichen Berufe erfolgte nach der Zahl der Langzeit-AU-Fälle im Zeitraum von 1975 - 1978. Berufe unter 15 Langzeit-AU-Fällen wurden fortgelassen.

Unter den männlichen Pflichtversicherten hatten deutsche Schweißer, Fischverarbeiter und Lager- bzw. Transportarbeiter einen überdurchschnittlichen Anteil an Langzeit-AU-Fällen pro 100 Vollversicherte (Übersicht 10).

Übersicht 10

Langzeit-AU-Fälle und AU-Fälle insgesamt mit der Diagnose schmerzhaftes Wirbelkörpersyndrome pro 100 männliche, deutsche Arbeiter der Jahre 1975 bis 1978 nach Berufen

| | LZ-AU abs. | LZ-AU pro 100 V. | AU abs. | AU pro 100 V. |
|-------------------------|---------------|------------------------|------------|---------------------|
| Schweißer | 20 | 6,0 | 216 | 65,1 |
| Maschinenschlosser | 17 | 2,9 | 268 | 46,1 |
| Stahlbauschlosser | 56 | 2,0 | 1.048 | 38,3 |
| Metallarbeiter o.n.A. | 15 | 2,9 | 196 | 39,0 |
| Fischverarbeiter | 15 | 4,1 | 168 | 46,6 |
| Maurer | 26 | 2,0 | 406 | 32,6 |
| Tischler | 17 | 1,6 | 309 | 30,7 |
| Kfz-Führer | 51 | 2,6 | 626 | 32,8 |
| Lager- Transportarbeit. | 27 | 3,2 | 501 | 59,6 |
| alle Arbeiter | | 2,3 | | 37,1 |

Für die weiblichen Pflichtversicherten geben die Tabellen 49 - 56 die Angaben für Berufe wieder. Wegen der geringen Fallzahl lassen sich nur für wenige Berufe Zahlen interpretieren. Deutsche Chemiebetriebswerker, Fischverarbeiterinnen und Sozialarbeiterinnen hatten einen überdurchschnittlichen Anteil von Langzeit-AU-Fällen pro 100 Vollzeitversicherte bei Erkrankungen schmerzhaftes Wirbelkörpersyndrome. Bei den ausländischen Arbeiterinnen lag die Fallhäufigkeit pro 100 Vollzeitversicherte mit 5,6 über dem Niveau der deutschen Arbeiterinnen mit 2,9. Ausländische Raum- und Hausratreinigerinnen hatten mit 8,3 AU-Fällen pro 100 Versicherte einen überdurchschnittlichen Wert. Die Fischverarbeiterinnen bestimmten bei 50 AU-Fällen (von 73 insgesamt) mit 5,7 AU-Fällen pro 100 Vollzeitversicherte das Durchschnittsniveau.

Unter den deutschen Angestellten fallen die Verkäuferinnen mit einem überdurchschnittlichen Wert von 1,4 AU-Fällen pro 100 Versicherte gegenüber durchschnittlich 0,7 auf.

Von den genannten Frauenberufen fehlten die deutschen Fischverarbeiterinnen mit 99,8 Tagen pro Fall am längsten. Bei den Verkäuferinnen dauerte ein Langzeit-AU-Fall durchschnittlich 85,9 Tage.

Den Anstieg der Fallzahl pro 100 Vollzeitversicherte mit dem Alter veranschaulicht die Übersicht 11 für schmerzhafte Wirbelkörpersyndrome.

Übersicht 11

Langzeit-AU mit Diagnose schmerzhafte Wirbelkörpersyndrome für männliche deutsche Arbeiter der Jahre 1975 - 1978 nach Alter

| Alter | AU-Fälle pro 100 Vers. | AU-Tage pro Fall |
|---------|------------------------------|------------------------|
| 15 - 24 | 0,5 | 63,4 |
| 25 - 34 | 1,3 | 64,0 |
| 35 - 44 | 1,9 | 80,2 |
| 45 - 54 | 2,4 | 73,5 |
| 55 - 64 | 3,2 | 96,1 |

Tabelle 49

PFLICHTVERSICHERTE MIT LOHNFORTZAHLUNG, WEIBLICH
 ZEITRAUM : 1.1.1975 BIS 31.12.1978 TAGE : 1461
 ALTER : 15 BIS 64

728 SCHMERZHAFTES WIRBELKÖRPER-SYNDROM

LANGZEIT-ERKRANKUNGEN

ANZAHL AU-FÄLLE

| BERUFS-BEZEICHNUNG | ARBEITER | | | ANGESTELLTE | | | GESAMT-SUMME |
|---|----------|----------|-------|-------------|----------|-------|--------------|
| | DEUTSCH. | AUSLÄND. | SUMME | DEUTSCH. | AUSLÄND. | SUMME | |
| 141 CHEMIEBETRIEBSWERKER | 8.0 | 0.0 | 8.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 8.0 |
| 321 ELEKTROGERÄTE-, ELEKTROTEILEMONTIERER | 4.0 | 0.0 | 4.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 4.0 |
| 351 SCHNEIDER | 3.0 | 0.0 | 3.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 3.0 |
| 403 FISCHVERARBEITER | 37.0 | 50.0 | 87.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 87.0 |
| 411 KÖCHE | 12.0 | 0.0 | 12.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 12.0 |
| 432 MEHL-, NÄHRMITTELHERSTELLER | 6.0 | 1.0 | 7.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 7.0 |
| 522 WARENAUFMACHER, VERSANDFERTIGMACHER | 2.0 | 0.0 | 2.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 2.0 |
| 682 VERKÄUFER | 3.0 | 0.0 | 3.0 | 13.0 | 0.0 | 13.0 | 16.0 |
| 691 BANKFACHLEUTE | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| 744 LAGER-, TRANSPORTARBEITER | 1.0 | 0.0 | 1.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 1.0 |
| 772 BUCHHALTER | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 1.0 | 0.0 | 1.0 | 1.0 |
| 773 KASSIERER | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 4.0 | 0.0 | 4.0 | 4.0 |
| 781 BÜROFACHKRÄFTE | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 4.0 | 0.0 | 4.0 | 4.0 |
| 782 STENOGRAPHEN, STENOTYPISLEN | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| 813 RECHTSVERTRETER, -BERATER | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 7.0 | 0.0 | 7.0 | 7.0 |
| 853 KRANKENSCHWESTERN, -PFLEGER, HEBAHMEN | 2.0 | 0.0 | 2.0 | 3.0 | 0.0 | 3.0 | 5.0 |
| 854 HELFER IN DER KRANKENPFLEGE | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 5.0 | 0.0 | 5.0 | 5.0 |
| 856 SPRECHSTUNDENHELFER | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| 861 SOZIALARBEITER, SOZIALPFLEGER | 14.0 | 0.0 | 14.0 | 2.0 | 0.0 | 2.0 | 16.0 |
| 864 KINDERGAERTNERINNEN, KINDERPFLEGERINNEN | 1.0 | 0.0 | 1.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 1.0 |
| 873 REAL-, VOLKS-, SONDERSCHULLEHRER | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| 901 FRISEURE | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| 912 KELLNER, STEWARDS | 4.0 | 0.0 | 4.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 4.0 |
| 913 UEBRIGE GÄSTEBETREUER | 3.0 | 1.0 | 4.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 4.0 |
| 923 HAUSWIRTSCHAFTLICHE BETREUER | 8.0 | 0.0 | 8.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 8.0 |
| 931 WAESCHER, PLAETTER | 2.0 | 0.0 | 2.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 2.0 |
| 933 RAUM-, HAUSRATREINIGER | 75.0 | 19.0 | 94.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 94.0 |
| 000 KEINE BERUFSANGABE | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 1.0 | 0.0 | 1.0 | 1.0 |
| SUMME | 203.0 | 73.0 | 276.0 | 41.0 | 0.0 | 41.0 | 317.0 |

Tabelle 50

PFLICHTVERSICHERTE MIT LOHNFORTZAHLUNG, WEIBLICH
ZEITRAUM : 1.1.1975 BIS 31.12.1978 TAGE : 1461
ALTER : 15 BIS 64

728 SCHMERZHAFTES WIRBELKOERPER-SYNDROME

LANGZEIT-ERKRANKUNGEN

AU-FAELLE PRO 100 VOLLZEIT-VERSICHERTE

| BERUFS-BEZEICHNUNG | ARBEITER | | | ANGESTELLTE | | | GESAMTMITTEL |
|---|----------|-----------|--------|-------------|-----------|--------|--------------|
| | DEUTSCH. | AUSLAEND. | MITTEL | DEUTSCH. | AUSLAEND. | MITTEL | |
| 141 CHEMIEBETRIEBSWERKER | 12.7 | 0.0 | 11.8 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 11.6 |
| 321 ELEKTROGERAETE-, ELEKTROTEILEMONTIERER | 2.2 | 0.0 | 1.6 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 1.6 |
| 351 SCHNEIDER | 3.0 | 0.0 | 3.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 3.0 |
| 403 FISCHVERARBEITER | 10.5 | 5.7 | 7.1 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 7.1 |
| 411 KOECHE | 3.9 | 0.0 | 3.7 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 3.6 |
| 432 MEHL-, NAEHRMITTELHERSTELLER | 10.5 | 3.7 | 8.3 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 8.3 |
| 522 WARENAUFMACHER, VERSANDFERTIGMACHER | 2.1 | 0.0 | 2.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 2.0 |
| 682 VERKAEUFER | 0.8 | 0.0 | 0.8 | 1.4 | 0.0 | 1.4 | 1.2 |
| 691 BANKFACHLEUTE | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| 744 LAGER-, TRANSPORTARBEITER | 0.7 | 0.0 | 0.7 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.7 |
| 772 BUCHHALTER | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 1.4 | 0.0 | 1.4 | 1.3 |
| 773 KASSIERER | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 3.6 | 0.0 | 3.6 | 3.3 |
| 781 BUEROFACHKRAEFTE | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.3 | 0.0 | 0.3 | 0.3 |
| 782 STENOGRAPHEIN, STENOTYPISTEN | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| 813 RECHTSVERTRETER, -BERATER | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 1.2 | 0.0 | 1.2 | 1.2 |
| 853 KRANKENSCHWESTERN, -PFLEGER, HEBAMMEN | 8.3 | 0.0 | 8.3 | 0.4 | 0.0 | 0.4 | 0.7 |
| 854 HELFER IN DER KRANKENPFLEGE | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 1.7 | 0.0 | 1.6 | 1.4 |
| 856 SPRECHSTUNDENHELFER | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| 861 SOZIALARBEITER, SOZIALPFLEGER | 7.6 | 0.0 | 7.5 | 5.1 | 0.0 | 5.1 | 7.1 |
| 864 KINDERGAERTNERINNEN, KINDERPFLEGERINNEN | 2.6 | 0.0 | 2.5 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.3 |
| 873 REAL-, VOLKS-, SONNERSCHULLEHRER | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| 901 FRISEURE | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| 912 KELLNER, STEWARDS | 2.6 | 0.0 | 2.4 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 2.4 |
| 913 UEBRIGE GAESTEBETREUER | 1.7 | 13.3 | 2.2 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 2.1 |
| 923 HAUSWIRTSCHAFTLICHE BETREUER | 1.4 | 0.0 | 1.4 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 1.4 |
| 931 WAESCHER, PLAETTER | 2.2 | 0.0 | 2.2 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 2.2 |
| 933 RAUM-, HAUSRATREINIGER | 2.6 | 8.3 | 3.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 3.0 |
| 000 KEINE BERUFSANGABE | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.8 | 0.0 | 0.8 | 0.7 |
| ALLE BERUFE | 2.9 | 5.6 | 3.3 | 0.7 | 0.0 | 0.7 | 2.3 |

Tabelle 51

PFlichtVERSICHERTE MIT LOHNFORTZAHLUNG, WEIBLICH
ZEITRAUM : 1.1.1975 BIS 31.12.1978 TAGE : 1461
ALTER : 15 BIS 64

728 SCHMERZHAFTES WIRBELKÖRPER-SYNDROM

LANGZEIT-ERKRANKUNGEN

AU-TAGE (BERECHNET) PRO AU-FALL

| BERUFS-BEZEICHNUNG | ARBEITER | | | ANGESTELLTE | | | GESAMTMITTEL |
|---|----------|-----------|--------|-------------|-----------|--------|--------------|
| | DEUTSCH. | AUSLAEND. | MITTEL | DEUTSCH. | AUSLAEND. | MITTEL | |
| 141 CHEMIEBETRIEBSWERKER | 79.2 | 0.0 | 79.2 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 79.2 |
| 321 ELEKTROGERÄTE-, ELEKTROTEILEMONTIERER | 63.7 | 0.0 | 63.7 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 63.7 |
| 351 SCHNEIDER | 51.6 | 0.0 | 51.6 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 51.6 |
| 403 FISCHVERARBEITER | 99.8 | 79.4 | 88.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 88.0 |
| 411 KÖCHE | 77.1 | 0.0 | 77.1 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 77.1 |
| 432 MEHL-, NÄHRMITTELHERSTELLER | 59.3 | 61.0 | 59.5 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 59.5 |
| 522 WARENAUFMACHER, VERSANDFERTIGMACHER | 56.5 | 0.0 | 56.5 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 56.5 |
| 682 VERKAUFER | 71.3 | 0.0 | 71.3 | 85.9 | 0.0 | 85.9 | 83.1 |
| 691 BANKFACHLEUTE | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| 744 LAGER-, TRANSPORTARBEITER | 55.0 | 0.0 | 55.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 55.0 |
| 772 BUCHHALTER | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 50.0 | 0.0 | 50.0 | 50.0 |
| 773 KASSIERER | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 69.7 | 0.0 | 69.7 | 69.7 |
| 781 BÜROFACHKRAFTE | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 49.2 | 0.0 | 49.2 | 49.2 |
| 782 STENOGRAPHEN, STENOTYPISTEN | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| 813 RECHTSVERTRETER, -BERATER | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 80.4 | 0.0 | 80.4 | 80.4 |
| 853 KRANKENSCHWESTERN, -PFLEGER, HEBAMMEN | 77.5 | 0.0 | 77.5 | 102.3 | 0.0 | 102.3 | 92.4 |
| 854 HELFER IN DER KRANKENPFLEGE | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 68.0 | 0.0 | 68.0 | 68.0 |
| 856 SPRECHSTUNDENHELFER | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| 861 SOZIALARBEITER, SOZIALPFLEGER | 99.8 | 0.0 | 99.8 | 85.5 | 0.0 | 85.5 | 99.0 |
| 864 KINDERGAERTNERINNEN, KINDERPFLEGERINNEN | 85.0 | 0.0 | 85.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 85.0 |
| 873 REAL-, VOLKS-, SONDERSCHULLEHRER | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| 901 FRISEURE | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| 912 KELLNER, STEWARDS | 53.7 | 0.0 | 53.7 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 53.7 |
| 913 UEBRIGE GÄSTEBETREUER | 45.0 | 49.0 | 46.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 46.0 |
| 923 HAUSWIRTSCHAFTLICHE BETREUER | 114.0 | 0.0 | 114.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 114.0 |
| 931 WAESCHER, PLAETTER | 66.0 | 0.0 | 66.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 66.0 |
| 933 RAUM-, HAUSRATREINIGER | 73.6 | 69.5 | 72.8 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 72.8 |
| 000 KEINE BERUFSANGABE | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 94.0 | 0.0 | 94.0 | 94.0 |
| MITTEL | 82.3 | 75.2 | 80.5 | 77.5 | 0.0 | 77.5 | 80.1 |

Tabelle 52

PFLICHTVERSICHERTE MIT LOHNFORTZAHLUNG, WEIBLICH
 ZEITRAUM : 1.1.1975 BIS 31.12.1978 TAGE : 1461
 ALTER : -15 BIS 64

728 SCHMERZHAFTES WIRBELKÖRPER-SYNDROM

LANGZEIT-ERKRANKUNGEN

AU-TAGE PRO 100 VOLLZEIT-VERSICHERTE

| BERUFS-BEZEICHNUNG | ARBEITER | | | ANGESTELLTE | | | GESAMTMITTEL |
|---|----------|-----------|--------|-------------|-----------|--------|--------------|
| | DEUTSCH. | AUSLAEND. | MITTEL | DEUTSCH. | AUSLAEND. | MITTEL | |
| 141 CHEMIEBETRIEBSWERKER | 1011.6 | 0.0 | 935.2 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 935.2 |
| 321 ELEKTROGERÄTE-, ELEKTROTEILEMONTIERER | 144.0 | 0.0 | 104.9 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 104.9 |
| 351 SCHNEIDER | 159.9 | 0.0 | 155.1 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 155.1 |
| 403 FISCHVERARBEITER | 1052.8 | 455.1 | 626.6 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 625.3 |
| 411 KOECHE | 301.4 | 0.0 | 286.1 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 284.7 |
| 432 MEHL-, NAEHRMITTELHERSTELLER | 625.9 | 226.4 | 497.5 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 497.5 |
| 522 WARENAUFMACHER, VERSANDFERTIGMACHER | 118.7 | 0.0 | 117.2 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 115.5 |
| 682 VERKAUEFER | 61.1 | 0.0 | 60.2 | 123.3 | 0.0 | 122.4 | 105.0 |
| 691 BANKFACHLEUTE | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| 744 LAGER-, TRANSPORTARBEITER | 42.3 | 0.0 | 42.2 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 42.0 |
| 772 BUCHHALTER | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 70.6 | 0.0 | 70.6 | 69.8 |
| 773 KASSIERER | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 254.1 | 0.0 | 253.7 | 233.0 |
| 781 BUECHERFACHKRAEFTE | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 15.1 | 0.0 | 15.0 | 14.9 |
| 782 STENOGRAPHEN, STENOTYPISTEN | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| 813 RECHTSVERTRETER, -BERATER | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| 853 KRANKENSCHWESTERN, -PFLEGER, HEBAHMEN | 648.2 | 0.0 | 648.2 | 103.7 | 0.0 | 103.7 | 103.7 |
| 854 HELFER IN DER KRANKENPFLEGE | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 49.6 | 0.0 | 49.1 | 71.1 |
| 856 SPRECHSTUNDENHELFER | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 116.9 | 0.0 | 114.8 | 97.4 |
| 861 SOZIALARBEITER, SOZIALPFLEGER | 760.0 | 0.0 | 757.3 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| 864 KINDERGAERTNERINNEN, KINDERPFLEGERINNEN | 222.2 | 0.0 | 216.5 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 201.6 |
| 873 REAL-, VOLKS-, SONDRSCHULLEHRER | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 26.3 |
| 901 FRISEURE | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| 912 KELLNER, STEWARDS | 141.4 | 0.0 | 132.4 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| 913 UEBRIGE GAESTEBETREUER | 77.7 | 654.2 | 101.5 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 131.6 |
| 923 HAUSHIRTSCHAFTLICHE BETREUER | 170.7 | 0.0 | 168.5 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 99.2 |
| 931 WAESCHER, PLAETTER | 149.3 | 0.0 | 146.9 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 167.7 |
| 933 RAUM-, HAUSRATSREINIGER | 194.2 | 580.5 | 222.9 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 146.9 |
| 000 KEINE BERUFSANGABE | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 80.8 | 0.0 | 80.8 | 222.8 |
| ALLE BERUFE | 239.7 | 422.6 | 268.4 | 58.6 | 0.0 | 57.9 | 184.5 |

Tabelle 53

PFLICHTVERSICHERTE MIT LOHNFORTZAHLUNG, WEIBLICH
 ZEITRAUM : 1.1.1975 BIS 31.12.1978 TAGE : 1461
 ALTER : 15 BIS 64

728 SCHMERZHAFT WIRBELKOERPER-SYNDROME

ALLE ERKRANKUNGEN

ANZAHL AU-FAELLE

| BERUFS-BEZEICHNUNG | ARBEITER | | | ANGESTELLTE | | | GESAMT-SUMME |
|---|---------------|--------------|---------------|--------------|------------|--------------|---------------|
| | DEUTSCH. | AUSLAEND. | SUMME | DEUTSCH. | AUSLAEND. | SUMME | |
| 141 CHEMIEBETRIEBSWERKER | 44.0 | 4.0 | 48.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 48.0 |
| 321 ELEKTROGERAETE-, ELEKTROTEILEMONTIERER | 83.0 | 44.0 | 127.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 127.0 |
| 351 SCHNEIDER | 23.0 | 0.0 | 23.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 23.0 |
| 403 FISCHVERARBEITER | 243.0 | 649.0 | 892.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 892.0 |
| 411 KOECHEN | 101.0 | 5.0 | 106.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 106.0 |
| 432 MEHL-, MAEHRMITTELHERSTELLER | 40.0 | 22.0 | 62.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 62.0 |
| 522 WARENAUFMACHER, VERSANDFERTIGMACHER | 44.0 | 3.0 | 47.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 47.0 |
| 682 VERKAEUFER | 69.0 | 1.0 | 70.0 | 180.0 | 0.0 | 180.0 | 250.0 |
| 691 BANKFACHLEUTE | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 4.0 | 1.0 | 5.0 | 5.0 |
| 744 LAGER-, TRANSPORTARBEITER | 37.0 | 1.0 | 38.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 38.0 |
| 772 BUCHHALTER | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 5.0 | 0.0 | 5.0 | 5.0 |
| 773 KASSIERER | 2.0 | 0.0 | 2.0 | 46.0 | 0.0 | 46.0 | 48.0 |
| 781 BUEROFACHKRAEFTE | 1.0 | 0.0 | 1.0 | 147.0 | 0.0 | 147.0 | 148.0 |
| 782 STENOGRAPHEN, STENOTYPISTEN | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 17.0 | 1.0 | 18.0 | 18.0 |
| 813 RECHTSVERTRETER, -BERATER | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 59.0 | 0.0 | 59.0 | 59.0 |
| 853 KRANKENSCHWESTERN, -PFLEGER, HEBAHMEN | 7.0 | 0.0 | 7.0 | 86.0 | 4.0 | 90.0 | 97.0 |
| 854 HELFER IN DER KRANKENPFLEGE | 15.0 | 0.0 | 15.0 | 64.0 | 2.0 | 66.0 | 81.0 |
| 856 SPRECHSTUNDENHELFER | 1.0 | 0.0 | 1.0 | 2.0 | 0.0 | 2.0 | 3.0 |
| 861 SOZIALARBEITER, SOZIALPFLEGER | 73.0 | 0.0 | 73.0 | 8.0 | 0.0 | 8.0 | 81.0 |
| 864 KINDERGAERTNERINNEN, KINDERPFLEGERINNEN | 5.0 | 0.0 | 5.0 | 27.0 | 0.0 | 27.0 | 32.0 |
| 873 REAL-, VOLKS-, SONDERSCHULLEHRER | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 3.0 | 0.0 | 3.0 | 3.0 |
| 901 FRISEURE | 49.0 | 4.0 | 53.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 53.0 |
| 912 KELLNER, STEWARDS | 40.0 | 4.0 | 44.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 44.0 |
| 913 UEBRIGE GAESTEBETREUER | 43.0 | 3.0 | 46.0 | 2.0 | 0.0 | 2.0 | 48.0 |
| 923 HAUSWIRTSCHAFTLICHE BETREUER | 145.0 | 3.0 | 148.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 148.0 |
| 931 WAESCHER, PLAETTER | 25.0 | 0.0 | 25.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 25.0 |
| 933 RAUM-, HAUSRATREINIGER | 894.0 | 172.0 | 1066.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 1066.0 |
| 000 KEINE BERUFSANGABE | 11.0 | 5.0 | 16.0 | 7.0 | 0.0 | 7.0 | 23.0 |
| SUMME | 2201.0 | 952.0 | 3153.0 | 708.0 | 8.0 | 716.0 | 3869.0 |

Tabelle 54

PFLICHTVERSICHERTE MIT LOHNFORTZAHLUNG, WEIBLICH
 ZEITRAUM : 1.1.1975 BIS 31.12.1978 TAGE : 1461
 ALTER : 15 BIS 64

728 SCHMERZHAFT WIRBELKOERPER-SYNDROME

ALLE ERKRANKUNGEN

AU-FAELLE PRO 100 VOLLZEIT-VERSICHERTE

| BERUFS-BEZEICHNUNG | ARBEITER | | | ANGESTELLTE | | | GESAMTMITTEL |
|---|----------|-----------|--------|-------------|-----------|--------|--------------|
| | DEUTSCH. | AUSLAEND. | MITTEL | DEUTSCH. | AUSLAEND. | MITTEL | |
| 141 CHEMIEBETRIEBSWERKER | 70.2 | 78.0 | 70.8 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 70.8 |
| 321 ELEKTROGERAETE-, ELEKTROTEILEMONTIERER | 46.8 | 66.7 | 52.2 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 52.2 |
| 351 SCHNEIDER | 23.7 | 0.0 | 23.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 23.0 |
| 403 FISCHVERARBEITER | 69.2 | 74.4 | 72.9 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 72.8 |
| 411 KOECHE | 32.8 | 30.3 | 32.7 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 32.5 |
| 432 MEHL-, MAEHRMITTELHERSTELLER | 70.3 | 81.6 | 73.9 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 73.9 |
| 522 WARENAUFMACHER, VERSANDFERTIGMACHER | 46.2 | 252.1 | 48.7 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 48.0 |
| 682 VERKAUEFER | 19.7 | 17.3 | 19.6 | 19.8 | 0.0 | 19.7 | 19.7 |
| 691 BANKFACHLEUTE | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 4.8 | 425.5 | 6.0 | 6.0 |
| 744 LAGER-, TRANSPORTARBEITER | 28.5 | 201.6 | 29.1 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 29.0 |
| 772 BUCHHALTER | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 7.0 | 0.0 | 7.0 | 6.9 |
| 773 KASSIERER | 20.4 | 0.0 | 20.4 | 41.9 | 0.0 | 41.8 | 40.0 |
| 781 BUEROFACHKRAEFTE | 12.6 | 0.0 | 12.4 | 11.3 | 0.0 | 11.2 | 11.2 |
| 782 STENOGRAPHEN, STENOTYPISTEN | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 7.5 | 11.1 | 7.6 | 7.6 |
| 813 RECHTSVERTRETER, -BERATER | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 10.8 | 0.0 | 10.8 | 10.8 |
| 853 KRANKENSCHWESTERN, -PFLEGER, HEBAMMEN | 29.2 | 0.0 | 29.2 | 13.9 | 55.4 | 14.4 | 14.9 |
| 854 HELFER IN DER KRANKENPFLEGE | 28.5 | 0.0 | 28.3 | 22.0 | 36.6 | 22.2 | 23.2 |
| 856 SPRECHSTUNDENHELPER | 32.6 | 0.0 | 32.6 | 1.0 | 0.0 | 0.9 | 1.4 |
| 861 SOZIALARBEITER, SOZIALPFLEGER | 39.6 | 0.0 | 39.5 | 20.6 | 0.0 | 20.5 | 36.2 |
| 864 KINDERGAERTNERINNEN, KINDERPFLEGERINNEN | 13.0 | 0.0 | 12.7 | 9.6 | 0.0 | 9.5 | 9.9 |
| 873 REAL-, VOLKS-, SONDERSCHULLEHRER | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 5.8 | 0.0 | 5.5 | 5.5 |
| 901 FRISEURE | 11.0 | 50.0 | 11.7 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 11.7 |
| 912 KELLNER, STEWARDS | 26.3 | 38.6 | 27.1 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 26.9 |
| 913 UEBRIGE GAESTEBETREUER | 24.7 | 40.0 | 25.3 | 46.9 | 0.0 | 46.9 | 25.8 |
| 923 HAUSWIRTSCHAFTLICHE BETREUER | 27.1 | 44.1 | 27.3 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 27.2 |
| 931 WAESCHER, PLAETTER | 28.2 | 0.0 | 27.8 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 27.8 |
| 933 RAUM-, HAUSRATREINIGER | 31.4 | 75.5 | 34.7 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 34.6 |
| 000 KEINE BERUFSANGABE | 76.9 | 5813.9 | 111.1 | 6.0 | 0.0 | 6.0 | 17.6 |
| ALLE BERUFE | 31.5 | 73.2 | 38.0 | 13.0 | 12.1 | 13.0 | 28.1 |

Tabelle 55

PLICHTVERSICHERTE MIT LOHNFORTZAHLUNG, WEIBLICH
ZEITRAUM : 1.1.1975 BIS 31.12.1978 TAGE : 1461
ALTER : 15 BIS 64

728 SCHMERZHAFT WIRBELKOEPRER-SYNDROME

ALLE ERKRANKUNGEN

AU-TAGE (BERECHNET) PRO AU-FALL

| BERUFS-BEZEICHNUNG | ARBEITER | | | ANGESTELLTE | | | GESAMTMITTEL |
|--|----------|-----------|--------|-------------|-----------|--------|--------------|
| | DEUTSCH. | AUSLAEND. | MITTEL | DEUTSCH. | AUSLAEND. | MITTEL | |
| 141 CHEMIEBETRIEBSWERKER | 26.5 | 10.5 | 25.2 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 25.2 |
| 321 ELEKTROGERAETE-, ELEKTROTEILEMONTIERER | 16.6 | 16.7 | 16.7 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 16.7 |
| 351 SCHNEIDER | 18.6 | 0.0 | 18.6 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 18.6 |
| 403 FISCHVERARBEITER | 29.1 | 21.6 | 23.7 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 23.7 |
| 411 KOCHE | 24.3 | 15.8 | 23.9 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 23.9 |
| 432 MEHL-, NAEHRMITTELHERSTELLER | 24.5 | 20.0 | 22.9 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 22.9 |
| 522 WARENAUFHACHER, VERSANDFERTIGMACHER | 15.9 | 15.6 | 15.8 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 15.8 |
| 682 VERKAUFER | 16.7 | 22.0 | 16.8 | 19.8 | 0.0 | 19.8 | 19.0 |
| 691 BANKFACHLEUTE | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 13.2 | 4.0 | 11.4 | 11.4 |
| 744 LAGER-, TRANSPORTARBEITER | 17.6 | 12.0 | 17.4 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 17.4 |
| 772 BUCHHALTER | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 19.6 | 0.0 | 19.6 | 19.6 |
| 773 KASSIERER | 10.5 | 0.0 | 10.5 | 20.6 | 0.0 | 20.6 | 20.2 |
| 781 BUEROFACHKRAEFTE | 8.0 | 0.0 | 8.0 | 12.9 | 0.0 | 12.9 | 12.9 |
| 782 STENOGRAPHEN, STENDOTYPISTEN | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 11.8 | 8.0 | 11.6 | 11.6 |
| 813 RECHTSVERTRETER, -BERATER | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 21.6 | 0.0 | 21.6 | 21.6 |
| 853 KRANKENSCHWESTERN, -PFLER, HEBAHMEN | 39.7 | 0.0 | 39.7 | 16.6 | 8.2 | 16.2 | 17.9 |
| 854 HELFER IN DER KRANKENPFLEGE | 12.2 | 0.0 | 12.2 | 21.4 | 18.0 | 21.3 | 19.6 |
| 856 SPRECHSTUNDENHELPER | 4.0 | 0.0 | 4.0 | 4.5 | 0.0 | 4.5 | 4.3 |
| 861 SOZIALARBEITER, SOZIALPFLER | 34.1 | 0.0 | 34.1 | 31.7 | 0.0 | 31.7 | 33.9 |
| 864 KINDERGAERTNERINNEN, KINDERPFLERINNEN | 31.0 | 0.0 | 31.0 | 10.2 | 0.0 | 10.2 | 13.5 |
| 873 REAL-, VOLKS-, SONDRSCHULLEHRER | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 6.0 | 0.0 | 6.0 | 6.0 |
| 901 FRISEURE | 11.0 | 13.2 | 11.2 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 11.2 |
| 912 KELLNER, STEWARDS | 21.5 | 14.2 | 20.9 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 20.9 |
| 913 UEBRIGE GAESTEBETREUER | 16.0 | 29.3 | 16.9 | 18.5 | 0.0 | 18.5 | 17.0 |
| 923 HAUSWIRTSCHAFTLICHE BETREUER | 21.0 | 18.0 | 20.9 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 20.9 |
| 931 WAESCHER, PLAETTER | 17.5 | 0.0 | 17.5 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 17.5 |
| 933 RAUK-, HAUSRATREINIGER | 21.1 | 24.0 | 21.6 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 21.6 |
| 000 KEINE BERUFSANGABE | 17.3 | 33.6 | 22.4 | 20.1 | 0.0 | 20.1 | 21.7 |
| MITTEL | 22.1 | 21.6 | 22.0 | 17.5 | 10.1 | 17.4 | 21.1 |

Tabelle 56

PFLICHTVERSICHERTE MIT LOHNFORTZAHLUNG, WEIBLICH
ZEITRAUM : 1.1.1975 BIS 31.12.1978 TAGE : 1461
ALTER : 15 BIS 64

728 SCHMERZHAFTES WIRBELKÖRPER-SYNDROM

ALLE ERKRANKUNGEN

AU-TAGE PRO 100 VOLLZEIT-VERSICHERTE

| BERUFS-BEZEICHNUNG | ARBEITER | | | ANGESTELLTE | | | GESAMTMITTEL |
|---|----------|-----------|--------|-------------|-----------|--------|--------------|
| | DEUTSCH. | AUSLAEND. | MITTEL | DEUTSCH. | AUSLAEND. | MITTEL | |
| 141 CHEMIEBETRIEBSWERKER | 1866.9 | 819.6 | 1787.8 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 1787.8 |
| 321 ELEKTROGERÄTE-, ELEKTROTEILEMONTIERER | 782.3 | 1120.7 | 874.1 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 874.1 |
| 351 SCHNEIDER | 441.7 | 0.0 | 428.5 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 428.5 |
| 403 FISCHVERARBEITER | 2021.8 | 1611.6 | 1729.3 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 1727.2 |
| 411 KOECHE | 800.5 | 480.0 | 784.2 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 780.3 |
| 432 MEHL-, NÄHRMITTELHERSTELLER | 1726.6 | 1641.0 | 1699.1 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 1699.1 |
| 522 WARENAUFHÄNGER, VERSANDFERTIGMACHER | 735.5 | 3949.5 | 775.2 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 764.1 |
| 682 VERKÄUFER | 331.4 | 382.6 | 332.2 | 395.1 | 0.0 | 392.3 | 375.5 |
| 691 BANKFACHLEUTE | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 64.0 | 1702.1 | 68.6 | 68.6 |
| 744 LAGER-, TRANSPORTARBEITER | 502.5 | 2419.3 | 509.8 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 508.0 |
| 772 BUCHHALTER | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 138.4 | 0.0 | 138.3 | 136.9 |
| 773 KASSIERER | 214.1 | 0.0 | 214.1 | 865.3 | 0.0 | 864.1 | 810.9 |
| 781 BÜROFACHKRÄFTE | 101.4 | 0.0 | 99.4 | 146.5 | 0.0 | 145.2 | 144.9 |
| 782 STENOGRAPHEIN, STENOTYPISTEN | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 89.0 | 89.5 | 89.1 | 89.0 |
| 813 RECHTSVERTRETER, -BERATER | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 235.1 | 0.0 | 235.1 | 235.1 |
| 853 KRANKENSCHWESTERN, -PFLEGER, HEBAMMEN | 1162.5 | 0.0 | 1162.5 | 231.6 | 457.4 | 234.2 | 268.4 |
| 854 HELFER IN DER KRANKENPFLEGE | 348.2 | 0.0 | 345.6 | 472.0 | 658.9 | 475.4 | 455.7 |
| 856 SPRECHSTUNDENHELFER | 130.7 | 0.0 | 130.7 | 4.5 | 0.0 | 4.4 | 6.3 |
| 861 SOZIALARBEITER, SOZIALPFLEGER | 1355.3 | 0.0 | 1350.5 | 654.4 | 0.0 | 651.1 | 1228.5 |
| 864 KINDERGAERTNERINNEN, KINDERPFLEGERINNEN | 405.2 | 0.0 | 394.8 | 99.1 | 0.0 | 97.6 | 133.7 |
| 873 REAL-, VOLKS-, SONDRERSCHULLEHRER | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 35.2 | 0.0 | 33.2 | 33.2 |
| 901 FRISEURE | 122.0 | 662.7 | 131.6 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 131.6 |
| 912 KELLNER, STEWARDS | 567.7 | 550.6 | 566.6 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 563.3 |
| 913 UEBRIGE GÄSTEBETREUER | 397.9 | 1174.9 | 430.0 | 867.7 | 0.0 | 867.7 | 440.1 |
| 923 HAUSWIRTSCHAFTLICHE BETREUER | 571.2 | 795.1 | 574.1 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 571.2 |
| 931 WAESCHER, PLAETTER | 496.6 | 0.0 | 488.7 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 488.7 |
| 933 RAUM-, HAUSRATREINIGER | 664.5 | 1821.7 | 750.3 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 749.9 |
| 000 KEINE BERUFSANGABE | 1335.3 | 195348.8 | 2494.9 | 121.2 | 0.0 | 121.2 | 382.6 |
| ALLE BERUFE | 698.8 | 1585.0 | 838.0 | 229.1 | 122.5 | 227.8 | 594.8 |

7. Verläufe von Langzeit-Arbeitsunfähigkeit

Zur Abbildung von Berufsverläufen und Krankheitskarrieren mit langzeitigen Arbeitsunfähigkeitsepisoden sollen 2 Verfahren vorgestellt werden. Im ersten Fall werden für einzelne Individuen Versichertenblätter vorgeführt. Die Versichertenblätter wurden für definierte Gruppen mit Langzeit-AU-Fällen mit den Diagnosen akuter Herzmuskelinfarkt, Zwölffingerdarmgeschwür und degenerative rheumatische Wirbelsäulenerkrankungen ausgewählt.

Im zweiten Fall wurden 2 Kohorten mit und ohne Langzeit-Arbeitsunfähigkeit über den Zeitraum 1973 - 1978 verfolgt.

7.1 Qualitative Beschreibung von Berufsverläufen und Krankheitskarrieren an Hand von Versichertenblättern

Das im Forschungsvorhaben entwickelte Versichertenblatt enthält für einen anonymisierten Versicherten die Informationen aus den Stamm-, Melde- und Arbeitsunfähigkeitssätzen der Jahre 1969 - 1978. Z.T. finden sich auch Arbeitsunfähigkeitssätze des Jahres 1968. Es können also für maximal 10 Jahre die berufliche Tätigkeit, die sozialversicherungspflichtigen Wechsel (z.B. Arbeitslosigkeit, Berufs-, Arbeitgeberwechsel, Rentner), Rehabilitationsmaßnahmen und das Arbeitsunfähigkeitsgeschehen (Zeit, Dauer, Diagnose, ambulant, stationär, Normalfall, Arbeitsunfall) bei einem Versicherten betrachtet werden.

Das Versichertenblatt ist grob gesehen in 2 Teile gegliedert. Im ersten Teil wird in 3 Folgekalendern für jeden Tag der Jahre 1969 - 1978 veranschaulicht, in

welchem rechtlichen Versicherungsverhältnis (Melde-satz-Folgekalender) der Versicherte stand, ob er eine Arbeitsunfähigkeitsmeldung (AU-Satz-Folgekalender) und mit welcher Diagnose (AU-Gruppe-Folgekalender) hatte.

Auf den ersten Blick erhält man eine schnelle Übersicht über den zeitlichen Ablauf der Versicherungsart und der Abfolge von AU-Fällen. Die Buchstaben im AU-Gruppe-Folgekalender soll die schnelle Bewertung der Diagnose-Abfolge erleichtern: L = (Lungen-Atemwegs-Erkrankungen, A = Arbeitsunfall, W = degenerative rheumatische Wirbelsäulenerkrankung, u.a.).

Im zweiten Teil des Versichertenblattes werden gemäß der Nummerierung im AU-Satz-Folgekalender die AU-Meldesätze chronologisch aufgelistet. Randständig nach links findet man die Angaben der DEVO/DÜVO-Meldungen bzw. Meldungen über Rehabilitationsmaßnahmen.

7.1.1 Versichertenblatt mit Langzeit-Arbeitsunfähigkeit wegen Herzinfarkt

Im Versichertenblatt mit einer Arbeitsunfähigkeit über 6 Wochen bei einem Herzinfarktpatienten handelt es sich um einen männlichen deutschen pflichtversicherten Facharbeiter, der 1975 zwischen 45 und 50 Jahre alt war. Der Versicherte war Mitglied der Kasse bevor die AU-Meldungen (1968) bzw. die DEVO/DÜVO-Meldungen (ab 1970) auf EDV-Speicher genommen wurden. Er war bis November 1974 als Rohrinstallateur beschäftigt. Die Beendigung dieser Tätigkeit fiel in die erste Arbeitsunfähigkeit mit Herzinfarkt vom 5.6.1974 - 13.1.1975. Wer die Kündigung ausgesprochen hat, läßt sich aus den Angaben nicht entnehmen. Mit hoher Wahrscheinlichkeit war es der Arbeitgeber.

Während dieser Arbeitsunfähigkeit wurde der Versicherte für 41 Tage im Krankenhaus behandelt. Auf den ersten AU-Fall mit Herzinfarkt folgte 6 Wochen später während der Versicherung nach § 311 RVO ein zweiter AU-Fall von 280 Tagen (26.2.1975 - 2.12.1975) mit der Diagnose Herzinfarkt. Eine Krankenhauseinweisung folgte nicht.

Dem Herzinfarkt gingen kurze Krankheitsepisoden wegen sonstiger Krankheiten der Knochen- und Bewegungsorgane, der Harnorgane und des Magens- bzw. Zwölffingerdarms sowie eine Bronchitis und Augenverletzung voraus. Unspezifische ischämische Herzerkrankungen finden sich nicht in der Anamnese vor dem Herzinfarkt. Der Infarkt brach bei dem 46jährigen Mann typischer Weise abrupt in das Leben ein. Mit kurzfristiger Arbeitslosigkeit unterbrochen war der Versicherte im Baugewerbe bis zu seiner Anstellung im Alter von 50 Jahren als Pförtner/Hauswart beschäftigt.

7.1.2 Versichertenblatt mit Langzeit-Arbeitsunfähigkeit wegen Zwölffingerdarmgeschwür

Es handelt sich um einen auch schon vor 1969 bei der Kasse pflichtversicherten männlichen deutschen Bau-schlosser im Jahre 1975 im Alter zwischen 45 und 50 Jahren. Schon 1969 litt der Versicherte unter Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (59 Tage). Im Laufe der Jahre kam es wiederholt zu Arbeitsunfähigkeiten mit dieser Diagnose (auch Langzeitfälle). Ab 14. Okt. 1975 muß der Versicherte für 132 Tage wegen Zwölffingerdarmgeschwür die Arbeit unterbrechen. 26 Tage verbrachte er während dieser Zeit im Krankenhaus. Während der Krankheit wird sein Beschäftigungsverhältnis am 3.1.1976 beendet. Er blieb bis zum 2.6.1977 arbeitslos und fand dann eine Stelle erst als Metallarbeiter und später als Angestellter im Dienstleistungsbereich. Zwischenzeitlich war er während der Arbeitslosigkeit für 62 Tage wegen sonstiger lokaler Infektion der Haut und des Hautzellgewebes arbeitsunfähig geschrieben.

Der Krankheitsverlauf zeigt insgesamt das typische Bild eines chronischen Magen-Zwölffingerdarmleidens. Sicherlich liegt hier ein psycho-somatisches Leiden vor. Obwohl die Angaben eine detaillierte Beurteilung nicht ermöglichen, kann ein Zusammenhang zwischen Patientenkarriere und Arbeitslosigkeit vermutet werden.

AU-SATZ-FOLGEKALENDER

| | | | | | | | | | |
|-----|---|----|---------|-------|---|---|---|---------|-----|
| 1. | 2 | 33 | 55 | 0 | 1 | 5 | 6 | 8888-99 | 1. |
| 2. | | 33 | 55 | 0 | 1 | 5 | 6 | 8888-99 | 2. |
| 3. | | 33 | 4-5 | 0 | 1 | 5 | 6 | 8888-99 | 3. |
| 4. | | 33 | 4-5-6 | 0 | 1 | 5 | 6 | 8888-99 | 4. |
| 5. | | 33 | 4-5-6 | 0 | 1 | 5 | 6 | 8888-99 | 5. |
| 6. | | 33 | 4-5-6 | 0 | 1 | 5 | 6 | 8888-99 | 6. |
| 7. | | 33 | 4-5-6 | 9-0 | 1 | 5 | 6 | 8888-99 | 7. |
| 8. | | 33 | 4-5-6 | 9-0 | 1 | 5 | 6 | 8888-99 | 8. |
| 9. | | 33 | 5-6-7 | 900 | 1 | 3 | 5 | 8888999 | 9. |
| 10. | | 33 | 5-6-7 | 900 | 1 | 3 | 5 | 8888999 | 10. |
| 11. | | 33 | 5-6-7-8 | 900 | 1 | 3 | 5 | 8888999 | 11. |
| 12. | | 33 | 5-6-7-8 | 900 | 1 | 3 | 5 | 8888999 | 12. |
| 13. | | 33 | 5-6-7-8 | 900 | 1 | 3 | 5 | 8888999 | 13. |
| 14. | | 33 | 5-7-8 | 900-1 | 1 | 3 | 5 | 7888899 | 14. |
| 15. | | 33 | 5-7-8 | 900-1 | 1 | 3 | 5 | 7888899 | 15. |
| 16. | | 3 | 5-7-8 | 900-1 | 1 | 3 | 5 | 7888899 | 16. |
| 17. | | 3 | 5-7 | 900-1 | 1 | 3 | 5 | 7888899 | 17. |
| 18. | | 33 | 5-7 | 900-1 | 1 | 3 | 5 | 7888899 | 18. |
| 19. | | 33 | 5-7 | 900-1 | 1 | 4 | 5 | 7888899 | 19. |
| 20. | | 33 | 5-7 | 900-1 | 1 | 4 | 5 | 7888899 | 20. |
| 21. | | 33 | 5-7 | 900-1 | 1 | 4 | 5 | 7888899 | 21. |
| 22. | | 33 | 55-7 | 00-1 | 1 | 4 | 5 | 7888899 | 22. |
| 23. | | 33 | 55 | 00-1 | 1 | 2 | 4 | 7888-99 | 23. |
| 24. | | 33 | 55 | 00-1 | 1 | 2 | 4 | 7888-99 | 24. |
| 25. | | 33 | 55 | 00-1 | 1 | 2 | 4 | 7888-99 | 25. |
| 26. | | 33 | 55 | 00-1 | 1 | 2 | 4 | 7888-99 | 26. |
| 27. | | 33 | 55 | 00-1 | 1 | 2 | 4 | 7888-99 | 27. |
| 28. | | 33 | 55 | 00-1 | 1 | 4 | 5 | 7888-99 | 28. |
| 29. | | 33 | 55 | 00-1 | 1 | 4 | 5 | 7888-99 | 29. |
| 30. | | 33 | 55 | 00-1 | 1 | 4 | 5 | 7888-99 | 30. |
| 31. | | 33 | 55 | 00-1 | 1 | 4 | 5 | 7888-99 | 31. |

1969 || 1970 || 1971 || 1972 || 1973 || 1974 || 1975 || 1976 || 1977 || 1978 |

AU-GRUPPE-FOLGEKALENDER

| | | | | | | | | | | |
|-----|---|----|----|---|---|---|----|----|----|-----|
| 1. | D | MM | MM | M | L | M | M | MM | DD | 1. |
| 2. | | MM | MM | M | L | M | M | MM | DD | 2. |
| 3. | | MM | V | M | R | M | M | MM | DD | 3. |
| 4. | | MM | V | M | R | M | M | MM | DD | 4. |
| 5. | | MM | V | M | R | M | M | MM | DD | 5. |
| 6. | | MM | V | M | R | M | M | MM | DD | 6. |
| 7. | | MM | V | M | R | A | M | MM | DD | 7. |
| 8. | | MM | V | M | R | A | M | MM | DD | 8. |
| 9. | | MM | M | R | A | A | M | MM | DD | 9. |
| 10. | | MM | M | R | A | A | M | MM | DD | 10. |
| 11. | | MM | M | R | A | M | MM | MM | DD | 11. |
| 12. | | MM | M | R | A | M | MM | MM | DD | 12. |
| 13. | | MM | M | R | A | M | MM | MM | DD | 13. |
| 14. | | MM | M | A | M | A | M | MM | DD | 14. |
| 15. | | MM | M | A | M | A | M | MM | DD | 15. |
| 16. | | M | M | A | M | A | M | MM | DD | 16. |
| 17. | | M | M | A | M | A | M | MM | DD | 17. |
| 18. | | MM | M | A | M | A | M | MM | DD | 18. |
| 19. | | MM | M | A | M | A | M | MM | DD | 19. |
| 20. | | MM | M | A | M | A | M | MM | DD | 20. |
| 21. | | MM | M | A | M | A | M | MM | DD | 21. |
| 22. | | MM | MM | A | M | L | D | MM | DD | 22. |
| 23. | | MM | MM | A | M | L | D | MM | DD | 23. |
| 24. | | MM | MM | M | L | + | D | MM | DD | 24. |
| 25. | | MM | MM | M | L | + | D | MM | DD | 25. |
| 26. | | MM | MM | M | L | + | D | MM | DD | 26. |
| 27. | | MM | MM | M | L | + | D | MM | DD | 27. |
| 28. | | MM | MM | M | L | + | D | MM | DD | 28. |
| 29. | | MM | MM | M | L | + | D | MM | DD | 29. |
| 30. | | MM | MM | M | L | + | D | MM | DD | 30. |
| 31. | | MM | MM | M | L | + | D | MM | DD | 31. |

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM AU-GRUPPE-FOLGEKALENDER

| SU-NR. (BIS 1974) | ICD-NR. (AB 1975) | |
|-------------------------|-----------------------------------|------------------------------|
| A = ARBEITSUNFALL 90-99 | ARBEITSUNFALL 800-999 | |
| I = 01 - 19 | 001 - 136 | INFESTIONEN |
| T = 20 - 27 | 140 - 239 | NEUBILDUNGEN (TUMOR) |
| P = 38 - 39 | 290 - 315 | SEELISCHE STÖRUNGEN (PSYCHE) |
| N = 38 - 39 | 320 - 389 | NERVENSYSTEM |
| K = 37, 40 - 49 | 390 - 458 | KREISLAUF |
| H = | 410 - 414 | HERZ (ISCHAEMISCH) |
| L = 50 - 57 | 460 - 519 | ATMUNGSORGANE (LUNGE) |
| F = 52 | 470 - 474 | GRIPPE (INFLUENZA) |
| B = 54 | 490 - 491 | BRONCHITIS |
| V = 60 - 69 | 520 - 577 | VERDAUUNGSORGANE |
| M = 61 - 62 | 530 - 537 | MAGENERKRANKUNGEN |
| U = 70 - 71 | 580 - 609 | HARNORGANE (URIN) |
| D = 78 - 79 | 680 - 709 | HAUT (DERMA) |
| R = 80 - 82 | 720 - 738, 355 | SKELETT (RHEUMA) |
| W = | 352, 353, 722, 725, 726, 728, 735 | WIRBELSÄULE |
| G = | 713, 727, 729, 730, 736, 737, 738 | GELENKE |
| E = | 717, 718, 731, 733, 787 | WEICHTEILÄHEUMA (EXTRAART.) |
| + | | RESTGRUPPE |

7.1.3 Versichertenblatt mit Langzeit-Arbeitsunfähigkeit wegen degenerativer Erkrankungen der Wirbelsäule

Im nachfolgenden Versichertenblatt wird die Krankheitskarriere eines Hilfsarbeiters dokumentiert. Der deutsche männliche Arbeiter war 1975 zwischen 45 und 50 Jahre alt.

In den überschaubaren 10 Jahren von 1969 bis 1978 hatte er insgesamt 54 Arbeitsunfähigkeitsmeldungen. Schon 1967 und 1968 hatte er Arbeitsunfähigkeitsepisoden von mehr als 6 Wochen wegen Krankheiten der peripheren Nerven und Ganglien, sehr wahrscheinlich Ischias. 46 Tage verbrachte er deswegen beim ersten Fall im Krankenhaus. Arbeitsunfähigkeiten wegen Leiden aus dem Bereich des rheumatischen Formenkreises: Muskelrheumatismus, sonstige Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane, schmerzhafte Wirbelkörpersyndrome, sonstige nicht die Gelenke betreffende Formen des Rheumatismus, Ischias kamen anschließend häufig vor.

Nach vorausgehenden kurzfristigen Episoden mit schmerzhaften Wirbelkörpersyndromen und Ischias traten 1978 massive Störungen wegen Ischias bzw. schmerzhafte Wirbelkörpersyndrome mit einer Gesamtfehlzeit von 97 Tagen auf.

Der Versicherte bietet das typische Bild eines chronisch kranken Patienten mit degenerativen Wirbelsäulenveränderungen. Die Prognose dieses Leidens hinsichtlich der weiteren Arbeits- bzw. Erwerbsfähigkeit muß als ungünstig angesehen werden. Eine medizinische und evtl. auch berufliche Rehabilitation schon frühzeitig nach der weiter langfristigen Arbeitsunfähigkeit wegen der Wirbelsäulenerkrankungen hätte den weiteren Verlauf wahrscheinlich günstig beeinflusst.

AU-SATZ-FOLGEKALENDER

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----|---|------|----|---|----|---|----|---|----|----|---|---|---|-----|-----|-----|-----|-----|
| 1. | 4 | 5566 | 7 | 0 | 56 | 0 | 3 | 4 | 6 | 3 | 7 | 1 | 3 | 555 | 7 | 8 | 223 | 1 |
| 2. | | 5 | 66 | 7 | 0 | 3 | 56 | 0 | 3 | 4 | 6 | 3 | 7 | 1 | 3 | 555 | 7 | 8 |
| 3. | | 5 | 66 | 7 | 0 | 3 | 56 | 0 | 3 | 4 | 6 | 3 | 7 | 1 | 3 | 555 | 7 | 8 |
| 4. | | 5 | 66 | 7 | 0 | 3 | 7 | 0 | 7 | 7 | 3 | 4 | 7 | 89 | 1 | 555 | 7 | 8 |
| 5. | | 5 | 66 | 7 | 9 | 0 | 3 | 7 | 0 | 7 | 0 | 2 | 4 | 7 | 89 | 1 | 555 | 7 |
| 6. | | 5 | 66 | 7 | 9 | 1 | 3 | 4 | 7 | 8 | 0 | 7 | 0 | 2 | 4 | 7 | 89 | 1 |
| 7. | | 5 | 66 | 7 | 9 | 1 | 3 | 4 | 7 | 8 | 0 | 7 | 8 | 0 | 2 | 4 | 7 | 8 |
| 8. | | 5 | 66 | 7 | 9 | 1 | 3 | 4 | 7 | 8 | 0 | 7 | 0 | 2 | 4 | 7 | 8 | 0 |
| 9. | | 5 | 66 | 7 | 9 | 1 | 3 | 4 | 6 | 7 | 8 | 5 | 7 | 0 | 2 | 4 | 5 | 7 |
| 10. | | 5 | 6 | 7 | 1 | 4 | 6 | 7 | 8 | 5 | 0 | 2 | 4 | 7 | 555 | 0 | 223 | 10 |
| 11. | | 55 | 6 | 7 | 1 | 4 | 6 | 7 | 8 | 5 | 0 | 1 | 2 | 4 | 7 | 555 | 0 | 223 |
| 12. | | 55 | 6 | 7 | 1 | 4 | 6 | 7 | 8 | 3 | 5 | 9 | 0 | 1 | 2 | 4 | 7 | 555 |
| 13. | | 55 | 6 | 7 | 1 | 4 | 6 | 7 | 8 | 3 | 5 | 9 | 1 | 2 | 4 | 7 | 0 | 55 |
| 14. | | 55 | 6 | 7 | 1 | 4 | 6 | 7 | 8 | 3 | 5 | 9 | 1 | 2 | 4 | 7 | 0 | 55 |
| 15. | | 55 | 6 | 7 | 2 | 4 | 6 | 7 | 1 | 3 | 5 | 9 | 1 | 2 | 4 | 7 | 0 | 55 |
| 16. | | 55 | 6 | 7 | 8 | 2 | 4 | 6 | 7 | 1 | 3 | 5 | 9 | 1 | 2 | 4 | 7 | 0 |
| 17. | | 55 | 6 | 7 | 2 | 4 | 6 | 7 | 1 | 23 | 5 | 9 | 1 | 2 | 4 | 7 | 7 | 455 |
| 18. | | 55 | 6 | 7 | 2 | 4 | 6 | 7 | 1 | 23 | 5 | 9 | 1 | 2 | 4 | 7 | 7 | 455 |
| 19. | | 55 | 6 | 7 | 4 | 6 | 7 | 1 | 23 | 5 | 9 | 1 | 2 | 4 | 7 | 7 | 4 | 55 |
| 20. | | 55 | 6 | 7 | 4 | 6 | 7 | 1 | 23 | 5 | 9 | 1 | 2 | 4 | 7 | 7 | 4 | 55 |
| 21. | | 55 | 6 | 7 | 5 | 6 | 7 | 1 | 23 | 5 | 9 | 1 | 2 | 4 | 7 | 7 | 2 | 3 |
| 22. | | 55 | 6 | 7 | 5 | 6 | 7 | 1 | 23 | 5 | 9 | 1 | 2 | 4 | 7 | 7 | 2 | 3 |
| 23. | | 55 | 6 | 7 | 5 | 6 | 7 | 1 | 23 | 6 | 9 | 1 | 3 | 7 | 7 | 2 | 3 | 555 |
| 24. | | 55 | 6 | 7 | 5 | 6 | 7 | 1 | 23 | 6 | 9 | 1 | 3 | 7 | 7 | 2 | 3 | 555 |
| 25. | | 55 | 6 | 7 | 5 | 6 | 7 | 1 | 23 | 6 | 9 | 1 | 3 | 7 | 7 | 2 | 3 | 555 |
| 26. | | 55 | 6 | 7 | 5 | 6 | 7 | 9 | 1 | 23 | 6 | 9 | 1 | 3 | 67 | 2 | 3 | 555 |
| 27. | | 55 | 6 | 7 | 5 | 6 | 9 | 1 | 23 | 6 | 9 | 1 | 3 | 67 | 2 | 3 | 555 | |
| 28. | | 55 | 6 | 7 | 5 | 6 | 9 | 0 | 23 | 6 | 9 | 1 | 3 | 67 | 2 | 3 | 555 | |
| 29. | | 55 | 6 | 7 | 0 | 5 | 6 | 9 | 0 | 23 | 6 | 9 | 1 | 3 | 67 | 2 | 3 | 555 |
| 30. | | 55 | 6 | 7 | 0 | 5 | 6 | 9 | 0 | 23 | 4 | 6 | 3 | 67 | 1 | 2 | 3 | 555 |
| 31. | | 55 | 6 | 7 | 0 | 5 | 6 | 0 | 0 | 23 | 4 | 6 | 3 | 67 | 1 | 2 | 3 | 555 |

1969 || 1970 || 1971 || 1972 || 1973 || 1974 || 1975 || 1976 || 1977 || 1978

7.2 Langzeit-Arbeitsunfähigkeit und das Risiko zur Frühverrentung und Tod

Erkrankungen mit über 6 Wochen AU-Dauer haben, von Unfallfolgen z.T. abgesehen, häufig chronischen Charakter, d.h. die Gesundheit oder eine ausreichende Leistungsfähigkeit für die berufliche Tätigkeit stellt sich nicht mehr ein. Arbeitnehmer mit chronischen Leiden und daraus resultierender eingeschränkter Leistungsfähigkeit im Sinne des § 1246 oder 1247 RVO werden deshalb vorzeitig verrentet.

Im folgenden soll die Frage überprüft werden, ob sich ein derartiger Zusammenhang von chronischer Erkrankung (Langzeit-Arbeitsunfähigkeit) und Frühverrentung sowie Tod aus der Analyse der Routinedaten von gesetzlichen Krankenversicherungen beschreiben läßt.

Dazu wurden 2 Kohorten gebildet. Gemeinsame Bedingung für beide Kohorten war: pflichtversichert am 31.12.1973 gem. § 165 RVO, männlich, Deutscher, Arbeiter, Angestellter, Jahrgang 1910 - 1959.

1. Kohorte: ohne Arbeitsunfähigkeit von über 42 Tagen während der Pflichtversicherung bis zum 1. Wechsel des Versicherungsverhältnisses.

2. Kohorte: mit mindestens einer Arbeitsunfähigkeit von über 42 Tagen Dauer während der Pflichtversicherung bis zum 1. Wechsel des Versicherungsverhältnisses.

Da ältere Arbeitnehmer stärker von langfristiger Arbeitsunfähigkeit betroffen sind und zudem häufiger in Rente gehen, wurde eine Altersdifferenzierung vorgenommen: Jahrgang 1910 - 1919 (Durchschnittsalter 1974 : 59 Jahre), 1920 - 1929 (1974 : 49 Jahre), 1930 - 1939 (39 Jahre), 1940 - 1949 (30 Jahre), 1950 - 1959 (20 Jahre).

Dargestellt wurden für den Zeitraum 1974 - 1978 folgende sozialversicherungsrechtliche Wechsel bzw. Übergänge aus dem Beruf:

Wechsel

Arbeitgeber und Beruf

nur Arbeitgeber

nur Beruf

Übergänge direkt in

freiwillige Versicherung

Rente

Frührente

Arbeitslosigkeit

Arbeitsunfähigkeit nach § 311 RVO

Missing (Verlassen der Kasse, fehlender Meldesatz)

Tod.

Da sozialversicherungsrechtliche Karrieren in Endpunkte bzw. -stadien wie Tod, Rente und Frührente über z.B. Arbeitslosigkeit, Berufswechsel und andere oben genannte Ereignisse laufen können, wurden für Frührente, Tod, Arbeitslosigkeit, Rente und Arbeitsunfähigkeit nach § 311 RVO Übergänge bzw. Wechsel nach der ersten Übergangsposition, direkt auf den Beruf am 31.12.1973 folgend, ausgewertet.

Gezählt wurden die Anzahl der wechselnden Pflichtversicherten, die durchschnittliche Anzahl der Meldetage vor dem ersten Übergang bzw. Wechsel pro Mitglied im Gesamtzeitraum, die durchschnittliche Anzahl AU-Tage pro 100 Meldetage vor dem 1. Übergang bzw. Wechsel und die durchschnittliche Anzahl der Versicherten mit Rehabilitationsmaßnahmen in 1975 - 1978 vor dem ersten Übergang bzw. Wechsel in Prozent bezogen auf die Versichertengruppen 1978.

Für die Übergänge bzw. Wechsel nach der ersten Übergangsposition wurden die Meldetage und AU-Tage sowie ihre prozentualen Anteile an der gesamten Meldezeit bzw. der AU-Tage an den Meldetagen ermittelt.

In den Abgangsprofilen 1 und 2 werden die Abgangs- und Übergangsereignisse für beide Kohorten der Jahrgänge 1910 - 1959 insgesamt aufgelistet. Zur Kohorte mit Langzeit-AU vor dem ersten Wechsel gehörten am 31.12.1973 5.653 männliche deutsche Arbeiter bzw. Angestellte. Ende 1978 waren davon noch 2.785 Pflichtversicherte (49 %) in ihrem Beruf von 1973 ohne Unterbrechung beschäftigt.

Die Vergleichsgruppe ohne Langzeit- Arbeitsunfähigkeit (Abgangsprofil 2) umfaßte am Stichtag 31.12.1973 21.460 Pflichtversicherte. Von ihnen waren 1978 41 % (8.892 Mitglieder) durchgehend im Beruf tätig.

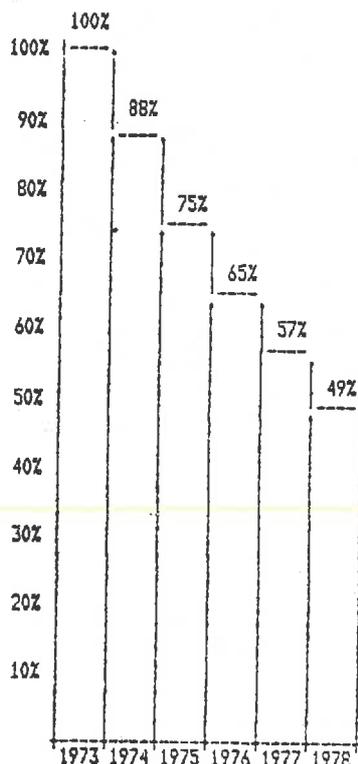
An den Wechselereignissen Arbeitgeber und Beruf, nur Arbeitgeber und nur Beruf läßt sich die berufliche Mobilität der Beschäftigten ablesen. Versicherte ohne Langzeit-AU hatten eine höhere berufliche Mobilität als Versicherte mit Langzeit-AU. Von der ersten Gruppe hatten von 1974 - 1978 11 % Arbeitgeber und Beruf, 12 % nur den Arbeitgeber und 2 % nur den Beruf gewechselt. Das Durchschnittsalter dieser "gesünderen" Gruppe war mit 36 Jahren 7 Jahre jünger als das Alter der "kränkeren" Arbeitnehmer. Dieser Altersunterschied kann allerdings nicht allein erklären, daß 25 % von den Gesünderen beruflich mobil waren, während die Gruppe mit Langzeit-AU nur 11 % der Fälle eine berufliche Mobilität aufwies. Ob die Arbeitgeber - Berufswechsel mit einer Verbesserung oder Verschlechterung (in z.B. Einkommen, Arbeitsbedingungen) verbunden waren, läßt sich nicht beurteilen.

Arbeitslos in den Jahren 1974 - 1978 direkt aus dem Beruf zum Stichtag 31.12.1973 wurden 10 % der Gruppe

ABGANGSPROFIL I

ABGANGSVERHALTEN 1974 - 1978

- * ARBEITER + ANGEST., MAENNL., DEUTSCH
- * JAHRGANG 1910 - 1959
- * AM 31.12 1973 PFLICHTVERSICHERT
- GEMÄSS PARAGRAF 165 RVO (MIT LANGZEIT-AU WAEREND DER PFLICHTVERS. BIS 1. WECHSEL)
- * DEVO-NR.: 0



| | 1973 | 1974 | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 | HELDETAGE PRO VERS. *1* | AU-TAGE PRO VERS. IN % *2* | VERS. MIT REHA IN % *3* |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|----------------------------|-------------------------------|----------------------------|
| PFLICHTVERSICHERTE | 5653 | 4955 | 4252 | 3675 | 3209 | 2785 | 2176.8 | 10.2 | 10.2 |
| WECHSEL: | | | | | | | | | |
| ARBEITG. UND BERUF | 0 | 83 | 149 | 190 | 217 | 242 | 959.0 | 15.5 | 8.8 |
| NUR ARBEITGEBER | 0 | 64 | 150 | 202 | 231 | 268 | 1032.0 | 13.8 | 3.4 |
| NUR BERUF | 0 | 22 | 45 | 62 | 81 | 94 | 1134.1 | 15.2 | 11.1 |
| UEBERGAENGE: | | | | | | | | | |
| IN FREIW. VERS. | 0 | 14 | 26 | 47 | 59 | 94 | 1378.6 | 14.1 | 12.5 |
| IN RENTE | 0 | 50 | 126 | 199 | 277 | 319 | 1225.0 | 16.5 | 7.1 |
| IN FRUEHRENTE | 0 | 87 | 170 | 220 | 299 | 391 | 1281.4 | 32.4 | 32.2 |
| IN ARBEITSLSIGK. | 0 | 89 | 192 | 319 | 387 | 449 | 1127.0 | 17.5 | 12.2 |
| IN AU NACH 311 RVO | 0 | 210 | 354 | 464 | 558 | 614 | 973.7 | 20.5 | 11.1 |
| IN MISSING | 0 | 58 | 132 | 191 | 229 | 270 | 1025.4 | 18.1 | 8.5 |
| IN TOD | 0 | 21 | 57 | 84 | 106 | 127 | 1234.4 | 20.1 | 6.6 |
| PFLICHTVERSICHERTE | 100% | 88% | 75% | 65% | 57% | 49% | | | |
| WECHSEL: | | | | | | | | | |
| ARBEITG. UND BERUF | 0% | 1% | 3% | 3% | 4% | 4% | | | |
| NUR ARBEITGEBER | 0% | 1% | 3% | 4% | 4% | 5% | | | |
| NUR BERUF | 0% | 0% | 1% | 1% | 1% | 2% | | | |
| UEBERGAENGE: | | | | | | | | | |
| IN FREIW. VERS. | 0% | 0% | 0% | 1% | 1% | 2% | | | |
| IN RENTE | 0% | 1% | 2% | 4% | 5% | 6% | | | |
| IN FRUEHRENTE | 0% | 2% | 3% | 4% | 5% | 7% | | | |
| IN ARBEITSLSIGK. | 0% | 2% | 3% | 6% | 7% | 8% | | | |
| IN AU NACH 311 RVO | 0% | 4% | 6% | 8% | 10% | 11% | | | |
| IN MISSING | 0% | 1% | 2% | 3% | 4% | 5% | | | |
| IN TOD | 0% | 0% | 1% | 1% | 2% | 2% | | | |

1 DURCHSCHN. ANZAHL HELDETAGE VOR DEM 1. UEBERGANG BZW. WECHSEL PRO VERSICHERTEM IM GESAMTZEITRAUM (2191 TAGE)
 2 DURCHSCHN. ANZAHL AU-TAGE PRO 100 HELDETAGE VOR DEM 1. UEBERGANG BZW. WECHSEL
 3 DURCHSCHN. ANZAHL VERSICHERTER MIT REHA-MASSNAHME VOR DEM 1. UEBERGANG BZW. WECHSEL IN % VON 1975 BIS 1978

MITTLERE MELDEDAUER: 1627 TAGE
 DURCHSCHNITTSALTER 1974 : 43 JAHRE

| WEITERER UEBERGANG, POSITION BELIEBIG | 1. UEBERGANGS- POSITION NACH BERUF | ZEIT DER PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF VOR DEM 1.UEBERGANG | | | | ZEIT DER VERSICHERUNG AB DEM 1.UEBERGANG BIS ZUM UEBERGANG IN FRUEHRENTE | | | | |
|--|--|--|--------------------|--------------------|-----------------|--|--------------------|--------------------|-----------------|-----------------|
| | | *1* | *2* | *3* | *4* | *5* | *6* | *7* | *8* | *9* |
| | | VERS. ABS. | ME-TAGE PRO VER | AU-TAGE PRO VER | ME-TAGE IN % | AU-TAGE IN % | ME-TAGE PRO VER | AU-TAGE PRO VER | ME-TAGE IN % | AU-TAGE IN % |
| FRUEHRENTE | NACH BERUF | 391 | 1281. | 415. | 58.48 | 32.39 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| FRUEHRENTE | NACH PARAG. 311 RVO | 162 | 1031. | 235. | 47.06 | 22.76 | 353. | 210. | 16.12 | 59.42 |
| FRUEHRENTE | NACH ARBEITSLOSIGKEIT | 52 | 942. | 249. | 42.98 | 26.44 | 476. | 43. | 21.72 | 9.12 |
| FRUEHRENTE | NACH ARBEITG.O.BERUFSW.: | 15 | 1027. | 152. | 46.86 | 14.83 | 499. | 261. | 22.80 | 52.17 |
| FRUEHRENTE | NACH ARBEITG.M.BERUFSW.: | 16 | 699. | 153. | 31.90 | 21.92 | 713. | 250. | 32.55 | 35.07 |
| FRUEHRENTE | NACH FREIW. VERS. | 5 | 1412. | 363. | 64.44 | 25.71 | 406. | 115. | 18.54 | 28.21 |
| FRUEHRENTE | NACH MISSING | 13 | 906. | 290. | 41.34 | 32.07 | 256. | 95. | 11.68 | 37.02 |
| FRUEHRENTE | NACH BERUFS.O.ARBEITG.W.: | 7 | 688. | 227. | 31.38 | 32.95 | 776. | 279. | 35.42 | 35.98 |

| WEITERER UEBERGANG, POSITION BELIEBIG | 1. UEBERGANGS- POSITION NACH BERUF | ZEIT DER PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF VOR DEM 1.UEBERGANG | | | | ZEIT DER VERSICHERUNG AB DEM 1.UEBERGANG BIS ZUM UEBERGANG IN TOD | | | | |
|--|--|--|--------------------|--------------------|-----------------|---|--------------------|--------------------|-----------------|-----------------|
| | | *1* | *2* | *3* | *4* | *5* | *6* | *7* | *8* | *9* |
| | | VERS. ABS. | ME-TAGE PRO VER | AU-TAGE PRO VER | ME-TAGE IN % | AU-TAGE IN % | ME-TAGE PRO VER | AU-TAGE PRO VER | ME-TAGE IN % | AU-TAGE IN % |
| TOD | NACH BERUF | 127 | 1234. | 248. | 56.34 | 20.08 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| TOD | NACH FRUEHRENTE | 65 | 1082. | 381. | 49.38 | 35.17 | 532. | 75. | 24.29 | 14.06 |
| TOD | NACH RENTE | 23 | 928. | 226. | 42.36 | 24.30 | 771. | 32. | 35.21 | 4.11 |
| TOD | NACH PARAG. 311 RVO | 31 | 851. | 179. | 38.84 | 21.00 | 653. | 198. | 29.85 | 30.34 |
| TOD | NACH ARBEITSLOSIGKEIT | 13 | 922. | 178. | 42.07 | 19.26 | 722. | 89. | 32.96 | 12.30 |
| TOD | NACH ARBEITG.O.BERUFSW.: | 4 | 896. | 182. | 40.88 | 20.35 | 744. | 260. | 33.97 | 34.90 |
| TOD | NACH ARBEITG.M.BERUFSW.: | 5 | 926. | 155. | 42.27 | 16.69 | 545. | 72. | 24.87 | 13.29 |
| TOD | NACH FREIW. VERS. | 3 | 708. | 251. | 32.30 | 35.44 | 1047. | 110. | 47.77 | 10.47 |
| TOD | NACH MISSING | 1 | 485. | 107. | 22.12 | 22.06 | 719. | 64. | 32.83 | 8.37 |
| TOD | NACH BERUFS.O.ARBEITG.W.: | 2 | 605. | 124. | 27.63 | 20.50 | 916. | 133. | 41.83 | 14.51 |

| WEITERER UEBERGANG, POSITION BELIEBIG | 1. UEBERGANGS- POSITION NACH BERUF | ZEIT DER PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF VOR DEM 1.UEBERGANG | | | | ZEIT DER VERSICHERUNG AB DEM 1.UEBERGANG BIS ZUM UEBERGANG IN ARBEITSLOSIGKEIT | | | | |
|--|--|--|--------------------|--------------------|-----------------|--|--------------------|--------------------|-----------------|-----------------|
| | | *1* | *2* | *3* | *4* | *5* | *6* | *7* | *8* | *9* |
| | | VERS. ABS. | ME-TAGE PRO VER | AU-TAGE PRO VER | ME-TAGE IN % | AU-TAGE IN % | ME-TAGE PRO VER | AU-TAGE PRO VER | ME-TAGE IN % | AU-TAGE IN % |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH BERUF | 449 | 1127. | 197. | 51.44 | 17.48 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH FRUEHRENTE | 11 | 936. | 297. | 42.73 | 31.73 | 113. | 18. | 5.17 | 15.83 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH RENTE | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH PARAG. 311 RVO | 288 | 901. | 181. | 41.14 | 20.07 | 171. | 104. | 7.78 | 61.20 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH ARBEITG.O.BERUFSW.: | 51 | 804. | 136. | 36.71 | 16.90 | 386. | 59. | 17.64 | 15.18 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH ARBEITG.M.BERUFSW.: | 51 | 746. | 157. | 34.05 | 21.00 | 403. | 60. | 18.39 | 14.77 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH FREIW. VERS. | 32 | 1633. | 209. | 74.52 | 12.77 | 95. | 12. | 4.33 | 12.33 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH MISSING | 44 | 779. | 159. | 35.56 | 20.38 | 83. | 23. | 3.78 | 34.29 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH BERUFS.O.ARBEITG.W.: | 15 | 835. | 177. | 38.11 | 21.18 | 304. | 56. | 13.88 | 19.33 |

| WEITERER UEBERGANG, POSITION BELIEBIG | 1. UEBERGANGS- POSITION NACH BERUF | ZEIT DER PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF VOR DEM 1.UEBERGANG | | | | ZEIT DER VERSICHERUNG AB DEM 1.UEBERGANG BIS ZUM UEBERGANG IN RENTE | | | | |
|--|--|--|--------------------|--------------------|-----------------|---|--------------------|--------------------|-----------------|-----------------|
| | | *1* | *2* | *3* | *4* | *5* | *6* | *7* | *8* | *9* |
| | | VERS. ABS. | ME-TAGE PRO VER | AU-TAGE PRO VER | ME-TAGE IN % | AU-TAGE IN % | ME-TAGE PRO VER | AU-TAGE PRO VER | ME-TAGE IN % | AU-TAGE IN % |
| RENTE | NACH BERUF : | 319 | 1225. | 202. | 55.91 | 16.45 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| RENTE | NACH PARAG. 311 RVO : | 78 | 960. | 219. | 43.81 | 22.82 | 172. | 124. | 7.85 | 72.32 |
| RENTE | NACH ARBEITSLOSIGKEIT : | 37 | 979. | 145. | 44.67 | 14.78 | 439. | 25. | 20.02 | 5.62 |
| RENTE | NACH ARBEITG.O.BERUFSW.: | 10 | 736. | 149. | 33.61 | 20.21 | 640. | 110. | 29.22 | 17.23 |
| RENTE | NACH ARBEITG.M.BERUFSW.: | 18 | 593. | 108. | 27.07 | 18.26 | 916. | 115. | 41.81 | 12.57 |
| RENTE | NACH FREIW. VERS. : | 5 | 1130. | 176. | 51.55 | 15.57 | 534. | 49. | 24.38 | 9.18 |
| RENTE | NACH MISSING : | 3 | 581. | 372. | 26.50 | 64.11 | 57. | 0. | 2.60 | 0.0 |
| RENTE | NACH BERUFS.O.ARBEITG.W.: | 8 | 992. | 118. | 45.27 | 11.92 | 655. | 72. | 29.91 | 11.01 |

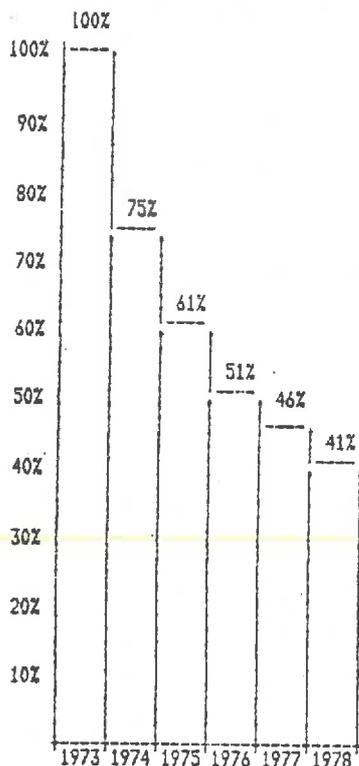
| WEITERER UEBERGANG, POSITION BELIEBIG | 1. UEBERGANGS- POSITION NACH BERUF | ZEIT DER PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF VOR DEM 1.UEBERGANG | | | | ZEIT DER VERSICHERUNG AB DEM 1.UEBERGANG BIS ZUM UEBERGANG IN PARAGRAF 311 RVO | | | | |
|--|--|--|--------------------|--------------------|-----------------|--|--------------------|--------------------|-----------------|-----------------|
| | | *1* | *2* | *3* | *4* | *5* | *6* | *7* | *8* | *9* |
| | | VERS. ABS. | ME-TAGE PRO VER | AU-TAGE PRO VER | ME-TAGE IN % | AU-TAGE IN % | ME-TAGE PRO VER | AU-TAGE PRO VER | ME-TAGE IN % | AU-TAGE IN % |
| PARAGRAF 311 RVO NACH BERUF : | | 614 | 974. | 200. | 44.44 | 20.52 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| PARAGRAF 311 RVO NACH FRUEHRENTE : | | 22 | 843. | 248. | 38.48 | 29.36 | 110. | 68. | 5.04 | 61.88 |
| PARAGRAF 311 RVO NACH RENTE : | | 10 | 1110. | 232. | 50.66 | 20.88 | 95. | 6. | 4.33 | 6.82 |
| PARAGRAF 311 RVO NACH ARBEITSLOSIGKEIT : | | 49 | 806. | 206. | 36.80 | 25.56 | 552. | 60. | 25.20 | 10.98 |
| PARAGRAF 311 RVO NACH ARBEITG.O.BERUFSW.: | | 25 | 827. | 154. | 37.76 | 18.64 | 481. | 56. | 21.95 | 11.67 |
| PARAGRAF 311 RVO NACH ARBEITG.M.BERUFSW.: | | 31 | 624. | 136. | 28.50 | 21.76 | 473. | 95. | 21.60 | 20.11 |
| PARAGRAF 311 RVO NACH FREIW. VERS. : | | 1 | 728. | 97. | 33.23 | 13.34 | 456. | 237. | 20.92 | 52.04 |
| PARAGRAF 311 RVO NACH MISSING : | | 13 | 577. | 105. | 26.32 | 18.20 | 289. | 58. | 13.21 | 19.93 |
| PARAGRAF 311 RVO NACH BERUFS.O.ARBEITG.W.: | | 8 | 785. | 192. | 35.84 | 24.50 | 503. | 138. | 22.97 | 27.35 |

- *1* ANZAHL VERSICHERTE MIT ENDSTATUS LT. SPEZ. TABELLE UND 1. UEBERGANG NACH PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF
- *2* DURCHSCHN. ANZAHL MELDETAGE PRO VERSICHERTEM WAEREND DER VORANGEGANGENEN PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF
- *3* DURCHSCHN. ANZAHL AU-TAGE PRO VERSICHERTEM WAEREND DER VORANGEGANGENEN PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF
- *4* ANTEIL DER MELDETAGE (*2*) AN ALLEN MELDETAGEN IM ZEITRAUM (2191 TAGE) IN PROZENT
- *5* ANTEIL DER AU-TAGE (*3*) AN DEN MELDETAGEN (*2*) IN PROZENT
- *6* DURCHSCHN. ANZAHL MELDETAGE PRO VERSICHERTEM WAEREND DER VERSICHERUNGSZEIT AB 1.UEBERGANG BIS ENDSTATUS
- *7* DURCHSCHN. ANZAHL AU-TAGE PRO VERSICHERTEM WAEREND DER VERSICHERUNGSZEIT AB 1.UEBERGANG BIS ENDSTATUS
- *8* ANTEIL DER MELDETAGE (*6*) AN ALLEN MELDETAGEN IM ZEITRAUM (2191 TAGE) IN PROZENT
- *9* ANTEIL DER AU-TAGE (*7*) AN DEN MELDETAGEN (*6*) IN PROZENT

ABGANGSPROFIL 2

ABGANGSVERHALTEN 1974 - 1978

* ARBEITER + ANGEST., MAENNL., DEUTSCH
 * JAHRGANG 1910 - 1959
 * AM 31.12 1973 PFLICHTVERSICHERT
 GEMAESS PARAGRAF 163 RVD (OHNE LANGZEIT-AU WAEREND DER PFLICHTVERS. BIS 1. WECHSEL)
 * DEVO-NR.: 0



| | 1973 | 1974 | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 |
|--------------------|-------|-------|------|------|------|------|
| PFLICHTVERSICHERTE | 21460 | 13049 | 9775 | | | |
| WECHSEL: | | | | | | |
| ARBEITG. UND BERUF | 0 | 1304 | 1824 | 2109 | 2296 | 2435 |
| NUR ARBEITGEBER | 0 | 1178 | 1849 | 2263 | 2437 | 2613 |
| NUR BERUF | 0 | 117 | 194 | 263 | 326 | 349 |
| UEBERGAENGE: | | | | | | |
| IN FREIW. VERS. | 0 | 359 | 547 | 652 | 739 | 816 |
| IN RENTE | 0 | 158 | 340 | 540 | 665 | 788 |
| IN FRUEHRENTE | 0 | 65 | 93 | 116 | 131 | 153 |
| IN ARBEITSLÖSIGK. | 0 | 739 | 1344 | 1830 | 2085 | 2242 |
| IN AU NACH 311 RVD | 0 | 189 | 269 | 324 | 360 | 394 |
| IN MISSING | 0 | 1112 | 1861 | 2282 | 2503 | 2623 |
| IN TOD | 0 | 47 | 90 | 119 | 143 | 155 |

| | *1* | *2* | *3* |
|--------------------|---------------------|------------------------|---------------------|
| | HELDETAGE PRO VERS. | AU-TAGE PRO VERS. IN % | VERS. MIT REHA IN % |
| PFLICHTVERSICHERTE | 2173.8 | 2.9 | 4.6 |
| ARBEITG. UND BERUF | 760.0 | 4.4 | 2.1 |
| NUR ARBEITGEBER | 805.4 | 3.4 | 1.3 |
| NUR BERUF | 971.4 | 2.8 | 6.5 |
| IN FREIW. VERS. | 833.5 | 2.3 | 2.0 |
| IN RENTE | 1165.6 | 4.1 | 3.2 |
| IN FRUEHRENTE | 973.6 | 6.8 | 13.6 |
| IN ARBEITSLÖSIGK. | 917.4 | 5.0 | 2.7 |
| IN AU NACH 311 RVD | 824.5 | 6.9 | 7.3 |
| IN MISSING | 721.6 | 3.9 | 1.1 |
| IN TOD | 1046.6 | 5.3 | 0.0 |

| | 1973 | 1974 | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 |
|--------------------|------|------|------|------|------|------|
| PFLICHTVERSICHERTE | 100% | 75% | 61% | 51% | 46% | 41% |
| WECHSEL: | | | | | | |
| ARBEITG. UND BERUF | 0% | 6% | 8% | 10% | 11% | 11% |
| NUR ARBEITGEBER | 0% | 5% | 9% | 11% | 11% | 12% |
| NUR BERUF | 0% | 1% | 1% | 1% | 2% | 2% |
| UEBERGAENGE: | | | | | | |
| IN FREIW. VERS. | 0% | 2% | 3% | 3% | 3% | 4% |
| IN RENTE | 0% | 1% | 2% | 3% | 3% | 4% |
| IN FRUEHRENTE | 0% | 0% | 0% | 1% | 1% | 1% |
| IN ARBEITSLÖSIGK. | 0% | 3% | 6% | 9% | 10% | 10% |
| IN AU NACH 311 RVD | 0% | 1% | 1% | 2% | 2% | 2% |
| IN MISSING | 0% | 5% | 9% | 11% | 12% | 12% |
| IN TOD | 0% | 0% | 0% | 1% | 1% | 1% |

1 DURCHSCHN. ANZAHL MELDETAGE VOR DEM 1. UEBERGANG BZW. WECHSEL PRO VERSICHERTEM IM GESAMTZEITRAUM (2191 TAGE)

2 DURCHSCHN. ANZAHL AU-TAGE PRO 100 MELDETAGE VOR DEM 1. UEBERGANG BZW. WECHSEL

3 DURCHSCHN. ANZAHL VERSICHERTER MIT REHA-MASSNAHME VOR DEM 1. UEBERGANG BZW. WECHSEL IN % VON 1973 BIS 1978

MITTLERE MELDEDAUER: 1362 TAGE
 DURCHSCHNITTSALTER 1974 : 36 JAHRE

| WEITERER UEBERGANG, POSITION BELIEBIG | 1. UEBERGANGS- POSITION NACH BERUF | ZEIT DER PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF VOR DEM 1.UEBERGANG | | | | ZEIT DER VERSICHERUNG AB DEM 1.UEBERGANG BIS ZUM UEBERGANG IN FRUEHRENTE | | | | |
|--|--|--|----------------|----------------|----------------|--|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | *1* | *2* | *3* | *4* | *5* | *6* | *7* | *8* | *9* |
| | | VERS. ABS. | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER |
| FRUEHRENTE | NACH BERUF : | 153 | 974. | 66. | 44.44 | 6.81 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| FRUEHRENTE | NACH PARAG. 311 RVO : | 30 | 739. | 48. | 33.71 | 6.45 | 507. | 112. | 23.13 | 22.02 |
| FRUEHRENTE | NACH ARBEITSLOSIGKEIT : | 103 | 819. | 50. | 37.39 | 6.07 | 583. | 83. | 26.62 | 14.18 |
| FRUEHRENTE | NACH ARBEITG.O.BERUFSW.: | 29 | 651. | 30. | 29.71 | 4.66 | 765. | 196. | 34.91 | 25.62 |
| FRUEHRENTE | NACH ARBEITG.M.BERUFSW.: | 44 | 563. | 39. | 25.71 | 6.94 | 816. | 247. | 37.26 | 30.30 |
| FRUEHRENTE | NACH FREIW. VERS. : | 14 | 687. | 24. | 31.34 | 3.50 | 694. | 134. | 31.67 | 19.31 |
| FRUEHRENTE | NACH MISSING : | 21 | 575. | 21. | 26.27 | 3.59 | 269. | 109. | 12.29 | 40.39 |
| FRUEHRENTE | NACH BERUFS.O.ARBEITG.W.: | 3 | 343. | 10. | 15.64 | 2.96 | 1227. | 347. | 56.01 | 28.30 |

| WEITERER UEBERGANG, POSITION BELIEBIG | 1. UEBERGANGS- POSITION NACH BERUF | ZEIT DER PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF VOR DEM 1.UEBERGANG | | | | ZEIT DER VERSICHERUNG AB DEM 1.UEBERGANG BIS ZUM UEBERGANG IN TOD | | | | |
|--|--|--|----------------|----------------|----------------|---|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | *1* | *2* | *3* | *4* | *5* | *6* | *7* | *8* | *9* |
| | | VERS. ABS. | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER |
| TOD | NACH BERUF : | 155 | 1047. | 56. | 47.77 | 5.35 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| TOD | NACH FRUEHRENTE : | 18 | 802. | 41. | 36.59 | 5.07 | 656. | 54. | 29.93 | 3.24 |
| TOD | NACH RENTE : | 59 | 951. | 57. | 43.42 | 5.95 | 788. | 33. | 35.95 | 4.14 |
| TOD | NACH PARAG. 311 RVO : | 8 | 632. | 56. | 28.86 | 8.92 | 783. | 167. | 35.75 | 21.34 |
| TOD | NACH ARBEITSLOSIGKEIT : | 34 | 649. | 34. | 29.62 | 5.25 | 742. | 94. | 33.86 | 12.73 |
| TOD | NACH ARBEITG.O.BERUFSW.: | 22 | 637. | 26. | 29.07 | 4.08 | 698. | 66. | 31.86 | 9.44 |
| TOD | NACH ARBEITG.M.BERUFSW.: | 35 | 601. | 26. | 27.42 | 4.25 | 953. | 109. | 43.52 | 11.40 |
| TOD | NACH FREIW. VERS. : | 18 | 634. | 30. | 28.94 | 4.71 | 808. | 135. | 36.89 | 16.73 |
| TOD | NACH MISSING : | 8 | 535. | 10. | 24.41 | 1.93 | 477. | 79. | 21.79 | 16.65 |
| TOD | NACH BERUFS.O.ARBEITG.W.: | 8 | 905. | 15. | 41.31 | 1.61 | 697. | 121. | 31.82 | 17.34 |

| WEITERER UEBERGANG, POSITION BELIEBIG | 1. UEBERGANGS- POSITION NACH BERUF | ZEIT DER PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF VOR DEM 1.UEBERGANG | | | | ZEIT DER VERSICHERUNG AB DEM 1.UEBERGANG BIS ZUM UEBERGANG IN ARBEITSLOSIGKEIT | | | | |
|--|--|--|----------------|----------------|----------------|--|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | *1* | *2* | *3* | *4* | *5* | *6* | *7* | *8* | *9* |
| | | VERS. ABS. | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH BERUF : | 2242 | 917. | 45. | 41.87 | 4.95 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH FRUEHRENTE : | 36 | 678. | 27. | 30.95 | 3.99 | 326. | 20. | 14.87 | 6.11 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH RENTE : | 4 | 810. | 30. | 36.97 | 3.73 | 4. | 0. | 0.18 | 0.0 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH PARAG. 311 RVO : | 224 | 755. | 58. | 34.45 | 7.67 | 151. | 40. | 6.88 | 26.52 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH ARBEITG.O.BERUFSW.: | 549 | 643. | 32. | 29.33 | 4.96 | 427. | 35. | 19.49 | 8.27 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH ARBEITG.M.BERUFSW.: | 659 | 386. | 34. | 26.74 | 5.73 | 442. | 45. | 20.15 | 10.18 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH FREIW. VERS. : | 124 | 984. | 40. | 44.93 | 4.08 | 229. | 9. | 10.44 | 3.25 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH MISSING : | 442 | 576. | 28. | 26.31 | 4.92 | 146. | 16. | 6.67 | 10.99 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH BERUFS.O.ARBEITG.W.: | 37 | 612. | 22. | 27.94 | 3.57 | 495. | 35. | 22.57 | 7.06 |

| WEITERER UEBERGANG, POSITION BELIEBIG | 1. UEBERGANGS- POSITION NACH BERUF | ZEIT DER PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF VOR DEM 1.UEBERGANG- | | | | ZEIT DER VERSICHERUNG AB DEM 1.UEBERGANG BIS ZUM UEBERGANG IN RENTE | | | | |
|--|--|---|--------------------|--------------------|-----------------|---|--------------------|--------------------|-----------------|-----------------|
| | | *1* | *2* | *3* | *4* | *5* | *6* | *7* | *8* | *9* |
| | | VERS. ABS. | ME-TAGE PRO VER | AU-TAGE PRO VER | ME-TAGE IN % | AU-TAGE IN % | ME-TAGE PRO VER | AU-TAGE PRO VER | ME-TAGE IN % | AU-TAGE IN % |
| RENTE | NACH BERUF : | 788 | 1166. | 47. | 53.20 | 4.06 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| RENTE | NACH PARAG. 311 RVO : | 19 | 1051. | 84. | 47.99 | 8.00 | 144. | 56. | 6.55 | 38.68 |
| RENTE | NACH ARBEITSLOSIGKEIT : | 95 | 790. | 36. | 36.06 | 4.50 | 387. | 17. | 17.64 | 4.34 |
| RENTE | NACH ARBEITG.O.BERUFSW.: | 48 | 656. | 24. | 29.96 | 3.62 | 759. | 60. | 34.66 | 7.92 |
| RENTE | NACH ARBEITG.M.BERUFSW.: | 93 | 535. | 29. | 24.43 | 5.50 | 815. | 83. | 37.19 | 10.21 |
| RENTE | NACH FREIW. VERS. : | 31 | 612. | 13. | 27.95 | 2.15 | 870. | 57. | 39.73 | 6.55 |
| RENTE | NACH MISSING : | 25 | 728. | 43. | 33.24 | 5.89 | 115. | 16. | 5.26 | 13.66 |
| RENTE | NACH BERUFS.O.ARBEITG.W.: | 29 | 779. | 15. | 35.55 | 1.94 | 563. | 38. | 25.69 | 6.76 |

| WEITERER UEBERGANG, POSITION BELIEBIG | 1. UEBERGANGS- POSITION NACH BERUF | ZEIT DER PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF VOR DEM 1.UEBERGANG | | | | ZEIT DER VERSICHERUNG AB DEM 1.UEBERGANG BIS ZUM UEBERGANG IN PARAGRAF 311 RVO | | | | |
|--|--|--|--------------------|--------------------|-----------------|--|--------------------|--------------------|-----------------|-----------------|
| | | *1* | *2* | *3* | *4* | *5* | *6* | *7* | *8* | *9* |
| | | VERS. ABS. | ME-TAGE PRO VER | AU-TAGE PRO VER | ME-TAGE IN % | AU-TAGE IN % | ME-TAGE PRO VER | AU-TAGE PRO VER | ME-TAGE IN % | AU-TAGE IN % |
| PARAGRAF 311 RVO NACH BERUF : | 394 | 824. | 57. | 37.63 | 6.92 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | |
| PARAGRAF 311 RVO NACH FRUEHRENTE : | 16 | 692. | 46. | 31.61 | 6.60 | 590. | 64. | 26.91 | 10.85 | |
| PARAGRAF 311 RVO NACH RENTE : | 10 | 1123. | 58. | 51.27 | 5.15 | 93. | 11. | 4.22 | 11.66 | |
| PARAGRAF 311 RVO NACH ARBEITSLOSIGKEIT : | 224 | 620. | 46. | 28.31 | 7.42 | 547. | 62. | 24.97 | 11.39 | |
| PARAGRAF 311 RVO NACH ARBEITG.O.BERUFSW.: | 181 | 549. | 36. | 25.07 | 6.58 | 520. | 49. | 23.72 | 9.39 | |
| PARAGRAF 311 RVO NACH ARBEITG.M.BERUFSW.: | 269 | 522. | 37. | 23.85 | 7.06 | 502. | 62. | 22.89 | 12.28 | |
| PARAGRAF 311 RVO NACH FREIW. VERS. : | 11 | 617. | 52. | 28.18 | 8.42 | 773. | 59. | 35.28 | 7.63 | |
| PARAGRAF 311 RVO NACH MISSING : | 102 | 376. | 35. | 17.14 | 9.37 | 308. | 39. | 14.06 | 12.56 | |
| PARAGRAF 311 RVO NACH BERUFS.O.ARBEITG.W.: | 8 | 371. | 8. | 16.94 | 2.28 | 262. | 48. | 11.98 | 18.18 | |

- *1* ANZAHL VERSICHERTE MIT ENDSTATUS LT, SPEZ, TABELLE UND 1. UEBERGANG NACH PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF
- *2* DURCHSCHN. ANZAHL MELDETAGE PRO VERSICHERTEM WAEHREND DER VORANGEGANGENEN PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF
- *3* DURCHSCHN. ANZAHL AU-TAGE PRO VERSICHERTEM WAEHREND DER VORANGEGANGENEN PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF
- *4* ANTEIL DER MELDETAGE (*2*) AN ALLEN MELDETAGEN IM ZEITRAUM (2191 TAGE) IN PROZENT
- *5* ANTEIL DER AU-TAGE (*3*) AN DEN MELDETAGEN (*2*) IN PROZENT
- *6* DURCHSCHN. ANZAHL MELDETAGE PRO VERSICHERTEM WAEHREND DER VERSICHERUNGSZEIT AB 1.UEBERGANG BIS ENDSTATUS
- *7* DURCHSCHN. ANZAHL AU-TAGE PRO VERSICHERTEM WAEHREND DER VERSICHERUNGSZEIT AB 1.UEBERGANG BIS ENDSTATUS
- *8* ANTEIL DER MELDETAGE (*6*) AN ALLEN MELDETAGEN IM ZEITRAUM (2191 TAGE) IN PROZENT
- *9* ANTEIL DER AU-TAGE (*7*) AN DEN MELDETAGEN (*6*) IN PROZENT

ohne Langzeit-AU und 8 % der Versicherten mit einer Langzeitarbeitsunfähigkeit.

Das Risiko von Frühverrentung und Tod direkt aus dem Beruf und über andere Übergänge bzw. Wechsel im Vergleich der beiden Gruppen findet in der Übersicht 12 seinen zahlenmäßigen Ausdruck. Für männliche deutsche Arbeitnehmer der Jahrgänge 1910 - 1959 mit einer Langzeit-AU war im Beobachtungszeitraum 1974 - 1978 das Frühverrentungsrisiko 6 - 10mal höher als für die Vergleichsgruppe ohne Langzeit-AU. Die Todesrate lag bei den Versicherten mit Langzeit-AU etwa 3fach höher als bei den Arbeitnehmern ohne Langzeit-AU.

Den Einfluß des Umfangs des Fehlzeitenvolumens vor der Frühverrentung bzw. Tod läßt sich auch in der Übersicht 13 ablesen. Machten die AU-Tage 20 bis 100 Tage der Meldetage im Beruf aus, so stieg bei diesen Arbeitnehmern gegenüber denjenigen mit einem AU-Anteil von maximal 10 % die Frühverrentung bei dem direkten Übergang um das 2ofache, beim direkten und über andere Positionen um mehr als das 1ofache.

Das Todesrisiko wuchs bei Arbeitern und Angestellten mit über 20 % AU-Volumen an der Meldezeit auf das 4 - 5fache.

Betrachtet man die Quoten für Frühverrentung und Tod bei den Altersstufen (Übersicht 14 bis 18), so spitzt sich das Frühverrentungsrisiko bei der Jahrgangsgruppe 1920 - 1929 (Durchschnittsalter 49 Jahre) zu. Von den 1.637 Versicherten dieser Altersgruppe mit Langzeit-AU mußten 8,2 % wegen eines chronischen Leidens direkt aus dem Beruf in Frühinvalidität wechseln. Im Gegensatz zu 0,6 % von den 4.046 Versicherten ohne Langzeit-AU (Quotient 13,7). Rechnet man diejenigen Versicherten dazu, die über z.B. Arbeitslosigkeit oder Arbeitsunfähigkeit nach § 311 in die Frühverrentung gelangten, so waren insgesamt 13,2 % von der Kohorte mit Langzeit-

Übersicht 12

Abgänge in Frührente und Tod bei männlichen deutschen Arbeitern und Angestellten der Jahrgänge 1920 - 1959 mit und ohne Langzeit -AU

| Abgänge 1974 - 1978 in | Anteil an Versicherte 1973 | |
|---|------------------------------|----------------------------|
| | ohne LZ-AU N= 21.460 % | mit LZ-AU N= 5.653 % |
| Frührente | | |
| direkt aus Beruf | 0,7 | 6,9 |
| direkt und über andere Übergänge bzw. Wechsel | 1,9 | 11,7 |
| Tod | | |
| direkt aus Beruf | 0,7 | 2,3 |
| direkt und über andere Übergänge bzw. Wechsel | 1,7 | 4,9 |

Übersicht 13

Abgänge in Frührente und Tod bei männlichen deutschen Arbeitern und Angestellten der Jahrgänge 1920 - 1959 nach Anteil von AU-Tagen an den Meldetagen in Pflichtversicherung vor dem 1. Wechsel

| Abgänge 1974 - 1978 in | Anteil an Versicherte 1973 | | | | |
|------------------------------|---------------------------------------|----------|---------|----------|-----------|
| | Anteil AU-Tage an den Meldetagen in % | | | | |
| | 0 | >0 - 5 | >5 - 10 | >10 - 20 | >20 - 100 |
| | N=3.296 | N=12.908 | N=5.818 | N=3.430 | N=1.661 |
| | % | % | % | % | % |
| Frührente | | | | | |
| direkt aus Beruf | 0,8 | 0,5 | 0,8 | 2,2 | 19,5 |
| direkt und über | | | | | |
| andere Übergänge | 2,5 | 1,2 | 2,4 | 5,8 | 29,0 |
| Tod | | | | | |
| direkt aus Beruf | 0,6 | 0,5 | 1,1 | 2,1 | 3,6 |
| direkt und über | | | | | |
| andere Übergänge | 2,5 | 1,1 | 1,9 | 4,0 | 9,9 |

AU und 1,8 % derjenigen ohne Langzeit-AU wegen chronischer Krankheit aus dem Erwerbsleben vorzeitig ausgeschieden. (Quotient 7,3) Bei allerdings geringen Fallzahlen zeigt sich die Situation noch ausgeprägter bei den Versicherten der Jahrgänge 1930 - 1939 (Durchschnittsalter 1974 : 39 Jahre).

Das Gewicht von Langzeit-Arbeitsunfähigkeit für den Eintritt in die Frühverrentung verdeutlicht auch die Zahlen über den Anteil der AU-Tage an den Meldetagen vor dem Verlassen des Berufes. 32,4 % der Meldetage waren AU-Tage bei den Versicherten mit Langzeit-AU, die direkt in die Frührente gingen (Abgangsprofil 1). Diejenigen Frührentner ab 1974 ohne eine vorherige Langzeit-Arbeitsunfähigkeit waren nur in 6,8 % der Meldetage krankgeschrieben.

Vergleicht man den Anteil von Fehlzeit an der Meldezeit bei den Frührentnern mit denjenigen Anteilen von Personen, die z.B. Beruf und Arbeitgeber bzw. beides gewechselt haben oder in Rente, Arbeitslosigkeit, in Arbeitsunfähigkeit nach § 311, in Missing oder in den Tod gegangen sind, so folgen erst die Positionen AU nach § 311 und Tod mit 20 % AU-Tagen an den Meldetagen auf den 2. Platz nach den AU-Tagen der Frühverrenteten mit 32,4 %.

Für die Diagnose schmerzhaftes Wirbelkörpersyndrom wird das unterschiedliche Abgangsverhalten für Versichertengruppen mit und ohne Langzeit-AU in den Abgangsprofilen 3 und 4 gezeigt. 3.352 männliche deutsche Arbeitnehmer mit dem Durchschnittsalter 1974 von 39 Jahren hatten während ihrer Pflichtversicherung ab 1973 bis zum ersten Wechsel mindestens eine Arbeitsunfähigkeit mit schmerzhaften Wirbelkörpersyndrom mit maximal 42 Tagen Dauer. 72 (2,1 %) von ihnen waren in den Jahren 1974 bis 1978 direkt aus dem Beruf und über andere sozialversicherungsrechtliche Positionen wie

Übersicht 14

Abgänge in Frührente und Tod bei männlichen deutschen Arbeitern und Angestellten der Jahrgänge 1950 - 1959 mit und ohne Langzeit-AU (Durchschnittsalter 1974 : 20 Jahre)

| Abgänge 1974 - 1978 in | Anteil an Versicherte 1973 | |
|---|-----------------------------|--------------------------|
| | ohne LZ-AU N= 4.882 % | mit LZ-AU N= 521 % |
| Frührente | | |
| direkt aus Beruf | 0,9 | 1,0 |
| direkt und über andere Übergänge bzw. Wechsel | 1,3 | 1,5 |
| Tod | | |
| direkt aus Beruf | 0,4 | 0,2 |
| direkt und über andere Übergänge bzw. Wechsel | 0,6 | 0,6 |

Übersicht 15

Abgänge in Frührente und Tod bei männlichen deutschen Arbeitern und Angestellten der Jahrgänge 1940 - 1949 mit und ohne Langzeit-AU (Durchschnittsalter 1974 : 30 Jahre)

| Abgänge 1974 - 1978 in | Anteil an Versicherte 1973 | |
|---|-----------------------------|--------------------------|
| | ohne LZ-AU N= 5.078 % | mit LZ-AU N= 850 % |
| Frührente | | |
| direkt aus Beruf | 0,1 | 0,7 |
| direkt und über andere Übergänge bzw. Wechsel | 0,2 | 1,9 |
| Tod | | |
| direkt aus Beruf | 0,2 | 0,6 |
| direkt und über andere Übergänge bzw. Wechsel | 0,5 | 1,2 |

Obersicht 16

Abgänge in Frührente und Tod bei männlichen deutschen Arbeitern und Angestellten der Jahrgänge 1930 - 1939 mit und ohne Langzeit-AU
(Durchschnittsalter 1974 : 39 Jahre)

| Abgänge 1974 - 1978 in | Anteil an Versicherte 1973 | |
|---|-----------------------------|----------------------------|
| | ohne LZ-AU N= 5.194 % | mit LZ-AU N= 1.390 % |
| Frührente | | |
| direkt aus Beruf | 0,1 | 1,7 |
| direkt und über andere Übergänge bzw. Wechsel | 0,4 | 3,7 |
| Tod | | |
| direkt aus Beruf | 0,4 | 1,6 |
| direkt und über andere Übergänge bzw. Wechsel | 1,0 | 2,3 |

Obersicht 17

Abgänge in Frührente und Tod bei männlichen deutschen Arbeitern und Angestellten der Jahrgänge 1920 - 1929 mit und ohne Langzeit-AU
(Durchschnittsalter 1974 : 49 Jahre)

| Abgänge 1974 - 1978 in | Anteil an Versicherte 1973 | |
|---|-----------------------------|----------------------------|
| | ohne LZ-AU N= 4.046 % | mit LZ-AU N= 1.637 % |
| Frührente | | |
| direkt aus Beruf | 0,6 | 8,2 |
| direkt und über andere Übergänge bzw. Wechsel | 1,8 | 13,2 |
| Tod | | |
| direkt aus Beruf | 1,5 | 3,2 |
| direkt und über andere Übergänge bzw. Wechsel | 2,4 | 5,3 |

Übersicht 18

Abgänge in Frührente und Tod bei männlichen deutschen Arbeitern und Angestellten der Jahrgänge 1910 - 1919 mit und ohne Langzeit -AU
(Durchschnittsalter 1974 : 59 Jahre)

| Abgänge 1974 - 1978 in | Anteil an Versicherte 1973 | |
|---|-----------------------------|----------------------------|
| | ohne LZ-AU N= 2.260 % | mit LZ-AU N= 1.255 % |
| Frührente | | |
| direkt aus Beruf | 3,5 | 17,7 |
| direkt und über andere Übergänge bzw. Wechsel | 10,2 | 29,6 |
| Tod | | |
| direkt aus Beruf | 1,9 | 3,7 |
| direkt und über andere Übergänge bzw. Wechsel | 7,1 | 11,3 |

z.B. Arbeitslosigkeit, in die Frührente gegangen. 6,7 % von ihnen hatten in den Jahren 1975 bis 1978 eine Rehabilitationsmaßnahme erfahren. Waren bei der Gruppe ohne Langzeit-AU Ende 1978 noch 72 % in ihrem Beruf vorhanden, so übten von der Versicherten-Gruppe mit Langzeit-AU nur noch 58 % Ende 1978 ihren Beruf von 1973 aus. 11,8 % hatten 1975 bis 1978 eine Maßnahme zur Rehabilitation erfahren. Ihr Durchschnittsalter betrug 1974 45 Jahre.

Die Frühverrentungsrate belief sich bei diesen Mitgliedern auf 11,3 % (Übersicht 19).

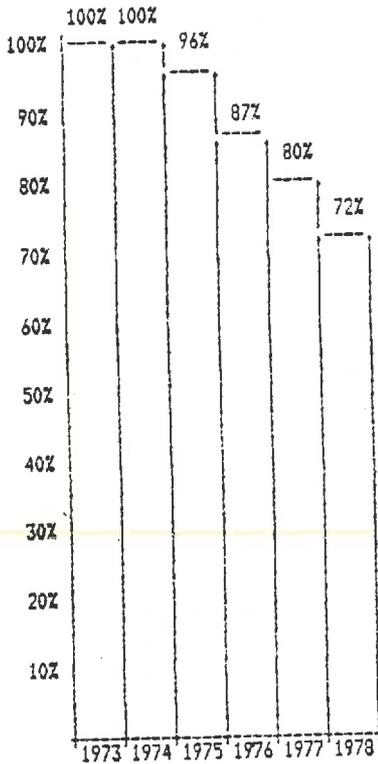
Die Frührentner hatten in 26,2 % der Kurzzeit-Fälle und in 30,8 % der Langzeit-Fälle eine Rehabilitation gehabt.

Die Diagnose schmerzhaftes Wirbelkörpersyndrom stellt die häufigste Langzeit-Erkrankung dar. Geht die degenerative Erkrankung der Wirbelsäule in ein Stadium der Manifestierung (Langzeit-AU) über, so steigt das Risiko zur Frühverrentung an.

ABGANGSPROFIL 3

ABGANGSVERHALTEN 1974 - 1978

- * ARBEITER + ARBEST., MAENNL., DEUTSCH
- * JAHRGANG 1910 - 1937
- * AM 31.12 1973 PFLICHTVERSICHERT
GEMAESS PARAGRAF 165 RVO (MIT AU BIS 42 TAGE ICD-NR. 728 WAEREND DER PFLICHTVERS. BIS 1. WECHSEL)



| | 1973 | 1974 | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 | MELDETAGE PRO VERS. *1* | AU-TAGE PRO VERS. IN % *2* | VERS. MIT REHA IN % *3* |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|----------------------------|-------------------------------|----------------------------|
| PFLICHTVERSICHERTE | 3352 | 3338 | 3215 | 2931 | 2679 | 2424 | 2172.2 | 7.4 | 6.8 |
| WECHSEL: | | | | | | | | | |
| ARBEITG. UND BERUF | 0 | 2 | 25 | 71 | 111 | 146 | 1401.8 | 7.4 | 4.2 |
| NUR ARBEITGEBER | 0 | 1 | 27 | 62 | 88 | 121 | 1389.5 | 6.5 | 1.7 |
| NUR BERUF | 0 | 8 | 10 | 17 | 30 | 33 | 1245.4 | 7.4 | 4.0 |
| UEBERGAENGE: | | | | | | | | | |
| IN FREIW. VERS. | 0 | 0 | 3 | 6 | 13 | 26 | 1646.0 | 8.6 | 0.0 |
| IN RENTE | 0 | 0 | 8 | 39 | 67 | 93 | 1547.8 | 10.0 | 5.2 |
| IN FRUEHRENTE | 0 | 0 | 3 | 8 | 23 | 42 | 1724.2 | 25.4 | 26.2 |
| IN ARBEITSLSIGK. | 0 | 2 | 30 | 111 | 170 | 233 | 1438.0 | 10.3 | 7.8 |
| IN AU NACH 311 RVO | 0 | 1 | 22 | 51 | 79 | 103 | 1368.6 | 13.6 | 13.7 |
| IN MISSING | 0 | 0 | 9 | 34 | 65 | 119 | 1373.7 | 3.0 | 2.5 |
| IN TOD | 0 | 0 | 0 | 2 | 7 | 9 | 1707.0 | 12.8 | 11.1 |

PFLICHTVERSICHERTE 100% 100% 96% 87% 80% 72%

| | 1973 | 1974 | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|
| WECHSEL: | | | | | | |
| ARBEITG. UND BERUF | 0% | 0% | 1% | 2% | 3% | 4% |
| NUR ARBEITGEBER | 0% | 0% | 1% | 2% | 3% | 4% |
| NUR BERUF | 0% | 0% | 0% | 1% | 1% | 1% |
| UEBERGAENGE: | | | | | | |
| IN FREIW. VERS. | 0% | 0% | 0% | 0% | 0% | 1% |
| IN RENTE | 0% | 0% | 0% | 1% | 2% | 3% |
| IN FRUEHRENTE | 0% | 0% | 0% | 0% | 1% | 1% |
| IN ARBEITSLSIGK. | 0% | 0% | 1% | 3% | 5% | 7% |
| IN AU NACH 311 RVO | 0% | 0% | 1% | 2% | 2% | 3% |
| IN MISSING | 0% | 0% | 0% | 2% | 3% | 4% |
| IN TOD | 0% | 0% | 0% | 0% | 0% | 0% |

1 DURCHSCHN. ANZAHL MELDETAGE VOR DEM 1. UEBERGANG BZW. WECHSEL PRO VERSICHERTEN IM GESAMTZEITRAUM (3171 TAGE)

2 DURCHSCHN. ANZAHL AU-TAGE PRO 100 MELDETAGE VOR DEM 1. UEBERGANG BZW. WECHSEL

3 DURCHSCHN. ANZAHL VERSICHERTER MIT REHA-MASSNAHME VOR DEM 1. UEBERGANG BZW. WECHSEL IN % VON 1975 BIS 1978

MITTLERE MELDEDAUER: 1972 TAGE
 DURCHSCHNITTSALTER 1974 : 39 JAHRE

| WEITERER UEBERGANG, POSITION BELIEBIG | 1. UEBERGANGS- POSITION NACH BERUF | ZEIT DER PFLICHTVERSICHERUNG IN BERUF VOR DEM 1.UEBERGANG | | | | ZEIT DER VERSICHERUNG AB DEM 1.UEBERGANG BIS ZUM UEBERGANG IN FRUEHRENTE | | | | |
|--|--|--|----------------|----------------|----------------|--|-----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | *1* | *2* | *3* | *4* | *5* | *6* | *7* | *8* | *9* |
| | | VERS. ABS. | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER | ME-TAGE PRO | ME-TAGE VER | AU-TAGE IN % | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER | ME-TAGE PRO |
| FRUEHRENTE | NACH BERUF : | 42 | 1724. | 438. | 78.69 | 25.43 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| FRUEHRENTE | NACH PARAG. 311 RVO : | 14 | 1517. | 270. | 69.23 | 17.83 | 319. | 172. | 14.56 | 60.32 |
| FRUEHRENTE | NACH ARBEITSLSIGKEIT : | 12 | 1390. | 149. | 63.46 | 10.71 | 398. | 32. | 18.17 | 8.07 |
| FRUEHRENTE | NACH ARBEITG.O.BERUFSW.: | 1 | 1508. | 193. | 68.83 | 12.82 | 507. | 261. | 23.15 | 51.45 |
| FRUEHRENTE | NACH ARBEITG.M.BERUFSW.: | 1 | 1184. | 103. | 54.05 | 8.70 | 639. | 280. | 29.15 | 43.78 |
| FRUEHRENTE | NACH FREIW. VERS. : | 1 | 1881. | 133. | 85.85 | 7.09 | 273. | 0. | 12.45 | 0.0 |
| FRUEHRENTE | NACH MISSING : | 1 | 977. | 106. | 44.60 | 10.84 | 709. | 347. | 32.38 | 48.96 |
| FRUEHRENTE | NACH BERUFS.O.ARBEITG.W: | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |

| WEITERER UEBERGANG, POSITION BELIEBIG | 1. UEBERGANGS- POSITION NACH BERUF | ZEIT DER PFLICHTVERSICHERUNG IN BERUF VOR DEM 1.UEBERGANG | | | | ZEIT DER VERSICHERUNG AB DEM 1.UEBERGANG BIS ZUM UEBERGANG IN TOD | | | | |
|--|--|--|----------------|----------------|----------------|---|-----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | *1* | *2* | *3* | *4* | *5* | *6* | *7* | *8* | *9* |
| | | VERS. ABS. | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER | ME-TAGE PRO | ME-TAGE VER | AU-TAGE IN % | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER | ME-TAGE PRO |
| TOD | NACH BERUF : | 9 | 1707. | 218. | 77.91 | 12.76 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| TOD | NACH FRUEHRENTE : | 3 | 1587. | 502. | 72.43 | 31.64 | 297. | 50. | 13.55 | 16.74 |
| TOD | NACH RENTE : | 4 | 1473. | 227. | 67.24 | 15.38 | 464. | 16. | 21.19 | 3.38 |
| TOD | NACH PARAG. 311 RVO : | 2 | 1179. | 194. | 53.81 | 16.48 | 842. | 196. | 38.42 | 23.31 |
| TOD | NACH ARBEITSLSIGKEIT : | 2 | 761. | 109. | 34.73 | 14.38 | 747. | 39. | 34.08 | 5.19 |
| TOD | NACH ARBEITG.O.BERUFSW.: | 1 | 910. | 38. | 41.51 | 4.21 | 176. | 24. | 8.02 | 13.41 |
| TOD | NACH ARBEITG.M.BERUFSW.: | 2 | 1214. | 67. | 55.40 | 5.50 | 152. | 7. | 6.92 | 4.53 |
| TOD | NACH FREIW. VERS. : | 1 | 1388. | 154. | 63.37 | 11.10 | 505. | 169. | 23.06 | 33.40 |
| TOD | NACH MISSING : | 1 | 1462. | 54. | 66.73 | 3.69 | 167. | 55. | 7.61 | 32.94 |
| TOD | NACH BERUFS.O.ARBEITG.W: | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |

| WEITERER UEBERGANG, POSITION BELIEBIG | 1. UEBERGANGS- POSITION NACH BERUF | ZEIT DER PFLICHTVERSICHERUNG IN BERUF VOR DEM 1.UEBERGANG | | | | ZEIT DER VERSICHERUNG AB DEM 1.UEBERGANG BIS ZUM UEBERGANG IN ARBEITSLSIGKEIT | | | | |
|--|--|--|----------------|----------------|----------------|---|-----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | *1* | *2* | *3* | *4* | *5* | *6* | *7* | *8* | *9* |
| | | VERS. ABS. | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER | ME-TAGE PRO | ME-TAGE VER | AU-TAGE IN % | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER | ME-TAGE PRO |
| ARBEITSLSIGKEIT NACH BERUF | : | 233 | 1438. | 148. | 65.63 | 10.26 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| ARBEITSLSIGKEIT NACH FRUEHRENTE | : | 1 | 2005. | 124. | 91.49 | 6.17 | 1. | 0. | 0.04 | 0.0 |
| ARBEITSLSIGKEIT NACH RENTE | : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| ARBEITSLSIGKEIT NACH PARAG. 311 RVO | : | 52 | 1280. | 191. | 58.40 | 14.94 | 75. | 47. | 3.42 | 62.41 |
| ARBEITSLSIGKEIT NACH ARBEITG.O.BERUFSW.: | : | 19 | 1093. | 99. | 49.88 | 9.10 | 354. | 45. | 15.15 | 12.78 |
| ARBEITSLSIGKEIT NACH ARBEITG.M.BERUFSW.: | : | 28 | 1281. | 127. | 58.48 | 9.91 | 222. | 35. | 10.11 | 15.71 |
| ARBEITSLSIGKEIT NACH FREIW. VERS. : | : | 14 | 1722. | 150. | 78.58 | 3.74 | 27. | 0. | 1.24 | 0.26 |
| ARBEITSLSIGKEIT NACH MISSING : | : | 10 | 1227. | 117. | 55.98 | 9.52 | 29. | 6. | 1.32 | 20.68 |
| ARBEITSLSIGKEIT NACH BERUFS.O.ARBEITG.W: | : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |

| WEITERER UEBERGANG, POSITION BELIEBIG | 1. UEBERGANGS- POSITION NACH BERUF | ZEIT DER PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF VOR DEM 1.UEBERGANG | | | | | ZEIT DER VERSICHERUNG AB DEM 1.UEBERGANG BIS ZUM UEBERGANG IN RENTE | | | |
|--|--|--|--------------------|--------------------|-----------------|-----------------|---|--------------------|-----------------|-----------------|
| | | *1* | *2* | *3* | *4* | *5* | *6* | *7* | *8* | *9* |
| | | VERS. ABS. | ME-TAGE PRO VER | AU-TAGE PRO VER | ME-TAGE IN % | AU-TAGE IN % | ME-TAGE PRO VER | AU-TAGE PRO VER | ME-TAGE IN % | AU-TAGE IN % |
| RENTE | NACH BERUF : | 96 | 1548. | 154. | 70.64 | 9.98 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| RENTE | NACH PARAG. 311 RVO : | 8 | 1499. | 210. | 68.43 | 14.02 | 103. | 58. | 4.70 | 56.50 |
| RENTE | NACH ARBEITSLOSIGKEIT : | 5 | 1385. | 140. | 63.21 | 10.10 | 355. | 68. | 16.21 | 19.01 |
| RENTE | NACH ARBEITG.O.BERUFSW.: | 1 | 1184. | 29. | 54.05 | 2.49 | 911. | 108. | 41.56 | 11.35 |
| RENTE | NACH ARBEITG.M.BERUFSW.: | 1 | 1617. | 106. | 73.80 | 6.55 | 297. | 21. | 13.57 | 6.73 |
| RENTE | NACH FREIW. VERS. : | 2 | 1666. | 106. | 76.04 | 6.39 | 231. | 76. | 10.55 | 32.91 |
| RENTE | NACH MISSING : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| RENTE | NACH BERUFS.O.ARBEITG.W.: | 1 | 1093. | 19. | 49.89 | 1.71 | 334. | 42. | 15.23 | 12.65 |

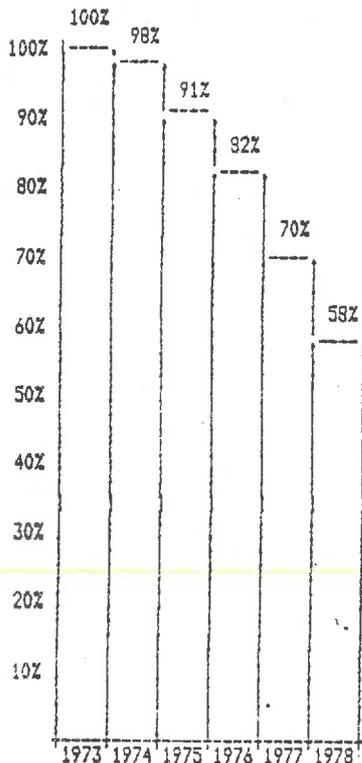
| WEITERER UEBERGANG, POSITION BELIEBIG | 1. UEBERGANGS- POSITION NACH BERUF | ZEIT DER PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF VOR DEM 1.UEBERGANG | | | | | ZEIT DER VERSICHERUNG AB DEM 1.UEBERGANG BIS ZUM UEBERGANG IN PARAGRAF 311 RVO | | | |
|--|--|--|--------------------|--------------------|-----------------|-----------------|--|--------------------|-----------------|-----------------|
| | | *1* | *2* | *3* | *4* | *5* | *6* | *7* | *8* | *9* |
| | | VERS. ABS. | ME-TAGE PRO VER | AU-TAGE PRO VER | ME-TAGE IN % | AU-TAGE IN % | ME-TAGE PRO VER | AU-TAGE PRO VER | ME-TAGE IN % | AU-TAGE IN % |
| PARAGRAF 311 RVO NACH BERUF : | 103 | 1389. | 189. | 63.38 | 13.63 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | |
| PARAGRAF 311 RVO NACH FRUEHRENTE : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | |
| PARAGRAF 311 RVO NACH RENTE : | 1 | 1458. | 178. | 66.55 | 12.18 | 559. | 33. | 25.53 | 5.76 | |
| PARAGRAF 311 RVO NACH ARBEITSLOSIGKEIT : | 9 | 1209. | 211. | 55.20 | 17.49 | 266. | 42. | 12.13 | 15.75 | |
| PARAGRAF 311 RVO NACH ARBEITG.O.BERUFSW.: | 7 | 1204. | 155. | 54.94 | 12.37 | 303. | 34. | 13.32 | 11.11 | |
| PARAGRAF 311 RVO NACH ARBEITG.M.BERUFSW.: | 14 | 1168. | 128. | 53.32 | 10.95 | 314. | 77. | 14.33 | 24.30 | |
| PARAGRAF 311 RVO NACH FREIW. VERS. : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | |
| PARAGRAF 311 RVO NACH MISSING : | 1 | 861. | 124. | 39.32 | 14.35 | 483. | 9. | 22.03 | 1.33 | |
| PARAGRAF 311 RVO NACH BERUFS.O.ARBEITG.W.: | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | |

- *1* ANZAHL VERSICHERTE MIT ENDSTATUS LT. SPEZ. TABELLE UND 1. UEBERGANG NACH PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF
- *2* DURCHSCHN. ANZAHL MELDETAGE PRO VERSICHERTEM WAEREND DER VORANGEGANGENEN PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF
- *3* DURCHSCHN. ANZAHL AU-TAGE PRO VERSICHERTEM WAEREND DER VORANGEGANGENEN PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF
- *4* ANTEIL DER MELDETAGE (*2*) AN ALLEN MELDETAGEN IM ZEITRAUM (2191 TAGE) IN PROZENT
- *5* ANTEIL DER AU-TAGE (*3*) AN DEN MELDETAGEN (*2*) IN PROZENT
- *6* DURCHSCHN. ANZAHL MELDETAGE PRO VERSICHERTEM WAEREND DER VERSICHERUNGSZEIT AB 1.UEBERGANG BIS ENDSTATUS
- *7* DURCHSCHN. ANZAHL AU-TAGE PRO VERSICHERTEM WAEREND DER VERSICHERUNGSZEIT AB 1.UEBERGANG BIS ENDSTATUS
- *8* ANTEIL DER MELDETAGE (*6*) AN ALLEN MELDETAGEN IM ZEITRAUM (2191 TAGE) IN PROZENT
- *9* ANTEIL DER AU-TAGE (*7*) AN DEN MELDETAGEN (*6*) IN PROZENT

ABGANGSPROFIL 4

ABGANGSVERHALTEN 1974 - 1978

 * ARBEITER + ANGEST., MAENNL., DEUTSCH
 * JAHRGANG 1910 - 1959
 * AM 31.12 1973 PFLICHTVERSICHERT
 GEMAESS PARAGRAF 165 RVO (MIT LANGZEIT-AU ICD-NR. 728 WAEREND DER PFLICHTVERS. BIS 1. WECHSEL)
 * DEVO-NR.: 0



| | 1973 | 1974 | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 | MELDETAGE PRO VERS. *1* | AU-TAGE PRO VERS. IN % *2* | VERS. MIT REHA IN % *3* |
|--------------------|------|------|------|------|------|------|----------------------------|-------------------------------|----------------------------|
| PFLICHTVERSICHERTE | 371 | | 336 | | 259 | | 2177.1 | 13.5 | 11.1 |
| WECHSEL: | | 364 | | 303 | | 217 | | | |
| ARBEITS- UND BERUF | 0 | 1 | 3 | 6 | 6 | 7 | 1079.7 | 16.3 | 0.0 |
| NUR ARBEITGEBER | 0 | 0 | 1 | 1 | 3 | 4 | 1495.6 | 13.3 | 0.0 |
| NUR BERUF | 0 | 0 | 1 | 1 | 3 | 4 | 1552.0 | 17.0 | 0.0 |
| UEBERGAENGE: | | | | | | | | | |
| IN FREIW. VERS. | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 4 | 1907.4 | 18.2 | 25.0 |
| IN RENTE | 0 | 0 | 1 | 8 | 14 | 22 | 1589.1 | 16.9 | 4.5 |
| IN FRUEHRENTE | 0 | 2 | 4 | 9 | 18 | 28 | 1593.6 | 32.6 | 30.8 |
| IN ARBEITSLOSIGK. | 0 | 0 | 4 | 8 | 17 | 24 | 1447.0 | 17.6 | 16.7 |
| IN AU NACH 311 RVO | 0 | 4 | 20 | 31 | 42 | 49 | 1200.8 | 18.1 | 8.9 |
| IN MISSING | 0 | 0 | 1 | 2 | 4 | 6 | 1367.8 | 20.6 | 0.0 |
| IN TOD | 0 | 0 | 0 | 3 | 4 | 6 | 1615.7 | 22.6 | 16.7 |
| PFLICHTVERSICHERTE | 100% | 98% | 91% | 82% | 70% | 58% | | | |
| WECHSEL: | | | | | | | | | |
| ARBEITS- UND BERUF | 0% | 0% | 1% | 2% | 2% | 2% | | | |
| NUR ARBEITGEBER | 0% | 0% | 0% | 0% | 1% | 1% | | | |
| NUR BERUF | 0% | 0% | 0% | 0% | 1% | 1% | | | |
| UEBERGAENGE: | | | | | | | | | |
| IN FREIW. VERS. | 0% | 0% | 0% | 0% | 0% | 1% | | | |
| IN RENTE | 0% | 0% | 0% | 2% | 4% | 8% | | | |
| IN FRUEHRENTE | 0% | 1% | 1% | 2% | 5% | 8% | | | |
| IN ARBEITSLOSIGK. | 0% | 0% | 1% | 2% | 5% | 6% | | | |
| IN AU NACH 311 RVO | 0% | 1% | 5% | 8% | 11% | 13% | | | |
| IN MISSING | 0% | 0% | 0% | 1% | 1% | 2% | | | |
| IN TOD | 0% | 0% | 0% | 1% | 1% | 2% | | | |

1 DURCHSCHN. ANZAHL MELDETAGE VOR DEM 1. UEBERANG BZW. WECHSEL PRO VERSICHERTEM IM GESAMTZEITRAUM (2191 TAGE)
 2 DURCHSCHN. ANZAHL AU-TAGE PRO 100 MELDETAGE VOR DEM 1. UEBERANG BZW. WECHSEL
 3 DURCHSCHN. ANZAHL VERSICHERTER MIT REHA-MASSNAHME VOR DEM 1. UEBERANG BZW. WECHSEL IN % VON 1973 BIS 1978

MITTLERE MELDEDAUER: 1361 TAGE
 DURCHSCHNITTSALTER 1974 : 45 JAHRE

| WEITERER UEBERGANG, POSITION BELIEBIG | 1. UEBERGANGS- POSITION NACH BERUF | ZEIT DER PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF VOR DEM 1.UEBERGANG | | | | ZEIT DER VERSICHERUNG AB DEM 1.UEBERGANG BIS ZUM UEBERGANG IN FRUEHRENTE | | | | |
|--|--|--|----------------|----------------|----------------|--|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | *1* | *2* | *3* | *4* | *5* | *6* | *7* | *8* | *9* |
| | | VERS. ABS. | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER |
| FRUEHRENTE | NACH BERUF : | 28 | 1594. | 520. | 72.73 | 32.64 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| FRUEHRENTE | NACH PARAG. 311 RVO : | 9 | 1252. | 300. | 57.16 | 23.98 | 395. | 266. | 18.04 | 67.34 |
| FRUEHRENTE | NACH ARBEITSLOSIGKEIT : | 3 | 1433. | 177. | 65.38 | 12.33 | 478. | 129. | 21.79 | 26.92 |
| FRUEHRENTE | NACH ARBEITG.O.BERUFSW.: | 1 | 1508. | 193. | 68.83 | 12.62 | 507. | 261. | 23.15 | 51.45 |
| FRUEHRENTE | NACH ARBEITG.M.BERUFSW.: | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| FRUEHRENTE | NACH FREIW. VERS. : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| FRUEHRENTE | NACH MISSING : | 1 | 512. | 121. | 23.38 | 23.56 | 1149. | 359. | 52.44 | 31.26 |
| FRUEHRENTE | NACH BERUFS.O.ARBEITG.W: | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |

| WEITERER UEBERGANG, POSITION BELIEBIG | 1. UEBERGANGS- POSITION NACH BERUF | ZEIT DER PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF VOR DEM 1.UEBERGANG | | | | ZEIT DER VERSICHERUNG AB DEM 1.UEBERGANG BIS ZUM UEBERGANG IN TOD | | | | |
|--|--|--|----------------|----------------|----------------|---|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | *1* | *2* | *3* | *4* | *5* | *6* | *7* | *8* | *9* |
| | | VERS. ABS. | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER |
| TOD | NACH BERUF : | 6 | 1616. | 365. | 73.74 | 22.58 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| TOD | NACH FRUEHRENTE : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| TOD | NACH RENTE : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| TOD | NACH PARAG. 311 RVO : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| TOD | NACH ARBEITSLOSIGKEIT : | 1 | 821. | 197. | 37.48 | 22.82 | 9. | 0. | 0.40 | 0.0 |
| TOD | NACH ARBEITG.O.BERUFSW.: | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| TOD | NACH ARBEITG.M.BERUFSW.: | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| TOD | NACH FREIW. VERS. : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| TOD | NACH MISSING : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| TOD | NACH BERUFS.O.ARBEITG.W: | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |

| WEITERER UEBERGANG, POSITION BELIEBIG | 1. UEBERGANGS- POSITION NACH BERUF | ZEIT DER PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF VOR DEM 1.UEBERGANG | | | | ZEIT DER VERSICHERUNG AB DEM 1.UEBERGANG BIS ZUM UEBERGANG IN ARBEITSLOSIGKEIT | | | | |
|--|--|--|----------------|----------------|----------------|--|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | *1* | *2* | *3* | *4* | *5* | *6* | *7* | *8* | *9* |
| | | VERS. ABS. | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH BERUF : | 24 | 1447. | 254. | 66.04 | 17.58 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH FRUEHRENTE : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH RENTE : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH PARAG. 311 RVO : | 28 | 1093. | 197. | 49.90 | 17.97 | 165. | 147. | 7.54 | 89.23 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH ARBEITG.O.BERUFSW.: | 1 | 860. | 108. | 39.23 | 12.56 | 256. | 94. | 11.69 | 36.78 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH ARBEITG.M.BERUFSW.: | 2 | 1253. | 287. | 57.19 | 22.87 | 747. | 69. | 34.10 | 9.26 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH FREIW. VERS. : | 3 | 2015. | 285. | 91.98 | 14.15 | 26. | 0. | 1.27 | 0.0 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH MISSING : | 1 | 512. | 121. | 23.38 | 23.56 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH BERUFS.O.ARBEITG.W: | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |

| WEITERER UEBERGANG, POSITION BELIEBIG | 1. UEBERGANGS- POSITION NACH BERUF | ZEIT DER PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF VOR DEM 1.UEBERGANG | | | | ZEIT DER VERSICHERUNG AB DEM 1.UEBERGANG BIS ZUM UEBERGANG IN RENTE | | | | |
|--|--|--|--------------------|--------------------|-----------------|---|--------------------|--------------------|-----------------|-----------------|
| | | *1* | *2* | *3* | *4* | *5* | *6* | *7* | *8* | *9* |
| | | VERS. ABS. | ME-TAGE PRO VER | AU-TAGE PRO VER | ME-TAGE IN % | AU-TAGE IN % | ME-TAGE PRO VER | AU-TAGE PRO VER | ME-TAGE IN % | AU-TAGE IN % |
| RENTE | NACH BERUF | 22 | 1589. | 269. | 72.53 | 16.93 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| RENTE | NACH PARAG. 311 RVO | 7 | 1509. | 270. | 68.86 | 17.90 | 122. | 122. | 5.56 | 100.00 |
| RENTE | NACH ARBEITSLOSIGKEIT | 1 | 1488. | 247. | 67.93 | 16.61 | 306. | 26. | 13.97 | 8.65 |
| RENTE | NACH ARBEITG.O.BERUFSW.: | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| RENTE | NACH ARBEITG.M.BERUFSW.: | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| RENTE | NACH FREIW. VERS. | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| RENTE | NACH MISSING | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| RENTE | NACH BERUFS.O.ARBEITG.W.: | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |

| WEITERER UEBERGANG, POSITION BELIEBIG | 1. UEBERGANGS- POSITION NACH BERUF | ZEIT DER PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF VOR DEM 1.UEBERGANG | | | | ZEIT DER VERSICHERUNG AB DEM 1.UEBERGANG BIS ZUM UEBERGANG IN PARAGRAF 311 RVO | | | | |
|--|--|--|--------------------|--------------------|-----------------|--|--------------------|--------------------|-----------------|-----------------|
| | | *1* | *2* | *3* | *4* | *5* | *6* | *7* | *8* | *9* |
| | | VERS. ABS. | ME-TAGE PRO VER | AU-TAGE PRO VER | ME-TAGE IN % | AU-TAGE IN % | ME-TAGE PRO VER | AU-TAGE PRO VER | ME-TAGE IN % | AU-TAGE IN % |
| PARAGRAF 311 RVO NACH BERUF | : | 49 | 1201. | 217. | 54.81 | 18.05 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| PARAGRAF 311 RVO NACH FRUEHRENTE | : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| PARAGRAF 311 RVO NACH RENTE | : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| PARAGRAF 311 RVO NACH ARBEITSLOSIGKEIT | : | 3 | 1149. | 151. | 52.43 | 13.13 | 634. | 103. | 28.93 | 16.25 |
| PARAGRAF 311 RVO NACH ARBEITG.O.BERUFSW.: | : | 1 | 860. | 108. | 39.23 | 12.56 | 222. | 60. | 10.12 | 26.99 |
| PARAGRAF 311 RVO NACH ARBEITG.M.BERUFSW.: | : | 2 | 998. | 201. | 45.57 | 20.10 | 668. | 174. | 39.61 | 20.01 |
| PARAGRAF 311 RVO NACH FREIW. VERS. | : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| PARAGRAF 311 RVO NACH MISSING | : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| PARAGRAF 311 RVO NACH BERUFS.O.ARBEITG.W.: | : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |

- *1* ANZAHL VERSICHERTE MIT ENDSTATUS LT. SPEZ. TABELLE UND 1. UEBERGANG NACH PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF
- *2* DURCHSCHN. ANZAHL MELDETAG PRO VERSICHERTEM WAEREND DER VORANGEGANGENEN PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF
- *3* DURCHSCHN. ANZAHL AU-TAGE PRO VERSICHERTEM WAEREND DER VORANGEGANGENEN PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF
- *4* ANTEIL DER MELDETAG (*2*) AN ALLEN MELDETAGEN IM ZEITRAUM (2191 TAGE) IN PROZENT
- *5* ANTEIL DER AU-TAGE (*3*) AN DEN MELDETAGEN (*2*) IN PROZENT
- *6* DURCHSCHN. ANZAHL MELDETAG PRO VERSICHERTEM WAEREND DER VERSICHERUNGSZEIT AB 1.UEBERGANG BIS ENDSTATUS
- *7* DURCHSCHN. ANZAHL AU-TAGE PRO VERSICHERTEM WAEREND DER VERSICHERUNGSZEIT AB 1.UEBERGANG BIS ENDSTATUS
- *8* ANTEIL DER MELDETAG (*6*) AN ALLEN MELDETAGEN IM ZEITRAUM (2191 TAGE) IN PROZENT
- *9* ANTEIL DER AU-TAGE (*7*) AN DEN MELDETAGEN (*6*) IN PROZENT

Obersicht 19

Abgänge in Frührente und Tod bei männlichen deutschen Arbeitern und Angestellten der Jahrgänge 1910 - 1959 mit mindestens einer AU wegen schmerzhaftes Wirbelkörpersyndrome (ICD 728) mit und ohne 6-wochiger Dauer (Langzeit-AU)

| Abgänge 1974 - 1978 in | Anteil an Versicherte 1973 | |
|---|--|-------------------------------------|
| | ohne LZ-AU ICD 728 N= 3.352 % | mit LZ-AU ICD 728 N= 371 % |
| Frührente | | |
| direkt aus Beruf | 1,3 | 7,5 |
| direkt und über andere Übergänge bzw. Wechsel | 2,1 | 11,3 |
| Tod | | |
| direkt aus Beruf | 0,3 | 1,6 |
| direkt und über andere Übergänge bzw. Wechsel | 0,7 | 1,9 |

7.3 Langzeit-Arbeitsunfähigkeit, Rehabilitationsmaßnahmen und Frühverrentung

Medizinische- oder berufliche Rehabilitationsmaßnahmen der Jahre 1975 - 1978 wurden im Datensatz der Ortskrankenkasse vermerkt.

In den Abgangsprofilen wird angegeben, wieviel Prozent von den 1973 vorhandenen Versicherten in den Gruppen, im Beruf verbliebene Pflichtversicherte, Arbeitgeber- und Berufswechsel, nur Arbeitgeberwechsel, nur Berufswechsel, Übergänge in freiwillige Versicherung, in Rente usw. eine Rehabilitationsmaßnahme in den Jahren 1975 bis 1978 erhalten hatten.

Die Frage ist, ob die Gruppe der Frührentner mit einer Langzeit-Arbeitsunfähigkeit während ihrer Pflichtversicherung vor dem Wechsel aus dem Beruf zu einem größeren Anteil eine Rehabilitationsmaßnahme erhalten haben als die Frührentner ohne eine Langzeit-AU.

Die Arbeiter und Angestellten mit einer Langzeit-AU hatten in 6,3 % (Abgangsprofil 1) und diejenigen ohne LZ-AU in 1,3 % (Abgangsprofil 2) eine Rehabilitationsmaßnahme 1975 - 1978 erhalten. Pflichtversicherte mit Langzeit-AU, die bis Ende 1978 ohne Unterbrechung im Beruf geblieben waren, waren zu 10,2 % in einer Rehabilitation gewesen.

Pflichtversicherte ohne Langzeit-AU hatten nur zu 4,6 % eine Rehabilitation (1975 - 1978) erfahren.

Besonders kraß war der Unterschied bei den Frührentnern mit Langzeit-AU gegenüber Frührentnern ohne Langzeit-AU : 32,2 % gegen 13,6 % (Übersicht 20).

Ein Drittel der Frührentner mit einer vorausgehenden Langzeit-AU war -ohne ersichtlichen Erfolg- rehabilitiert worden. Bei den chronisch Kranken im Alter um 50 Jahre waren es sogar 45,2 % gewesen.

In den Übersichten 21 und 22 werden zwei Versicherungsgruppen in ihrem Abgangsverhalten aus dem Beruf in Frührente bzw. Tod miteinander verglichen.

Die erste Gruppe von 25.384 männlichen deutschen Arbeitnehmern hatte keine und die zweite Gruppe mit 1.729 Versicherten mindestens eine Rehabilitation in den Jahren 1975 bis 1978 bekommen.

Für die Jahrgänge 1910 bis 1959 insgesamt lag der Anteil der Frührentner in der Reha-Gruppe mit 15,7 % um das 5-Fache über der Gruppe ohne Reha mit 3,1 % (Übersicht 21).

Bei der Jahrgangsstufe 1920 - 1929 erhöhte sich das Mißverhältnis auf das 7-Fache (3,4 % zu 21,5 %).

Das Todesrisiko war in beiden Gruppen etwa gleich groß. In den älteren Altersstufen bei der Reha-Gruppe eher etwas niedriger als bei der Vergleichsgruppe ohne Reha (Übersicht 22).

Vielleicht zeigt sich hier doch eine positive Wirkung der Rehabilitation, die bei der Verhinderung der Frühverrentung zunächst nicht beobachtbar ist. Allerdings muß zur genaueren Abklärung der Effektivität von Rehabilitation untersucht werden, wie sich die Gruppen in der Schwere der Krankheiten unterscheiden.

Im vorigen Absatz (Übersichten 21 und 22) wurde gefragt, wieviel Frührentner aus einer Kohorte mit einer Rehabilitation im Vergleich zu einer Kohorte ohne eine Rehabilitation hervorgingen.

Im folgenden sollen auch zwei Kohorten mit und ohne Rehabilitation in den Jahren 1975 bis 1978 verglichen werden. Allerdings wurden nur diejenigen deutschen männlichen Arbeiter bzw. Angestellte einbezogen, die von 1973 bis zum 1. Übergang in z.B. Rente oder Wechsel in z.B. einen anderen Beruf mindestens eine Langzeit-AU hatten.

Übersicht 20

Anteil von Versicherte mit Reha-Maßnahmen in den Jahren 1975 - 1978 vor der Frühverrentung bei männlichen deutschen Arbeitern und Angestellten mit und ohne Langzeit-AU nach Altersgruppen

| Jahrgänge | Anteil von Versicherte mit Reha an Frührentnern | |
|-----------|--|----------------|
| | ohne LZ-AU % | mit LZ-AU % |
| 1910 - 19 | 11,8 | 21,9 |
| 1920 - 29 | 28,6 | 45,2 |
| 1930 - 39 | (16,7) | 30,0 |
| 1940 - 49 | (50,0) | (66,7) |
| 1950 - 59 | 0,0 | (33,3) |
| 1910 - 59 | 13,6 | 32,2 |

() geringe Fallzahl

Übersicht 21

Anteil von Abgängen in Frührente bei männlichen deutschen Arbeitern und Angestellten mit und ohne Rehabilitation in 1975 - 1978

| Jahrgänge | Versicherte ohne Reha | | Versicherte mit Reha | |
|-----------|-----------------------|---------------|----------------------|---------------|
| | Zahl Vers. 1973 | Frührentner % | Zahl Vers. 1973 | Frührentner % |
| 1910 - 19 | 3.235 | 15,3 | 280 | 38,2 |
| 1920 - 29 | 5.162 | 3,4 | 521 | 21,5 |
| 1930 - 39 | 6.141 | 0,6 | 443 | 7,2 |
| 1940 - 49 | 5.633 | 0,2 | 295 | 5,4 |
| 1950 - 59 | 5.213 | 1,3 | 190 | 2,1 |
| 1910 - 59 | 25.384 | 3,1 | 1.729 | 15,7 |

Übersicht 22

Anteil von Abgängen in Tod bei männlichen deutschen Arbeitern und Angestellten mit und ohne Rehabilitation in 1975 - 1978

| Jahrgänge | Versicherte ohne Reha | | Versicherte mit Reha | |
|-----------|---------------------------|-------|---------------------------|-------|
| | Zahl der Versichert. 1973 | Tod % | Zahl der Versichert. 1973 | Tod % |
| 1910 - 19 | 3.235 | 8,7 | 280 | 7,9 |
| 1920 - 29 | 5.162 | 3,4 | 521 | 2,1 |
| 1930 - 39 | 6.141 | 1,2 | 443 | 2,0 |
| 1940 - 49 | 5.633 | 0,6 | 295 | 0,3 |
| 1950 - 59 | 5.213 | 0,6 | 190 | 0,0 |
| 1910 - 59 | 25.384 | 2,3 | 1.729 | 2,5 |

Die Rehabilitation lag nach der Langzeit-AU.

In den Abgangsprofilen 5 (mit LZ-AU, ohne Reha) und 6 (mit LZ-AU, mit Reha) werden die Abgänge bzw. Wechsel für die beiden Versichertengruppen für die Jahrgänge 1920 bis 1929 dargestellt.

1397 Männer hatten trotz Langzeit-AU in den Jahren 1973 bis 1978 während des Zeitraums 1975 bis 1978 keine Rehabilitation (Abgangsprofil 5). Die 3,1 % von den 922 Versicherten mit Reha bei den Pflichtversicherten beziehen sich auf Rehabilitationsmaßnahmen, die vor 1975 erfolgt waren. Von diesen Versicherten waren 128 (9,2 %) bis 1978 vorzeitig verrentet worden (Übersicht 23).

In den älteren Jahrgängen (1910 bis 1919) lag die Frühverrentungsquote bei 26,9 %.

Das Abgangsprofil der Langzeit-Kranken mit einer anschließenden Rehabilitationsmaßnahme sah hinsichtlich der Frühverrentungsrate deutlich ungünstiger aus. Von den 240 Versicherten der Jahrgänge 1920 bis 1929 (Abgangsprofil 6) wechselten 86 (35,8 %), also das 4fache mehr als bei der Vergleichsgruppe, in die Frührente. In der älteren Gruppe gingen sogar fast 50 % in die Frührente (Übersicht 23). 50 von ihnen verließen direkt den Beruf als Frührentner. 92 % von diesen hatten sich während der Pflichtversicherung einer Rehabilitationsmaßnahme unterzogen. 8 % kamen noch während der Frührente in den Genuß einer Reha-Maßnahme.

Die Zahlen lassen vermuten, daß diejenigen Langzeit-Kranken mit einer Reha-Maßnahme chronisch schwer krank waren und sie deshalb das Erwerbsleben vorzeitig verlassen mußten. Für sie kam die Rehabilitation zu spät.

Hinsichtlich des Todesrisikos unterschieden sich die beiden Kohorten nicht oder nur kaum (Übersicht 24). Für die Angehörigen der Jahrgänge 1920 bis 1929 hat sich die Rehabilitation eher positiv ausgewirkt.

Übersicht 23

Anteil von Abgängen in Frührente bei männlichen deutschen Arbeitern und Angestellten mit Langzeit-AU ohne und mit Rehabilitation in 1975 - 1978

| Jahrgänge | Versicherte ohne Reha | | Versicherte mit Reha | |
|-----------|----------------------------|---------------|----------------------------|---------------|
| | Zahl der Versicherten 1973 | Frührentner % | Zahl der Versicherten 1973 | Frührentner % |
| 1910-19 | 1108 | 26,9 | 147 | 49,7 |
| 1920-29 | 1397 | 9,2 | 240 | 35,8 |
| 1930-39 | 1236 | 2,1 | 154 | 16,2 |
| 1940-49 | 772 | 0,8 | 78 | 12,8 |
| 1950-59 | 484 | 1,2 | 37 | 5,4 |
| 1910-59 | 4997 | 9,3 | 656 | 29,9 |

Übersicht 24

Anteil von Abgängen in Tod bei männlichen deutschen Arbeitern und Angestellten mit Langzeit-AU ohne und mit Rehabilitation in 1975 - 1978

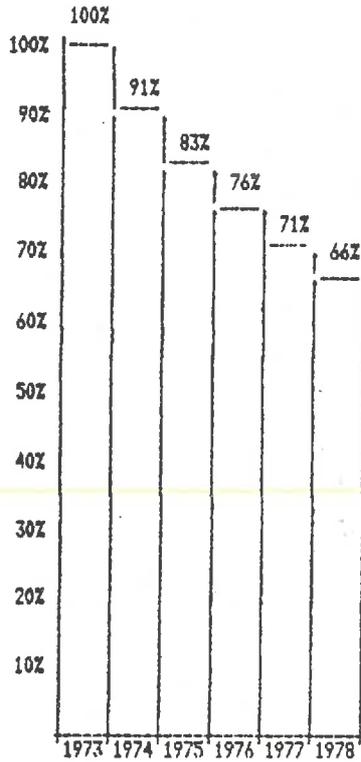
| Jahrgänge | Versicherte ohne Reha | | Versicherte mit Reha | |
|-----------|----------------------------|-------|----------------------------|-------|
| | Zahl der Versicherten 1973 | Tod % | Zahl der Versicherten 1973 | Tod % |
| 1910-19 | 1108 | 11,4 | 147 | 10,9 |
| 1920-29 | 1397 | 5,5 | 240 | 4,2 |
| 1930-39 | 1236 | 2,3 | 154 | 2,6 |
| 1940-49 | 772 | 1,2 | 78 | 1,3 |
| 1950-59 | 484 | 0,6 | 37 | 0 |
| 1910-59 | 4997 | 4,9 | 656 | 4,7 |

ARGANGSPROFIL 5

ARGANGSVERHALTEN 1974 - 1978

=====

* ARBEITER + ANGEST., MAENNL., DEUTSCH
 * JAHRGANG 1920 - 1929
 * AM 31.12 1973 PFLICHTVERSICHERT
 GEMAESS PARAGRAF 165 RVO (MIT LANGZEIT-AU WAEREND DER PFLICHTVERS. BIS 1. WECHSEL ohne REHA
 * DEVO-NR.: 0



| | 1973 | 1974 | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 | MELDETAGE ^{*1*} PRO VERS. | AU-TAGE PRO ^{*2*} VERS. IN % | VERS. MIT REHA IN % ^{*3*} |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|---------------------------------------|--|---------------------------------------|
| PFLICHTVERSICHERTE | 1397 | 1276 | 1160 | 1068 | 991 | 922 | 2182.0 | 10.0 | 3.1 |
| WECHSEL: | | | | | | | | | |
| ARBEITG. UND BERUF | 0 | 14 | 22 | 31 | 34 | 36 | 921.4 | 15.8 | 0.0 |
| NUR ARBEITGEBER | 0 | 18 | 40 | 50 | 54 | 62 | 946.8 | 13.8 | 0.0 |
| NUR BERUF | 0 | 7 | 13 | 17 | 24 | 32 | 1252.0 | 14.6 | 4.0 |
| UEBERGAENGE: | | | | | | | | | |
| IN FREIW. VERS. | 0 | 3 | 7 | 10 | 13 | 17 | 1204.3 | 15.7 | 0.0 |
| IN RENTE | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| IN FRUEHRENTE | 0 | 20 | 36 | 47 | 64 | 85 | 1287.0 | 32.4 | 9.2 |
| IN ARBEITSLOSIGK. | 0 | 14 | 29 | 47 | 55 | 62 | 1097.5 | 20.0 | 0.0 |
| IN AU NACH 311 RVO | 0 | 30 | 47 | 61 | 80 | 89 | 1033.3 | 19.2 | 1.7 |
| IN MISSING | 0 | 9 | 22 | 32 | 36 | 41 | 967.9 | 18.8 | 0.0 |
| IN TOD | 0 | 6 | 21 | 34 | 44 | 51 | 1260.8 | 19.2 | 0.0 |
| PFLICHTVERSICHERTE | 100% | 91% | 83% | 76% | 71% | 66% | | | |
| WECHSEL: | | | | | | | | | |
| ARBEITG. UND BERUF | 0% | 1% | 2% | 3% | 3% | 3% | | | |
| NUR ARBEITGEBER | 0% | 1% | 3% | 4% | 4% | 4% | | | |
| NUR BERUF | 0% | 1% | 1% | 1% | 2% | 2% | | | |
| UEBERGAENGE: | | | | | | | | | |
| IN FREIW. VERS. | 0% | 0% | 1% | 1% | 1% | 1% | | | |
| IN RENTE | 0% | 0% | 0% | 0% | 0% | 0% | | | |
| IN FRUEHRENTE | 0% | 1% | 3% | 3% | 5% | 6% | | | |
| IN ARBEITSLOSIGK. | 0% | 1% | 2% | 3% | 4% | 4% | | | |
| IN AU NACH 311 RVO | 0% | 2% | 3% | 4% | 6% | 6% | | | |
| IN MISSING | 0% | 1% | 2% | 2% | 3% | 3% | | | |
| IN TOD | 0% | 0% | 2% | 2% | 3% | 4% | | | |

1 DURCHSCHN. ANZAHL MELDETAGE VOR DEM 1. UEBERANG BZW. WECHSEL PRO VERSICHERTEM IM GESAMTZEITRAUM (2191 TAGE)

2 DURCHSCHN. ANZAHL AU-TAGE PRO 100 MELDETAGE VOR DEM 1. UEBERANG BZW. WECHSEL

3 DURCHSCHN. ANZAHL VERSICHERTER MIT REHA-MASSNAHME VOR DEM 1. UEBERANG BZW. WECHSEL IN % VON 1975 BIS 1978

MITTLERE MELDEDAUER: 1817 TAGE
 DURCHSCHNITTSALTER 1974 : 49 JAHRE

| WEITERER UEBERGANG, POSITION BELIEBIG | 1. UEBERGANGS- POSITION NACH BERUF | ZEIT DER PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF VOR DEM 1.UEBERGANG | | | | ZEIT DER VERSICHERUNG AB DEM 1.UEBERGANG BIS ZUM UEBERGANG IN FRUEHRENTE | | | | |
|--|--|--|----------------|----------------|-----------------|--|----------------|----------------|-----------------|-----------------|
| | | 11% | 12% | 13% | 14% | 15% | 16% | 17% | 18% | 19% |
| | | VERS. ABS. | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER | ME-TAGE IN % | AU-TAGE IN % | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER | ME-TAGE IN % | AU-TAGE IN % |
| FRUEHRENTE | NACH BERUF : | 85 | 1287. | 416. | 58.74 | 32.35 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| FRUEHRENTE | NACH PARAG. 311 RVO : | 26 | 1078. | 246. | 49.18 | 22.80 | 500. | 216. | 22.84 | 43.16 |
| FRUEHRENTE | NACH ARBEITSLOSIGKEIT : | 5 | 1102. | 358. | 50.29 | 32.45 | 668. | 17. | 30.49 | 2.61 |
| FRUEHRENTE | NACH ARBEITG.O.BERUFSW.: | 1 | 1123. | 48. | 51.28 | 4.28 | 305. | 305. | 13.93 | 100.00 |
| FRUEHRENTE | NACH ARBEITG.M.BERUFSW.: | 5 | 619. | 157. | 28.23 | 25.35 | 547. | 274. | 24.94 | 50.16 |
| FRUEHRENTE | NACH FREIW. VERS. : | 2 | 972. | 143. | 44.38 | 14.73 | 634. | 287. | 28.93 | 45.20 |
| FRUEHRENTE | NACH MISSING : | 2 | 568. | 263. | 25.91 | 46.41 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| FRUEHRENTE | NACH BERUFS.O.ARBEITG.W.: | 2 | 671. | 163. | 30.63 | 24.34 | 769. | 252. | 35.09 | 32.80 |

| WEITERER UEBERGANG, POSITION BELIEBIG | 1. UEBERGANGS- POSITION NACH BERUF | ZEIT DER PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF VOR DEM 1.UEBERGANG | | | | ZEIT DER VERSICHERUNG AB DEM 1.UEBERGANG BIS ZUM UEBERGANG IN TOD | | | | |
|--|--|--|----------------|----------------|-----------------|---|----------------|----------------|-----------------|-----------------|
| | | 11% | 12% | 13% | 14% | 15% | 16% | 17% | 18% | 19% |
| | | VERS. ABS. | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER | ME-TAGE IN % | AU-TAGE IN % | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER | ME-TAGE IN % | AU-TAGE IN % |
| TOD | NACH BERUF : | 51 | 1261. | 242. | 57.54 | 19.22 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| TOD | NACH FRUEHRENTE : | 18 | 953. | 320. | 43.51 | 33.52 | 485. | 75. | 22.14 | 15.52 |
| TOD | NACH RENTE : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| TOD | NACH PARAG. 311 RVO : | 4 | 1002. | 191. | 45.75 | 19.02 | 483. | 136. | 22.06 | 28.07 |
| TOD | NACH ARBEITSLOSIGKEIT : | 3 | 1047. | 161. | 47.78 | 15.34 | 674. | 198. | 30.77 | 29.35 |
| TOD | NACH ARBEITG.O.BERUFSW.: | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| TOD | NACH ARBEITG.M.BERUFSW.: | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| TOD | NACH FREIW. VERS. : | 1 | 363. | 184. | 16.57 | 50.81 | 1338. | 40. | 61.08 | 3.01 |
| TOD | NACH MISSING : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| TOD | NACH BERUFS.O.ARBEITG.W.: | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |

| WEITERER UEBERGANG, POSITION BELIEBIG | 1. UEBERGANGS- POSITION NACH BERUF | ZEIT DER PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF VOR DEM 1.UEBERGANG | | | | ZEIT DER VERSICHERUNG AB DEM 1.UEBERGANG BIS ZUM UEBERGANG IN ARBEITSLOSIGKEIT | | | | |
|--|--|--|----------------|----------------|-----------------|--|----------------|----------------|-----------------|-----------------|
| | | 11% | 12% | 13% | 14% | 15% | 16% | 17% | 18% | 19% |
| | | VERS. ABS. | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER | ME-TAGE IN % | AU-TAGE IN % | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER | ME-TAGE IN % | AU-TAGE IN % |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH BERUF : | 62 | 1097. | 220. | 50.09 | 20.05 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH FRUEHRENTE : | 3 | 870. | 300. | 39.72 | 34.46 | 56. | 56. | 2.55 | 100.00 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH RENTE : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH PARAG. 311 RVO : | 51 | 969. | 189. | 44.21 | 19.50 | 127. | 93. | 5.81 | 72.98 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH ARBEITG.O.BERUFSW.: | 12 | 792. | 115. | 36.13 | 14.49 | 446. | 49. | 20.36 | 11.07 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH ARBEITG.M.BERUFSW.: | 6 | 579. | 169. | 26.43 | 29.17 | 331. | 78. | 15.09 | 23.54 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH FREIW. VERS. : | 3 | 1479. | 344. | 67.52 | 23.24 | 22. | 0. | 1.02 | 0.0 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH MISSING : | 4 | 815. | 247. | 37.18 | 30.29 | 76. | 0. | 3.48 | 0.0 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH BERUFS.O.ARBEITG.W.: | 5 | 970. | 199. | 44.25 | 20.50 | 191. | 3. | 8.72 | 1.33 |

| WEITERER UEBERGANG, POSITION BELIEBIG | 1. UEBERGANGS- POSITION NACH BERUF | ZEIT DER PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF VOR DEM 1.UEBERGANG | | | | ZEIT DER VERSICHERUNG AB DEM 1.UEBERGANG BIS ZUM UEBERGANG IN RENTE | | | | |
|--|--|--|--------------------|--------------------|-----------------|---|--------------------|--------------------|-----------------|-----------------|
| | | *1* | *2* | *3* | *4* | *5* | *6* | *7* | *8* | *9* |
| | | VERS. ABS. | ME-TAGE PRO VER | AU-TAGE PRO VFR | MF-TAGE IN % | AU-TAGE IN % | ME-TAGE PRO VER | AU-TAGE PRO VER | MF-TAGE IN % | AU-TAGE IN % |
| RENTE | NACH BERUF : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| RENTE | NACH PARAG. 311 RVO : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| RENTE | NACH ARBEITSLOSIGKEIT : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| RENTE | NACH ARBEITG.O.BERUFSW.: | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| RENTE | NACH ARBEITG.M.BERUFSW.: | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| RENTE | NACH FREIW. VERS. : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| RENTE | NACH MISSING : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| RENTE | NACH BERUFS.O.ARBEITG.W.: | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |

| WEITERER UEBERGANG, POSITION BELIEBIG | 1. UEBERGANGS- POSITION NACH BERUF | ZEIT DER PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF VOR DEM 1.UEBERGANG | | | | ZEIT DER VERSICHERUNG AB DEM 1.UEBERGANG BIS ZUM UEBERGANG IN PARAGRAF 311 RVO | | | | |
|--|--|--|--------------------|--------------------|-----------------|--|--------------------|--------------------|-----------------|-----------------|
| | | *1* | *2* | *3* | *4* | *5* | *6* | *7* | *8* | *9* |
| | | VERS. ABS. | ME-TAGE PRO VER | AU-TAGE PRO VFR | MF-TAGE IN % | AU-TAGE IN % | ME-TAGE PRO VER | AU-TAGE PRO VER | MF-TAGE IN % | AU-TAGE IN % |
| PARAGRAF 311 RVO NACH BERUF : | 89 | 1033. | 199. | 47.16 | 19.24 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | |
| PARAGRAF 311 RVO NACH FRUEHRENTE : | 4 | 713. | 335. | 32.53 | 46.94 | 26. | 26. | 1.16 | 100.00 | |
| PARAGRAF 311 RVO NACH RENTE : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | |
| PARAGRAF 311 RVO NACH ARBEITSLOSIGKEIT : | 7 | 736. | 175. | 33.60 | 23.84 | 654. | 46. | 29.84 | 7.03 | |
| PARAGRAF 311 RVO NACH ARBEITG.O.BERUFSW.: | 4 | 1096. | 137. | 50.04 | 12.46 | 540. | 37. | 24.65 | 6.86 | |
| PARAGRAF 311 RVO NACH ARBEITG.M.BERUFSW.: | 2 | 736. | 121. | 33.61 | 16.46 | 400. | 112. | 18.27 | 28.06 | |
| PARAGRAF 311 RVO NACH FREIW. VERS. : | 1 | 728. | 97. | 33.23 | 13.34 | 456. | 237. | 20.82 | 52.04 | |
| PARAGRAF 311 RVO NACH MISSING : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | |
| PARAGRAF 311 RVO NACH BERUFS.O.ARBEITG.W.: | 2 | 849. | 188. | 36.76 | 22.18 | 547. | 270. | 24.94 | 49.37 | |

- *1* ANZAHL VERSICHERTE MIT ENDSTATUS LT. SPEZ. TABELLE UND 1. UEBERGANG NACH PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF
- *2* DURCHSCHN. ANZAHL MELDETAGE PRO VERSICHERTEM WAEREND DER VORANGEGANGENEN PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF
- *3* DURCHSCHN. ANZAHL AU-TAGE PRO VERSICHERTEM WAEREND DER VORANGEGANGENEN PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF
- *4* ANTEIL DER MELDETAGE (*2*) AN ALLEN MELDETAGEN IM ZEITRAUM (2191 TAGE) IN PROZENT
- *5* ANTEIL DER AU-TAGE (*3*) AN DEN MELDETAGEN (*2*) IN PROZENT
- *6* DURCHSCHN. ANZAHL MELDETAGE PRO VERSICHERTEM WAEREND DER VERSICHERUNGSZEIT AB 1.UEBERGANG BIS ENDSTATUS
- *7* DURCHSCHN. ANZAHL AU-TAGE PRO VERSICHERTEM WAEREND DER VERSICHERUNGSZEIT AB 1.UEBERGANG BIS ENDSTATUS
- *8* ANTEIL DER MELDETAGE (*6*) AN ALLEN MELDETAGEN IM ZEITRAUM (2191 TAGE) IN PROZENT
- *9* ANTEIL DER AU-TAGE (*7*) AN DEN MELDETAGEN (*6*) IN PROZENT

ABGANGSPROFIL 3

ABGANGSVERHALTEN 1974 - 1978

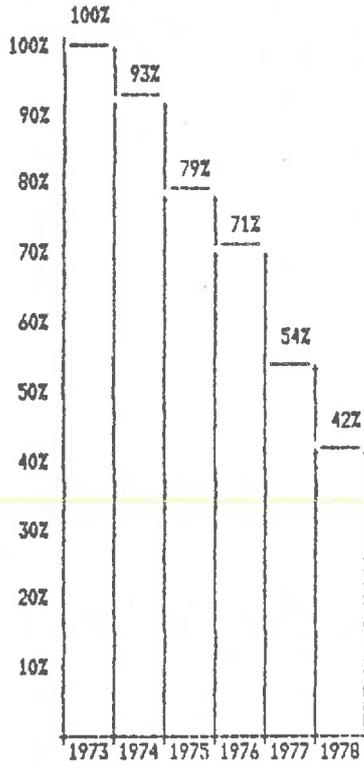
* ARBEITER + ANGEST., MAENNL., DFUTSCH

* JAHRGANG 1920 - 1929

* AM 31.12 1973 PFLICHTVERSICHERT

GEMAESS PARAGRAF 165 RVO (MIT LANGZEIT-AU WAEREND DER PFLICHTVERS. BIS 1. WECHSEL UND ANSCHL. REHA

* DEVU-NR.: 0



| | 1973 | 1974 | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 | MELDETAGE PRO VERS. *1* | AU-TAGE PRO VERS. IN % *2* | VERS. MIT REHA IN % *3* |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|----------------------------|-------------------------------|----------------------------|
| PFLICHTVERSICHERTE | 240 | 224 | 190 | 170 | 130 | 102 | 2188.5 | 16.4 | 100.0 |
| WECHSEL: | | | | | | | | | |
| ARBEITG. UND BERUF | 0 | 3 | 8 | 8 | 9 | 11 | 984.4 | 19.7 | 62.5 |
| NUR ARBEITGEBER | 0 | 2 | 3 | 3 | 5 | 7 | 1164.9 | 14.2 | 20.0 |
| NUR BERUF | 0 | 0 | 1 | 2 | 2 | 2 | 1062.6 | 24.8 | 50.0 |
| UEBERGAENGE: | | | | | | | | | |
| IN FREIW. VERS. | 0 | 1 | 1 | 2 | 2 | 2 | 819.8 | 48.9 | 100.0 |
| IN RENTE | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| IN FRUEHRENTE | 0 | 0 | 10 | 17 | 34 | 50 | 1568.4 | 35.7 | 92.0 |
| IN ARBEITSLSIGK. | 0 | 2 | 5 | 6 | 6 | 9 | 1096.2 | 37.4 | 42.9 |
| IN AU NACH 311 RVO | 0 | 7 | 18 | 26 | 44 | 47 | 1217.6 | 24.9 | 30.0 |
| IN MISSING | 0 | 1 | 4 | 5 | 7 | 8 | 1160.5 | 36.7 | 71.4 |
| IN TOD | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 2 | 1577.3 | 37.9 | 100.0 |
| PFLICHTVERSICHERTE | 100% | 93% | 79% | 71% | 54% | 42% | | | |
| WECHSEL: | | | | | | | | | |
| ARBEITG. UND BERUF | 0% | 1% | 3% | 3% | 4% | 5% | | | |
| NUR ARBEITGEBER | 0% | 1% | 1% | 1% | 2% | 3% | | | |
| NUR BERUF | 0% | 0% | 0% | 1% | 1% | 1% | | | |
| UEBERGAENGE: | | | | | | | | | |
| IN FREIW. VERS. | 0% | 0% | 0% | 1% | 1% | 1% | | | |
| IN RENTE | 0% | 0% | 0% | 0% | 0% | 0% | | | |
| IN FRUEHRENTE | 0% | 0% | 4% | 7% | 14% | 21% | | | |
| IN ARBEITSLSIGK. | 0% | 1% | 2% | 2% | 2% | 4% | | | |
| IN AU NACH 311 RVO | 0% | 3% | 7% | 11% | 18% | 20% | | | |
| IN MISSING | 0% | 0% | 2% | 2% | 3% | 3% | | | |
| IN TOD | 0% | 0% | 0% | 0% | 0% | 1% | | | |

1 DURCHSCHN. ANZAHL MELDETAGE VOR DEM 1. UEBERANG BZW. WFCHEL PRO VERSICHERTEM IM GESAMTZEITRAUM (2191 TAGE)

2 DURCHSCHN. ANZAHL AU-TAGE PRO 100 MELDETAGE VOR DEM 1. UEBERANG BZW. WFCHEL

3 DURCHSCHN. ANZAHL VERSICHERTER MIT REHA-MASSNAHME VOR DEM 1. UEBERANG BZW. WFCHEL IN % VON 1975 BIS 1978

MITTLERE MELDEDAUER: 1671 TAGE
 DURCHSCHNITTALTER 1974 : 49 JAHRE

| WEITERER UEBERGANG, POSITION BELIEBIG | 1. UEBERGANGS- POSITION NACH BERUF | ZEIT DER PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF VOR DEM 1.UEBERGANG | | | | ZEIT DER VERSICHERUNG AB DEM 1.UEBERGANG BIS ZUM UEBERGANG IN FRUEHRENTE | | | | |
|--|--|--|--------------------|--------------------|-----------------|--|--------------------|--------------------|-----------------|-----------------|
| | | 11% | 12% | 13% | 14% | 15% | 16% | 17% | 18% | 19% |
| | | VERS. ABS. | ME-TAGE PRO VER | AU-TAGE PRO VER | ME-TAGE IN % | AU-TAGE IN % | ME-TAGE PRO VER | AU-TAGE PRO VER | ME-TAGE IN % | AU-TAGE IN % |
| FRUEHRENTE | NACH BERUF : | 50 | 1568. | 560. | 71.58 | 35.69 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| FRUEHRENTE | NACH PARAG. 311 RVO : | 27 | 1135. | 315. | 51.80 | 27.75 | 467. | 292. | 21.30 | 62.52 |
| FRUEHRENTE | NACH ARBEITSLOSIGKEIT : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| FRUEHRENTE | NACH ARBEITG.O.BERUFSW.: | 3 | 1261. | 171. | 57.55 | 13.57 | 501. | 395. | 22.87 | 78.85 |
| FRUEHRENTE | NACH ARBEITG.M.BERUFSW.: | 3 | 895. | 277. | 40.87 | 25.31 | 592. | 414. | 27.02 | 69.89 |
| FRUEHRENTE | NACH FREIW. VERS. : | 1 | 1277. | 693. | 58.26 | 54.27 | 364. | 0. | 16.61 | 0.0 |
| FRUEHRENTE | NACH MISSING : | 2 | 1251. | 692. | 57.12 | 55.31 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| FRUEHRENTE | NACH BERUFS.O.ARBEITG.W.: | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |

| WEITERER UEBERGANG, POSITION BELIEBIG | 1. UEBERGANGS- POSITION NACH BERUF | ZEIT DER PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF VOR DEM 1.UEBERGANG | | | | ZEIT DER VERSICHERUNG AB DEM 1.UEBERGANG BIS ZUM UEBERGANG IN TOD | | | | |
|--|--|--|--------------------|--------------------|-----------------|---|--------------------|--------------------|-----------------|-----------------|
| | | 11% | 12% | 13% | 14% | 15% | 16% | 17% | 18% | 19% |
| | | VERS. ABS. | ME-TAGE PRO VER | AU-TAGE PRO VER | ME-TAGE IN % | AU-TAGE IN % | ME-TAGE PRO VER | AU-TAGE PRO VER | ME-TAGE IN % | AU-TAGE IN % |
| TOD | NACH BERUF : | 2 | 1577. | 597. | 71.99 | 37.85 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| TOD | NACH FRUEHRENTE : | 4 | 1450. | 675. | 66.20 | 46.51 | 517. | 12. | 23.60 | 7.37 |
| TOD | NACH RENTE : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| TOD | NACH PARAG. 311 RVO : | 3 | 1559. | 287. | 71.16 | 18.44 | 254. | 158. | 11.60 | 62.03 |
| TOD | NACH ARBEITSLOSIGKEIT : | 1 | 1067. | 65. | 48.68 | 6.07 | 299. | 84. | 13.66 | 28.20 |
| TOD | NACH ARBEITG.O.BERUFSW.: | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| TOD | NACH ARBEITG.M.BERUFSW.: | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| TOD | NACH FREIW. VERS. : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| TOD | NACH MISSING : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| TOD | NACH BERUFS.O.ARBEITG.W.: | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |

| WEITERER UEBERGANG, POSITION BELIEBIG | 1. UEBERGANGS- POSITION NACH BERUF | ZEIT DER PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF VOR DEM 1.UEBERGANG | | | | ZEIT DER VERSICHERUNG AB DEM 1.UEBERGANG BIS ZUM UEBERGANG IN ARBEITSLOSIGKEIT | | | | |
|--|--|--|--------------------|--------------------|-----------------|--|--------------------|--------------------|-----------------|-----------------|
| | | 11% | 12% | 13% | 14% | 15% | 16% | 17% | 18% | 19% |
| | | VERS. ABS. | ME-TAGE PRO VER | AU-TAGE PRO VER | ME-TAGE IN % | AU-TAGE IN % | ME-TAGE PRO VER | AU-TAGE PRO VER | ME-TAGE IN % | AU-TAGE IN % |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH BERUF : | 9 | 1096. | 355. | 50.03 | 32.38 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH FRUEHRENTE : | 1 | 2005. | 124. | 91.49 | 6.17 | 1. | 0. | 0.04 | 0.0 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH RENTE : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH PARAG. 311 RVO : | 16 | 1174. | 282. | 53.57 | 24.06 | 162. | 151. | 7.38 | 93.25 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH ARBEITG.O.BERUFSW.: | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH ARBEITG.M.BERUFSW.: | 2 | 907. | 395. | 41.40 | 43.54 | 339. | 12. | 15.47 | 3.47 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH FREIW. VERS. : | 1 | 363. | 109. | 16.57 | 30.00 | 1277. | 258. | 58.26 | 20.22 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH MISSING : | 1 | 821. | 96. | 37.48 | 11.71 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| ARBEITSLOSIGKEIT | NACH BERUFS.O.ARBEITG.W.: | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |

| WEITERER UEBERGANG, POSITION BELIEBIG | 1. UEBERGANGS- POSITION NACH BERUF | ZEIT DER PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF VOR DEM 1.UEBERGANG | | | | ZEIT DER VERSICHERUNG AB DEM 1.UEBERGANG BIS ZUM UEBERGANG IN RENTE | | | | |
|--|--|--|----------------|----------------|----------------|---|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | *1* | *2* | *3* | *4* | *5* | *6* | *7* | *8* | *9* |
| | | VERS. ABS. | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER |
| RENTE | NACH BERUF : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| RENTE | NACH PARAG. 311 RVO : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| RENTE | NACH ARBEITSLOSIGKEIT : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| RENTE | NACH ARBEITG.O.BERUFSW.: | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| RENTE | NACH ARBEITG.H.BERUFSW.: | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| RENTE | NACH FREIW. VERS. : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| RENTE | NACH MISSING : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |
| RENTE | NACH BERUFS.O.ARBEITG.W.: | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 |

| WEITERER UEBERGANG, POSITION BELIEBIG | 1. UEBERGANGS- POSITION NACH BERUF | ZEIT DER PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF VOR DEM 1.UEBERGANG | | | | ZEIT DER VERSICHERUNG AB DEM 1.UEBERGANG BIS ZUM UEBERGANG IN PARAGRAF 311 RVO | | | | |
|--|--|--|----------------|----------------|----------------|--|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | *1* | *2* | *3* | *4* | *5* | *6* | *7* | *8* | *9* |
| | | VERS. ABS. | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER | ME-TAGE PRO | AU-TAGE VER |
| PARAGRAF 311 RVO NACH BERUF : | 47 | 1218. | 303. | 55.57 | 24.90 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | |
| PARAGRAF 311 RVO NACH FRUEHRENTE : | 1 | 1865. | 636. | 85.13 | 34.09 | 1. | 1. | 0.04 | 100.00 | |
| PARAGRAF 311 RVO NACH RENTE : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | |
| PARAGRAF 311 RVO NACH ARBEITSLOSIGKEIT : | 2 | 744. | 419. | 33.95 | 56.40 | 931. | 94. | 42.48 | 10.12 | |
| PARAGRAF 311 RVO NACH ARBEITG.O.BERUFSW.: | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | |
| PARAGRAF 311 RVO NACH ARBEITG.H.BERUFSW.: | 2 | 902. | 165. | 41.18 | 18.33 | 258. | 143. | 11.78 | 55.51 | |
| PARAGRAF 311 RVO NACH FREIW. VERS. : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | |
| PARAGRAF 311 RVO NACH MISSING : | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | |
| PARAGRAF 311 RVO NACH BERUFS.O.ARBEITG.W.: | 0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | 0. | 0. | 0.0 | 0.0 | |

- *1* ANZAHL VERSICHERTE MIT ENDSTATUS LT. SPEZ. TABELLE UND 1. UEBERGANG NACH PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF
- *2* DURCHSCHN. ANZAHL MELDETAG PRO VERSICHERTEM WAEHREND DER VORANGEGANGENEN PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF
- *3* DURCHSCHN. ANZAHL AU-TAGE PRO VERSICHERTEM WAEHREND DER VORANGEGANGENEN PFLICHTVERSICHERUNG IM BERUF
- *4* ANTEIL DER MELDETAG (*2*) AN ALLEN MELDETAGEN IM ZEITRAUM (2191 TAGE) IN PROZENT
- *5* ANTEIL DER AU-TAGE (*3*) AN DEN MELDETAGEN (*2*) IN PROZENT
- *6* DURCHSCHN. ANZAHL MELDETAG PRO VERSICHERTEM WAEHREND DER VERSICHERUNGSZEIT AB 1.UEBERGANG BIS ENDSTATUS
- *7* DURCHSCHN. ANZAHL AU-TAGE PRO VERSICHERTEM WAEHREND DER VERSICHERUNGSZEIT AB 1.UEBERGANG BIS ENDSTATUS
- *8* ANTEIL DER MELDETAG (*6*) AN ALLEN MELDETAGEN IM ZEITRAUM (2191 TAGE) IN PROZENT
- *9* ANTEIL DER AU-TAGE (*7*) AN DEN MELDETAGEN (*6*) IN PROZENT

8. Zusammenfassung

Arbeitsunfähigkeit aus Krankheitsgründen mit über 6 Wochen Dauer hat gesundheitsökonomisch und sozialmedizinisch sowie für das Lebensschicksal der Person eine große Bedeutung.

Chronische Erkrankungen bei Erwerbstätigen führen häufig zur Frühverrentung und sind wegen Lohnfortzahlung und hohen Krankenhausbehandlungsraten für die Kasse sehr kostenträchtig.

Eine Reihe von rechtlichen Gesichtspunkten sind im Umgang mit Langzeit-Arbeitsunfähigkeit zu beachten. Bei den Pflichtversicherten der Jahre 1975 - 1978 entfielen 6 % aller AU-Fälle auf Langzeit-Arbeitsunfähigkeit und 35 % aller AU-Tage (AU-Volumen) auf Langzeit-AU.

Mit zunehmendem Alter stieg der Anteil. 45 - 64jährige hatten einen Langzeit-AU-Anteil an allen AU-Fällen von 12 %. Der Anteil an allen AU-Tagen betrug jedoch 52 %. Für männliche Deutsche waren schmerzhafte Wirbelkörpersyndrome, Zwölffingerdarmgeschwür, Sehnenscheidenentzündung, sonstige nicht die Gelenke betreffende Formen des Rheumatismus und Ischias die fünf häufigsten Langzeit-AU-Diagnosen.

Allein schmerzhafte Wirbelkörpersyndrome machte 7,8 % aller LZ-AU-Fälle aus. Unter den 25 häufigsten LZ-AU-Diagnosen kamen 5,8 % Unfälle bei den deutschen Männern vor. Summiert man die Diagnosen des rheumatischen Formenkreises, soweit sie unter den 25 häufigsten LZ-AU-Diagnosen waren, so zeigt sich die enorme Bedeutung dieser Krankheitsgruppe: Ein Viertel aller LZ-AU-Fälle (einschließlich Ischias) entfielen auf die rheumatischen degenerativen Erkrankungen.

Für männliche Ausländer stand die Diagnose Zwölffingerdarmgeschwür mit 21 % an allen LZ-AU-Fällen vor

schmerzhafte Wirbelkörpersyndrome mit 9,6 % an der Spitze.

Langzeitfälle traten unter allen AU-Fällen mit schmerzhafte Wirbelkörpersyndrome zu etwa 5 % auf. Bei Zwölffingerdarmgeschwürerkrankungen dauerten 36,2 % aller Fälle 6 Wochen und länger.

Bei jüngeren deutschen Arbeitern lagen Zwölffingerdarmgeschwüre und schmerzhafte Wirbelkörpersyndrome mit 5,7 % bzw. 4,4 % etwa gleichrangig an der Spitze. In den beiden älteren Altersgruppen dominierten schmerzhafte Wirbelkörpersyndrome mit 9,1 % bzw. 8,4 %.

Wirbelkörpersyndrome führten auch bei den deutschen Frauen älter als 30 Jahre mit etwa 7,5 % die Rangliste an. Bei den jüngeren Frauen waren Komplikationen in der Schwangerschaft (7,7 %) von Bedeutung.

Bei einer Betrachtung von Langzeit-AU nach Diagnosen und Beruf fielen bei der häufigsten Langzeit-Diagnose schmerzhafte Wirbelkörpersyndrome bei Schweißer (11,2 %), Kfz-Führer (10,2 %), Maschinenschlosser (9,5 %) und Metallarbeiter (9,4 %) mit überdurchschnittlichen Raten auf.

Gemessen am Indikator LZ-AU-Fälle pro 100 Versicherte lagen Schweißer mit 6,0 und Fischverarbeiter mit 4,1 gegenüber allen Arbeitern mit 2,3 vorn.

Von langfristiger Arbeitsunfähigkeit wegen Sehnen-scheidenentzündung waren überdurchschnittlich Maler, Schweißer und Maurer betroffen. Fast 30 % der Langzeitfälle bei Schweißern und Metallarbeitern ohne nähere Angaben gingen auf das Konto von Diagnosen des degenerativen Rheumatismus, so weit diese Diagnosen unter den 25 häufigsten aufgelistet waren.

Bei männlichen Bürofachkräften betrug der entsprechende Anteil 11,6 %. Typischerweise traten Langzeit-AU-Fälle mit Hautekzem bei Maurern überdurchschnittlich häufig auf.

Der Anteil von schmerzhaften Wirbelsäulensyndromen war bei Fischverarbeiterinnen und Sozialarbeiterinnen mit 15 % zweifach über dem Durchschnitt.

Typische Karrieremuster von Langzeitkranken mit Herzinfarkt als plötzlich hereinbrechendes Ereignis, Zwölffingerdarmgeschwür als Ausdruck psychosomatischer Verarbeitungsmuster und der Ausbildung von chronisch degenerativen Wirbelsäulenleiden eines Hilfsarbeiters über zahlreiche Krankheitsepisoden werden über das qualitative Verfahren, Versichertenblätter, vorgestellt. Die Auswirkung von Langzeit-Arbeitsunfähigkeit auf Frühverrentung und Tod wurde in Kohortenanalysen für männliche deutsche Arbeiter im Zeitraum 1973 - 1978 untersucht. Langzeit-AU erhöht das Frühverrentungsrisiko um das 6 - 10fache. Die Todesrate lag bei den Versicherten mit Langzeit-AU etwa 3fach höher als bei den Arbeitern ohne LZ-AU. Von denjenigen Arbeitern, die 1920 bis 1929 geboren waren und keine LZ-AU gehabt hatten, wurden 1,8 % vorzeitig verrentet. Von den gleichaltrigen Arbeitern mit LZ-AU gingen 13,2 % in die Frührente. Für die Gruppe, die 10 Jahre älter war, lauteten die Werte 10,2 % (ohne LZ-AU) und 29,6 % (mit LZ-AU). Das Abgangsverhalten in die Frührente wurde bei zwei Kohorten, die beide mindestens einen AU-Fall mit schmerzhaften Wirbelkörpersyndromen vorwies untersucht. In der einen Gruppe hatte die Fehlzeit weniger als 6 Wochen und im zweiten Fall 6 Wochen und länger gedauert. Der Prozentsatz der Frührentner ohne LZ-AU lag bei 2,1 %. Aus der Gruppe mit LZ-AU bei der Diagnose schmerzhaftes Wirbelkörpersyndrome gingen 11,3 % in die Frührente.

Eine Strategie zur Verringerung der Frühverrentungsrate muß Einfluß nehmen auf die Entwicklungs- und Förderungsbedingungen von chronischen Krankheiten.

Neben der sozialen Lage kommt den konkreten Arbeitsbe-

dingungen hierbei eine nicht zu unterschätzende Bedeutung zu. Ungünstige Arbeitsbedingungen, wenn sie insbesondere kumulativ an Arbeitsplätzen vorkommen oder in der Arbeitsgeschichte auftreten, verursachen chronische Leiden oder fördern sie.

Langzeitarbeitsunfähigkeiten stellen Etappen in derartigen Karrieren dar.

Medizinische Rehabilitationsmaßnahmen vermögen nur begrenzt den Chronifizierungsprozeß günstig zu beeinflussen.

Sie müssen in ein umfassendes Präventions- und Bewältigungskonzept eingebaut sein, zu dem wesentlich eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen und eine Gestaltung der Arbeit nach humanen Bedürfnissen gehört.